

# zm

## BZÄK-Bundesversammlung

Veränderung als Chance –  
Zukunft gestalten,  
Fremdkapital regulieren und  
den Nachwuchs fördern.

SEITE 18

## S3-Leitlinie „Vollkeramische Kronen und Brücken“

Etliche Empfehlungen für den Einsatz  
keramischer Restaurationen konnten  
im Update verstärkt werden.

SEITE 44

## Können QuereinsteigerInnen das ZFA-Problem lösen?

Ein Modellprojekt der Zahnärztekammer  
Sachsen-Anhalt will 15 UmschülerInnen  
zu Fachkräften für die Praxis ausbilden.

SEITE 94

TOPOGRAFIE VON WURZELKANALSYSTEMEN

# Transparente Zähne





**LUNOS®**  
VOR FREUDE STRAHLEN

# RUNDUM GUT VERSORGT!

Jetzt attraktive  
Angebote sichern!  
[duerrdental.com/lunos-system](http://duerrdental.com/lunos-system)



Video Lunos®  
Prophylaxesystem



Die **Überlegenheit eines Systems** zeigt sich in der Qualität all seiner Komponenten und deren Zusammenspiel. Anwendungsorientierte und ergonomische Produkte, ein sicheres Aufbereitungskonzept sowie ein zuverlässiger Service sind die Hauptkomponenten des Lunos® Prophylaxesystems. Mit Lunos® entscheiden Sie selbst, welche Therapieform für Ihren Patienten die Beste ist! [Mehr unter www.lunos-dental.com](http://www.lunos-dental.com)

 **DÜRR  
DENTAL**  
DAS BESTE HAT SYSTEM

# Neue Wege gehen

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr gab es eine Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer. Nach der Neuwahl im Juni in Berlin und einer Einarbeitungsphase präsentierte der neue Geschäftsführende Vorstand nun in Karlsruhe seine konkreten Vorstellungen für die künftige Arbeit. Die überraschend frische und kompakte Veranstaltung stand unter dem nicht-offiziellen Motto „neue Wege gehen“. Dahinter verbarg sich offenbar die Erkenntnis, dass alte Strategien und Vorgehensweisen, die auch nach wiederholten Versuchen nicht zum Erfolg geführt haben, auf den Prüfstand gestellt und gegebenenfalls abgeschafft werden müssen. Neu und weiter wolle man denken, kündigten BZÄK-Präsident Christoph Benz, Vizepräsident Konstantin von Laffert und Vizepräsidentin Romy Ermler unisono wiederholt an. Neue Strategien scheinen angesichts der Tatsache, dass man künftig auf eine komplett neue politische Landschaft trifft, auch sinnvoll zu sein. Derzeit wissen wir weder, wie die neue Bundesregierung konkret aussehen wird, noch welche Partei mit wem das Gesundheitsressort führen wird. Möglich ist aber, dass der GV dort auf eine Reihe neuer Politikerinnen und Politiker treffen wird, die einerseits wenig Fachexpertise besitzen, andererseits ihre eigenen, eventuell klischeebehafteten Vorstellungen von der Zahnärzteschaft mitbringen. Hier gilt es, schnell eine vernünftige Gesprächsbasis zu finden, um ein realistisches Bild der deutschen Zahnärztinnen und Zahnärzte und ihrer Arbeitssituation zu vermitteln. Denn auch das hat die Bundesversammlung in Karlsruhe noch einmal verdeutlicht: Die Zahnärzteschaft möchte nicht als Mediziner zweiter Klasse wahrgenommen werden. Man ist sich der eigenen Leistungen für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung bewusst – und kann dies auch fundiert belegen.

Gut möglich, dass damit auch das leidige Dauerthema GOZ („das eigentlich niemand mehr hören kann“, so BZÄK-Präsident Benz dieser Tage auf einer Pressekonferenz) vorangebracht werden kann. Denn die befürchtete Einführung einer Bürgerversicherung scheint – zumindest aktuell – kein Thema der anstehenden Ampelkoalition zu sein. Und mit dem Erhalt des bewährten dualen Krankenversicherungssystems bleibt das Thema GOZ-Reform akut. Auch hier lässt sich die Notwendigkeit einer angemessenen und zeitgemäßen Honorierung der zahnärztlichen Leistungen klar und deutlich belegen. Möglicherweise kann der GOZ-Strategieausschuss, der kürzlich seine Arbeit aufgenommen hat, neue Wege aufzeigen, die zum Erfolg führen.

Allerdings muss man natürlich bei allem Schwung und der Energie, Dinge anders machen zu wollen, aufpassen, Bewährtes nicht leichtfertig über Bord zu werfen. Hier gilt es immer abzuwägen und zu prüfen. Wie so oft im

Leben: Die Mischung macht's. Den selbst gesetzten Anspruch muss der neue GV jetzt mit Leben erfüllen. Der Erwartungsdruck seitens der Zahnärztinnen und Zahnärzten ist jedenfalls hoch.

Neben der Bundesversammlung in Karlsruhe berichten wir in diesem Heft vom Bayerischen Zahnärztetag in München und vom Deutschen Ärztetag in Berlin. Die vieldiskutierten 2G- und 3G-Regeln sind auch ein heißes Thema in den Praxen. Wir klären Sie über die aktuelle Rechtslage auf. Die baden-württembergische KZV-Chefin Dr. Ute Maier wirft zudem einen kritischen Blick auf den Stand der Geschlechtergerechtigkeit in den Selbstverwaltungsgremien.

Außerdem bieten wir Ihnen in unserer Titelgeschichte über transparente Zähne faszinierende und hochinformativ Einblicke ins Zahninnere. Lassen Sie sich überraschen. Daneben stellen wir zwei korrespondierende Studien der Uni Gießen zum Zahnputzverhalten von Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern vor.

Viel Spaß bei der Lektüre.



**Sascha Rudat**  
Chefredakteur



# 22

## Zwei Studien zum Zahnputzverhalten

Warum schafft es die in der Gruppenprophylaxe einstudierte Technik nicht bis nach Hause? Weil Kinder so (schlecht) putzen wie ihre Eltern.



Foto: AdobeStock\_Africa Studio



Foto: AdobeStock\_InnaPoka

# 42

## Frauen in der zahnärztlichen Selbstverwaltung

Baden-Württembergs KZV-Chefin Dr. Ute Maier hat ihre Erfahrungen gemacht. Sie ist sich sicher: „Ohne Quote wird es nicht gehen!“

# Inhalt

Titelfoto: Holm Reuver

## MEINUNG

- 3 Editorial
- 6 Leitartikel
- 8 Leserforum

## POLITIK

- 10 **Flutkatastrophe**  
10 Zahnärztespaar hilft im Ahrtal  
12 Dank an die Spender zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe
- 18 **Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer**  
„Lassen Sie uns Veränderungen als Chance begreifen!“

## 20 **Rechtsauffassung von BZÄK und KZBV**

3G ist in der Zahnarztpraxis unzulässig

## 26 **Bayerischer Zahnärztetag 2021**

Zum Langzeitgeheimnis einer PAR-Therapie

## 42 **Interview mit Baden-Württembergs KZV-Chefin Dr. Ute Maier**

„Ohne Quote wird es nicht gehen!“

## 64 **125. Deutscher Ärztetag**

„Jetzt ist die Zeit zu handeln!“

## 90 **E-Health-Anwendungen im internationalen Vergleich**

Deutschland denkt E-Health zu akademisch

## ZAHNMEDIZIN

### 14 **Der besondere Fall mit CME** Fazial-multifokuläre fibröse Dysplasie

### 22 **Aus der Wissenschaft** Kinder putzen so (schlecht) wie ihre Eltern

## TITELSTORY

### 28 **Lernen vom Formenreichtum der Natur** Transparente Zähne

### 44 **S3-Leitlinien-Update** Vollkeramische Kronen und Brücken

### 84 **Fehldiagnose CMD** Idiopathische Osteomyelitis führt zur Kontinuitätsresektion der Mandibula



## TITELSTORY

**28****Transparente Zähne**

Mehr als faszinierende Fotos.  
Der Blick ins Zahninnere ermöglicht  
ein besseres Verständnis der Topografie  
von Wurzelkanalsystemen.

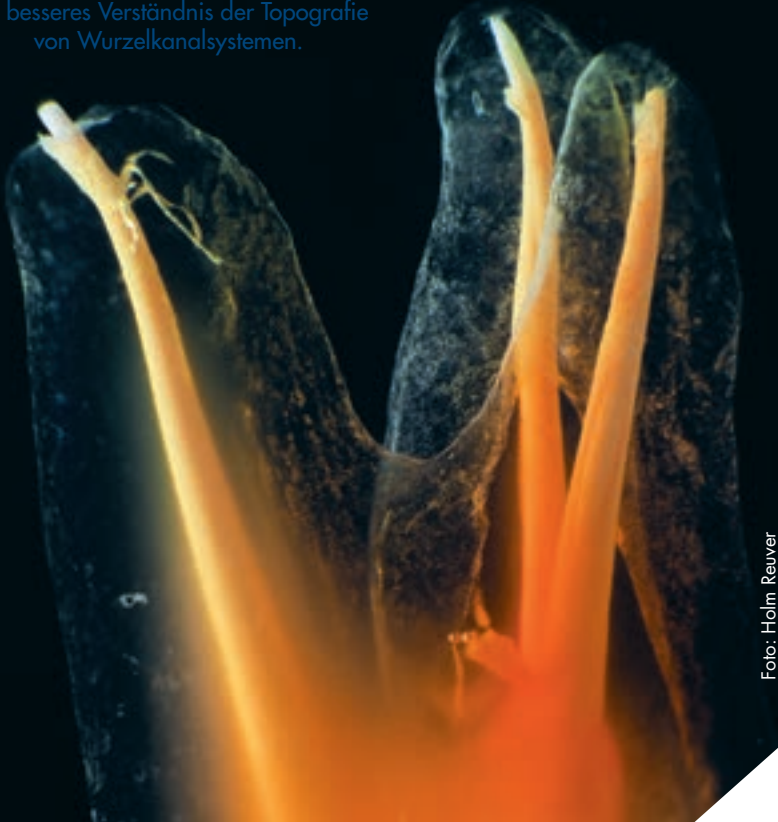


Foto: Holim Reuver



Foto: AdobeStock\_Kzenon

**66****PZR-Umfrage 2021**

Welche Leistungen bieten  
die gesetzlichen Krankenkassen bei  
der Professionellen Zahnreinigung?  
In diesem Jahr haben 58 geantwortet.

**PRAXIS**

- 38 Steuertipps zum Jahresende**  
Steuern sparen – oder verlagern
- 66 PZR-Umfrage 2021**  
Diese Kassen zahlen bei der Professionellen Zahnreinigung
- 94 Modellprojekt in Sachsen-Anhalt**  
15 QuereinsteigerInnen werden ZFA

**GESELLSCHAFT**

- 56 zm-Reihe: Karrieren im Ausland**  
Kurt Odenheimer – US-Zahnarzt und Tumorforscher aus Bayern

- 92 Hilfeinsatz im bolivianischen Huancarani**  
Kons und Endo auf 2.800 Metern Höhe

**ZM-STARTER**

- 98 Ein junger Delegierter berichtet**  
„Wir müssen die Standespolitik entstauben!“
- 100 Abseits der Praxis**  
Dieser Zahnarzt hat The Voice

**MARKT**

- 102 Neuheiten**

**RUBRIKEN**

- 60 Termine**
- 62 Formular**
- 96 Nachrichten**
- 97 Bekanntmachungen**
- 107 Impressum**
- 126 Zu guter Letzt**

# Klare Forderungen an eine neue Regierung



Foto: KZBV/baumannstephan.com

Mit Blick auf die laufenden Koalitionsverhandlungen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP hat die KZBV in einem Positionspapier konkretere Vorschläge vorgelegt, um die wohnortnahe, flächendeckende und qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung zukunfts-fest zu gestalten. Grundlage ist unsere Agenda Mundgesundheit 2021–2025. Unser erklärtes Ziel: Unabhängig von ihrem Wohnort und ihrem sozialen Status müssen die Menschen in diesem Land Zugang zur zahnmedizinischen Versorgung haben und am medizinischen Fortschritt teilnehmen können.

Um dies zu verwirklichen, sind die Freiberuflichkeit und die Selbstverwaltung elementare Bestandteile. Diese zu erhalten und zu stärken sollte daher Richtschnur politischen Handelns sein. Der Forderung nach Stärkung der Selbstverwaltung ist der bisherige Bundesgesundheitsminister nicht nachgekommen – im Gegenteil. Eine neue Regierung sollte dringend ein Bekenntnis zur Freiberuflichkeit und zur Selbstverwaltung ablegen.

Aus vertragszahnärztlicher Sicht besteht in den nächsten vier Jahren politischer Handlungsbedarf insbesondere auf den Themenfeldern:

- Prävention
- Versorgung vulnerabler Gruppen
- Digitalisierung und Entlastung der Zahnarztpraxen von Bürokratie
- Eindämmung der Vergewerblichung der Versorgung mit dem Ziel gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land zu erhalten

Es ist sehr begrüßenswert, dass die Ampelparteien bereits in ihrem Sondierungspapier festgehalten haben, Prävention und Vorsorge zum

gesundheitspolitischen Leitprinzip ihrer Regierungsarbeit zu erheben und für eine gute, verlässliche Gesundheitsversorgung deutschlandweit Sorge zu tragen. Mit der neuen PAR-Richtlinie haben wir in diesem Jahr einen bedeutsamen Schritt zur Verbesserung der Therapie von parodontalen Erkrankungen getan. Als Nächstes wollen wir ein evidenzbasiertes Präventionskonzept der parodontalen Erkrankungen erstellen. Dazu haben wir die Bundeszahnärztekammer und die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zur Mitarbeit aufgerufen.

Besondere Aufmerksamkeit muss daneben weiterhin der Versorgungsbedarf vulnerabler Gruppen erfahren. Unser Ziel hier ist, weitere Präventionsleistungen aus unserem Konzept „Mundgesund trotz Handicap und hohem Alter“ – AuB-Konzept – in den Versorgungskatalog des BEMA zu implementieren.

Als positives Signal werten wir auch die klare Aussage zum Erhalt des dualen Systems aus gesetzlicher und privater Krankenversicherung. Nun wird es darauf ankommen, mit welchen konkreten Inhalten und Maßnahmen diese Zielvorgaben in den Koalitionsverhandlungen gefüllt werden. Dazu bringen wir unsere Positionen und Vorschläge ein.

Mit Blick auf die fortschreitende Digitalisierung benötigen die Praxen eine stabile, störungsfreie und sichere Telematikinfrastruktur mit versorgungsorientierten Lösungen. Grundlagen müssen die zahnärztliche Berufswirklichkeit und die Belange der Anwenderinnen und Anwender sein. Klar ist auch: Die Kosten für den digitalen Trans-

formationsprozess der Praxen müssen refinanziert werden.

Als große Gefahr für gleichwertige Lebensverhältnisse und eine wohnortnahe Patientenversorgung sieht die KZBV die fortschreitende Vergewerblichung durch die Ausbreitung von investorengetragenen MVZ: Dieses Problem muss die neue Regierung umgehend anpacken. Die bisherigen Regelungen sind nicht ausreichend und müssen fortentwickelt werden. Zusätzlich bedarf es für mehr Transparenz und Patientenschutz einer Rechtsgrundlage für die Einrichtung von MVZ-Registern auf Bundes- und Landesebene.

Und zu guter Letzt fordern wir die dauerhafte Aufhebung der Vergütungsobergrenzen in der vertragszahnärztlichen Versorgung über das Jahr 2022 hinaus. Die in der Corona-Pandemie aufgehobenen Obergrenzen der Gesamtvergütungen für die Jahre 2021 und 2022 haben gezeigt, dass vom vertragszahnärztlichen Versorgungsbereich keine Gefahr für die finanzielle Stabilität der gesetzlichen Krankenversicherung ausgeht. Gerade den jungen Vertragszahnärztinnen und -zahnärzten wird damit finanzielle Planungssicherheit gewährt und somit ein dringend erforderlicher Anreiz zur Niederlassung geschaffen.

Es gibt also viel zu tun in den nächsten vier Jahren. Die Vertragszahnärzteschaft wird ihren Beitrag leisten, Gleiches erwarten wir von einer neuen Bundesregierung.

**Dr. Wolfgang Eßer**  
**Vorsitzender des Vorstandes**  
**der Kassenzahnärztlichen**  
**Bundesvereinigung**

VAKUUM-AUTOKLAV

# SciCan STATIM<sup>®</sup> B

Sterilisation in ihrer  
reinsten Form



## Kleines Gerät, große Leistung

Sterilisiert verpackte Ladungen in nur 27 min.



## Arbeitet nach Plan

Programmierbare Funktionen zum Planen von Testzyklen und Vorwärmen der Kammer.



## Intelligente Funktionen, verbesserte Automatisierung

Wartungserinnerungen, Video-Tutorials und Tipps zur Fehlerbehebung.



Für weitere Informationen:  
[scican.com/eu/statim-b](https://scican.com/eu/statim-b)

 **COLTENE**

# Leserforum



Foto: pictworks – stock.adobe.com



Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an und senden Sie Ihren Leserbrief an:

**leserbriefe@zm-online.de** oder

**Redaktion:** Zahnärztliche Mitteilungen, Behrenstr. 42, 10117 Berlin.

Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.

## ZUM BERUFSBILD DER ZAHNÄRZTE

### VIELE PFLICHTEN, WENIG RECHTE

Zur Reihe „Zahnärztliche Behandlung von Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen“,  
zm 19/2021 bis zm 21/2021.

In den Zahnärztlichen Mitteilungen mehren sich Artikel und auch ganze Beitragsreihen wie diese, welche die Zusammenhänge zwischen oralen Erkrankungen und Erkrankungen anderer Organsysteme beschreiben. Das ist sehr gut so und sie sind der eindeutige Beweis dafür, dass im menschlichen Körper alles miteinander zusammenhängt. Folgerichtig ist die Zahnmedizin ein integraler Bestandteil der Humanmedizin und kann nicht isoliert von anderen medizinischen Aspekten betrachtet werden.

Doch hier fängt es für den Zahnarzt an, – ich formuliere es vorsichtig – kompliziert zu werden, deutlicher gesagt findet er sich in einer äußerst widersprüchlichen Situation wieder. Auf der einen Seite – wie die oben genannten Artikel zeigen – wird betont, dass der Zahnarzt als Arzt viele andere medizinische Aspekte zu beachten hat und sein Tun diese unmittelbar beeinflussen kann. Daraus wird auch sogleich abgeleitet, dass der Zahnarzt in Bezug auf Hygiene, Datenschutz, Aufklärungspflichten den anderen Ärzten gleichgestellt ist. Auf der anderen Seite wird der Zahnarzt zum Mediziner zweiter Klasse deklassiert. Warum behaupte ich das? Weil eine große Diskrepanz zwischen den Rechten und den Pflichten herrscht. Pflichten hat die Zahnärzteschaft,

wie wir oben gesehen haben, reichlich. Das ist prinzipiell in Ordnung, denn sie haben als Ärzte eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit. Aber halt: Zahnärzte sind doch gar keine richtigen Ärzte, was man exemplarisch daran erkennen kann, dass ständig das leidige Thema der zahnärztlichen Verschreibungsbefugnisse und deren Reduzierung auf Antibiotika und Analgetika aufpoppt. Dann dürfen Zahnärzte weiterhin auch nicht selbst impfen, da sie vom sogenannten Arztvorbehalt nicht mit umfasst sind und zudem angeblich keine Anamnese erheben können.

Kurzum sind das unterm Strich viele Pflichten und wenige Rechte. Bei dem, was der Zahnarzt heute „darf“, könnte das Studium auf ein vier- bis sechsemestriges Bachelorstudium reduziert werden, was keiner ernsthaft wollen kann. Dass die Zahnärzte nicht als Ärzte wahrgenommen und auch nicht so behandelt werden, hat und hatte ganz konkrete praktische Auswirkungen, wie die Zahnärzteschaft im letzten Jahr schmerzlich beim Rettungsschirm erfahren durfte. Dieser wurde zwar für die „richtigen“ Ärzte aufgespannt, für die Zahnärzte blieb er zugeklappt.

Dr. Jens Naim, Göppingen





# PANAVIA™ V5

Mein Zement – für jede Befestigung!

**PANAVIA™ V5** ist dank seines neuen Initiator-Systems der Universalzement für die Befestigung. Hochästhetische Anforderungen bei der Befestigung von Veneers werden genauso erfüllt wie eine überdurchschnittliche Haftkraft bei ungünstigen Retentionsverhältnissen. Jede Befestigung, von Restaurationen aus Metallen über Keramik bis hin zu Kompositen, ist mit **PANAVIA™ V5** möglich.

Der **Tooth Primer** für die Zahnoberfläche, der **Ceramic Primer Plus** für alle Legierungen, Keramiken oder Komposite und der Zement aus der Automix-Spritze, meistern alle täglichen Herausforderungen.

Das Ergebnis ist eine Reduktion des Materialsortiments in der Praxis, hohe Ästhetik und sichere Haftung für alle Front- und Seitenzahnrestaurationen. Alle fünf aminfreien Farben sind farbstabil und auch als **Try-In-Pasten** erhältlich.



Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie uns an!

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer **069-305 35835** oder per Mail **dental.de@kuraray.com**.

**KATANA™ Cleaner**  
Gereinigte Oberfläche –  
Optimaler Haftverbund



DACHZELTNOMADEN IN RUPPERATH

# Zahnärztepaar hilft im Ahrtal

Heike Schneider

**Drei Monate nach der Flutkatastrophe führen wir – die Zahnärzte Heike Schneider und Dr. Michael Schuhbeck – als freiwillige Fluthelfer ins Ahrtal. Ich kochte vor Ort, mein Mann arbeitete im Bautrup.**

Zimmerleute auf einem entkernten Abriss-Haus. Die wiederverwendbaren Dachbalken werden abgebaut und gelagert.

Fotos: Schneider/Schuhbeck

Nachdem wir unser Wohnmobil mit Werkzeug bestückt hatten, machten wir uns am 10. Oktober für zwei Wochen auf nach Rupperath. In dem Dorf oberhalb der stark flutgeschädigten Orte Schuld und Insul an der Ahr haben die Dachzeltnomaden ihr Basiscamp. Bei ihnen wollten wir mitmachen. Die Dachzeltnomaden sind eine Community, deren Mitglieder Zelte besitzen, die auf Autodächern montiert sind. Nach der Flutkatastrophe beschlossen sie, vor Ort zu helfen. Und weil im Ahrtal so unfassbar viel zu tun ist, sind sie einfach dort geblieben und haben die „Dachzeltnomaden Hilfsorganisation“ als gGmbH gegründet.

In Rupperath angekommen lebten wir auf der Pferdekoppel: Diese war zur Campwiese umfunktioniert. Ich ließ mich dem Küchenpersonal zuteilen, mein Mann fuhr täglich auf wechselnde Baustellen. Dort wird hauptsächlich Putz von den Wänden gestemmt und Estrich entfernt. Die überfluteten Häuser müssen im betroffenen Bereich – häufig Keller, Erdgeschoss und 1. OG – komplett in den Rohbauzustand zurückversetzt werden, damit die Wände und Böden austrocknen können. Wir waren erschrocken, wie viel dort noch zu tun ist. Immer noch stellt sich bei dem einen oder anderen Haus heraus, dass es doch abgerissen werden muss. Ein großes Problem sind dabei von Heizöl durchtränkte Mauern. Und selbst wenn ein Hausbesitzer versichert ist, hilft ihm das nichts, wenn er keine Handwerker bekommt. Auch deshalb ist das Ahrtal weiter dringend auf freiwillige Helfer angewiesen. Manchmal sind die Besitzer so traumatisiert, dass sie keine Kraft haben, etwas anzupacken. Wie die junge Familie, die mit Zahnbürsten Legosteine putzte. Haus und Garten und waren noch vollständig vermüllt, mit Treibgut und Schlamm überzogen, alles Hab und Gut von der Flut weggespült. Wenn dann ein Trupp von 15 bis 20 Helfern mit Gerät und Generatoren anrückt, sieht man sehr schnell Fortschritte und die Betroffenen bekommen wieder Zuversicht. Viele Anwohner durften zudem ewig nicht mit Aufräumarbeiten anfangen, weil noch kein Gutachter da war.

Das Küchenteam versorgt derweil täglich die Bewohner des schwer betroffenen Örtchens Insul mit einer warmen

Mahlzeit. Am Wochenende werden hier mittags bis zu 240, abends bis zu 180 Portionen gekocht. Das ungeschulte und manchmal täglich wechselnde Team wird seit Tag 1 von einer jungen Köchin angeleitet, die nebenbei einen 8-Stunden-Job im normalen Leben absolviert.

Das Camp wird durch Spenden unterhalten. Das sind zum einen Geldspenden, von denen Material, Werkzeuge, Sprit für die Fahrzeuge und Generatoren, Schutzausrüstung und teilweise Lebensmittel gekauft werden. Zum anderen Sachspenden. Einige Firmen stellen Autos, Busse und Anhänger kostenfrei zur Verfügung.

Unser Eindruck nach 13 Tagen vor Ort: Mit Hochdruck wird an der Wiederherstellung der Infrastruktur gearbeitet. So steht die Wasserversorgung seit Ende Oktober wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Bei den beschädigten Privathäusern geht es dagegen teils sehr langsam voran – und ohne die Helfer wäre man sicher nicht mal halb so weit. So kam für eine Woche eine 17-köpfige Berufsschulklasse Zimmerleute mit zwei Lehrern aus Konstanz nach Rupperath und hat tagsüber Dachstühle entfernt – und abends am Lagerfeuer richtig viel gefeiert. Manche haben ihren kompletten Sommerurlaub hier verbracht. Viele Betroffene wohnen in Rohbauten oder Ruinen. Andere sind



## ZU UNS



Zahnärztin Heike Schneider und Zahnarzt Dr. Michael Schuhbeck legten 1993 in Frankfurt am Main ihr Examen ab. Schneider eröffnete 1994 eine eigene Praxis in Göppingen, Schuhbeck arbeitete nach seinem Wehrdienst bis 1998 als Assistenz Zahnarzt an der Universität Heidelberg. Von 1998 bis 2016 betrieben die beiden Göppinger eine Praxis gemeinschaftlich. Heute übernehmen sie regelmäßig Praxisvertretungen. Außerdem ist Schuhbeck einige Monate im Jahr als Oberfeldarzt d. R. bei der Bundeswehr tätig.

bei Verwandten oder in Ferienwohnungen untergekommen. Wieder andere hausen in Wohnwagen oder Garagen auf ihren Grundstücken.

Schwierig ist aus unserer Sicht die Unterkunftssituation der Helfer, denn im Zelt zu schlafen ist im Sommer nett, aber jetzt steht eben der Winter vor der Tür. Es gibt zwar in der alten Schule ein Matratzenlager, inzwischen auch beheizbare Mannschaftszelte und ein paar beheizbare Wohnwagen, aber ideal ist die Situation nicht, auch wegen der (zu) wenigen WCs und Duschen. Dennoch sind viele Wiederholungstäter. Auch wir fahren demnächst wieder nach Rupperrath zu den Dachzelt nomaden. ■



Abbrucharbeiten

Im Dorfkern des stark betroffenen Ortes Schuld gab es mal Straßen und Häuser.



# Bonden per Klick

## Adhese<sup>®</sup> Universal

### VivaPen<sup>®</sup>

- Universelles Bonden in einzigartiger Form
- Verlässlich hohe Haftwerte (>25 MPa) auf trockenem und feuchtem Dentin
- Materialsparende Dosierung dank des effizienten VivaPens

Jetzt im modernen, anwenderfreundlichen Design

ivoclarvivadent.de  
Making People Smile

ivoclar  
vivadent



SOLIDARITÄT FÜR BETROFFENE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

# Dank an die Spender zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe

Unmittelbar nach der verheerenden Jahrhundertflut in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021, die insbesondere Teile von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz getroffen hat, hat das Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ) gemeinsam mit der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) und den besonders betroffenen (Landes-)Zahnärztekammern und KZVen einen Spendenaufruf gestartet, um den Kolleginnen und Kollegen in dieser Notsituation schnelle finanzielle Hilfe zukommen lassen zu können.

Über 850.000 Euro, die bereits an die besonders stark betroffenen Praxen ausgezahlt wurden, konnten auf diese Weise in wenigen Wochen gesammelt werden. Für die große Spendenbereitschaft und die überwältigende Solidarität aus der Kollegenschaft bedanken wir uns im Namen der Betroffenen ganz herzlich. Neben engagierten Zahnärztinnen und Zahnärzten gab es auch einige Großspender. Dazu gehören die Deutsche Apotheker- und Ärztekbank sowie eine Reihe von Dentaldepots und ein Softwarehersteller. Eine großartige Solidarität zeigten zudem zahlreiche Praxen, insbesondere aus Sachsen, die nach den Überflutungen im Jahr 2013 in ihrer eigenen Region genau nachvollziehen können, in welcher Situation sich die Kolleginnen und Kollegen im westlichen Bundesgebiet derzeit befinden. Neben den Geldspenden gab es zudem eine ganze Reihe von

Sachspenden, angefangen bei gebrauchten OPG, über Behandlungseinheiten, Behandlungszimmereinrichtungen, Rezeptionsmobiliar sowie Kleingeräte für Praxis und Labor bis hin zu Instrumentarien, Materialien und Berufskleidung.

In den Katastrophengebieten waren rund 170 Zahnarztpraxen betroffen – durch vollgelaufene Keller, Stromausfall, Beschädigung oder komplette Zerstörung der Praxiseinrichtungen und Gerätschaften, zum Teil auch durch die vollständige Verwüstung der Räumlichkeiten. Nach den zerstörerischen Wassermassen sind die wesentlichen Aufräumarbeiten heute in vielen Fällen zwar weitestgehend abgeschlossen, aber es blieben tiefe Wunden zurück: eine zerstörte Infrastruktur, eingestürzte oder einsturzgefährdete Häuser und teilweise vernichtete Existenzen. Eine funktionsfähige Praxis und ein regulärer

Praxisbetrieb sind für einige immer noch in weiter Ferne.

Die eingegangenen Spenden wurden in der Zwischenzeit durch Koordination des HDZ zwischen den Zahnärztekammern nach dem Ausmaß der Schäden aufgeteilt. Die Verteilung an die betroffenen Praxen innerhalb der Bereiche Nordrhein, Rheinland-Pfalz und Westfalen-Lippe konnte durch die Gremien der Körperschaften vorgenommen werden.

Ihre große Spendenbereitschaft trägt dazu bei, die betroffenen Zahnarztpraxen in ihrer Notsituation zu unterstützen. Der Berufsstand und den Heilberufen nahestehende Unternehmen und Institutionen haben ihre große Solidarität bewiesen und wieder einmal gezeigt, dass sie in Krisenzeiten zusammenstehen und gemeinsam diejenigen unterstützen, die Hilfe benötigen! ■



Dr. Ralf Hausweiler  
Präsident der Zahnärztekammer  
Nordrhein



ZA Marcus Koller  
Vorsitzender des Vorstands der KZV  
Rheinland-Pfalz



Dr. Ralf Wagner  
Vorsitzender des Vorstands der  
KZV Nordrhein



ZA Jost Rieckesmann  
Präsident der Zahnärztekammer  
Westfalen-Lippe



Dr. Wilfried Woop  
Präsident der Landes Zahnärztekammer  
Rheinland-Pfalz



Dr. Holger Seib  
Vorsitzender des Vorstands der  
KZV Westfalen-Lippe



# PATIENTEN LIEBEN GBT

DIE GUIDED BIOFILM THERAPY (GBT) IST EIN EVIDENZBASIERTES, INDIKATIONSORIENTIERTES, SYSTEMATISCHES, MODULARES PROTOKOLL FÜR PRÄVENTION UND THERAPIE IN DER ZAHNMEDIZIN.



"I FEEL GOOD"

- ▶ NUR DAS ALLERBESTE FÜR MEINE PATIENTEN
- ▶ NUR DIE SCHWEIZER ORIGINALE

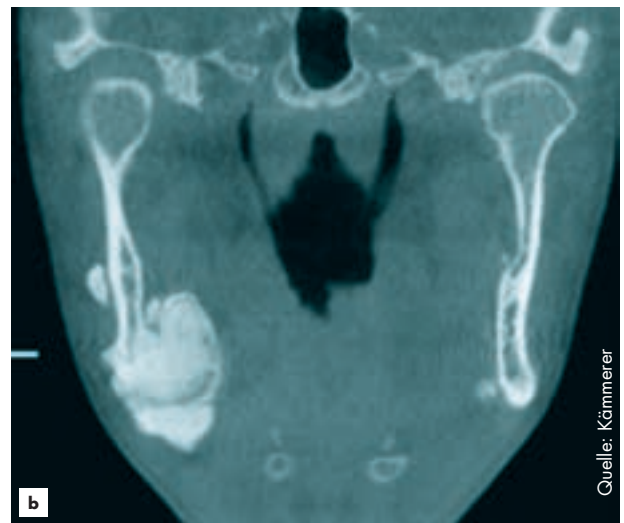
**EMS**<sup>+</sup>  
MAKE ME SMILE.

DER BESONDERE FALL MIT CME

# Fazial-multilokuläre fibröse Dysplasie

Nils Langguth, Peer W. Kämmerer, Daniel G. E. Thiem

Die fibröse Dysplasie ist eine genetisch bedingte, aber nicht vererbare Erkrankung, bei der eine Mutation im GNAS-Gen eine Fehlfunktion der Osteogenese auslöst. Das gestörte Knochenwachstum führt zu Deformationen, Ausstülpungen am Knochen und zu Brüchigkeit. In vielen Fällen verläuft die Erkrankung symptomlos und wird nur als Zufallsbefund diagnostiziert. Insbesondere wenn mehrere Knochen befallen sind, können Symptome wie Schmerzen und Deformationen jedoch schwerwiegend werden. Der vorliegende Fall schildert die Behandlung einer fibrösen Dysplasie am Unterkiefer.



Quelle: Kämmerer

Abb. 1: a: CT in axialer Ansicht mit typischem Wechsel von hyp- und hyperostotischen Bereichen mit homogenen, milchglasfensterartigen Zonen  
b: Das CT in coronaler Ansicht zeigt den Befund in einer Ausdehnung von 30 mm x 23 mm. Man erkennt den typischen Wechsel von hyp- und hyperostotischen Bereichen.

**E**ine 28-jährige Patientin stellte sich in der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin Mainz vor, ihr war einige Zeit zuvor eine harte Auftreibung im Bereich des rechten Kieferwinkels aufgefallen. Neben der ästhetischen Einschränkung gab die Patientin keinerlei Beschwerden

oder Schmerzen an. Die Patientin berichtete zudem, an familiärer adenomatöser Polyposis (Vielzahl von Darm- polypen, die unbehandelt maligne entarten) zu leiden.

In der klinischen Untersuchung ließ sich eine dem Unterkieferknochen anhaftende, nicht verschiebliche, knochen- harte, irregulär kugelige Struktur im Bereich des Kiefer- winkels rechts ertasten. Ein Vincent-Symptom (Sensibili- tätsstörung im Versorgungsgebiet des Nervus alveolaris inferior) konnte nicht festgestellt werden.

In der folgenden 3-D-Bildgebung mittels digitaler Volu- mentomografie zeigten sich an multiplen Lokalisationen im Bereich des Unterkiefers sowie des Jochbeins und der Lateroorbitalregion beidseits knochendichte Strukturen (Abbildung 1). Den mit 30 mm x 23 mm x 27 mm volu- menreichsten Befund wies die von der Patientin beschrie- bene Auftreibung im Bereich des rechten Kieferwinkels auf (Abbildung 2). Auffallend waren im Bereich aller Läsionen charakteristische milchglasfensterartige, homo- gene Areale, die an transluzenten Übergangszonen zur

CME AUF ZM-ONLINE



Fazial-multilokuläre fibröse Dysplasie

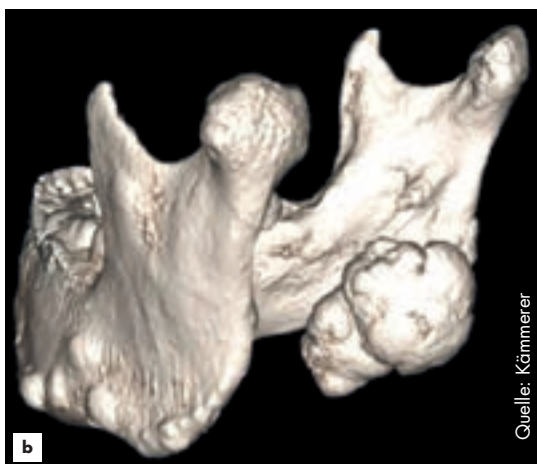


Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie zwei CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.





a



b

Quelle: Kämmerer

Abb. 2:  
a: 3-D-Rekonstruktion des Befunds sowie multiple, kleinere Läsionen  
b: 3-D-Rekonstruktion des Unterkiefers zur Beurteilung der Ausdehnung im Bereich des medialen Kieferwinkels

ausgedünnten gesunden Kortikalis enden und den Befund klar definiert abgrenzten. Somit resultierte jeweils im Bereich der suspekten Befunde ein heterogenes Bild aus strahlendichten und transluzenten Zonen.



**NILS LANGGUTH**

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen,  
Universitätsmedizin Mainz

Augustusplatz 2, 55131 Mainz

Foto: privat



ZAHNERSATZ MIT QUALITÄTSVERSPRECHEN

## Alles richtig gemacht!

Es gibt doch nichts Schöneres als zufriedene Patienten. Bei der Versorgung mit Zahnersatz stehen Ihnen die **QS-Dental geprüften zahntechnischen Meisterlabore** als optimaler Partner für Ihre Praxis immer kompetent zur Seite.

Mit dem fachgerechten **Qualitätssicherungskonzept QS-Dental** setzen die Labore ein klares Qualitäts-Markenzeichen.

Durch QS-Dental wird Qualität aus Meisterhand konsequent und nachvollziehbar dokumentiert für eine noch bessere zahntechnische Versorgung. Sie können sich hier stets bester Ergebnisse sicher sein – zum Wohle aller Ihrer Patienten.

**Noch ohne QS-Labor?** Machen auch Sie alles richtig. Ihr QS-Dental geprüftes Meisterlabor vor Ort finden Sie unter:

[WWW.QS-DENTAL.DE](http://WWW.QS-DENTAL.DE)





Abb. 3: Darstellung des Befunds durch einen submandibulären Zugang (intraoperativ): Dabei erfolgt die Inzision in einem zwei Querfinger breiten Abstand zum Unterkieferrand.

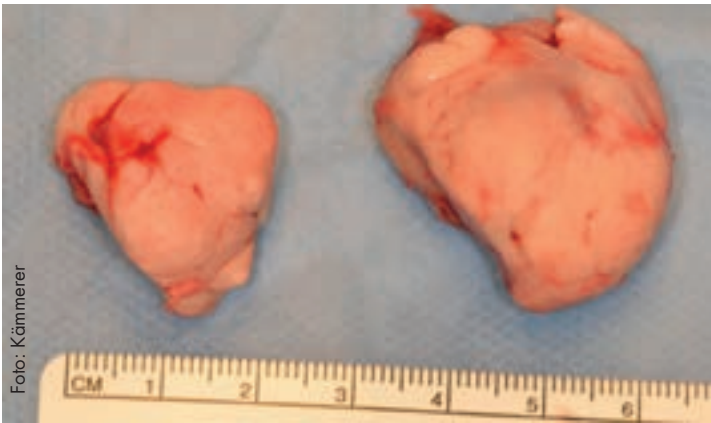


Abb. 4: Das zur einfacheren Bergung zerteilte Resektat

Nach Komplettierung der Diagnostik folgte die operative Entfernung des Befunds in Intubationsnarkose, wobei aufgrund der lingulobasalen Befundlokalisation eine Abtragung von extraoral angezeigt war (Abbildung 3). Unter Monitoring und Schonung des Ramus marginalis des N. facialis konnte der Befund bei submandibulärer Schnittführung mittels Piezochirurgie und Meißel entfernt werden (Abbildung 4). Intraoperativ stellte sich dieser, vereinbar mit der Arbeitsdiagnose einer fibrösen Dysplasie als knochenhart, gut vaskularisiert und mit einer irregulären, knöchernen Oberfläche dar. Im Anschluss wurde der verbleibende, gesunde Knochen zur Glättung modellierend osteotomiert. Das entnommene Resektat wurde zur histopathologischen Untersuchung eingeschickt. Hier zeigten sich, vereinbar mit fibröser Dysplasie fibrotisch umlagerte Knochen trabekel angrenzend an gesunde Knochenstruktur.

Der postoperative Verlauf gestaltete sich komplikationslos. Nach vollständigem Abklingen der Schwellung präsentierte sich der Unterkieferrand der Patientin symmetrisch sowie in Kontur und Verlauf ohne ästhetische Einschränkung. Die Patientin wünschte bei Symptombefreiheit vorerst keine Entfernung der weiteren ossären Läsionen im Bereich des Gesichtsschädels.

#### DISKUSSION

Die fibröse Dysplasie wurde durch Liechtenstein und Jaffe erstmals 1938 beschrieben. Unterschieden werden der monostotische und der polyostotische Typ. Im Rahmen

der monostotischen fibrösen Dysplasie sind die Gesichtsschädelknochen in nur zehn Prozent der Fälle betroffen, bei polyostotischen Typen zu 50 bis 100 Prozent [Windholz, 1947]. Eine seltene Variante der fibrösen Dysplasie tritt im Rahmen des McCune-Albright-Syndroms auf, hier kommt es zur Bildung von polyostotischen Dysplasien in Verbindung mit Café-au-lait-Flecken und endokrinologischen Malfunktionen wie Hyperthyreoidismus, Akromegalie und pseudopubertas praecox [Dumitrescu und Collins, 2008]. Die Geschlechterprävalenz liegt mit einem Verhältnis von 60:40 leicht beim weiblichen Geschlecht. Als Wachstumsstörung junger Menschen findet sich eine altersspezifische Häufung von circa 60 Prozent der aufgetretenen Fälle in der zweiten und in der dritten Lebensdekade [Wei et al., 2010].

Die fibröse Dysplasie ist eine benigne, langsam fortschreitende Entwicklungsstörung, die durch konstantes Remodelling des Knochens entsteht. Die insuffiziente Remineralisation führt dabei zu vergleichsweise geringer mechanischer Stabilität. Eine maligne Entartung ist höchst selten und wird mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 2,5 Prozent beschrieben [Ruggieri et al., 1994]. Die Läsion wird meist erst spät durch den Patienten selbst oder im Rahmen von Routinekontrollen durch den behandelnden Zahnarzt entdeckt.

Die Symptomatik fällt dabei lokalisationsabhängig vielfältig aus. Häufig sind ästhetische Einschränkungen durch Asymmetrien sowie Malokklusion infolge von Zahnverlagerungen oder bei der älteren Patientenklientel mangelnder Prothesenhalt die ersten bemerkten Symptome [Choi et al., 2009]. Weitere unspezifische Symptome sind Knochenschmerzen, Schmerzen im Rahmen von Nervkompression, Diplopie und Exophthalmus [Choi et al., 2009]. Ebenfalls wurden motorische Ausfälle im Versorgungsbereich des N. facialis sowie selten Einschränkungen in der auditiven Wahrnehmung beobachtet [Yu Hon Wan und Chi Fai Tong, 2008].

Wesentliche diagnostische Informationen erhält der behandelnde Arzt nach der klinischen Untersuchung und der anamnestischen Befunderhebung radiologisch. Erstes



**UNIV.-PROF. DR. DR. PEER W. KÄMMERER, MA, FEBOMFS**

Leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen, Universitätsmedizin Mainz

Augustusplatz 2, 55131 Mainz

[peer.kaemmerer@unimedizin-mainz.de](mailto:peer.kaemmerer@unimedizin-mainz.de)

Foto: privat





**DR. DR. DANIEL G. E. THIEM**

Weiterbildungsassistent

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und  
Gesichtschirurgie, Plastische Operationen  
Universitätsmedizin Mainz

Augustusplatz 2, 55131 Mainz

Foto: privat

Mittel der Wahl sind hierbei die digitale Volumentomografie oder die Computertomografie. Hier kann der bereits beschriebene Wechsel von milchglasfensterartigen, hyperostotischen Inseln zu fibröser, hypostotischer Matrix beobachtet werden und nach strahlenmorphologischer Erscheinung in einen zystischen, sklerotischen oder einen gemischten Typ subklassifiziert werden. Ferner kann auch die Magnetresonanztomografie zur weiterführenden radiologischen Diagnostik herangezogen werden, dies sollte besonders bei komplexen Fällen mit Nervkompression oder räumlichem Bezug zu intrakraniellen Strukturen in Erwägung gezogen werden. Erkennen lassen sich vor allem fibröse Übergänge zu gesundem Knochen in T1-Wichtung als hypointense Zonen [Kushchayeva et al., 2018]. Differenzialdiagnostisch müssen Osteosarkome, Morbus Paget, Exostosen und ossifizierende Fibrome in Erwägung gezogen werden, diese können endgültig nur histopathologisch ausgeschlossen werden.

Die Therapieplanung orientiert sich vor allem am Leidensdruck des Patienten und der vorliegenden Symptomatik. Dabei wird zwischen abwartend observierendem Verhalten und operativer Therapie entschieden. Im Fall der operativen Versorgung erfolgt die vorsichtige, modellierende Abtragung unter strengem Schutz der benachbarten, anatomisch relevanten Strukturen. Von einer vollständigen Entfernung des Befunds kann bei Gefahr für Funktionsausfälle abgesehen werden. ■

## FAZIT FÜR DIE PRAXIS

- In seltenen Fällen ist bei einer fibrösen Dysplasie die maligne Entartung möglich, daher sollte der Befund in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.
- Erstes diagnostisches Instrument der Wahl sind die digitale Volumentomografie und die Computertomografie, die Hinzunahme weiterer diagnostischer Mittel kann lokalisationsabhängig sinnvoll sein.
- Die Therapie der fibrösen Dysplasie sollte symptomorientiert chirurgisch erfolgen, je nach Befund kann auch observierend abgewartet werden.

Jetzt als  
**FLOW**

Wie viele  
Farben hat  
eine Perle?

Jetzt  
Gratismuster  
anfordern!



Tokuyama Dental

OMNICHROMA

Flow

So viele Weißtöne,  
wie es Menschen gibt.  
Alle in 1 Spritze.

Farbe aus Licht: Zum zweiten Mal entstehen Farben nicht durch zugesetzte Pigmente, sondern durch gezielt erzeugte strukturelle Farben, kombiniert mit der Reflexion der umgebenden Echtzahnfarbe. Das Phänomen OMNICHROMA – oft kopiert, nie erreicht – erweitert das Angebot um ein Flowable: OMNICHROMA FLOW



BisGMA – freie Formulierung



für Front- und Seitenzahn



ohne künstliche Farbpigmente

Mehr unter [www.omnichroma.de/flow](http://www.omnichroma.de/flow)



**Tokuyama Dental**

Dental High Tech from Japan

BUNDESVERSAMMLUNG DER BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER (BZÄK)

## „Lassen Sie uns Veränderungen als Chance begreifen!“

Eine standespolitische Aufbruchsstimmung signalisierte der neue Geschäftsführende Vorstand der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) auf der Bundesversammlung am 29. und 30. Oktober in Karlsruhe. Auch mit Blick auf eine mögliche Ampelkoalition präsentierte das Präsidium viele neue Ansätze und Ideen. Die Delegierten bestätigten den Kurs mit einem Beschluss zur Regulierung von Fremdkapital in der Zahnmedizin und einer „Karlsruher Erklärung“ zur GOZ.



BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz

**W**ir wollen nach außen ein gemeinsames berufspolitisches Signal geben“, erklärte BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz zum Auftakt der Bundesversammlung, die mit 166 Delegierten unter Pandemiebedingungen und Hygieneregeln live in der Gartenhalle in Karlsruhe durchgeführt wurde. Benz’

Appell: Der Berufsstand müsse seine Zukunft in Einigkeit gestalten.

Mit Blick auf das Sondierungspapier von SPD, Grünen und FDP begrüßte der Vorstandsvorsitzende der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), Dr. Wolfgang Eßer, in seinem Grußwort, dass das duale System von gesetzlicher und privater Krankenversicherung weiter Bestand haben soll. Für ihn ebenfalls positiv: die beabsichtigte Stärkung der Prävention. Hier forderte Eßer, dass vulnerable Gruppen besonders berücksichtigt werden müssen. Auch im Bereich PAR soll die Prävention jetzt weiterentwickelt werden. Gemeinsam müsse man dazu ein evidenzbasiertes Konzept in dieser Legislaturperiode erarbeiten. Ein ganz zentrales Anliegen für Eßer: „Wir müssen den Erhalt und die Stärkung der Selbstverwaltung zur Richtschnur unseres Handelns machen.“

### 147 TAGE IM AMT

„147 Tage ist der neue Geschäftsführende Vorstand jetzt im Amt“, sagte Benz: „Wir wollen konkret aus der Perspektive der Praxis heraus Dinge verändern. Und wir müssen ganz neu

denken.“ Ein wichtiger Schwerpunkt sei die GOZ, sowohl mit Bezug auf die jetzige Praxis wie auch auf eine strategische Weiterentwicklung. Ein neues Projekt sei die Zukunftswerkstatt, bei der junge Kolleginnen und Kollegen Impulse für die zukünftigen Belange der Berufsausübung geben sollen. Weiter auf der Agenda: eine Verwaltungsreform mit einer Verschlingung und Straffung der Ausschussarbeit. Weitere thematische Schwerpunkte werden auch die „stärkere Awareness für das Thema PAR“ sowie der Kampf gegen Fremdkapital bei MVZ sein. Perspektivisch gesehen sollen die Bereiche Prävention und PAR sowie Zahnmedizin in der Pflege an Bedeutung gewinnen. Es gehe darum, neue Handlungsfelder und Bereiche zu erschließen. „Lassen Sie uns Veränderung als Chance begreifen und die Zukunft gemeinsam gestalten“, appellierte Benz an die Delegierten.

Vizepräsident Konstantin von Laffert übte in seinem Bericht scharfe Kritik an der wachsenden Zahl von Finanzinvestoren im zahnärztlichen Bereich: „Sie sind dort absolut überflüssig.“ Von Laffert warnte vor den Konsequenzen wie etwa Umsatzdruck und Qualitätsverlust: „Wir sind Frei- und



BZÄK-Vizepräsident Konstantin von Laffert

Heilberufler und keine Turbo-Kapitalisten, für die nur der Profit zählt“, betonte er. Zahnheilkunde sei kein Gewerbe. Kritisch äußerte er sich auch zur Fernbehandlung mit Alignern: „Wir brauchen eindeutige Regeln für gewerbliche Aligner-Anbieter, die die Patientinnen und Patienten schützen.“ Ein weiteres Plädoyer ging in Richtung Nachhaltigkeit in der Zahnarztpraxis. Die BZÄK arbeite derzeit daran, die vielen Ideen aus der Kollegenschaft zu sammeln. Mühen solle dies in ein Ideenpapier mit Empfehlungen, wie sich der CO<sub>2</sub>-Abdruck in den Praxen verringern lässt. Forderungen habe die BZÄK auch zum Thema Ernährung und Zuckerabbau: Es gehe um eine bessere Lebensmittelkennzeichnung und eine Zuckerabgabe. Beim Thema Bürokratie müsse der gesetzgeberischen „Völlerei“ ein Ende gesetzt werden. Positive Signale gebe es dazu von den Ampelkoalitionären.

## DEN NACHWUCHS FÖRDERN

Vizepräsidentin Dr. Romy Ermler kündigte in ihrer Rede an, die Arbeit der BZÄK künftig besser sichtbar machen zu wollen. Als eines von drei weiteren Anliegen nannte sie die Förderung des zahnärztlichen Nachwuchses. Sie forderte, die ersten vier Semester des Zahnmedizinstudiums mit dem allgemeinen Medizinstudium zu synchronisieren. Dazu müssten die ärztliche und die neue zahnärztliche Approbationsordnung angepasst werden. Damit würde auch nach außen deutlich, dass Zahnärzte keine Mediziner zweiter Klasse seien. „Die endlose Posse um die GOZ“ will sie mit neuem Denken beenden und verwies auf den GOZ-Strategieausschuss, der kürzlich seine Arbeit wieder aufgenommen hat. Man dränge nicht nur auf eine deutliche Anhebung des GOZ-Wertes, sondern auf einen dynamischen Grundwert, der sich der wirtschaftlichen Entwicklung anpasst. Gleichzeitig forderte Ermler dazu auf, die Möglichkeiten der bestehenden GOZ auszuschöpfen. Darüber hinaus will sie sich für eine „Digitalisierung mit Vernunft“ einsetzen. Man unterstütze bei der BZÄK die Telematikinfrastruktur und deren Anwendungen. Digitalisierung sei aber nur sinnvoll, wenn sie richtig und praxisnah umgesetzt werde.

Im Rahmen der Bundesversammlung zeichnete Benz zwei besonders verdiente Standespolitiker mit der goldenen Ehrennadel der BZÄK aus: seinen Vorgänger Dr. Peter Engel, von November 2008 bis Juni 2021 Präsident der BZÄK, und den langjährigen Vorsitzenden der Arzneimittelkommission der Deutschen Zahnärzte (AKZ), Dr. Helmut Pfeffer. Engel wurde von den Delegierten darüber hinaus anschließend zum BZÄK-Ehrenpräsidenten ernannt. Er ist damit der insgesamt dritte BZÄK-Ehrenpräsident.

## EINBLICKE IN DIE VORSTANDSARBEIT

Auf der Agenda standen weiterhin Einblicke in die laufende Vorstandsarbeit. So berichtete Dr. Carsten Hünecke, Kammerpräsident Sachsen-

Die Arbeit daran laufe erfolgreich, erwartet werde, dass die Regelung im Sommer 2022 in Kraft tritt.

Die Diskussion der Berichte und eingebrachten Anträge mündeten in klaren Botschaften der Delegierten an die Politik. Eine Resolution fasste folgende Kernforderungen der Zahnärzteschaft nach der Bundestagswahl zusammen:

- die Förderung der freiberuflichen Leistungserbringung, vor allem durch eine Stärkung der freien Arzt- und Therapiewahl
- die Regulierung von Fremdkapital in der Zahnmedizin sowie
- eine spürbare Entlastung der Zahnarztpraxen von unnötigen Bürokratielasten.

Einen breiten Raum nahmen die Diskussionen um die GOZ ein. In ihrer



BZÄK-Vizepräsidentin Dr. Romy Ermler

Anhalt, über das mit der neuen Approbationsordnung neu geregelte Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Zudem verwies er auf ein derzeit für die Berufsausübung kritisches Problem – auf die für zwei Jahre befristete Erlaubnis für Zahnärzte aus Ländern außerhalb der EU, unter Aufsicht auch ohne Anerkennung der Approbation in Deutschland arbeiten zu dürfen. Davon werde vor allem in MVZ Gebrauch gemacht, sagte er. Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida, Kammerpräsident Niedersachsen, berichtete über den Sachstand zur neuen Ausbildungsordnung zum/zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA).

„Karlsruher Erklärung“ stellte die Bundesversammlung fest, dass der Verordnungsgeber auch in der letzten Legislaturperiode seiner gesetzlichen Verpflichtung zu einer Anpassung des seit 33 Jahren unveränderten Punktwerts in der GOZ wieder nicht nachgekommen sei. Die Delegierten forderten die künftige Bundesregierung auf, diesen gesetzlichen Auftrag endlich zu erfüllen. pr/sr

Dr. Ralph Hausweiler, Kammerpräsident Nordrhein, dankte auf der Bundesversammlung allen Spendenden zugunsten der Flutkatastrophe im Westen Deutschlands für deren großzügige Unterstützung und Solidarität.



RECHTSAUFASSUNG VON BZÄK UND KZBV

# 3G ist in der Zahnarztpraxis unzulässig

So lange es in Deutschland keine Impfpflicht gegen COVID-19 gibt, entscheidet der Patient, ob er sich impfen lässt oder nicht. Das gilt auch in der Zahnarztpraxis. Ausnahmen von dieser Regel kann es nur aufgrund einer entsprechenden rechtlichen Grundlage geben. Die 3G-Regel dürfen Zahnärzte daher nicht einführen.



Foto: AdobeStock\_Bihlmayerfotografie

Eine zahnärztliche Behandlung steht für alle Patienten zur Verfügung – auch denen, die nicht gegen SARS-CoV-2 geimpft oder darauf getestet sind. Das stellen Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) klar. Sie sehen keine gesetzliche Grundlage dafür, dass der Impfstatus oder ein aktueller Corona-Test von Patienten zur Bedingung für eine Behandlung gemacht wird.

## 2G UND 3G VERSTOßEN GEGEN DAS BERUFSRECHT

Medizinische und zahnmedizinische Behandlungen gehörten zur Grundversorgung der Bevölkerung. „Patientinnen und Patienten müssen daher vor ihrer Behandlung in einer Zahnarztpraxis keinen entsprechenden 3G-Nachweis vorlegen – anders als

zum Beispiel vielfach bei körpernahen Dienstleistungen, wie sie etwa Friseur- oder Kosmetiksalons anbieten“, teilen beide Organisationen mit.

Zahnärztinnen und Zahnärzte seien als Heilberuf zum Dienst an der Gesundheit der einzelnen Menschen und der Allgemeinheit verpflichtet. „Es würde eben dieser Berufspflicht widersprechen, wenn die Behandlung von Patienten willkürlich abgelehnt wird“, heißt es in dem gemeinsamen Statement. „Das wäre dann der Fall, wenn ganze Bevölkerungsgruppen – zum Beispiel Ungeimpfte oder nicht Getestete – von der Behandlung ausgeschlossen würden.“

In der Zahnarztpraxis dürfe zwar der Impfstatus des Patienten erfragt und auf Testangebote hingewiesen werden – ein Recht auf Behandlungsverweigerung könne daraus allerdings nicht abgeleitet werden. Durch die schon immer sehr umfassenden Hygienemaßnahmen in Zahnarztpraxen seien dort sowohl die Behandelnden als auch die Patientenschaft nachweislich sehr gut vor der Übertragung von Infektionskrankheiten geschützt.

Diese Auffassung untermauert nun die Zahnärztekammer Nordrhein. Auch sie verweist auf die Berufsordnung: „Jedes Mitglied der Zahnärzteschaft verpflichtet sich, seinen Beruf würdig, gewissenhaft und nach den Gesetzen der Menschlichkeit zum Wohle des Patienten auszuüben sowie dem ihm im Zusammenhang mit dem Beruf entgegengebrachten Vertrauen zu entsprechen. Der Zahnarzt ist zum Dienst an der Gesundheit der einzelnen Menschen und der Allgemeinheit berufen.“ Das fehlende Vertrauensverhältnis, das für die Ab-

kehrung einer Behandlung erforderlich ist, könne dabei stets nur einen einzelnen Patienten, nicht aber ganze Gruppen betreffen.

## ABER DER IMPFSTATUS DARF ERFRAGT WERDEN

Ungeachtet der Verpflichtung des Zahnarztes, in Notfällen zu helfen, kann nach § 1 Abs. 6 der Berufsordnung der Zahnärztekammer Nordrhein der Zahnarzt die Behandlung ablehnen, falls

- eine Behandlung nicht gewissenhaft und sachgerecht durchgeführt werden kann oder
- die Behandlung ihm nach pflichtgemäßer Interessenabwägung nicht zugemutet werden kann oder
- er der Überzeugung ist, dass das notwendige Vertrauensverhältnis zwischen ihm und dem Patienten nicht besteht.

Zusammenfassend gibt es demzufolge keine gesetzliche Grundlage, durch die der Impfstatus oder ein aktueller Corona-Test eines Patienten Voraussetzung für eine Behandlung sein darf. Zwar darf sich der Zahnarzt beim Patienten nach dessen Status erkundigen, dieser muss ihm allerdings nicht antworten. Gemäß der Berufsordnung darf ein Zahnarzt keinen Patienten ablehnen, weil der möglicherweise unter einer Infektionskrankheit leidet oder zu einer bestimmten Bevölkerungsgruppe – Ungeimpfte oder nicht Getestete – gehört. ck

Bei einem Impfnachweis oder einem Testergebnis handelt es sich um Gesundheitsdaten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die nur in Ausnahmefällen erhoben und verarbeitet werden dürfen.





## SEIT 10 JAHREN ZAUBERT DAS PROTILAB-TEAM EIN LÄCHELN IN DAS GESICHT DER MENSCHEN!



MEIN NAME IST ROSARIO,  
WAS KANN ICH FÜR SIE TUN ?

*'Ich bin der Technische Leiter bei Protilab. Ich verfüge über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in Labor und Praxis. Mein Schwerpunkt ist festsitzender Zahnersatz. Für Protilab bin ich seit Beginn an tätig und stehe gemeinsam mit meinem Team für Kontinuität. Mein Herz schlägt für das Patientenwohl und die Zufriedenheit all unserer Kunden. Hierfür setze ich mich tagtäglich ein und gebe mein Bestes.'*



hauchdünnen  
easyfit®-Veneers e.max®

€119,-  
All-inclusive Preis

Zum Protilab Vorteilspreis!



Digitale Aufträge – CAD/CAM

-10%  
Preisersparnis

[www.protilab.de](http://www.protilab.de) • Hotline **0800 755 7000**



Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter [www.protilab.de](http://www.protilab.de) eingesehen werden.  
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline: 08007557000 · [kontakt@protilab.de](mailto:kontakt@protilab.de) · [linkedin.com/protilab-deutschland](https://www.linkedin.com/company/protilab-deutschland)



Der gute Wille und eine lange Putzdauer allein reichen nicht aus, um die Zähne effektiv von Plaque zu befreien. Nötig fürs richtige Zähneputzen sind Vorkenntnisse, eine gute Vermittlung und auch motorische Fähigkeiten.

AUS DER WISSENSCHAFT

## Kinder putzen so (schlecht) wie ihre Eltern

Bei Kindern und Jugendlichen bestehen offenbar große Defizite beim Zähneputzen. Auffällig sind die Parallelen zum Putzverhalten der Eltern. Das zeigen zwei Studien aus Gießen und Marburg.

**K**inder und Erwachsene putzen ihre Zähne in der Regel mehrmals täglich, dennoch verbleiben häufig größere Mengen Plaque auf den Zahnflächen. Woran das liegt, haben Forschende des Instituts der Medizinischen Psychologie der Justus-Liebig-Universität Gießen mit Zahnmedizinern der Universität Marburg in zwei Studien untersucht. Die Ergebnisse wurden im Journal BMC Oral Health veröffentlicht.

Für die Studie wurden die Eltern mit ihrem Nachwuchs beim Zähneputzen beobachtet und gefilmt. Dabei interessierte das Team besonders, inwie-

weit das tatsächliche Zahnputzverhalten (noch) damit übereinstimmt, was gewöhnlich in der Gruppenprophylaxe vermittelt wird: den inneren Zahnflächen besondere Aufmerksamkeit schenken sowie die Innenflächen mit vertikalen und die Außenflächen mit kreisenden Bewegungen putzen. Schrubbende Bewegungen sollen nur den Kauflächen vorbehalten bleiben.

### DREI MINUTEN GEPUTZT UND DOCH SCHLECHTE ERGEBNISSE

Insgesamt wurde der Zahnputz-Vorgang von 66 Eltern-Kind-Paaren aufgezeichnet. Außerdem wurden vor

und nach der Mundhygiene die Plaqueindizes aufgenommen. Dabei wurden die Kinder in zwei Altersgruppen unterteilt. Die erste Gruppe bestand aus insgesamt 42 Kindern im Alter von zehn Jahren. Der zweiten Gruppe wurden 24 Jugendliche im Alter von 15 Jahren zugeteilt. Neben Handzahnbürsten wurden den Jugendlichen auch Hilfsmittel zur Interdentalreinigung zur Verfügung gestellt. Ziel war die Überprüfung der Umsetzung der durch die Gruppenprophylaxe vermittelten Zahnputztechnik. Das Zahnputzlied, das häufig als Grundlage für die Anleitung im Rahmen der Gruppenprophylaxe

# ICX-ACTIVE LIQUID

- Hydrophile und mikrostrukturierte Implantatoberfläche.
- Es wird eine optimierte Bildung der Knochen-Implantat-Kontaktfläche erwartet.

**89,-€\***  
je  
**ICX-ACTIVE  
LIQUID  
Implantat**  
\*zzgl. MwSt.

ICX-ACTIVE *LIQUID*® ist die beste Lösung gegen den frühen Implantatverlust, welcher in der kritischen Einheilphase zwischen Woche 2 und 4 nach der Implantatinsertion auftreten kann.

Vorsprung durch Innovation.

**medentis**  
medical

[www.medentis.de](http://www.medentis.de)



## GRUPPENPROPHYLAXE

Die Grundlage zur Gruppenprophylaxe wurde 1988 geschaffen (§ 21 Abs. 1 SGB V). Dort heißt es: „Die Krankenkassen haben im Zusammenwirken mit den Zahnärzten und den für die Zahngesundheitspflege in den Ländern zuständigen Stellen unbeschadet der Aufgaben anderer gemeinsam und einheitlich Maßnahmen zur Erkennung und Verhütung von Zahnerkrankungen ihrer Versicherten, die das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zu fördern und sich an den Kosten der Durchführung zu beteiligen. Sie haben auf flächendeckende Maßnahmen hinzuwirken. In Schulen und Behinderteneinrichtungen, in denen das durchschnittliche Kariesrisiko der Schüler überproportional hoch ist, werden die Maßnahmen bis zum 16. Lebensjahr durchgeführt. [...] Die Maßnahmen sollen vorrangig in Gruppen, insbesondere in Kitas und Schulen, durchgeführt werden; sie sollen sich insbesondere auf die Untersuchung der Mundhöhle, Erhebung des Zahnstatus, Zahnschmelzhärtung, Ernährungsberatung und Mundhygiene erstrecken. Für Kinder mit besonders hohem Kariesrisiko sind spezifische Programme zu entwickeln.“

Zu den flächendeckend in Kindergärten und Schulen durchgeführten Maßnahmen gehören unter anderem eine kurze zahnärztliche Untersuchung und – gegebenenfalls – die Empfehlung zum Aufsuchen einer zahnärztlichen Praxis sowie altersgerechte Instruktionen und Programme zur Verbesserung der häuslichen Zahnpflege und zur Förderung einer zahn-gesunden Ernährung.

verwendet wird, galt beim Zahnputz-Check als Referenz.

Im Ergebnis gelang es weder den Kindern noch den Jugendlichen, die in der Gruppenprophylaxe vermittelten Vorgaben hinreichend umzusetzen. Die Flächen wurden in beiden Altersgruppen nicht gleichmäßig lange geputzt, obwohl die Putzdauer insgesamt im Durchschnitt über drei

Minuten betrug. Dabei wurden aber insbesondere die Innenflächen vernachlässigt und/oder teilweise gar nicht geputzt.

Die Außenflächen wurden von den meisten Kindern ausreichend lange geputzt, wobei diese insbesondere bei den 15-Jährigen im Fokus standen, wohingegen die Zehnjährigen den Kauflächen die meiste Aufmerksamkeit schenkten. Die oberflächenspezifischen Bewegungen (kreisend auf den bukkalen Flächen und vertikal auf den oralen Flächen) wurden von fast keinem Kind oder Jugendlichen korrekt durchgeführt.

Auffällig war, dass mit steigendem Alter die Außenflächen vergleichsweise ausgiebiger geputzt werden. Die Autoren erklären dies damit, dass das äußere Erscheinungsbild in diesem Alter an Bedeutung gewinnt. Altersunabhängig seien die vorwiegend horizontalen Bewegungen. Dass die erlernten Methoden nicht konsequent umgesetzt werden, könnte unter anderem darin begründet sein, dass die Eltern diese nicht beherrschen und diese demzufolge im häuslichen Umfeld häufig nicht korrekt eingeübt werden.

### AUCH ELTERN SCHRUBBEN VOR ALLEM HORIZONTAL

Die Daten der zeitgleich durchgeführten Studie des Zahnputzverhaltens der Eltern bestätigten die Vermutung – der Zahnputzvorgang offenbarte bei den Erwachsenen ähnliche Mängel wie bei ihren Kindern. Zwar betrug die Gesamtputzdauer im Durchschnitt über drei Minuten, allerdings fiel auch hier auf, dass insbesondere die Innenflächen unzureichend gereinigt wurden. So wurde beobachtet, dass 30 Prozent der Probanden mindestens einen Sextanten von oral überhaupt nicht putzten. Auch die vertikalen Bewegungen wurden nicht von allen Eltern ausgeführt – zumeist standen horizontale Schrubb-Bewegungen im Vordergrund.

Es zeigte sich eine Tendenz zur vorwiegenden Reinigung der sichtbaren Zahnflächen. Die Ineffektivität der Zahnpflege spiegelte sich in einem

durchschnittlich hohen Plaqueindex nach der Reinigung wider, wobei auffiel, dass insbesondere der Zahnfleischsaum nicht richtig gereinigt oder gar nicht einbezogen wurde.

### ELTERN UND IHRE KINDER HABEN ÄHNLICHE DEFIZITE

Beide Studien zeigen, dass die Defizite in der Zahnputztechnik bei den Eltern und ihren Kindern durchaus Parallelen aufweisen. Die Vernachlässigung der oralen Zahnflächen und die Bevorzugung horizontaler Schrubb-Bewegungen sind die auffälligsten Gemeinsamkeiten der Ergebnisse beider Arbeiten.

Da einige Kinder die in der Gruppenprophylaxe erlernten Techniken umsetzten, betonten die Forschenden, dass die Defizite im Zahnputzverhalten nicht „an der Gestaltung der Prophylaxeprogramme liegen. [...] Wenn die erworbenen Zahnputzgewohnheiten zu Hause den Maßnahmen der Prophylaxeprogramme widersprechen, wird das Erlernen der in den Programmen vermittelten Inhalte erschwert“ [Deinzer et al., 2021]. Die Schlussfolgerung der Forschenden, dass eine starke Beeinflussung der Mundhygiene durch die Eltern erfolge, liegt nahe. Ein Großteil der Eltern, die an der Studie teilnahmen, hatten selbst allerdings keine Gruppenprophylaxe in der Kindheit erhalten.

Die Studienergebnisse weisen auf die Bedeutung der Vorbildfunktion der Eltern für das Zahnputz-Verhalten ihrer Kinder hin. Es sind eben besonders die Eltern, die den Kindern das Zähneputzen beibringen und die sie täglich dabei kontrollieren und unterstützen. Laut Bundesverband der Kinderzahnärzte (BUKIZ) ist diese Unterstützung bis weit ins Grundschulalter hinein notwendig. „Wenn die Eltern jedoch selbst nicht so genau wissen, wie sie ihre Zähne sauber bekommen, wie sollen sie es dann ihren Kindern richtig beibringen?“, fragt Erstautorin Deinzer.

Sie plädiert dafür, dass zusätzlich zur Gruppenprophylaxe für die Kinder auch deren Eltern Angebote zur



Optimierung ihrer Mundhygiene erhalten sollten. Demnach könnte der aktive Einbezug der Eltern in die Gruppenprophylaxe eine geeignete Maßnahme darstellen, um Defizite aufzuarbeiten. So könnten sie ihre Kinder beim Erlernen einer guten Mundhygiene unterstützen und zugleich sich selbst besser vor Erkrankungen der Zähne und des Zahnfleisches schützen.

### ELTERN TAUGEN AUCH ALS SCHLECHTES VORBILD

Die Forschenden räumen einige Limitationen ein, die bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen seien. Die Kohorte sei verhältnismäßig klein, was dem Aufwand der Videoanalysen der einzelnen Probanden geschuldet sei. Auch

## ORIGINALPUBLIKATIONEN

- Deinzer, R., Shankar-Subramanian, S., Ritsert, A. et al.: Good role models? Tooth brushing capabilities of parents: a video observation study. *BMC Oral Health* 21, 469 (2021).  
doi: [org/10.1186/s12903-021-01823-6](https://doi.org/10.1186/s12903-021-01823-6)
- Eidenhardt, Z., Ritsert, A., Shankar-Subramanian, S. et al.: Tooth brushing performance in adolescents as compared to the best-practice demonstrated in group prophylaxis programs: an observational study. *BMC Oral Health* 21, 359 (2021).  
doi: [org/10.1186/s12903-021-01692-z](https://doi.org/10.1186/s12903-021-01692-z)

war deren Bildungsniveau vergleichsweise hoch, obgleich deren Mundgesundheit im Bundesdurchschnitt lag. Außerdem war die Anzahl der Probandinnen bei den Eltern überdurchschnittlich hoch. Zudem wurde

allen Teilnehmenden die nach ihren Möglichkeiten bestmögliche Putzleistung abverlangt. Daraus könne man schließen, dass das Zahnputzverhalten im Alltag weniger sorgfältig sei, so die Forschenden. nl

# Wawibox

2021 alles im Griff!

- ✓ Materialeinkauf vereinfachen
- ✓ Materialausgaben senken
- ✓ Arbeitsabläufe verbessern

## Die moderne Lösung für Ihr Material

Einfache Bestellung und transparente Bestände mit der unabhängigen Einkaufsplattform und professionellen Materialverwaltung von Wawibox.

Versteckte Potenziale im Beratungsgespräch entdecken:

[wawibox.de/beratung](https://wawibox.de/beratung)





Kammerpräsident Christian Berger



Dr. Georg Bach, Freiburg im Breisgau



Prof. Dr. Ines Kapferer-Seebacher, Innsbruck

BAYERISCHER ZAHNÄRZTETAG 2021

## Zum Langzeitgeheimnis einer PAR-Therapie

Im Zentrum des Bayerischen Zahnärztetags 2021 stand die parodontale Versorgung im Zeichen der neuen PAR-Richtlinie – von den Referenten gefeiert als Meilenstein. Wer nicht in München sein konnte, verfolgte auch in diesem Jahr per Livestream das üppige Programm.

Die neue Richtlinie ist ein versorgungstechnischer Meilenstein“, sagte Oralchirurg Dr. Georg Bach, Freiburg im Breisgau, in seinem Vortrag zum Thema „Die neue PAR-Richtlinie in der GKV“. Selten sei es gelungen, nahezu alle Vorstellungen und Vorhaben aus der Zahnmedizin in eine Richtlinie einzubringen. Ablesbar sei das insbesondere an der Einführung einer systematischen Nachsorge, der unterstützten Parodontaltherapie (UPT). Endlich werde die Vor- und Nachsorge tatsächlich honoriert. Mit den neuen Möglichkeiten stünden die Praxen jetzt vor der Herausforderung, die passende Infrastruktur für die Versorgung zu schaffen, sagte Bach.

„Parodontale Therapie: Mit Stahl, Strahl oder Tablette?“ – dieser Frage näherte sich Prof. Dr. Ines Kapferer-Seebacher, Innsbruck, anhand des Beispiels einer 28-jährigen, adipösen Patientin mit Parodontitis im Stadium IV und Grad C. Küretten, Scaler und Aircaler – wann und bei wem und wofür? Kapferer-Seebacher gab einen Überblick über die Entwicklungen der jüngeren Vergangenheit und

den aktuellen Stand der Erkenntnisse. „Entscheidend für den Langzeiterfolg sind die Kontrolle der Lebensumstände und die Mundhygieneinstruktion!“, betonte die Referentin und gab den Zuhörern Tipps mit auf den Weg.

Prof. Dr. Johannes Einwag, Stuttgart, sprach zur „Prävention der Wurzelkaries – Die neue Herausforderung“. Da immer mehr Patienten heute mit ihren eigenen Zähnen alt werden, bedeute dies für den präventiv denkenden Zahnmediziner die intensive Beschäftigung mit neuen Herausforderungen wie der Wurzelkaries. So stieg zwischen 1997 und 2014 auf das Bevölkerungsniveau bezogen die Zahl der unbehandelten Wurzelkariesflächen von 21 auf 70 Millionen.

### RESEKTIV, REGENERATIV ODER KOMBINIERT?

Zum Auftakt am zweiten Kongresstag zeigte PD Dr. Kristina Bertl, Fachbereich Orale Chirurgie der Abteilung für Parodontologie der Universität Malmö, schwere Periimplantitis-Fälle. Dabei stelle sich die PAR-Behandlung meist als komplex dar: „Es gibt bis-

lang keinen Konsens, was als effektivste Therapiemethode anzusehen ist.“ Derzeitige Konzepte empfehlen, mit einer antiinfektiösen, nicht-chirurgischen Therapie zu beginnen, oft gefolgt von einer chirurgischen Behandlungsphase – je nach Ausgangslage resektiv, regenerativ oder kombiniert.

Prof. Dr. Johan Wölber aus Freiburg begann mit der Frage: „Steckt in der UPT das Langzeitgeheimnis der erfolgreichen PAR-Therapie?“ Seine Antwort: Ja, eine dauerhafte und regelmäßige Nachkontrolle, bei der man lange Einfluss auf den Patienten nehmen kann, könne eine verbesserte Parodontitis halten. „Die Kommunikation zu fördern, macht auch hier Sinn und nun wird sie in der neuen PAR-Leitlinie zum ersten Mal bewusst honoriert.“ Er betonte die Selbstwirksamkeit als einen gesundheitspsychologischen Ansatz. Eine mitgebrachte Studie belege: „Die UPT ist in den zehn Jahren nach der Behandlung mit der wichtigste Faktor, um eine erneute Verschlechterung und sogar Zahnverlust vorzubeugen. Daher ist der Recall so wichtig.“ LL

Der Bayerische Zahnärztetag vom 21. bis 23. Oktober in München stand unter dem Leitthema „Parodontologie 2021“. Veranstaltet wurde der Fortbildungskongress von der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK) in Kooperation mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) – unter der Leitung von Kammerpräsident Christian Berger. Partner für das wissenschaftliche Programm waren die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) und die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP).

PERMADENTAL.DE

0 28 22 -1 00 65

# MODERN DENTAL DIGITAL

Der Katalog – nicht nur für die digitale Praxis

by permadental

»Alles, was das dentale digitale Herz begehrt« – so informiert man sich heute. Das neue Format für den digitalen Workflow.

Fordern Sie für Ihr Praxisteam kostenlos und unverbindlich einen Link zum neuen rein digitalen Katalog der Modern Dental Group an.



[www.t1p.de/mdd-katalog](http://www.t1p.de/mdd-katalog)





LERNEN VOM FORMENREICHTUM DER NATUR

## Transparente Zähne

Holm Reuver, Jan Reuver

**Legt man einen vorbehandelten Zahn in Methylsalicylatflüssigkeit, geschieht etwas Erstaunliches: Die opaken Oberflächen und das Dentin werden wie von Zauberhand langsam transparent und geben einen faszinierenden Blick in das Innere des Zahnes frei. Zum Vorschein kommt das zwar zahntypische, aber immer individuell geformte Wurzelkanalsystem, gegebenenfalls mitsamt seiner Wurzelfüllung. Diese Transparenz bietet einzigartige Informationen.**

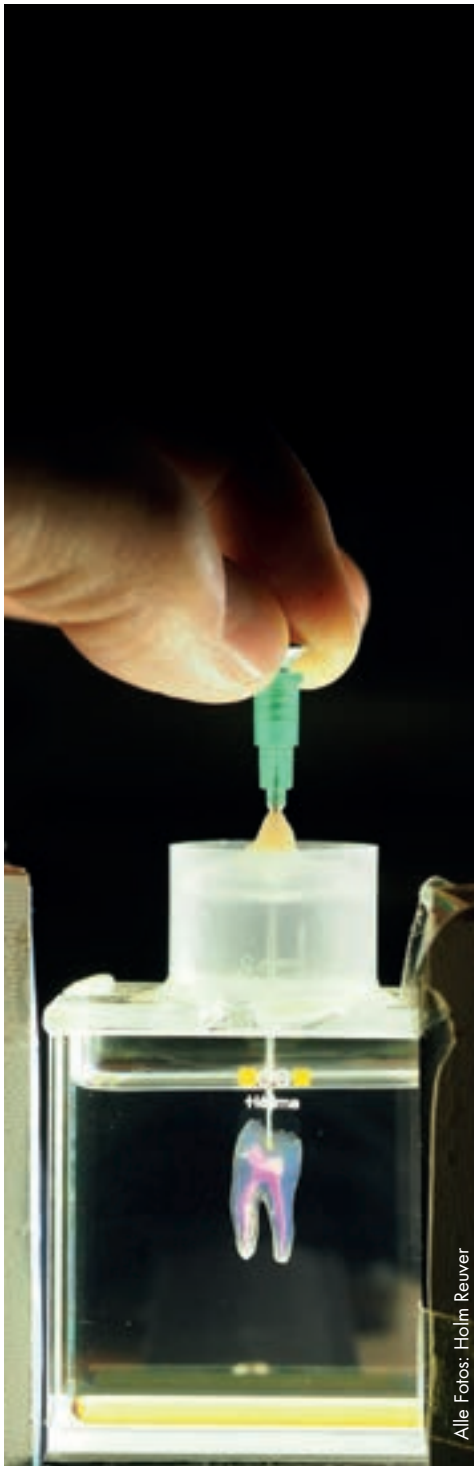
Das Durchsichtigmachen von tierischem Gewebe im Allgemeinen geht zurück auf die Anatomen R. Krause und Werner Spalteholz mit Veröffentlichungen im Jahr 1909 und in den Folgejahren. Schon Spalteholz verwendete als Medium zum Transparentmachen das Öl der Wintergrünpflanze, weil dessen Lichtbrechungsindex (1,538) mit dem von tierischem Gewebe (1,538 bis 1,577) gut übereinstimmt. Heute wird Methylsalicylat, der Hauptbestandteil des Wintergrünöls, synthetisch durch Veresterung von Salicylsäure mit Methanol hergestellt.

Paul Adloff, Zahnarzt und Anthropologe, war der Erste, der einzelne Zähne mit unterschiedlichen Füllmaterialien der Pulpahohlräume als transparente Präparate untersuchte (1913). Später wurde mit der Methode des Transparentmachens die Wurzelkanaltopografie der einzelnen Zahngruppen erkundet, danach auch die Blutgefäßversorgung der Pulpa. Außerdem gab es Bestrebungen, Wurzelkanalbehandlungen an transparenten Zahnpräparaten zu Ausbildungszwecken durchzuführen und im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen kam die Methode bei Leakagetesten zum Einsatz.

Die eigentliche Stärke des Transparentmachens von Zähnen ist die dreidimensionale Erfassung der kom-

plexen Hohlraumssysteme, verbunden mit einer hohen Auflösung. Diese Vorteile ließen sich früher jedoch nur eingeschränkt nutzen, weil die Präparate für die Auswertung in der Flüssigkeit liegen müssen, mit der die Durchsichtigkeit erreicht wird. Dazu legte man die Präparate in eine Petrischale mit Methylsalicylat und fotografierte von oben. Die Positionierung der Präparate ist hierbei aber nur eingeschränkt möglich.

Eine deutliche Verbesserung der fotografischen Auswertung ist seit einigen Jahren durch die Entwicklung einer neuen Aufnahmetechnik möglich. Dabei wird das Präparat an eine Drehachse montiert, die durch den Deckel eines gläsernen Gefäßes geführt wird. Das Achsenende mit dem daran befestigten Zahn befindet sich in dem mit Methylsalicylat gefüllten Gefäß. Die Achse lässt sich am anderen Ende von außen anfassen und drehen, wodurch das Untersuchungsobjekt präzise in die gewünschte Stellung rotiert und von allen Seiten fotografiert werden kann. Die Fotografie findet dabei nicht mehr von oben statt, sondern horizontal, so dass die Kamera in Standard-Position auf einem Stativ montiert ist. Die Präparate können nach Wunsch von schräg vorne beleuchtet oder von hinten durchleuchtet werden und es lässt sich ein beliebiger Hintergrund wählen. Die Entwicklung von Kameras,



Alle Fotos: Holm Reuver

Abb. 1: Das transparente Präparat ist an einer Kanüle befestigt, die durch den abnehmbaren Deckel einer Glasküvette geführt ist. Dadurch lässt sich das Präparat von außen drehen und von jeder beliebigen Seite fotografieren. Die Beleuchtung erfolgt hier von beiden Seiten bei dunklem Hintergrund.



Objektiven, digitaler Bildbearbeitung und Computerprogrammen zur Vergrößerung des Schärfebereichs (Foto-stacking) hat die Auswertung transparenter Zahnpräparate zusätzlich stark verbessert. Die Bilder sind sehr detailreich, informativ und ästhetisch.

Trotz aller Brillanz der Bilder und einer Beleuchtungstechnik, die durch Licht und Schatten die räumliche Anordnung der Strukturen hervorhebt, bleiben Fotos immer ein zweidimensionales Abbild. Das führt dazu, dass manche topografischen Ausprägungen entweder nicht zu verstehen sind oder fehlinterpretiert werden. Eine noch bessere räumliche Differenzierung ist dagegen mit bewegten Bildern der Zahnpräparate möglich, zum Beispiel Videos in Rotation. Diese können ebenfalls mit der oben beschriebenen Fototechnik aufgenommen werden, indem die Drehachse mit einem Motor gekoppelt wird.

## EINSATZBEREICHE

### Untersuchung der Pulpatopografie

Die Konfiguration der Wurzelkanäle von einzelnen Zahngruppen ist aus Lehrbüchern und aus einer 2018 erschienenen Artikelserie in den *zm* von M. Arnold und F. Paqué bekannt [*zm*, 2018]. Bei genauer Betrachtung transparenter Präparate zeigt sich jedoch, dass die Variationsbreite groß und jeder Zahn ein biologisch einzigartiges Gebilde ist. Und selbst Endodontologen staunen über Details, die mit verbesserter Fototechnik herausgearbeitet und in aussagekräftigen Bildern festgehalten werden können. Viele Ausprägungen stellen sich offensichtlich doch anders dar als erwartet. Dabei handelt es sich um verschiedene Querschnittsausdehnungen, um Krümmungen, um Seitenkanäle unterschiedlicher Größe und Lokalisation, Aufzweigungen und Konfluenzen, um Kalzifikationen und vieles andere mehr. Zu Recht spricht man besser nicht von Wurzelkanälen, sondern von Wurzelkanalsystemen (Abbildungen 2 und 3).

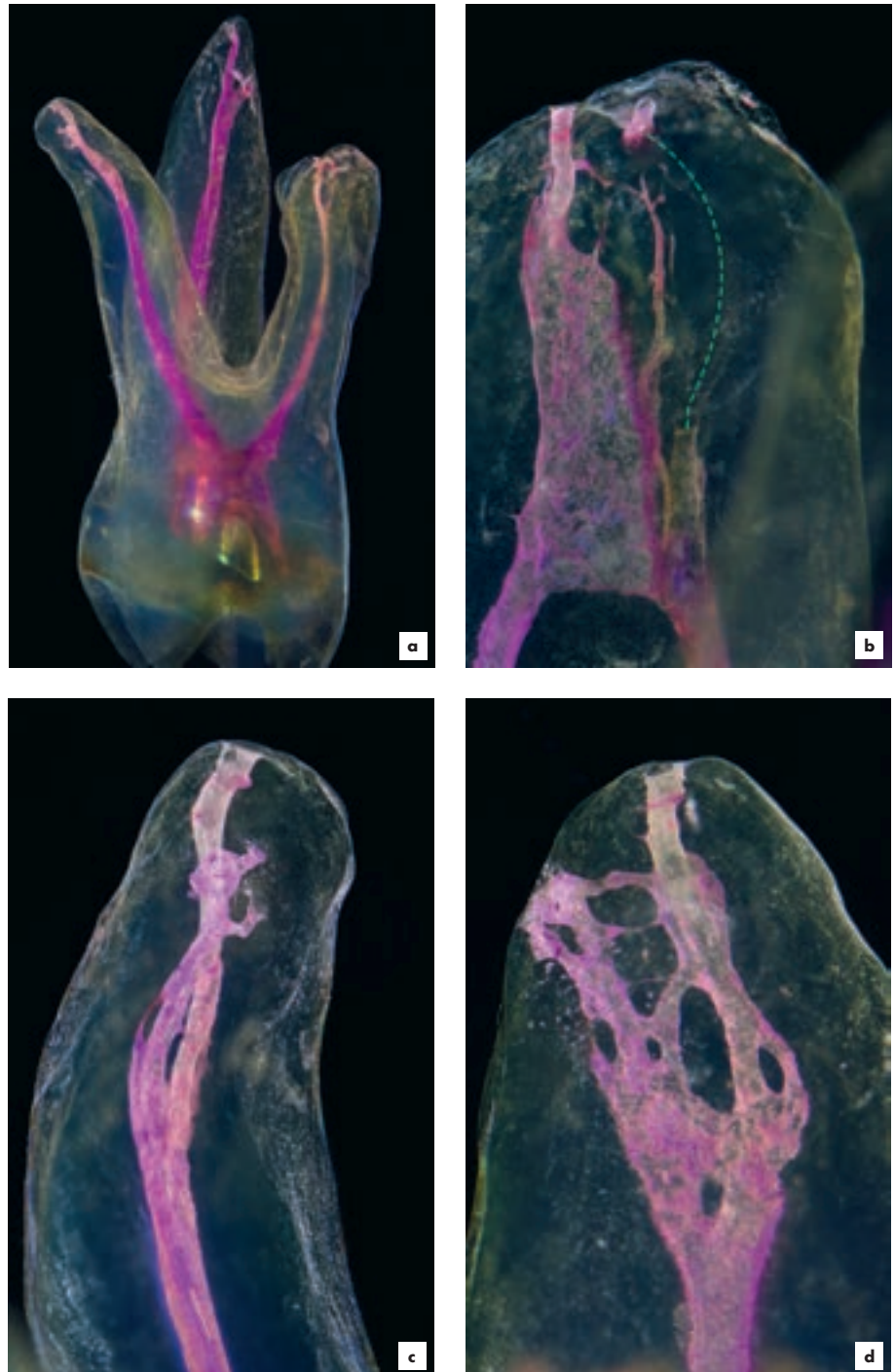


Abb. 2: Beispiel für eine außergewöhnliche Wurzelkanaltopografie: Der Zahn 16 wurde extrahiert, weil eine Gingivarezession das mb1-Foramen erreicht hatte.

a: Übersichtsbild des Zahnpräparats in der Ansicht von orthoradial

b: Apikales Drittel der mesiobukkalen Wurzel in der Ansicht von mesial: Kalzifikation von mb1 im apikalen Wurzel Drittel, die gepunktete Linie zeichnet eine gerade noch erkennbare Struktur nach, die vermutlich die bukkale Begrenzung des mb1-Kanalsystems war. Das mb1-Kanalsystem war über einen ausgedehnten und jetzt nur noch in Teilen vorhandenen Isthmus mit dem mb2-Kanalsystem verbunden. Das mb1-Foramen ist dagegen noch gut erkennbar dargestellt. Im Vergleich zum mb1-Kanalsystem sind der palatinale Anteil des Isthmus und die Endstrecke des mb2-Kanalsystems unverändert erhalten.

c: apikales Wurzel Drittel der distobukkalen Wurzel in der Ansicht von palatinal: In der Endstrecke des Wurzelkanalsystems sind mehrere Kanäle und Foramina unterschiedlicher Größe zu erkennen.

d: apikale Detailsicht der distobukkalen Wurzel, Ansicht von distal: In dieser Perspektive offenbart sich ein ungewöhnlich verzweigtes apikales Delta.



Abb. 3:  
 a: Übersichtsaufnahme des Zahnes 16 als transparentes Präparat in der Ansicht von distobukkal  
 b: Detailansicht der mesiobukkalen Wurzel von approximal: Zwischen den zwei mesiobukkalen Kanalsystemen liegt ein zusätzliches mesiozentrales Kanalsystem, das über mehrere Verbindungen mit beiden Nachbarsystemen kommuniziert. Zusätzlich ist apikal die Aufzweigung in ein Delta zu sehen. Beim Anblick von solchen anatomischen Details wird der hohe Aufwand endodontischer Behandlungen für Patienten nachvollziehbar.

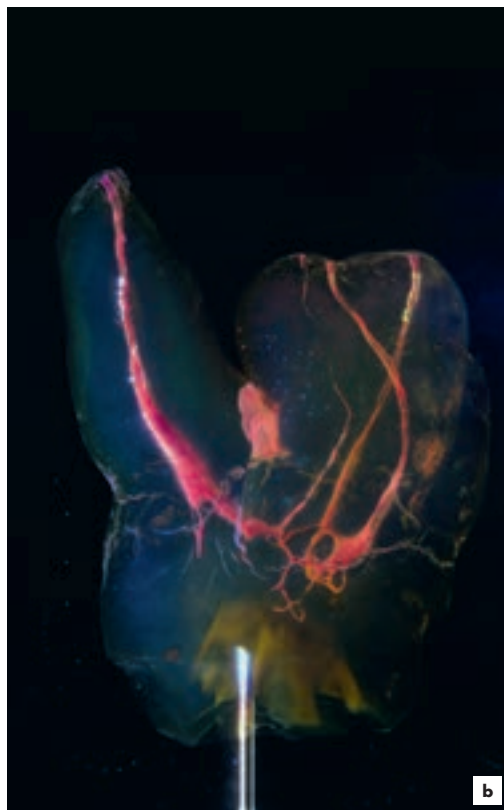


Abb. 4:  
 a: Transparentes Präparat eines unteren 7ers in der Ansicht von mesial: Zu Beginn einer Wurzelkanalbehandlung muss die Ausdehnung der Pulpakammer vollständig erfasst werden. Danach müssen Dentinüberhänge (gepunktete Linien) soweit zurückgeschliffen werden, bis ein geradliniger Zugang in die Kanalsysteme sichergestellt ist. Der Pfeil weist auf eine Bohrung hin, die bei der Herstellung des Präparats zur Einbringung von Tuschesuspension in die Pulpahohlräume genutzt wurde.  
 b: Auch solche Pulpaausprägungen kommen vor: transparentes Präparat eines oberen Molaren mit weit zurückgebildeten Pulpahohlräumen. Durch Tertiärdentinförmung ist die Pulpakammer bis auf wenige Reste verloren gegangen. Mit Dentalmikroskopen und spezieller Arbeitstechnik, bei der sich der Behandler an den unterschiedlichen Dentinfarben orientiert, können selbst solche Zähne in vielen Fällen erfolgreich behandelt werden.

### **Anschauungsmaterial für die Beratung von Patienten**

Will man der komplexen Topografie von Wurzelkanalsystemen gerecht werden, bedeutet das eine umfangreiche Ausstattung der Praxis und eine überdurchschnittliche Expertise des Behandlers. Die damit verbundenen höheren Aufwände und Behandlungskosten müssen Patienten vorab verständlich gemacht werden. In vergrößerten Fotos von transparenten Präparaten sind die komplexen Strukturen von Wurzelkanalsystemen in beeindruckender und zugleich sehr ästhetischer Weise deutlich sichtbar. Deshalb sind solche Bilder für die Patientenberatung im Vorfeld endodontischer Behandlungen ideal. Der hohe Aufwand von Wurzelkanalbehandlungen kann damit schnell und nachvollziehbar vermittelt werden (Abbildung 3).

### **Lehrmaterial in der Ausbildung**

Für erfolgreiche Wurzelkanalbehandlungen muss in der Ausbildung ein gutes räumliches Verständnis der Pulpahohlräume von der Zahnkrone bis zum apikalen Terminus vermittelt werden. Dazu gehört die genaue Kenntnis der charakteristischen Merkmale in den einzelnen Zahngruppen ebenso wie das Wissen um typische Varianten.

So geht es bei der Durchführung von Wurzelkanalbehandlungen zunächst darum, die Ausdehnung der Pulpa-kammer zu erkunden, danach um den Übergangsbereich zu den Wurzelkanälen mit seinen charakteristischen Dentinüberhängen, die für einen geradlinigen Zugang in die Wurzelkanäle abgetragen werden müssen (Abbildung 4). Das kann an Abbildungen transparenter Zahnpräparate oder Mikro-CT-Rekonstruktionen sehr gut veranschaulicht werden.

Eine weitere Schlüsselregion, die räumlich verstanden und vermittelt werden muss, stellt das apikale Wurzel Drittel dar. Leider wird in der endodontischen Lehre gerade dieser Bereich mit der apikalen Endstrecke oft an Schemazeichnungen erklärt, die immer wieder neu oder umgezeichnet werden. Die Zeichnungen weichen in wesentlichen Punkten von natürlichen Ausprägungen ab und haben deshalb

auch kaum Bedeutung für die Durchführung von Behandlungen. In Studien zum Verständnis der apikalen Wurzelkanalsysteme wurde in der Regel versucht, die Topografie mit Untersuchungstechniken zu ergründen, in denen nur einzelne Schichten oder begrenzte Ansichten zu sehen sind, die aus dem räumlichen Zusammenhang gerissen sind (histologischer Schnitt, Bruchpräparat, Untersuchung der Foramina von der äußeren Wurzeloberfläche). Auf diese Weise kann die räumliche Gesamtstruktur von Wurzelkanalsystemen nicht erfasst und verstanden werden. Welche topografischen Merkmale und Ausprägungen behandlungsrelevant sind, lässt sich so nicht herausarbeiten. Wie die Natur wirklich aussieht und welche Herausforderungen sich daraus ergeben, kann dagegen in transparenten Präparaten oder Mikro-CT-Scans klar abgelesen werden. Es wäre also wünschenswert, transparente

## **TRANSPARENTER PRÄPARATE SELBST HERSTELLEN**

Eine einfache Anleitung zum Transparentmachen von Zähnen stellt der Autor auf seiner Webseite zur Verfügung:

[https://reuver.de/Transparentmachen\\_von\\_Zaehnen\\_und\\_fotografische\\_Auswertung.pdf](https://reuver.de/Transparentmachen_von_Zaehnen_und_fotografische_Auswertung.pdf)

**Verantwortung trifft Menschlichkeit.**

Gemeinsam machen wir die Welt zu einem Ort voller Chancen.  
**#Möglichmacher**

**HDI**



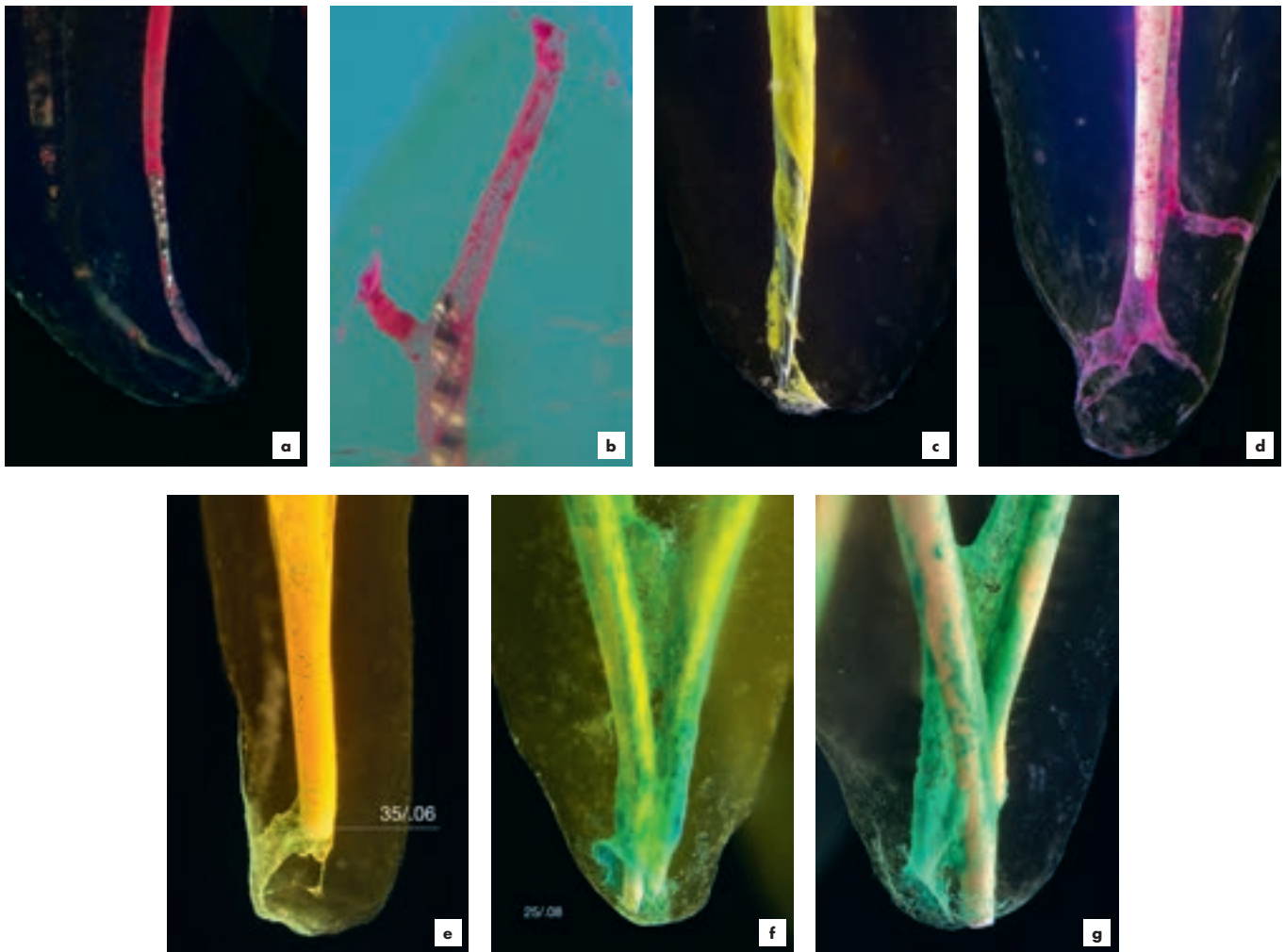


Abb. 5: Verschiedene bildlich eingefrorene Behandlungssituationen verdeutlichen unterschiedlich Aspekte der Wurzelkanalaufbereitung und Obturation.

a: apikaler Teil eines frakturierten Instruments der Größe 15/.04 in situ: Das Fragment hatte sich vor dem Bruchereignis mehrfach in gegenläufiger Richtung verdrillt. Im koronalen Abschnitt des Fragments besteht zirkumferenter Wandkontakt, während die Instrumentenspitze in dieser Perspektive frei im Kanallumen liegt. Koronal des Fragments weist der Wurzelkanal eine sehr geringe Konizität auf, wodurch die Belastung auf die Feile unnötig erhöht wird.

b: NiTi-Flex-Instrument der ISO-Größe #30 im gekrümmten Wurzelkanalverlauf eines oberen Schneidezahns: Die stumpfe Battspitze führt das Instrument auf der Außenseite der Krümmung. Die Abzweigung des Seitenkanals wird mit dieser Instrumentengröße passiert, ohne dass der Behandler sie wahrnimmt.

c: reziprozierendes Instrument am Apex eines unteren Prämolaren mit sehr gerader Wurzel: Sehr häufig – so auch hier – weist die apikale Endstrecke des Wurzelkanals eine Krümmung auf. Auch bei diesen apikalen Krümmungen wird die Feile durch ihre nicht schneidende Spitze auf der Dentinoberfläche der äußeren Krümmungsseite geführt. Sobald jedoch das Foramen passiert wird, geht diese Führung verloren und das apikale Foramen wird ungewollt erweitert.

d: Spitze eines EDDY-Instruments zur schallaktivierten Spülung in der distalen Wurzel eines unteren Molaren: Damit das Instrument arbeiten kann, muss es frei im Wurzelkanalverlauf liegen, wie hier zu sehen ist.

e: distale Wurzel eines anderen unteren Molaren nach Präparation des Wurzelkanalsystems bis zur Größe 35/.06 mit eingepasstem Mastercone: Die Aufbereitung endet mit einer Stufenpräparation in der Außenkrümmung der ausgeprägten apikalen Krümmung. Dadurch ergibt sich eine sichere Widerstandsform für die Obturation.

f: mesiale Wurzel eines unteren Molaren: Die zwei Wurzelkanalsysteme mesiolingual und mesiobukkal sind im apikalen Wurzeldrittel miteinander verbunden. Bei der Aufbereitung bis zur Größe 25/.08 entstanden in diesem Abschnitt zwei parallel zueinander verlaufende Gleitbahnen, die sich zwar berühren, aber nicht überschneiden, und jeweils eines der apikalen Foramina erreichen. Beim mesiolingualen Mastercone (links im Bild) fehlt offensichtlich der zirkumferente Wandkontakt, was die apikale Abdichtung verschlechtert. Das liegt an der länglichen Querschnittsform der apikalen Endstrecke, an der Richtungsänderung des Kanalsystems nach lingual und an der geringen apikalen Aufbereitungsgröße von #25. Anders als in Abbildung 5e entsteht die Widerstandsform hier etwas weiter koronal durch die Konizität der Guttaperchaspitzen. In diesem Fall besteht sogar die Gefahr, dass der ausgedehnte Isthmus zwischen den zwei Wurzelkanalsystemen über schlecht abgedichtete apikale Endstrecken mit dem periapikalen Raum in Verbindung bleibt – ein Risiko für endodontische Misserfolge.

g: mesiale Wurzel eines unteren Molaren mit sehr ähnlicher Ausgangslage: Im apikalen Drittel sind das mesiolinguale und das mesiobukcale Wurzelkanalsystem miteinander verbunden, danach teilen sie sich wieder und bilden zwei separate apikale Endstrecken. Hier jedoch überlagern sich die zwei Gleitpfade, die sich zu Beginn der Wurzelkanalpräparation ausgebildet haben, wodurch nur einer der zwei apikalen Endäste von der Präparation erfasst worden ist. Auch bei dieser Wurzel besteht die Gefahr, dass ein großer endodontischer Abschnitt, der vom Apex bis in den koronalen Anteil des ausgedehnten Isthmus reicht, ungenügend gereinigt und gegenüber dem periapikalen Gewebe nicht ausreichend isoliert wird.

Die in den Abbildungen f und g gezeigten Details entziehen sich der Wahrnehmung des Behandlers, dennoch können sie den kurzfristigen Behandlungserfolg infrage stellen oder auch nach vielen Jahren zu chronischen oder akuten apikalen Entzündungen führen.



# NOCH INFORMIERTER MIT DER **TI**

Kommunikation bestimmt Ihren Arbeitsalltag. Im Rahmen der Telematikinfrastruktur gibt es mit KIM (Kommunikation im Medizinwesen) einen sicheren und einfachen Kommunikationsdienst, über den Sie Kollegen, Apotheken oder auch Krankenkassen erreichen. Einfach Adressat aus dem offiziellen KIM Adressbuch auswählen und medizinische Daten sicher empfangen und versenden. So einfach ist das.

- **Jetzt persönlich unter 0261 - 8000 23 23 beraten lassen**  
oder gleich auf [www.ti-kim.de](http://www.ti-kim.de) Ihre geförderte KIM-Adresse sichern.

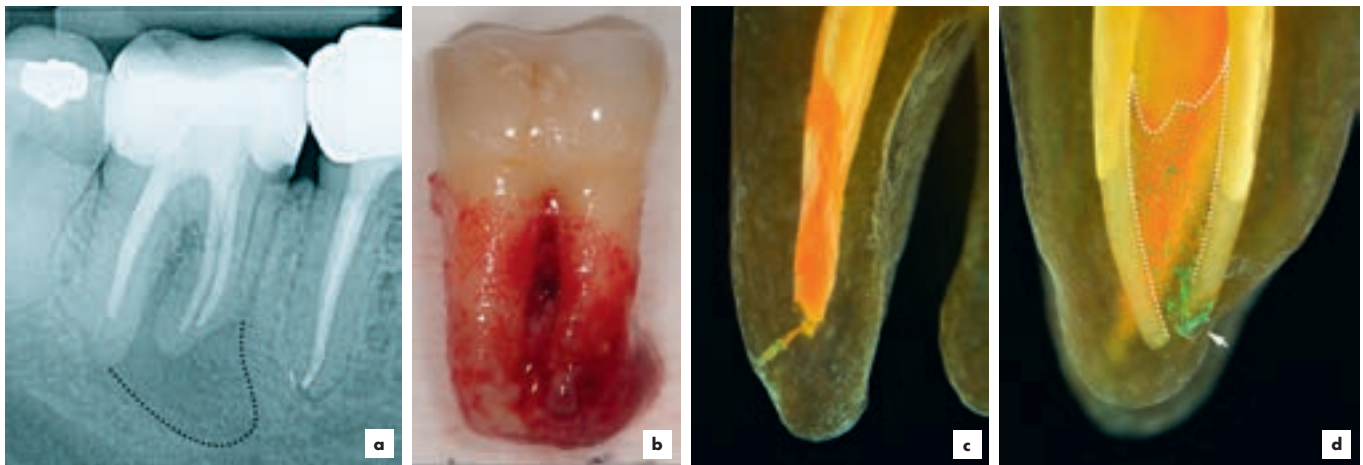


Abb. 6: Warum konnte sich hier eine apikale Parodontitis entwickeln? Eine Ursachensuche: Zahn 47 war 16 Jahre nach einer Wurzelkanalbehandlung (WKB) noch klinisch und röntgenologisch unauffällig, doch dann entwickelte sich in den folgenden drei Jahren an dessen mesialer Wurzel eine akute apikale Parodontitis.

a: klinisches Röntgenbild vor Extraktion: 19 Jahre nach WKB zeigt sich eine apikale Aufhellung an der mesialen Wurzel, die bis zur distalen Wurzel reicht. Die Wurzelkanalfüllungen könnten nach der Röntgenaufnahme als zu kurz eingeschätzt werden.

b: extrahierter Zahn mit akut entzündlich verändertem Weichgewebe an den Wurzelspitzen

c: Detailaufnahme der distalen Wurzelspitze vom Zahn als transparentes Präparat: Stufenpräparation im Bereich der nach distal gerichteten apikalen Krümmung; die apikale Endstrecke wurde nicht präpariert, sie enthält Guttapercha und der Querschnitt ist, vermutlich reaktiv, verengt.

d: Detailaufnahme vom mesialen Apex, Ansicht von mesial: Die Arbeitslänge erweist sich als korrekt, es sind keine Reste apikaler Wurzelkanäle nachweisbar. Zwischen den beiden mesialen Wurzelkanälen erstreckt sich ein Isthmus (gestrichelte Linie), der von der WKB nicht erfasst worden war, aber mit grüner Tuschesuspension dargestellt werden konnte. Er hat über das singuläre apikale Foramen (Pfeil) eine Verbindung nach extra-radikulär. Hier muss die Ursache für die nach mehr als 16 Jahren aufgetretene apikale Parodontitis verortet werden.

Zahnpräparate für Ausbildungszwecke intensiver zu nutzen und Schemazeichnungen nur noch in Ausnahmefällen zu verwenden.

Eine weitergehende Nutzung für endodontische Ausbildungszwecke eröffnet sich dadurch, dass In-vitro-Behandlungen an bestimmten Schlüsselmomenten abgebrochen und sozusagen eingefroren werden. Der betreffende Zahn wird in dem gerade erreichten Zustand in ein transparentes Präparat überführt, in dem dann ein spezieller Aspekt genauer betrachtet werden kann.

Interessant sind zum Beispiel folgende Situationen:

- die Fraktur einer Feile, deren Ursache festgestellt werden soll (Abbildung 5a),
- eine Blockade bei der Erschließung, die zunächst nicht nachvollziehbar ist, aber im durchsichtigen Präparat eine Erklärung findet,
- im Wurzelkanalverlauf liegende endodontische Aufbereitungs-

instrumente oder eine EDDY-Spitze (Abbildungen 5b bis 5d),

- unterschiedlich präparierte apikale Widerstandsformen (Abbildungen 5e bis 5g), die in einer bestimmten Dimension präpariert worden sind und auf ihre Eignung geprüft werden sollen.

Obwohl das Transparentmachen ein zerstörungsbehaftetes Verfahren ist, eignet es sich als Alternative zu Mikro-CT-Scans auch für wissenschaftliche Untersuchungen.

#### Nachuntersuchung von in vivo durchgeführten Wurzelkanalbehandlungen

Die postoperative Beurteilung von Wurzelkanalbehandlungen beschränkt sich auf Angaben der Patienten, auf die klinische Untersuchung und auf klinische Röntgenbilder, als Zahnfilm und in letzter Zeit auch als DVT. Erst nach ihrer Extraktion ist eine genaue Untersuchung von klinisch wurzelkanalbehandelten Zähnen möglich.

Der Aufwand kann sich durchaus lohnen: Eine genaue Untersuchung der entfernten Zähne zeigt auf, welche technischen Behandlungsmaßnahmen nützlich, irrelevant oder gar schädlich waren. Außerdem können Veränderungen an der Zahnhartsubstanz und dem anhaftenden Weichgewebe erkannt werden, die entweder mit Heilung oder entzündlichen Abläufen verbunden sind. Eine allseitige Inspektion des frisch extrahierten Zahnes, eine erneute Inspektion des von Weichgewebe befreiten Zahnes und Röntgenaufnahmen in mesio-distaler Richtung sind dabei die ersten Untersuchungsmaßnahmen.

Bereits mit diesen einfachen Mitteln können interessante Befunde zur Qualität der früher durchgeführten Wurzelkanalbehandlung erhoben werden, eventuell auch zur Ursache eines endodontischen Misserfolgs.

Das Überführen der Zähne in transparente Präparate mit fotografischer Auswertung ist neben Histologie,





100<sup>th</sup> ANNIVERSARY  
of GC CORPORATION

Hybrid Event

# THE 5<sup>TH</sup> INTERNATIONAL DENTAL SYMPOSIUM

2022.4.16 SAT ▶ 17 SUN

[Location] Tokyo International Forum  
Some sessions will be broadcasted online  
Changes might occur due  
to COVID-19 pandemic



GC official  
website  
and app



GC Get  
Connected

GC





Abb. 7: Zwei in vivo wurzelkanalbehandelte Zähne, die nicht aus endodontischen Gründen entfernt wurden: Zu sehen sind unterschiedliche Arten der apikalen Präparation.

a: ein oberer erster Prämolare mit drei Wurzeln: Der apikale Terminus der palatinalen Wurzel (links) wurde erweitert, dadurch ging die Widerstandsform verloren und es entstand eine leichte Überextension mit Sealerüberschuss (nur im Röntgenbild erkennbar) und eine suboptimale apikale Abdichtung. Dagegen sind die apikalen Foramina der beiden bukkalen Wurzeln unverletzt geblieben, was eine gute apikale Abdichtung in den grazilen Wurzeln erleichterte.

b: Die apikale Präparation dieses Eckzahns ist mit einer Stufenpräparation abgeschlossen worden; die Aufbereitung ist größer als beim Prämolaren in Abbildung 7a durchgeführt worden, was zur kräftigeren Wurzel und zum weiten Wurzelkanalsystem mit länglichem Wurzelkanalquerschnitt passt. Dadurch ist am apikalen Terminus eine gute Widerstandsform mit zirkumferenter Erfassung des ovalen Wurzelkanalprofils entstanden. Der bei der Aufbereitung erweiterte Gleitpfad hebt sich innerhalb des Wurzelkanalsystems deutlich ab, große Anteile des Kanalsystems wurden offensichtlich nur durch aktivierte Spülung aufbereitet. Apikal der Stufe liegt eine geringe Menge Sealer im Foramen.

REM und Mikro-CT eine Alternative zu anderen weiterführenden Untersuchungstechniken. Der Vorteil ist, dass der Aufwand auch in einer zahnärztlichen Praxis umgesetzt werden kann und bei entsprechender fotografischer Technik detaillierte Bilder liefert, mit denen die komplexen topografischen Strukturen räumlich ähnlich gut erfasst werden können wie mit Mikro-CT-Scans. Beispiele für die Untersuchung klinischer Fälle zeigen die Abbildungen 6 und 7.

#### FAZIT

Die Technik, Zähne transparent zu machen, ist schon über 100 Jahre alt. Durch eine verbesserte fotografische Auswertung ergeben sich neue An-



#### DR. HOLM REUVER

Zahnarztpraxis Reuver  
Weinstr. 201,  
67434 Neustadt an der Weinstraße  
[info@zahnarztpraxis-reuver.de](mailto:info@zahnarztpraxis-reuver.de)  
Foto: privat

wendungsbereiche: Neben Untersuchungen der Pulpatopografie, sind es die Beratung von Patienten, die endodontische Ausbildung im



#### JAN REUVER

Zahnarztpraxis Reuver  
Weinstr. 201,  
67434 Neustadt an der Weinstraße  
Foto: privat

studentischen und im postgradualen Bereich sowie die Untersuchung von in vivo wurzelkanalbehandelten Zähnen. ■



JETZT BIS ZU  
**39%\***  
SPAREN

**DAS EINFARBKOMPOSIT**  
für die täglichen  
Restaurationen im  
Seitenzahnbereich.



**FREI** von  
BPA verwandten  
Monomeren

MADE IN GERMANY



**KULZER**  
MITSUI CHEMICALS GROUP

© 2021 Kulzer GmbH. All Rights Reserved.  
Kulzer GmbH · Leipziger Straße 2 · 63450 Hanau · Deutschland · kulzer.de

Jetzt Basis Kit zum Aktionspreis bestellen: per Fax an 06181 9689 3897 oder E-Mail an <a href="mailto:aktionen@kulzer-dental.com">aktionen@kulzer-dental.com</a>		ANGEBOT
Menge (max. 5 Kits pro Praxis)	<input type="checkbox"/> <b>Venus Diamond ONE Basis Kit – Spritzen</b> (2x4 g Spritzen Venus Diamond ONE, 1x1,8 g Spritze Venus Diamond Flow Baseline, 1x 2 ml Flasche iBOND Universal)	<b>129,-€<sup>1</sup></b> statt UVP 212,00 €
	<input type="checkbox"/> <b>Venus Diamond ONE Basis Kit – PLT/Kapseln</b> (30x0,25 g PLT/Kapseln Venus Diamond ONE, 1x1,8 g Spritze Venus Diamond Flow Baseline, 1x 2 ml Flasche iBOND Universal)	<b>129,-€<sup>1</sup></b> statt UVP 202,00 €

Handelspartner/Depot	Ort	
Ansprechpartner/Name der Praxis	E-Mail	
Straße/Hausnummer		
PLZ/Ort	Datum/Unterschrift	

Firmenstempel

Mit meiner Unterschrift willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten (Name, Adresse und E-Mail-Adresse) für Zwecke der Beratung durch die Kulzer GmbH ein. Wenn ich mich auf der Kulzer Webseite für Newsletter anmelde oder Informationen zu Produkten und Dienstleistungen anfordere, wird Kulzer meine personenbezogenen Daten unter Umständen dazu nutzen, die E-Mail-Aussendungen für mich zu optimieren und mir weitere Informationen per E-Mail zuzusenden. Falls ich hiermit nicht einverstanden sein sollte, kann ich dies jederzeit mitteilen, damit Kulzer meine personenbezogenen Daten entsprechend sperren bzw. löschen kann. Ich kann mich von den Mailings selbstverständlich jederzeit wieder abmelden. Lieferung und Berechnung der Ware erfolgen über Ihren Handelspartner. Es gelten die Preise Ihres Handelspartners. Aktion nur gültig bei teilnehmendem Fachhandel. <sup>1</sup>Angebote gelten ohne weitere Abzüge.  
<sup>2</sup>Rechnerischer Preisvorteil auf Basis Einzelpreisen UVP Preisliste Kulzer GmbH, unverbindliche Aktionsempfehlung der Kulzer GmbH, nur gültig bei teilnehmendem Fachhandel im Aktionszeitraum bis einschließlich 31.01.2022. Alle Preise sind unverbindliche Preisangaben der Kulzer GmbH und verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. Angebote gelten nur für Kunden mit Geschäftssitz in Deutschland.





STEUERTIPPS ZUM JAHRESENDE

# Steuern sparen – oder verlagern

Bernhard Fuchs, Marcel Nehlsen

**Es wird Zeit, mit Ihrem Steuerberater durchzusprechen, welche Ausgaben Sie vielleicht in 2021 noch tätigen sollten oder welche Einnahmen besser ins nächste Jahr verschoben werden.**

**E**rwarten Sie im kommenden Jahr ein schlechteres Praxisergebnis oder anderweitige steuerlich relevante Einbußen, ist es möglich, dass Ihr Steuersatz 2022 niedriger liegt als 2021. Dann lohnt es sich im Einzelfall, Ausgaben ins laufende Jahr vorzuziehen oder/und Einnahmen ins Folgejahr zu verschieben. So nutzen Sie die unterschiedlichen Steuersätze jahresübergreifend aus.

## STEUERVERSCHIEBUNG IM SPITZENSTEUERSATZBEREICH

Im Spitzensteuersatzbereich sind lediglich Zinsvorteile durch Steuerverlagerung zu erzielen. Der gesetzliche Spitzensteuersatz bleibt nach aktueller politischer Lage 2022 unverändert bei 42 Prozent beziehungsweise 45 Prozent im Fall der Reichensteuer. Einkommensteuerverlagerungen führen hier zu keiner echten Steuerersparnis, sondern nur zu Zinsvorteilen, die angesichts der derzeitigen Niedrigzinsphase allerdings sehr gering ausfallen, es sei denn Sie sind mit Ihrem Girokonto im Minus.

Auf diesen Zinsvorteil zielen steuerverschiebende Maßnahmen ab. Um Steuerverschiebungen handelt es sich, wenn sich Ihr persönlicher (Grenz-)Steuersatz 2022 gegenüber 2021 nicht ändert. Das trifft immer dann zu, wenn sich das zu versteuernde Jahreseinkommen in beiden Jahren bei Ledigen in etwa zwischen 60.000 und 275.000 Euro

und bei Verheirateten zwischen 120.000 und 550.000 Euro bewegt. Bei zu versteuernden Einkommen unter 60.000/120.000 Euro und nahe 275.000/550.000 Euro ist stets der Einzelfall zu prüfen.

Die Steuerverschiebung kann bei einem unveränderten (Grenz-)Steuersatz einen Zinsvorteil bringen, weil Sie Ihre Steuer und die Vorauszahlungsanpassung und gegebenenfalls den Versorgungswerksbeitrag jeweils ein Jahr später zahlen müssen. Die Steuerhöhe an sich bleibt aber gleich. Sofern Sie Ausgaben vorziehen beziehungsweise



**BERNHARD FUCHS**

Kanzlei Fuchs & Martin, Volkach  
Steuerberater / Rechtsanwälte  
Zahnärztleberung

[B.Fuchs@fuchsendmartin.de](mailto:B.Fuchs@fuchsendmartin.de)

Foto: privat



# Taschen-Anästhesie **ohne** Einstich



**DYNEXAN MUNDGEL®**  
in der Zylinderampulle

Für die  
schmerzarme  
PA- und PZR-  
Behandlung



Wirkeintritt innerhalb  
von 60 Sekunden<sup>1</sup>



Gute Haftung und  
Sichtbarkeit des Gels



Kein postoperatives  
Taubheitsgefühl



Wirksamkeit in klinischen  
Studien belegt<sup>1,2</sup>

Ihr persönlicher Kontakt: 0611-9271 223 oder E-Mail: [info@kreussler.com](mailto:info@kreussler.com)

[www.kreussler-pharma.de](http://www.kreussler-pharma.de)

**kreussler**  
PHARMA

<sup>1</sup> Gruber I. et al.: Zur lokalanästhetischen Wirkung zweier Mundschleimhautpräparate auf die Gingiva Quintessenz 1990; 10: 167782 <sup>2</sup> Kasaj A, Heib A, Willershausen B. Effectiveness of a topical salve (Dy nexan) on pain sensitivity and early wound healing following nonsurgical periodontal therapy. Eur J Med Res.2007;12(5):196-9.

**DYNEXAN MUNDGEL®.** Zusammensetzung: 1 g Gel enthält: Wirkstoff: Lidocainhydrochlorid 1 H<sub>2</sub>O 20 mg; weitere Bestandteile: Benzalkoniumchlorid, Bitterfenchelöl, Glycerol, Guargalaktomannan, Minzöl, dickflüssiges Paraffin, Pfefferminzöl, Saccharin-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Sternanisöl, Thymol, weißes Vaseline, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: zur zeitweiligen, symptomatischen Behandlung von Schmerzen an Mundschleimhaut, Zahnfleisch und Lippen. Gegenanzeigen: absolut: Überempfindlichkeit gegenüber den Inhaltsstoffen von DYNEXAN MUNDGEL® oder gegen andere Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ. Relativ: Patienten mit schweren Störungen des Reizbildungs- und Reizleitungssystems am Herzen, akuter dekompensierter Herzinsuffizienz und schweren Nieren- oder Lebererkrankungen. Nebenwirkungen: sehr selten (< 0,01% einschließlich Einzelfälle): lokale allergische und nichtallergische Reaktionen (z. B. Brennen, Schwellungen, Rötungen, Jucken, Urtikaria, Kontaktdermatitis, Exantheme, Schmerzen), Geschmacksveränderungen, Gefühlosigkeit, anaphylaktische Reaktionen und Schockreaktionen mit begleitender Symptomatik. Stand: März 2021. Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, D-65203 Wiesbaden

Einnahmen hinausschieben, müssen Sie immer darauf achten, dass der Zinsverlust durch die Finanzierung einer solchen Maßnahme nicht höher ist als der Zinsgewinn durch die vorgezogene Steuerersparnis.

### SONDERAUSGABEN

- Zahlungen von Beiträgen zur Basisaltersversorgung (Versorgungswerk, Rürup-Produkt und gesetzliche Rentenversicherung) von jährlich bis zu insgesamt 51.574 Euro bei Verheirateten beziehungsweise 25.787 Euro bei Ledigen: Hierbei handelt es sich um die steuerliche Obergrenze. Darüber hinaus geleistete Beiträge gehen steuerlich ins Leere.
- Vorauszahlung von Beiträgen zur privaten Krankenversicherung noch in 2021 bereits für die Jahre 2022 bis inklusive 2024. Dadurch können Sie gegebenenfalls erreichen, dass sich in diesen Jahren andere Versicherungen steuerlich auswirken, die sonst ins Leere laufen (zum Beispiel Berufsunfähigkeits- oder Risikolebensversicherung).
- Mitgliedsbeiträge und Spenden an gemeinnützige Institutionen und Vereine sowie an politische Parteien im Rahmen der steuerlich zulässigen Höchstsätze

### EINKÜNFTE

Folgende Maßnahmen sind im Bereich der Einkünfteerzielung im Praxisbereich oder bei der Vermietung zur Steuerverlagerung beziehungsweise -ersparnis denkbar:

- Zeitlich vorgezogene Investitionen in medizinische Geräte, Einrichtungsgegenstände für die Praxis, in einen PKW und so weiter (zeitanteilige Abschreibung)
- Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG): Das sind Gegenstände, die ohne Umsatzsteuer bis zu 800 Euro pro Stück kosten. Sie können im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben werden. Maßgeblich dafür ist das Lieferdatum der Wirtschaftsgüter. Der Zahlungszeitpunkt ist hier unerheblich, er kann also auch in 2022 liegen.
- Vorgezogene Erneuerungsaufwendungen für Praxisräume und vermietete Objekte mit Zahlung in 2021
- Anzahlungen oder vorgezogene Zahlungen für Hausreparaturen, wenn es sich um Praxisräume oder ein vermietetes Objekt handelt \*
- Hinausschieben der Geltendmachung von Honorarforderungen gegenüber Privatpatienten (Zahlungseingang erst 2022) \*
- Anzahlungen, soweit kein Gestaltungsmissbrauch vorliegt, respektive vorgezogene Zahlungen und vorgezogene Einkäufe für Verbrauchsmaterial, etwa für Edelmetalle/Laborkosten bei Zahnärzten \*
- Vorauszahlungen auf Dauerschuldverhältnisse wie beispielsweise Praxismietvertrag für maximal fünf Jahre \*

### BEITRÄGE ZUR ALTERSVERSORGUNG

Vorsicht Falle: Für die steuerliche Abzugsfähigkeit von Beiträgen zur Basisaltersversorgung gilt für 2021 eine gesetz-



#### MARCEL NEHLESEN

Steuerberater, Diplom-Finanzwirt & Fachberater für das Gesundheitswesen

Kanzlei Laufenberg Michels  
und Partner, Köln

[Nehlsen@laufmich.de](mailto:Nehlsen@laufmich.de)

Foto: privat

liche Höchstgrenze von jährlich 25.787 Euro bei Ledigen und 51.574 Euro bei Verheirateten. Durch verschiedene Umstände, wie durch Zusammenballung von Nachzahlungen und laufender Beitragszahlung zum Versorgungswerk und/oder Beitragszahlung zu einem Rürup-Produkt kann es vorkommen, dass diese Grenzen überschritten werden. Die übersteigenden Beiträge sind steuerlich nicht abzugsfähig und sollten deshalb unbedingt vermieden werden.

Falls möglich, gestalten Sie, etwa durch teilweise Verlagerung ins nächste Jahr, Ihre Beitragszahlungen so, dass die Grenzen eingehalten werden. Falls eine Überschreitung der steuerlichen Höchstgrenzen in 2022 droht, prüfen Sie, ob es vorteilhaft ist, hierauf bereits im noch laufenden Jahr (Teil-)Zahlungen zu leisten. Am besten gestalten Sie Ihre Zahlungen so, dass Sie weder in diesem noch im nächsten Jahr über die steuerlichen Höchstgrenzen kommen. Diese Höchstgrenze wird auch 2022 wieder angehoben werden, allerdings – wie immer – nur um einige Hundert Euro.

### WERTPAPIERVERLUSTE

Bankkunden, die in 2021 Aktien und dergleichen mit Verlust verkauft haben, merken sich den 15. Dezember vor. Wollen Sie diese Verluste in diesem Jahr mit Gewinnen aus solchen Anlagen bei anderen Geldinstituten über die Steuererklärung verrechnen lassen, müssen Sie bis spätestens dahin eine Verlustbescheinigung bei Ihrer Bank beantragen. Sie stellen den Antrag bei der Bank, bei der die Verluste angefallen sind, und geben die entsprechende Bescheinigung Ihrem Steuerberater, der dann den bescheinigten Verlust in Ihrer Steuererklärung für 2021 ansetzt. ■

\* Diese Maßnahmen funktionieren nicht, wenn der Gewinn – ausnahmsweise – durch Vermögensvergleich (Bilanz) ermittelt wird.



Weltweit  
erstes Composite  
mit **Thermo-  
Viscous-  
Technology**  
(TVT)

**NEU**



... erwärmen



... fließen



... modellieren

## VEREINT FLIESSFÄHIGKEIT UND MODELLIERBARKEIT

- **Einzigartig und innovativ**  
Durch Erwärmung ist das Material bei der Applikation fließfähig und wird anschließend sofort modellierbar (Thermo-Viscous-Technology)
- **Qualitativ hochwertige Verarbeitung**  
Optimales Anfließen an Ränder und untersichgehende Bereiche
- **Zeitersparnis**  
Effiziente Füllungen mit nur einem Material
- **Exzellentes Handling**  
Luftblasenfreie Applikation mit einer schlanken Kanüle

VisCalor:  2 mm    VisCalor bulk:  4 mm

# VisCalor VisCalor bulk



INTERVIEW MIT BADEN-WÜRTTEMBERGS KZV-CHEFIN DR. UTE MAIER

# „Ohne Quote wird es nicht gehen!“

Im neuen Deutschen Bundestag heißen nicht mehr ganz so viele Abgeordnete Michael, Thomas und Christian. Von 736 Volksvertretern sind jetzt 257 weiblich – der Frauenanteil steigt um vier Prozentpunkte auf 35 Prozent. Wie sieht es eigentlich bei den Zahnärztinnen aus? Sind sie mittlerweile stärker in den berufspolitischen Gremien repräsentiert? Fragen wir nach bei Dr. Ute Maier, Vorsitzende der KZV Baden-Württemberg und der AG Frauenförderung der KZBV.



## DR. UTE MAIER

Dr. Ute Maier ist Vorsitzende der KZV Baden-Württemberg und der AG Frauenförderung der KZBV.

**In der KZBV-Vertreterversammlung beschlossen die Delegierten Ende Oktober 2020, „den Frauenanteil in den Gremien der vertragszahnärztlichen Selbstverwaltung [zu] erhöhen“. Was ist seitdem passiert?**

**Dr. Ute Maier:** Insgesamt eher zu wenig! Es gab in manchen KZVen zwar Aktivitäten, junge Kolleginnen durch gesonderte Veranstaltungen anzusprechen und für die Standespolitik zu begeistern. Insbesondere in Bezug auf die vorgeschlagenen Satzungsänderungen oder Änderungen der Wahlordnung sind jedoch meines Wissens weder die Bundesebene noch die KZVen in den Ländern aktiv geworden. Weshalb auch?

Das Ziel, eine Quotenregelung für die Vorstände und Vertreterversammlungen für die KV- und KZV-Landschaft im Rahmen des Zweiten Führungspositionen-Gesetzes zu verhindern, war erreicht worden.

**Woran liegt es denn, dass in der Standespolitik immer noch so wenig Frauen in Führungspositionen zu finden sind? Was muss aus Ihrer Sicht geschehen, um das zu ändern?**

Gegenfrage: Ist es realistisch zu glauben, dass überwiegend männlich besetzte Gremien von sich aus auf Posten verzichten und durch entsprechende Regelungen die Voraussetzungen schaffen, dass diese mit Frauen besetzt werden? Meine Erfahrungen zeigen, dass diesbezüglich im zahnärztlichen Bereich bei den meisten kaum Ambitionen bestehen durch Zugeständnisse oder Verzicht, Frauen den Weg in die oberen Etagen zu ebnet.

**Nachdem Dr. Romy Ermler zur Vizepräsidentin der Bundeszahnärztekammer gewählt wurde, ist Stefanie Tiede nun neue Präsidentin der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern. Sind die Kammern in der „Frauenfrage“ weiter als die KZVen?**

Es scheint so, als sei das Kammersystem tatsächlich bereits etwas weiter. Immerhin findet man dort – mit Ausnahme von Baden-Württemberg mit seinem rein männlichen Vorstand – in jedem Vorstand mindestens eine Frau. In Berlin ist sogar die Hälfte des Vorstands weiblich. Dennoch gibt es bei insgesamt deutlich über 100 Vorstandsmitgliedern nur zwei Frauen an der Spitze.

Und es liegt immer auch an einzelnen Personen. Beispiel BZÄK: Die beiden Teams, die im Vorfeld als mögliche Vorstände gehandelt wurden, waren beide ausschließlich Männerseilschaften entsprungen. Prof. Christoph Benz hat diese Denke durchbrochen. Klasse fand ich zudem, wie viele Frauen sich zur Wahl stellten.

Einen entsprechenden Schub wünsche ich mir auch für die KZV-Landschaft. Wobei dort sicherlich der Kampf um die Posten stärker ist, da insgesamt deutlich weniger Vorstandsposten zur Verfügung stehen (höchstens drei, zum Teil nur zwei). Und auch die Anzahl der Mitglieder in den Vertreterversammlungen ist deutlich geringer.

**Muss vielleicht doch die Quote her? In der CDU/CSU bejahen viele Frauen aktuell diese Frage.**

Die Diskussionen im Zusammenhang mit der AG Frauenförderung, die

vielen – ehrlich gesagt oft bescheuert – Kommentare und die Erfahrungen, die ich in diesem Zusammenhang machen durfte beziehungsweise musste, haben meine Meinung zur Quote grundlegend geändert.

Inzwischen bin ich der Auffassung, dass es leider ohne Quote kurzfristig nicht gehen wird. Und dass erst dadurch in den oberen Ebenen wirklich etwas passiert, zeigen die aktuellen Zahlen in den Vorständen der 160 deutschen Börsenunternehmen.

**In den Bundestag ziehen jetzt viele neue Abgeordnete ein. Insgesamt wird unsere Vertretung bunter, jünger und weiblicher. Stehen die Zahnärzte angesichts dieser Entwicklung nicht langsam unter „Zugzwang“? Schließlich trat im August zudem das Zweite Führungspositionen-Gesetz in Kraft, von dem die Körperschaften zwar ausgenommen sind, das aber sicherlich zusätzlich den Druck erhöht.**

Zu wünschen wäre, dass sich die aus meiner Sicht eher konservative Zahnärztelandschaft an den gegenüber

Frauen und jungen Menschen aufgeschlossenen Parteien ein Beispiel nehmen würde. Dazu müsste aber zuerst einmal die Bereitschaft bestehen, zum Beispiel die Wahllisten im kommenden Jahr für die anstehenden KZV-Wahlen paritätisch zu besetzen. Gleichzeitig müsste auch die Bereitschaft bestehen, aktiv Frauen integrieren zu wollen. Zwar gibt es einzelne Versuche, an vielen Stellen nehme ich allerdings bereits jetzt wahr, dass Männerseilschaften aktiv sind und Frauen, die bereit wären, sich zu engagieren, ausgebremst werden.

Insofern sehe ich derzeit an keiner Stelle, dass akuter Handlungsdruck besteht oder sich die entsprechenden Akteure diesem ausgesetzt fühlen würden. Da sich die neue Regierung zudem sicherlich nicht als Erstes um ein weiteres Führungspositionen-Gesetz kümmern wird, befürchte ich, dass die obersten Gremien – Vorstände und Vertreterversammlungen – dann für die nächsten sechs Jahre wieder überwiegend männlich besetzt sein werden.

Die Fragen stellte Claudia Kluckhuhn.



3M™ Imprint™ 4 Vinyl Polysiloxan Abformmaterial

**Selbsterwärmend  
und super schnell.**

#### MEHR AUF ZM-ONLINE



Wie sind Frauen in den standespolitischen Gremien der Zahnärzteschaft vertreten? Eine Übersicht, aufgeschlüsselt nach KZV- und Kammersystem, finden Sie auf [zm-online](http://zm-online).







Abb. 1: Klinischer Fall:  
a: Ausgangssituation mit zu extrahierenden  
Zähnen 12, 22 und 23

b: Behandlungsabschluss mit Brücke 11 bis 13 aus vestibulär verblendeter Zirkonoxidkeramik, Einzelkrone 21 aus Lithiumdisilikatkeramik. 22 und 23 sind implantatprothetisch mit einer Implantatkrone, 23 mit mesialem Anhänger, 22 aus vestibulär verblendeter Zirkonoxidkeramik versorgt.



Fotos: Petra Gierthmühlen

### S3-LEITLINIEN-UPDATE

# Vollkeramische Kronen und Brücken

Annika Jerg, Frank Spitznagel, Petra Gierthmühlen

Koautoren: Oliver Ahlers, Jörg Beck, Florian Beuer, Kerstin Christelsohn, Jan Frederik Güth, Matthias Kern, Bernd Reiss, Rainer Struck

**Nach wie vor gelten metallbasierte Restaurationen in puncto Langlebigkeit für festsitzenden Zahnersatz als Goldstandard, an dem sich der ästhetisch attraktivere Zahnersatz aus keramischen Werkstoffen messen lassen muss. Doch die Entwicklung schreitet voran und aufgrund neuer Daten konnten im vorliegenden Leitlinienupdate etliche Empfehlungen für den Einsatz keramischer Restaurationen verstärkt werden. Basierend auf einem Expertenkonsens konnten erstmals Empfehlungen für die Verwendung von monolithischem Zirkon ausgesprochen werden. Neu aufgenommen wurde eine Anwendungsempfehlung für Endokronen.**

In dem im Juni 2021 veröffentlichten Update der S3-Leitlinie „Vollkeramische Kronen und Brücken“ (AWMF-Reg.-Nr. 083-012) fand neue wissenschaftliche Evidenz Eingang in die erstmals 2014 veröffentlichte Leitlinie. Mit der Leitlinie wurde seinerzeit ein breit konsentierter, evidenzbasierter Rahmen geschaffen, innerhalb dessen die Anwendung von zahngetragenen vollkeramischen Restaurationen in vielen Indikationen vergleichbare klinische Langzeitergebnisse bietet wie die metallbasierter Kronen und Brücken.

In der nun aktualisierten Fassung (Version 2.0) wurden alle Kapitel hinsichtlich neuer Forschungsergebnisse überprüft, Hintergründe neu diskutiert und zahlreiche Empfehlungen

indikations- und lokalisationsbezogen aktualisiert. Dabei wurde die Empfehlungsgraduierung einzelner Werkstoffe auf der Grundlage neuer Literatur angepasst. Empfehlungen zu Werkstoffen, die sich nicht mehr auf dem Markt befinden (zum Beispiel Aluminiumoxidkeramik), wurden entfernt und Empfehlungen zu neuen Werkstoffen und Applikationen hinzugefügt (Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP) monolithisch; Zirkonoxidkeramik (4Y-, 5Y-TZP und Kombinationen mit diesen); Keramische Verbundwerkstoffe; Zirkonoxidhaltige Lithiumsilikatkeramiken). Neu hinzugekommen sind die erstmalig formulierten Empfehlungen zu Endokronen. Zudem wurden die Fragestellungen nach der Versorgung von Bruxismus-Patienten mit vollkeramischen Restaurationen

und werkstoffspezifische Versorgungsempfehlungen neu bewertet.

Im vorliegenden Beitrag sind die wichtigsten Kernempfehlungen aufgeführt und zentrale Neuerungen herausgestellt. Zudem werden die Überlegungen der Leitliniengruppe bei der Findung der Empfehlungen zusammengefasst. Alle Empfehlungen sowie vollständige Literaturangaben sind in der Langversion der Leitlinie zu finden.

## EINFÜHRUNG

Die aktualisierte Leitlinie fokussiert sich auf zahngetragene Kronen- und Brückenversorgungen; Teilkronen, Inlays, Onlays und Repositionsonlays sind nicht Gegenstand der Leitlinie. Alle zahnfarbenen Werkstoffe müssen

*Unabhängigkeit ist einfach alles  
für mich! Für meine Patienten bin  
ich so ganz klar am besten.*

## Was ist wichtig in Ihrem Leben?

Was immer Sie beschäftigt, sprechen Sie mit uns.

 [apobank.de/die-zeit-ist-jetzt](https://apobank.de/die-zeit-ist-jetzt)

 **apoBank**  
Bank der Gesundheit

**QUALITATIVE EVIDENZBEWERTUNG (LOE = LEVEL OF EVIDENCE) MODIFIZIERT UND ABWEICHEND VON SIGN 50**

**Evidenzbewertung**

1++	Hohe Qualität von Metaanalysen, systematischen Literaturübersichten von Artikeln über randomisierte, kontrollierte Studienartikel (RCTs) oder RCTs mit einem sehr niedrigen Biasrisiko
1+	Gut durchgeführte Metaanalysen, systematische Literaturübersichten oder RCTs mit einem niedrigen Biasrisiko
1-	Metaanalysen, systematische Literaturübersichten oder Artikel über RCTs mit einem hohen Biasrisiko
2++	Hohe Qualität systematischer Literaturübersichten oder Artikel über Fall-Kontroll-Studien oder Kohortenstudien
2+	Gut durchgeführte Fall-Kontroll-Studien oder Kohortenstudien mit einem niedrigen Risiko für Beeinflussung oder Bias und einer moderaten Wahrscheinlichkeit, dass die Zusammenhänge kausal sind sowie gut durchgeführte Fallserien mit einem akzeptablen Risiko für Bias
2-	Artikel über Fall-Kontroll-Studien mit einem hohen Risiko für Beeinflussung oder Bias und einem signifikanten Risiko, dass die Zusammenhänge nicht kausal sind
3	Artikel über nicht analytische Studien, zum Beispiel Falldarstellungen oder Fallserien.
4	Expertenmeinung

Tab. 1, Quelle: Langversion des Leitlinienupdates

**SCHEMA DER EMPFEHLUNGSGRADUIERUNG NACH AWMF**

	Evidenzstärke	Empfehlung	Empfehlung gegen eine Intervention	Beschreibung
<b>A</b>	hoch	soll ↑↑	soll nicht ↓↓	starke Empfehlung
<b>B</b>	mäßig	sollte ↑	sollte nicht ↓	Empfehlung
<b>0</b>	schwach	kann erwogen werden / kann indiziert sein =	kann verzichtet werden =	Empfehlung offen

Tab. 2, Quelle: AWMF

sich dabei an den – immer noch – als Goldstandard für festsitzenden Zahnersatz geltenden metallbasierten Restaurationen messen lassen [McLean, 2001; Sailer et al., 2018b; Walton, 1999]. Da die klinische Bewährung zahnfarbener Werkstoffe jedoch stark von der Indikationsstellung, den ver-

wendeten Werkstoffen selbst sowie deren Verarbeitung abhängt, wurden evidenz- und konsensbasierte Empfehlungen ausgesprochen, die diese Einflussfaktoren berücksichtigen.

Die Empfehlungen der Leitlinie beziehen sich auf das Überleben und

die Komplikationsfreiheit von vollkeramischen Kronen und Brücken, die anhand klinischer Langzeitstudien ausgewertet wurden und somit als Entscheidungskriterium dienen. Hierdurch erhalten Patient und Behandlungsteams therapeutische Sicherheit und Komplikationen können vermieden werden.

Als Grundlage für die Empfehlungen des Updates diente eine erneute systematische Literaturrecherche, nach deren Abschluss 24 neue Studien inkludiert werden konnten. Die neue Literatur wurde inhaltlich hinsichtlich der Überlebensraten der Restaurationen und der aufgetretenen Komplikationen sowie methodisch mit Evidenzgraden bewertet (Tabelle 1). Abhängig von der Studienqualität, der Studienanzahl und der Studienergebnisse gingen daraus Empfehlungen unterschiedlicher Stärke (Tabelle 2) hervor, die in einem strukturierten Konsensusverfahren verabschiedet wurden (Konsensusstärken siehe Tabelle 3).

**WERKSTOFFKUNDLICHE GRUNDLAGEN**

**Werkstoffklassen**

**Silikatkeramiken** bestehen aus einer Glasmatrix mit eingelagerten Kristallen. Ein klassischer Vertreter ist die Feldspatkeramik. Silikatkeramiken können als Verblendkeramik eingesetzt, aber auch gepresst oder aus industriell gefertigten Blöcken gefräst werden [Fradeani und Redemagni, 2002; Wendler et al., 2017]. Lithiumdisilikatkeramik und zirkonoxidhaltige Lithiumsilikatkeramik besitzen gegenüber anderen Silikatkeramiken eine gesteigerte Biegefestigkeit von bis zu 400 MPa [Höland et al., 2000; Wendler et al., 2017].



**DR. ANNIKA JERG**

Poliklinik für zahnärztliche Prothetik,  
Westdeutsche Kieferklinik,  
Universitätsklinikum Düsseldorf  
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Foto: UKD



**Oxidkeramiken** besitzen keine Glasmatrix, sondern bestehen in der Regel aus Yttriumoxid-dotierten Zirkonoxid-Polykristallen [Christel et al., 1989; Piconi und Maccauro, 1999]. Die Biegefestigkeit ist bei klassischen, mit 3 mol-Prozent Yttrium dotierten tetragonalen Zirkonoxiden der ersten Generation mit bis über 1.000 MPa deutlich erhöht, die Lichtleitung ist jedoch eingeschränkt und die Werkstoffe sind damit opaker, so dass sie sich vor allem als Gerüstwerkstoff zur manuellen Verblendung eignen [Seghi et al., 1990; Seghi et al., 1995]. Bei weiterentwickelten Zirkonoxiden wurde unter anderem der Anteil an Yttriumoxid modifiziert, womit eine stärkere Transparenz erreicht werden sollte [Zhang und Lawn, 2018]. So ergeben sich auch die in der Leitlinie verwendeten Bezeichnungen 3Y-, 4Y- oder 5Y-TZP (3 = 3 mol-Prozent; 4 = 4 mol-Prozent; 5 = 5 mol-Prozent; Y= Yttriumoxid; TZP = „tetragonal

zirconia polycrystal“). Transluzenteres Zirkonoxid mit einem erhöhten Anteil an Yttriumoxid weist einen größeren kubischen Phasenanteil auf und wird von vielen Herstellern für die monolithische Verwendung angeboten [Zhang und Lawn, 2018]. Zu beachten ist dabei, dass diese Modifikationen zulasten der mechanischen Eigenschaften gehen und sich damit der Indikationsbereich je nach Zirkonoxidwerkstoff, Generation und Hersteller deutlich unterscheiden kann

[Güth et al., 2019]. Seit Kurzem werden für die monolithische Verwendung auch mehrschichtige Blöcke mit einem Farb- und Transparenzverlauf angeboten, bei denen beispielsweise Kombinationen aus mechanisch stabilerem 4Y-TZP und im inzisalen Bereich optisch transluzenterem 5Y-TZP Anwendung finden [Güth et al., 2019].

**Alternative zahnfarbene Werkstoffe** lassen sich in zwei Untergruppen aufteilen: CAD/CAM-Komposite

## KLASSIFIKATION DER KONSENSSTÄRKE NACH AWMF

### Klassifikation der Konsensusstärke

<b>Starker Konsens</b>	Zustimmung von > 95 % der Teilnehmer
<b>Konsens</b>	Zustimmung von > 75 bis 95 % der Teilnehmer
<b>Mehrheitliche Zustimmung</b>	Zustimmung von > 50 bis 75 % der Teilnehmer

Tab. 3, Quelle: AWMF

Mit **SAFEWATER** Ihre Trinkwasserhygiene endlich sicher und zuverlässig aufstellen.



**Jetzt profitieren:**  
Für **SAFEWATER 4.2** entscheiden  
und ein neues **iPhone 13 Pro**  
**als Bonus** bekommen.\*

**Aktion  
verlängert**



Vereinbaren Sie Ihren **persönlichen  
Beratungstermin für die Praxis:**

Fon **00800 88 55 22 88**

WhatsApp **0171 991 00 18**

[www.bluesafety.com/Herbstaktion](http://www.bluesafety.com/Herbstaktion)

**BLUE  
SAFETY**

Die Wasserexperten

mit dispersen Füllern sowie einer vornehmlich organischen Phase und polymerinfiltrierte Keramiken mit einer dominanten anorganischen Phase [Coldea et al., 2013; Mainjot et al., 2016]. Beide Gruppen sind je nach Werkstoff für verschiedene Einzelzahnrestaurationen vorgesehen, für Brückenrestaurationen sind sie aufgrund ihrer limitierten Biegefestigkeit von 150 – 240 MPa von den Her-

stellern nicht freigegeben [Coldea et al., 2013; Lauvahutanon et al., 2014].

#### WERKSTOFFAUSWAHL

Neben einer Reihe von Silikatkeramiken stehen für vollkeramische Kronen und Brücken verschiedene Arten von Zirkonoxidkeramiken (3Y-TZP, 4Y-TZP, 5Y-TZP) zur Verfügung – jeweils als Alternative zu metallbasierten Restaurationen. Es ist ein Trend zu monoli-

thischen Werkstoffen zu beobachten, die aufgrund geringerer Materialstärken weniger invasive Präparationsformen ermöglichen, Zahnhartsubstanz schonen und den Indikationsbereich für vollkeramischen Zahnersatz erweitern [Bömicke et al., 2017; Valenti und Valenti, 2015].

Die Entscheidung für einen Werkstoff hängt sowohl von werkstoffseitigen

## EVIDENZ- UND KONSENSBASIERTER WERKSTOFFEMPFEHLUNGEN

Indikation	Lokalisation	Werkstoff	LoE	Empfehlungsgrad
Einzelkrone	Frontzahnbereich	Silikatkeramik (leuzitverstärkt), monolithisch	2+	↑
		Feldspatkeramik, monolithisch	4	=
		Lithiumdisilikatkeramik, verblendet	2+	↑↑
		Lithiumdisilikatkeramik, monolithisch	4	=
		Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP), verblendet	2+	↑↑
		Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP), monolithisch	4	=
	Seitenzahnbereich	Silikatkeramik (leuzitverstärkt), monolithisch	2+	↑
		Feldspatkeramik, monolithisch	2+	=
		Lithiumdisilikatkeramik, verblendet	2+	↑↑
		Lithiumdisilikatkeramik, monolithisch	2+	↑↑
		Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP), verblendet	2+	↑
		Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP), monolithisch	4	=
Endkrone	Seitenzahnbereich	Feldspatkeramik, monolithisch	2+	=
		Lithiumdisilikatkeramik, verblendet/ monolithisch	4	=
Brücke 3-gliedrig	Frontzahnbereich	Lithiumdisilikatkeramik, verblendet	2+	=
		Lithiumdisilikatkeramik, monolithisch	4	=
		Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP), verblendet	2+	↑↑
		Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP), monolithisch	4	=
	Seitenzahnbereich	Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP), verblendet	2+	↑
		Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP), monolithisch	4	=
	Seitenzahnbereich, Ersatz des 1. Prämolaren	Lithiumdisilikatkeramik, verblendet/monolithisch	2+	=
Seitenzahnbereich, Ersatz des 2. Prämolaren sowie Molarenersatz	Lithiumdisilikatkeramik, verblendet/monolithisch	2+	↓↓	
Adhäsivbrücke einflügelig	Frontzahnbereich	Zirkonoxidkeramik, verblendet	2+	↑↑
Inlaybrücke	Seitenzahnbereich	Lithiumdisilikatkeramik, monolithisch	2+	↓↓
		Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP), verblendet	2+	↓↓

Tab. 4, LoE = Level of Evidence, Quelle: Langversion des Leitlinienupdates

# Unsere Praxisstars - Großer Nutzen für das Team und Ihre Patienten



Zu den Deals und unseren aktuellen Angeboten



## Miraject®

Zielgenaue Applikation & Injektion



50 Jahre Spitzen Qualität!



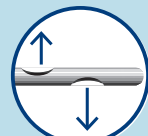
Injektion



Paste + Flüssigkeit



Paro + Endo



Endo

## Fit-N-Swipe

Selbstklebende Einmal-Reinigungspads/  
Trocknungspads für Handinstrumente



Maße: ca. 2 x 3 cm

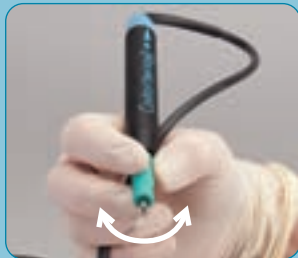
REF 605 251

REF 605 252

NEU

## Cavitron® 300

Magnetostriktiver Ultraschall-Scaler für die sub- und supragingivale Prophylaxebehandlung mit patentierter SPS-Technologie



>> 360° Insertmobilität



REF 455 015

## Bambach® Sattelsitz

Ergotherapeutischer Spezialsitz

Mit großer Farbauswahl und individueller Konfiguration.

Optional auch im Leder Ihrer Einheit möglich.



REF B202 051

## hf1 Surg bipolar

HF-Chirurgiegerät mit Bipolar- und Koagulationsfunktion



REF 452 459

## hf Surg®

Kompaktes HF-Chirurgiegerät



REF 452 400



(ästhetisches Potenzial, mechanische Eigenschaften, Abrasionsverhalten des Werkstoffs und des Antagonisten) als auch von klinischen Faktoren (Zerstörungsgrad des Zahnes, Befestigungsmöglichkeiten, funktionelle Aspekte) ab. Der klinische Langzeiterfolg ist eng verknüpft mit der korrekten Indikationsstellung, der Erfahrung und den Kenntnissen des restaurativen Teams sowie mit einer geeigneten Befestigung und einem adäquaten Okklusionskonzept.

### WERKSTOFFEMPFEHLUNGEN

Eine Übersicht der indikations- und lokalisationsbezogen empfohlenen beziehungsweise nicht empfohlenen vollkeramischen Werkstoffe ist in Tabelle 4 dargestellt. Hintergrundinformationen zu den Empfehlungen werden im Folgenden knapp sowie in der Langversion der Leitlinie ausführlich gegeben.

### Vollkeramische Einzelkronen im Frontzahnbereich

Für die Herstellung vollkeramischer Einzelkronen im Frontzahnbereich **sollen** verblendete Lithiumdisilikatkeramik oder verblendete Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP) verwendet werden. Die Empfehlungen wurden gegenüber der ersten Version der Leitlinie verstärkt, da Restaurationen aus diesen verblendeten Werkstoffen, gemäß neuerer Daten, sehr gute Überlebensraten von 86,1 bis 100 Prozent nach fünf bis zehn Jahren für Lithiumdisilikatkeramik [Simeone und Gracis, 2015; Teichmann et al., 2017; Valenti und Valenti, 2015] und 88,5 bis 100 Prozent nach fünf Jahren für Zirkonoxidkeramik [Dogan et al., 2017; Güncü et al., 2015; Nejatidanesh et al., 2016] aufweisen. Chipping als technische Komplikation verblender Zirkonoxidkronen wird mit einer Häufigkeit von 1,9 bis 8,1 Prozent nach fünf Jahren berichtet [Güncü et al., 2015; Nejatidanesh et al., 2016].

Für die monolithische Anwendung von Lithiumdisilikatkeramik und Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP) wird aufgrund der eher geringen Evidenz eine offene Empfehlung ausgesprochen, die Werkstoffe **können** verwendet werden. Kurzzeitdaten nach einem Beobachtungszeitraum von drei Jahren zeigen bereits vielversprechende

Ergebnisse mit Überlebensraten von 100 Prozent für monolithische Kronen aus Zirkonoxidkeramik [Bömicke et al., 2017].

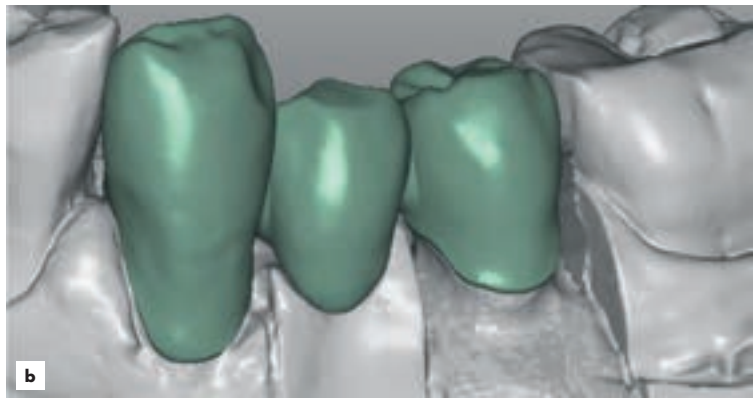
Monolithische (leuzitverstärkte) Silikatkeramik liefert in den beiden einzigen verfügbaren Studien nach Beobachtungszeiträumen von fünf beziehungsweise elf Jahren Überlebensraten von 100 Prozent beziehungsweise 98,9 Prozent [Fradeani und Redemagni, 2002; Wolleb et al., 2012], so dass sie verwendet werden **sollte**. Für monolithische Feldspatkeramik liegen noch weniger Daten

vor, so dass Sie im Rahmen einer offenen Empfehlung verwendet werden **kann**.

Für neuere Zirkonoxidkeramiken (4Y-TZP, 5Y-TZP), keramische Verbundwerkstoffe und zirkonoxidhaltige Lithiumsilikatkeramiken kann aufgrund fehlender klinischer Daten derzeit keine Aussage getroffen werden.

### Vollkeramische Einzelkronen im Seitenzahnbereich

Für die Herstellung vollkeramischer Einzelkronen im Seitenzahnbereich **soll** verblendete oder monolithische



Fotos: Petra Gierhühnen

Abb. 2: Klinischer Fall einer vollkeramischen dreigliedrigen Brücke im Seitenzahnbereich aus monolithischem Zirkonoxid:  
a: Ausgangssituation  
b: vollanatomisches digitales Design  
c: Behandlungsabschluss

Lithiumdisilikatkeramik verwendet werden. Sowohl chairside im CAD/CAM-Verfahren hergestellte monolithische Kronen aus Lithiumdisilikatkeramik als auch laborseitig im Pressverfahren hergestellte monolithische Kronen aus Lithiumdisilikatkeramik und Restaurationen aus verblendeter Lithiumdisilikatkeramik zeigen nach 8,7 bis 11 Jahren mit Überlebensraten von 83,5 Prozent bis 98,2 Prozent gute Langzeitergebnisse. [Rauch et al., 2018; Simeone und Gracis, 2015; Teichmann et al., 2017; Valenti and Valenti, 2015]. Diese Empfehlung konnte aufgrund der neueren guten Daten gegenüber der ersten Version der Leitlinie verstärkt werden.

Monolithische (leuzitverstärkte) Silikatkeramik und verblendete Zirkonoxidkeramik **sollten** verwendet werden, monolithische Feldspatkeramik und monolithische Zirkonoxidkeramik **können** verwendet werden. Da-

bei wurden die Empfehlungen für verblendete und monolithische Zirkonoxidkeramik jeweils verstärkt. Monolithische (leuzitverstärkte) Silikatkeramik lieferte nach fünf Jahren Überlebensraten von 97,5 Prozent beziehungsweise 99 Prozent [Fradeani und Redemagni, 2002; Wolleb et al., 2012]. Für verblendete Zirkonoxidkeramik liegen neue Langzeitdaten mit guten Fünfjahresüberlebensraten von 94 bis 98,1 Prozent [Güncü et al., 2015; Monaco et al., 2013; Nejatidanesh et al., 2016; Rinke et al., 2013] bei moderaten Chippingraten von 1,9 bis 10 Prozent nach fünf Jahren [Güncü et al., 2015; Monaco et al., 2017; Nejatidanesh et al., 2016; Rinke et al., 2016] vor. Monolithische Feldspatkeramik zeigte im Seitenzahnbereich in einer Kohortenstudie und einer Fallserie nach sieben beziehungsweise zwölf Jahren Überlebensraten von 99,6 Prozent beziehungsweise 94,7 Prozent bis 95 Pro-

zent [Fages et al., 2017; Otto und Mörmann, 2015].

Für monolithische Zirkonoxidkeramik wurde aufgrund von Kurzzeitdaten mit 100 Prozent Überleben nach drei Jahren [Bömicke et al., 2017] ein Expertenkonsensus ausgesprochen.

Für neuere Zirkonoxidkeramiken (4Y-TZP, 5Y-TZP), keramische Verbundwerkstoffe und zirkonoxidhaltige Lithiumsilikatkeramiken liegen auch für die Verwendung im Seitenzahnbereich keine ausreichenden wissenschaftlichen Langzeitdaten für eine Empfehlung vor, so dass hierzu keine Aussage getroffen werden kann. Kurzzeitstudien mit zwei bis drei Jahren Nachbeobachtungszeit zeigen Überlebensraten von 92,9 bis 96,8 Prozent für polymerinfiltrierte Keramik im Seitenzahnbereich [Chirumamilla et al., 2016; Spitznagel et al., 2020].



VALO™  
GRAND

LED-POLYMERISATIONSLAUCHTE  
MIT BREITBANDTECHNOLOGIE

DIE NEUE  
DIMENSION

Folgen Sie uns!



de.ultradent.blog

ULTRADENT.COM/DE

© 2021 Ultradent Products, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

### Vollkeramische Endokronen

Erstmals wurden Empfehlungen zu Endokronen in die Leitlinie aufgenommen. Es **können** monolithische Feldspatkeramik und monolithische sowie verblendete Lithiumdisilikatkeramik verwendet werden. Erste Daten mit jedoch eher geringem Evidenzniveau zeigen im Seitenzahnbereich Überlebensraten von 75 bis 99,9 Prozent nach sieben bis zwölf Jahren [Belleflamme et al., 2017; Fages et al., 2017; Otto und Mörmann, 2015]. Zu anderen vollkeramischen Werkstoffen kann bei der Verwendung als Endokrone noch keine evidenzbasierte Aussage getroffen werden.

### Vollkeramische dreigliedrige Brücken im Frontzahnbereich

Für die Herstellung vollkeramischer dreigliedriger Brücken im Frontzahnbereich **soll** verblendete Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP) verwendet werden (Abbildung 1). Diese Empfehlung wurde aufgrund der großen Anzahl neuer Daten gegenüber der Vorversion der Leitlinie verstärkt. So liegen nach bis zu sieben Jahren Nachbeobachtungsdauer die Überlebensraten bei 88,8 bis 100 Prozent [Burke et al., 2013; Solá-Ruiz et al., 2015]. Daten zu technischen Komplikationen sind mit Chippingraten von 24,2 Prozent nach fünf Jahren [Burke et al., 2013] und 7,4 Prozent nach sieben Jahren [Solá-Ruiz et al., 2015] heterogen.

Monolithische Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP) **kann** verwendet werden und wird damit erstmals, aber lediglich auf der Basis eines Expertenkonsensus, für diese Indikation empfohlen. Klinische Daten nach einem Beobachtungszeitraum von drei Jahren zeigen vielversprechende Ergebnisse mit Überlebensraten von 96,7 Prozent für monolithische Brücken im Front- und im Seitenzahnbereich [Habibi et al., 2020].

Lithiumdisilikatkeramik monolithisch und verblendet **kann** ebenfalls verwendet werden, da klinische Daten für verblendete Lithiumdisilikatkeramik in der neu berücksichtigten Literatur Überlebensraten von 89,7 Prozent beziehungsweise 86,1 Prozent nach fünf bis zehn Jahren zeigen [Teichmann et al., 2017]. Mo-

nolithische Lithiumdisilikatkeramik wurde in nur einer Kohorte länger nachuntersucht, die Überlebensraten liegen nach zehn Jahren bei 87,9 Prozent [Kern et al., 2012], nach 15 Jahren jedoch nur bei 48,6 Prozent [Garling et al., 2019a].



**DR. FRANK SPITZNAGEL**

Poliklinik für zahnärztliche Prothetik,  
Westdeutsche Kieferklinik,  
Universitätsklinikum Düsseldorf  
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf  
Foto: UKD

Zu neueren Zirkonoxidkeramiken (4Y-TZP, 5Y-TZP) kann aufgrund fehlender klinischer Daten bisher keine Aussage getroffen werden.

### Vollkeramische dreigliedrige Brücken im Seitenzahnbereich

Für die Herstellung vollkeramischer dreigliedriger Brücken im Seitenzahnbereich **sollte** verblendete Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP) verwendet werden. Diese Empfehlung wurde gegenüber der Vorversion der Leitlinie verstärkt. Nach fünf Jahren belaufen sich die Überlebensraten auf 90 bis 97 Prozent [Burke et al., 2013; Wolleb et al., 2012], nach zehn Jahren auf 70,3 bis 91,3 Prozent [Ioannidis und Bindl, 2016; Passia et al., 2019; Rinke et al., 2018; Sailer et al., 2018a]. Da Keramikfrakturen wie Chipping nach zehn Jahren bei bis zu 31 Prozent der verblendeten Brücken aus Zirkonoxidkeramik auftreten, stellen Brücken aus monolithischer Zirkonoxidkeramik eine Alternative dar, die verwendet werden **kann**. Kurzzeitdaten, eine dokumentierte Fallserie und erste empirische Erfahrungen (Fallbeispiel in Abbildung 2) mit monolithischen und rein vestibulär verblendeten Brücken aus Zirkonoxidkeramik sind vielversprechend. Sie zeigen nach drei Jahren eine Überlebensrate von 96,7 Prozent für monolithische und 93,8 Prozent sowie eine Chippingrate von 8,8 Prozent für rein vestibulär verblendete Brücken [Habibi et al.,

2020], lassen aber unverändert nur eine Empfehlung als Expertenkonsensus zu.

Verblendete und monolithische Brücken aus Lithiumdisilikatkeramik zeigen mit 48,6 bis 51,9 Prozent nach zehn bis 15 Jahren beziehungsweise 63,0 bis 51,9 Prozent nach fünf bis zehn Jahren [Garling et al., 2019a; Teichmann et al., 2017] geringere Überlebensraten, **können** aber innerhalb der Herstellerindikation ebenfalls verwendet werden. Damit ist ein Ersatz des zweiten Prämolaren sowie der Molaren ausgeschlossen.

### Vollkeramische mehrgliedrige/-spannige Brücken

Für eine Empfehlung mehrgliedriger/-spanniger Brücken aus Vollkeramik reicht die klinische Datenlage wie schon zum Zeitpunkt der Erstellung der ersten Version der Leitlinie nicht aus. Die wenigen vorhandenen Studien zu verblendeter Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP) legen nahe, dass mit 35 Prozent nach zehn Jahren erhöhte Raten an Chipping [Rinke et al., 2018] und bei weitspannigen Brücken vermehrt Misserfolge [Schmitter et al., 2012] auftreten. Die Überlebensraten liegen für bis zu viergliedrige Brücken bei 75 Prozent nach zehn Jahren [Rinke et al., 2018] und bei 88,8 Prozent nach sieben Jahren für bis zu sechsgliedrige Brücken [Solá-Ruiz et al., 2015].

### Vollkeramische einflügelige Adhäsivbrücken im Frontzahnbereich

Für den Ersatz fehlender Frontzähne mit vollkeramischen Adhäsivbrücken **soll** verblendete Zirkonoxidkeramik verwendet werden, da Restaurationen mit diesem Material nach zehn Jahren Überlebensraten von 98,2 Prozent aufweisen [Kern et al., 2017] und damit sogar metallkeramischen Adhäsivbrücken überlegen scheinen [Mourshed B, 2018; Pjetursson, 2008]. Die Empfehlung wurde gegenüber der ersten Version der Leitlinie verstärkt.

### Vollkeramische Adhäsivbrücken im Seitenzahnbereich

Da für die Anwendung vollkeramischer Adhäsivbrücken im Seitenzahnbereich keine klinischen Daten



# JETZT SIND SIE AM DRÜCKER



NEUES  
KARTUSCHEN-  
SYSTEM

ERFAHREN



SIE MEHR

SOOO SUPER MIT FUTAR®

## BISSREGISTRIERUNG

Mit **Futar®**, nicht umsonst seit vielen Jahren Marktführer, wird jede Bissregistrierung zur reinen Formsache. Mit dem neuen Kartuschensystem holen Sie noch mehr aus **Futar®** raus:

- **SOOO WIRTSCHAFTLICH:** 20% weniger Restmenge dank kürzerer Mischkanüle
- **SOOO SICHER:** kinderleichte, intuitive Handhabung
- **SOOO VERTRAUT:** Futar® selbst bleibt unverändert



FUTAR®  
PANASIL®  
IDENTIUM®  
SILGINAT®



KETTENBACHDENTAL  
Simply intelligent



VISALYS® CEMCORE  
VISALYS® CORE  
VISALYS® TEMP

vorliegen, kann deren Verwendung, wie schon in der Vorversion der Leitlinie, nicht empfohlen werden.

### **Vollkeramische Inlaybrücken im Seitenzahnbereich**

Lithiumdisilikatkeramik und verblendete Zirkonoxidkeramik **sollen nicht** zur Herstellung von Inlaybrücken im Seitenzahnbereich verwendet werden, da klinische Daten geringe Überlebensraten von 22 Prozent nach 15 Jahren bei Lithiumdisilikatkeramik [Becker et al., 2019] und 12,1 Prozent nach zehn Jahren bei verblendeter Zirkonoxidkeramik [Rathmann et al., 2017] zeigen. Die negative Empfehlung für Inlaybrücken aus verblendeter Zirkonoxidkeramik wurde aufgrund der neuen Daten erstmals ausgesprochen. Ansätze, Inlaybrücken aus verblendeter Zirkonoxidkeramik mit einem zusätzlichen Flügel zu gestalten, führten zu einer besseren Überlebensrate von 95,8 Prozent nach fünf Jahren [Chaar und Kern, 2015], dennoch reichen die Daten für andere Präparationsformen und Werkstoffe für eine Empfehlung nicht aus.

### **BRUXISMUS UND VOLLKERAMIK**

Zur Frage, ob vollkeramische Versorgungen bei Bruxismus-Patienten mit Bedarf an Kronen und Brücken vergleichbare Langzeitergebnisse wie metallkeramische Versorgungen zeigen, wurde der folgende starke Expertenkonsensus (100 Prozent Zustimmung) erzielt:

Aufgrund der aktuellen klinischen Studienlage lässt sich die Frage nicht abschließend bewerten [Schmitter et al., 2014], da in einer großen Anzahl der Studien Patienten mit Bruxismus explizit ausgeschlossen wurden [Dogan et al., 2017; Garling et al., 2019b; Rinke et al., 2018; Teichmann et al., 2017] und nur in wenigen Studien Bruxismus-Patienten explizit eingeschlossen wurden [Pihlaja et al., 2016; Simeone und Gracis, 2015].

Die klinische Feststellung jedoch, ob Patienten unter Bruxismus leiden, wurde erst in den letzten Jahren systematisiert. Gemäß der S3-Leitlinie „Diagnostik und Behandlung von Bruxismus“ [AWMF-Reg.-Nr. 083–27]

ist ein sicherer Nachweis von Bruxismus bisher nur mittels polysomnografischer Untersuchungen möglich. Daher bleibt die Diagnostik in der Praxis auf Verfahren beschränkt, die zwar die Diagnose „wahrscheinlicher Bruxismus“ zulassen, aber mit einer Restunsicherheit einhergehen [AWMF-Reg.-Nr. 083–27]. Zudem kann sich die Diagnose „Bruxismus“ über die Verweildauer der Restauration ändern.

Grundsätzlich stellt die erhöhte mechanische Belastung bei Patienten mit Schlaf- und/oder Wachbruxismus einen Risikofaktor für alle dentalen Restaurationen dar, weswegen restaurative Behandlungen mit erhöhten biologischen und technischen Risiken einhergehen [AWMF-Reg.-Nr. 083–27].

Bei Patienten mit wahrscheinlichem Bruxismus ist es sinnvoll zu prüfen, ob eine Behandlung mittels Restaurationen aus Metall möglich und akzeptabel ist. Sollten vollkeramische Versorgungen zum Einsatz kommen, stellt auch die Behandlung mittels monolithischer Restaurationen eine Alternative dar. Weiter sind eine Aufklärung der Patienten über das erhöhte Verlustrisiko durch Bruxismus sowie eventuelle Einschränkungen der Indikation vonseiten des Herstellers wichtig.

Schutz vor mechanischem Versagen der Restaurationen können strikte Behandlungsprotokolle, die genaue Beachtung der Funktion sowie die Einbeziehung einer Aufbiss-/Stabilisierungsschiene bieten.

### **WERKSTOFFSPEZIFISCHE FERTIGUNGSEMPFEHLUNGEN**

Zu der Frage, welche werkstoffspezifischen Fertigungsempfehlungen ausgesprochen werden können, wurde der folgende Expertenkonsensus getroffen: Bei der Präparation für vollkeramische Kronen und Brücken mit Kronenankern sollte grundsätzlich eine Orientierung an den bewährten Richtlinien der Retentions- und Widerstandsform stattfinden [Kern, 2011] (Konsens).

Minimalinvasive Präparationsformen mit  $\leq 1$  mm okklusaler Reduktion wurden lediglich in zwei Studien be-

wertet: Für monolithische und teilverblendete Kronen aus Zirkonoxidkeramik im anterioren und im posterioren Bereich wurde in einer Studie eine okklusale Reduktion von mindestens 0,5 mm präpariert, dabei lagen die Kurzzeitüberlebensraten bei 98,5 bis 100 Prozent nach drei Jahren [Bömicke et al., 2017]. Für Kronen aus Lithiumdisilikatkeramik wurde eine okklusale beziehungsweise inzisale Reduktion von 0,2 bis 2 mm vorgenommen, die Überlebensrate lag in dieser Studie nach neun Jahren bei 96,1 Prozent [Valenti and Valenti, 2015]. Da jedoch für minimalinvasive Präparationsformen für Kronen und Brücken keine darüber hinausgehenden Daten vorliegen, kann keine Empfehlung ausgesprochen werden (starker Konsens).



**UNIV.-PROF. DR. MED. DENT.  
PETRA GIETHMÜHLEN**

Poliklinik für zahnärztliche Prothetik,  
Westdeutsche Kieferklinik,  
Universitätsklinikum Düsseldorf  
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Foto: privat

Herstellerangaben und Vorgaben des Medizinproduktegesetzes sind unbedingt zu befolgen (starker Konsens). Außerdem müssen Mindestschichtstärken, Verbinderquerschnitte, das Gerüstdesign, die Verarbeitung, die Materialbehandlung und die Befestigungsart beachtet werden (starker Konsens). So können sich nachträgliches Beschleifen, Oberflächenrauigkeiten oder die provisorische Befestigung negativ auf das Langzeitüberleben der Restaurationen auswirken. „Ein Großteil der Misserfolge war auf unzureichende Materialdimensionierung oder sonstiges Materialversagen wie Chipping [...] und vollständige Keramikfrakturen zurückzuführen [...] Aufgrund der potentiellen Chippinggefahr ist die Art der Verblendung (Voll-/Teilverblendung) besonders zu beachten“ [DGZMK, 2021].



## HINWEISE ZU DEN WERKSTOFFEN

- Die herstellerabhängig unterschiedliche Zusammensetzung innerhalb einer Werkstoffklasse sowie fertigungstechnische Besonderheiten können zu klinisch relevanten Unterschieden der Ergebnisqualität führen, ohne dass dies in der Literatur so abgebildet sein muss.
- Es sollte bezüglich technischer Komplikationen und der Invasivität der Präparation abgewogen werden zwischen: Vollverblendung, rein vestibuläre Verblendung (Uhrglasfassung) und Verblendung nur im Inzisalbereich („cut-back“).
- Nach jeglichen Einschleifmaßnahmen an vollkeramischen Restaurationen muss eine erneute Politur auf Hochglanz erfolgen. Dies gilt für alle vollkeramischen Restaurationen. Das eingeschlifene Areal kann ansonsten eine Prädilektionsstelle für eine spätere Keramikfraktur darstellen und den Verschleiß des Antagonisten

begünstigen [Esquivel-Upshaw et al., 2018; Stober et al., 2014].

## FAZIT

Vollkeramische Kronen und Brücken liefern bei richtiger Indikationsstellung, entsprechender Werkstoffauswahl und korrekter Verarbeitungsweise gute Langzeitergebnisse in Bezug auf Überleben und Komplikationsfreiheit. Insbesondere für Kronen im Front- und im Seitenzahnbereich, dreigliedrige Brücken im Frontzahnbereich und Adhäsivbrücken im Frontzahnbereich haben sich Lithiumdisilikatkeramik und ver-

blendete Zirkonoxidkeramik sehr gut bewährt. Monolithische Zirkonoxidkeramik (3Y-TZP) kann verwendet werden, zu neueren Werkstoffen wie transluzenter Zirkonoxidkeramik kann aufgrund fehlender Langzeitdaten noch keine Aussage getroffen werden. Vollkeramische mehrgliedrige/-spannige Brücken sowie vollkeramische Inlaybrücken werden nicht empfohlen. ■

## Leitlinie und Koautoren:

Am Leitlinienupdate und an der Erarbeitung des vorliegenden Beitrags waren folgende Koautoren, denen wir für Ihr Engagement und ihre Bemühungen ganz herzlich danken, beteiligt:

PD Dr. M. Oliver Ahlers, Hamburg (DGFD), Dr. Jörg Beck, Berlin (KZBV), Prof. Dr. Florian Beuer, Berlin (DGÄZ), ZÄ Kerstin Christelsohn, Berlin (BZÄK), Prof. Dr. Jan Frederik Güth, Frankfurt (DGI), Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel (SHGZMK), Dr. Bernd Reiss, Malsch (DGCZ/AG Keramik), Rainer Struck, Berlin (VDZI).

## ZM-LESERSERVICE

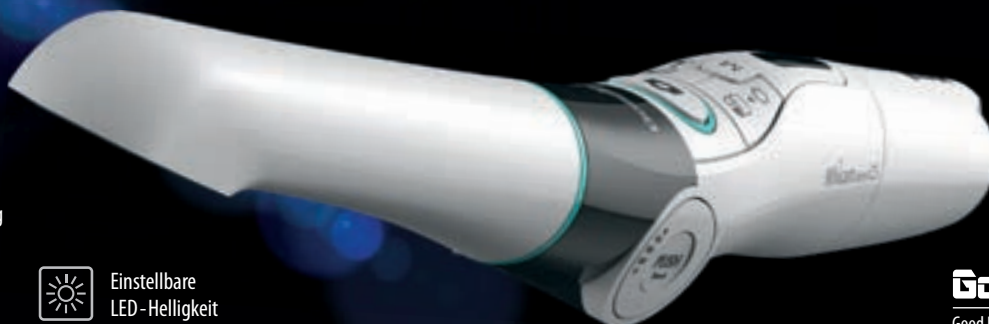


Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

14 Tage kostenloser Praxis-Test!

# Whicam Story3 CS

Die drahtlose Intraoral-Kamera von Good Doctors.  
Überzeugen Sie sich von innovativer Smartphone-Technik!



Auto-Fokus dank Flüssiglins



Full HD-Auflösung



Integrierte Sensor-Maus



Einstellbare LED-Helligkeit



Wireless



Praxissoftware-kompatibel



**Good Drs**

Good Doctors Germany GmbH  
Gerhard-Domagk-Straße 2 | 53121 Bonn, Germany  
Tel.: +49 (0)228 - 53 44 14 65 [www.gooddrs.de](http://www.gooddrs.de)  
Fax: +49 (0)228 - 53 44 14 66 [info@gooddrs.de](mailto:info@gooddrs.de)



ZM-REIHE: KARRIEREN IM AUSLAND

# Kurt Odenheimer – US-Zahnarzt und Tumorforscher aus Bayern

Dominik Groß

**Der Regensburger Zahnarzt Kurt Odenheimer wanderte 1937 in die USA aus. Dort spezialisierte er sich als Hochschullehrer auf die Tumoren der Mundhöhle und trat für eine verbesserte Schulung von Zahnärzten in der Frühdiagnostik oraler Karzinome ein – mit beachtlicher Resonanz.**



Foto: [Wolf, 1968]

Kurt Odenheimer

**K**urt Johann Sigmund Odenheimer kam am 9. Mai 1911 in Regensburg zur Welt [Einwohnerbuch, 1919; NARA, o.J.; IBDCEE 1983; Depmer, 1993; Schröck-Schmidt, 1996; Biermanns/Groß, 2021; Norrman/Gross, 2021; Groß, 2022]. Er war der Sohn des Regensburger Dentisten Berthold Odenheimer (circa 1882–1928) [ADDD, 1929] und der Musikerzieherin Charlotte Odenheimer, geborene Hahn (1893–1977). Offenbar fand er Gefallen an der Tätigkeit

seines Vaters. Jedenfalls schrieb er sich nach dem Abitur 1932 an der Universität München für das Studium der Zahnheilkunde ein und schloss es 1935 erfolgreich ab [IBDCEE, 1983]. Zu seinen akademischen Lehrern gehörten Peter-Paul Kranz (1884–1957), Karl Falck (1884–1955) und Karl Pieper (1886–1951) [Hundsorfer, 1996; Groß, 2020a; Groß, 2021c]. Anschließend war er kurze Zeit als Assistent am Zahnärztlichen Institut der Münchner Universität tätig.

Odenheimer war Protestant. Da sein Vater jedoch jüdischer Abstammung war, galt Kurt gemäß der Rassenideologie der Nationalsozialisten als „Halbjude“. Zwar konnte er das Studium noch beenden, doch zu einer Promotion kam es nicht mehr. Odenheimer erkannte wohl, dass er im Dritten Reich angesichts des zunehmenden Antisemitismus und der restriktiven Politik gegenüber Juden keine Zukunft haben würde [Groß et al., 2018; Groß, 2019; Groß/Krischel, 2020]. Selbst „arische“ Kollegen, die mit jüdischen Partnern verheiratet waren, entschlossen sich nach repressiven Erfahrungen in den Folgejahren zur Emigration – so etwa Reinhard Waldsachs (1907–1995) [Wilms/Groß, 2020b] oder Walther E. Berblinger (1882–1966) [Sziranyi et al., 2019]. Odenheimer selbst wanderte im März 1937 über Belgien in die USA aus [Displaced German scholars, 1993; IBDCEE, 1983; Schröck-Schmidt, 1996]. Er wurde begleitet von seiner Schwester Isolde (später Lovegrove) (1914–2000), die in Deutschland eine

Ausbildung zur Zahntechnikerin absolviert hatte. Eine weitere Schwester – Edith Odenheimer (\*1920) – verblieb dagegen in Deutschland, wo sie die NS-Zeit überstand und später den Arztberuf ergriff.

## IN PITTSBURGH ARBEITETE ER ZUERST ALS PAKETBOTE

Odenheimer fand 1937 in Pittsburgh im US-Bundesstaat Pennsylvania eine neue Heimat. Sein Onkel, der Kaufmann Max Odenheimer (1881–1944), war bereits 1901 in die USA emigriert und lebte seitdem ebenfalls in Pittsburgh, so dass Odenheimer hier familiären Anschluss fand. Er wohnte jedoch nicht bei seinem Onkel, sondern bezog eine vom YMCA (Young Men's Christian Association, deutsch: Christlicher Verein Junger Menschen) vermittelte Wohnung. In dieser Phase verdingte er sich als Paketbote. Dies ermöglichte es ihm, sich 1937 an der School of Medicine der University of Pittsburgh für das Fach Zahnheilkunde einzuschreiben. Das Nachstudium war notwendig, um den US-amerikanischen Abschluss und die Zulassung als „American dentist“ zu erhalten. Odenheimer beendete seine Studien 1940 mit dem D.D.S. (Doctor of Dental Surgery) und eröffnete eine Zahnarztpraxis in Pittsburgh, die er mindestens bis 1944 führte [Pittsburgh Presseberichte, 1941–1961]. Mitte der 1940er-Jahre wurde er dann Assistant Chief an der Pittsburgh Skin and Cancer Clinic, wo er einen oralpathologischen Schwerpunkt ausbildete.

1947 – gut zehn Jahre nach der Immigration – erlangte er die US-amerikanische Staatsbürgerschaft. Auch mit der beruflichen Karriere ging es weiter aufwärts: 1949 wurde er an der School of Medicine in Pittsburgh zum Assistant Professor of General Pathology berufen. Um 1950 nahm er an der University of Pittsburgh ein weiteres Studium auf, das er 1953 mit dem M. Ed. (Master of Education) abschloss. Seit 1951 war Odenheimer zudem Konsiliararzt („Consultant“) am Pittsburgh Presbyterian Hospital und 1954 avancierte er dort zum Leiter des Department of Oncology and General Pathology (bis 1955).

### IN DER U.S. ARMY MACHTE ER SEINEN DOKTOR

Dann folgte eine zweite Zäsur: Ab Juni 1955 leistete Odenheimer Militärdienst in der US-Armee. Er fungierte hierbei als Lieutenant Colonel im US Army Dental Corps und war in seiner früheren deutschen Heimat – in Heidelberg – stationiert. Hier verblieb er bis November 1958. Neben seinem Militärdienst fand er Gelegenheit, an der Universität Heidelberg eine Dissertation in der Zahnheilkunde zu verfassen. Dort dürfte er unter anderem mit Reinhold Ritter (1903–1987) zusammengearbeitet haben, der zu jener Zeit die Zahnklinik in Heidelberg leitete [Groß et al., 2018; Groß, 2020b]. Ende September 1958 wurde er dort zum Dr. med. dent. promoviert; seine Doktorarbeit befasste sich mit dem Thema „Außergewöhnliche Fälle von Zahnretention unter Berücksichtigung der vorhandenen Theorien“ [Odenheimer, 1958].

Noch 1958 kehrte Odenheimer in die USA zurück, wurde nunmehr in Cleveland/Ohio ansässig und schrieb sich dort 1959 für ein weiteres Studium ein – diesmal an der Western Reserve University. Letzteres konnte er 1964 mit dem PhD abschließen. Grundlage hierfür war die Arbeit „The idiopathic open bite: a search for its etiology“ [Odenheimer, 1964]. Parallel entwickelte Odenheimer seine wissenschaftliche Karriere weiter: Bis 1961 fungierte er als Research Fellow am Institute of Pathology der Western Reserve University. Dann arrierte er zum Associate Professor of Oral

Diagnosis and Clinical Pathology an der School of Dentistry der State University of New York in Buffalo (1961 bis 1966) [Medentian, 1962 und 1965; IBDCEE, 1983]. Seit 1963 wirkte er zusätzlich als Konsiliararzt am Mayer Memorial Hospital in Buffalo (bis 1966).



**PROF. DR. DR. DR. DOMINIK GROS**

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der RWTH Aachen  
Klinisches Ethik-Komitee des  
Universitätsklinikums Aachen MTI 2,  
Wendlingweg 2, 52074 Aachen  
[dgross@ukaachen.de](mailto:dgross@ukaachen.de)

Foto: privat

1966 gelang ihm dann der entscheidende universitäre Karrieresprung: Er wurde Full Professor an der School of Medicine der Loyola University New Orleans in Louisiana – einer jesuitischen Privatuniversität. 1968 nahm er schließlich einen Ruf an die ebenfalls in New Orleans ansässige Louisiana State University (LSU) an. Hier wirkte er als „Professor of Oral Pathology“, später als „Professor of General Pathology, Otolaryngology und General Dentistry“. An der LSU blieb Odenheimer bis zu seiner Emeritierung. Er verstarb am 7. Juni 1986 – einen Monat nach seinem 75. Geburtstag – in New Orleans [US Department of Veterans Affairs, o.J.; Norrman/Gross, 2021].

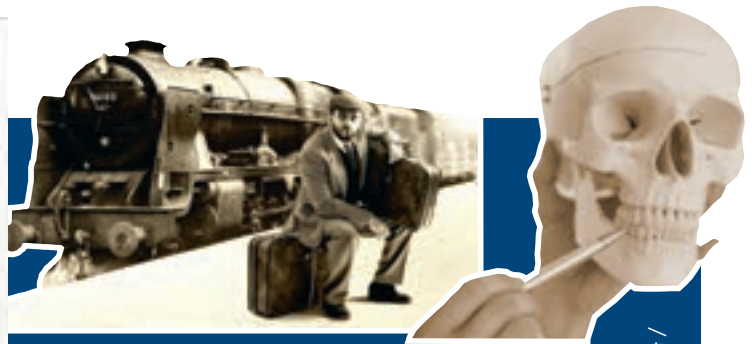
Depmer zählt Odenheimer zu Recht zur „Gruppe junger Wissenschaftler, die den Zenit ihrer wissenschaftlichen Karriere erst im Ausland, oder durch ihre Tätigkeit dort, erreichten“ [Depmer, 1993]. Dabei wurde Odenheimer vor allem für zwei wissenschaftliche Projekte bekannt: seine wegweisenden Studien an Rhesusaffen und seine Initiativen zur Früherkennung nikotinbedingter oraler Karzinome durch den Zahnarzt.

1967 konnte Odenheimer Forschungsgelder für tierexperimentelle Studien an Affen einwerben. Er untersuchte in der Folgezeit die normale Bakterienflora und die psychosomatischen Auswirkungen von externem und intraoralem Stress bei Rhesusaffen; außerdem beschäftigte er sich mit dem Verlauf von Infektionen mit dem ECHO-Virus bei diesen Primaten – insbesondere mit dem ECHO-Virus-Typ-4 – sowie mit den Auswirkungen der Infektion auf trüchtige Affen und ihre Nachkommen [Odenheimer, 1980; IBDCEE, 1983].

### EIN VORREITER AUF DEM GEBIET ORALER TUMORE

Zudem galt Odenheimer als internationaler Vorreiter auf dem Gebiet der Erforschung und Frühdiagnostik (maligner) oraler Tumore. Er sprach sich frühzeitig und mit Nachdruck gegen das Rauchen aus und betonte die Rolle des Nikotins als Risikofaktor für die Entstehung von oralen Plattenepithelkarzinomen. Zudem appellierte er an seine zahnärztlichen Berufskollegen, im Rahmen der oralen Befunderhebung nach frühen, potenziell malignen Schleimhautveränderungen Ausschau zu halten und die Patienten im Zweifelsfall an einen Experten zu überweisen. 1974 führte er in New Orleans eine viel beachtete Studie durch, bei der 375 Personen auf orale Tumoren untersucht wurden. 1975/76 trat er dann mit einer großen Aufklärungsinitiative an die Öffentlichkeit. Dabei arbeitete er mit der Non-Profit-Organisation „Narcotics Education Inc.“ zusammen, die ein zweiteiliges Set mit dem Titel „If you smoke“ herausgab. Teil 1 beschäftigte sich mit der Frühdiagnose des „Raucherkrebses“ durch den Arzt (Part I. This is what your doctor may see), Teil 2 mit der Frühdiagnose durch den Zahnarzt (Part II. This is what your dentist might see) – hierfür zeichnete Odenheimer verantwortlich. Teil 1 umfasste 60, Teil 2 40 Farbdias sowie insgesamt zwei Audiokassetten und ein Skript [Christen/Odenheimer, 1975/76].

Besonders wichtig war Odenheimer die Förderung der Zusammenarbeit von Ärzten und Zahnärzten – in der Krebsfrüherkennung, aber auch



## KARRIERE IM AUSLAND

Deutschsprachige Zahnärzte und ihre Erfolge in der Emigration

- zm 15-16/2021: Hermann Becks
- zm 17/2021: Gertrud Harth
- zm 18/2021: Georg Hindels
- zm 19/2021: Hermann Prinz
- zm 20/2021: Bálint Orbán
- zm 21/2021: Fritz Benjamin
- **zm 22/2021: Kurt Odenheimer**
- zm 23-24/2021: Erwin Neu
- zm 1-2/2022: William Grossmann
- zm 3/2022: Max Oppenheim
- zm 4/2022: Rudolf Kronfeld
- zm 5/2022: Hans-Jacques Mamlok

Foto: AdobeStock\_dadanya / AdobeStock\_Framestock / AdobeStock\_Archivist / AdobeStock\_Antonio\_Gravante / AdobeStock\_Alliance

darüber hinaus. So publizierte er 1977 im „Journal of the American Dental Association“ (JADA) mit Koautoren den Beitrag „The importance of developing teamwork between dentists and physicians“, der die Vorzüge eines gemeinsamen Unterrichts von Studierenden der Medizin und der Zahnheilkunde herausstellte. Er beschrieb am Beispiel von zwei Patientenfällen den Mehrwert seines fächerübergreifenden Ausbildungskonzepts, bei dem „seine“ Zahnmedizinstudenten an der LSU gemeinsam mit Medizinstudenten der Tulane University Patienten untersuchten und Berichte für ihre Kommilitonen erstellten. Beim ersten Fall – einem Mann, der wegen Hämorrhoiden behandelt wurde – zeigte sich im Rahmen der gemeinsamen Befundung, dass dieser an Mundkrebs erkrankt war; und bei einer Frau, die an beid-

seitigem gustatorischem Schwitzen litt, konnte eine frühere Parotidektomie als Ursache identifiziert werden. Odenheimer gelangte in besagtem Beitrag zu der Schlussfolgerung, dass „the team approach to total health care can benefit both the patients and the dental and medical students involved“ [Odenheimer et al., 1977].

### ÄRZTE UND ZAHNÄRZTE WAREN FÜR IHN EIN TEAM

Daneben beschäftigte er sich mit den Formen und Ursachen der Zahnretention [Odenheimer, 1958], der Ätiologie des offenen Bisses [Odenheimer, 1964 und 1966] und der möglichen Rolle von Dentikeln bei der Entstehung einer Pulpitis [Odenheimer, 1967]. Weitere Arbeitsgebiete waren der Zusammenhang von Poliomyelitis und Zahnheil-

kunde [Odenheimer, 1961], Themen an der Schnittstelle von Zahnheilkunde und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, orale Symptome der Sichelzellanämie [Odenheimer/Paolini, 1965], die Möglichkeiten und Grenzen der Vitalfärbung bei der Krebsfrüherkennung und die Eignung des Antimetaboliten 5-Fluorouracil als Mittel zur Behandlung von Schleimhautkrebs.

Odenheimer erlangte eine Vielzahl von herausgehobenen Ämtern, Ehrungen und Auszeichnungen. So war er von 1950 bis 1955 Vorstandsmitglied der YMCA. 1954 wurde er zum Fellow der „American Academy of Oral Pathology“, 1965 dann zum Fellow des „American College of Dentists“ ernannt. 1969 wurde er in den Vorstand der „New Orleans Cancer Association“ berufen und 1970 ins Editorial Board des „Journal of



Dental Education“. 1976 wurde Odenheimer Fellow der „New York Academy of Sciences“ und 1980 Chairman der „American Association for Cancer Education“. Außerdem gehörte er der jüdischen „B'nai B'rith“ (deutsch: „Söhne des Bundes“) in Pittsburgh, der „American Academy of Oral Medicine“, der „International Association of Psychodontics“, der „International Association of Dental Research“ und der „American Dental Association“ an [IBDCEE, 1983; Biermanns/Groß, 2021; Groß, 2022].

Odenheimers Lebenslauf bietet in der Gesamtschau drei Auffälligkeiten: Zum ersten spezialisierte er sich in den USA auf die orale Pathologie. Dieser besondere fachliche Fokus lässt sich auch bei anderen aus dem deutschsprachigen Raum emigrierten Zahnärzten feststellen – speziell bei denjenigen, die in den USA Hochschulkarrieren anstrebten [Uhlendahl et al., 2021]. So sind die Wiener Emigranten Bernhard Gottlieb [Wilms/Groß, 2020a], Rudolf Kronfeld [Reinecke et al., 2019], Bálint Orbán [Bergmann/Gross, 2020] oder Harry Sicher [Schunck/Gross, 2021] und auch der Sachse Hermann Becks [Groß, 2021a] dieser Gruppierung zuzurechnen.

Zum zweiten liefert Odenheimer ein Musterbeispiel für die hohe Bereitschaft einiger Emigranten, sich breit und umfassend weiterzubilden und interdisziplinäre Spezialgebiete auszubilden: Er schloss mehrere Studien ab und erreichte etliche akademische Würden. Auch der bereits in dieser Reihe behandelte Hermann Prinz schloss drei Studiengänge ab und erlangte viele akademische Titel [Groß, 2021b]. Während Odenheimer sich wissenschaftlich an der Nahtstelle von Zahnheilkunde und Krebsforschung bewegte, hatte Prinz eine ähnliche Sonderstellung an der Schnittfläche von Zahnheilkunde und Pharmakologie.

## WARUM ER DER NEUEN HEIMAT TREU BLIEB

Zum dritten entschloss sich Odenheimer – wie die große Mehrheit der Auswanderer – gegen eine Remigration nach Deutschland [Uhlendahl et

al., 2021]. Allerdings ließ er den Kontakt zur alten Heimat auch nicht abreißen: Für verschiedene Kongresse auf denen er vor allem zum Mundhöhlenkrebs referierte, hielt er sich Anfang der 1950er-Jahre in Europa auf und besuchte dort auch seine ehemalige Wirkungsstätte, das Zahnärztliche Institut der Universität München. Außerdem weilte er, wie erwähnt, ab Mitte der 1950er-Jahre für drei Jahre in Heidelberg. Dies blieb nicht ohne familiäre Folgen: So lernte seine Tochter Charlotte Ann während eines solchen Deutschland-Aufenthalts ihren späteren – aus Norwegen stammenden – Ehemann Tore Hartmann-Hansen kennen.

Doch letztlich blieb Odenheimer seiner neuen Heimat USA treu. Dies dürfte durch eine Vielzahl von Gründen begünstigt worden sein: Zum Ersten hatte er bereits im September 1939 die aus Pittsburgh stammende Beatrice Peller (\*1916) geheiratet, was seine soziale Integration im Zielland stark erleichtert haben dürfte [IBDCEE, 1983]. Zum zweiten war ihm 1947 die US-Staatsbürgerschaft zugesprochen worden und zum dritten ermöglichte ihm das US-amerikanische Hochschulsystem gute Karrieremöglichkeiten. Und schließlich bekamen Kurt und Beatrice in den Jahren 1940 bis 1958 zwei Söhne und zwei Töchter, die als Amerikaner aufwuchsen. Bemerkenswerterweise ergriffen alle Kinder wiederum Gesundheitsberufe: Charlotte Ann (\*1940) wurde Dental Hygienist, Burtram Jon (\*1948) Neurologe und Psychiater, Germaine Louise (\*1953) Professorin für Neurogeriatrie und Reynard Charles (\*1958) ebenfalls Neurologe und Psychiater [IBDCEE, 1983]. ■

### ZM-LESERSERVICE



Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

# PRAXIS für die PRAXIS

Sicher  
**IMPLANTIEREN**  
nach 7 Modulen



Gruppe  
mit max.  
**10**  
Teilnehmern

**Kompetente und  
praxisnahe Anleitung –  
Start Frühjahr 2022!**

- ♥ Grundlagen
- ♥ Digitaler Workflow
- ♥ Augmentationstechniken
- ♥ Abrechnungsseminar
- ♥ Sofortbelastung  
+ Parallelkurs für ZFAs
- ♥ Digitale Welt
- ♥ Live-OPs unter  
Supervision

Mit  
**Live-OPs**  
**84-92**  
Fortbildungs-  
Punkte

Ready for the next Level



**FULL SMILE**  
DENTAL PARTNER



[kurs@full-smile.de](mailto:kurs@full-smile.de)  
[www.full-smile.de](http://www.full-smile.de)

# Fortbildungen

**Aufgrund der Corona-Krise sind viele Fortbildungsveranstaltungen abgesagt worden. Bitte erkundigen Sie sich auf den Webseiten der Veranstalter über den aktuellen Stand.**

## **BADEN- WÜRTTEMBERG**

### **FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte**

Merzhauser Str. 114-116  
79100 Freiburg  
Tel. 0761 4506-160 oder -161  
Fax 0761 4506-460  
info@ffz-fortbildung.de,  
www.ffz-fortbildung.de

### **Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe**

Lorenzstraße 7  
76135 Karlsruhe  
Tel. 0721 9181-200  
Fax 0721 9181-222  
fortbildung@za-karlsruhe.de  
www.za-karlsruhe.de

### **Zahnmedizinisches Fortbildungs- zentrum Stuttgart (ZFZ)**

Herdweg 50  
70174 Stuttgart  
Tel. 0711 22716-618  
Fax 0711 22716-41  
kurs@zfv-stuttgart.de  
www.zfv-stuttgart.de

## **BAYERN**

### **eazf GmbH**

Fallstraße 34  
81369 München  
Tel. 089 230211-422  
Fax 089 230211-406  
info@eazf.de  
www.eazf.de

Anzeige

**praxiskom®**  
AGENTUR FÜR  
PRAXISMARKETING

**IHR PARTNER FÜR  
ERFOLGREICHES  
ONLINE-  
PRAXISMARKETING**

- Soziale Medien-Betreuung
- Google-Optimierung (SEO & SEA)
- Bewertungsmanagement

www.praxiskom.de

## **BERLIN**

### **Philipp-Pfaff-Institut Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und Landeszahnärztekammer Brandenburg,**

Aßmannshäuser Str. 4-6  
14197 Berlin  
Tel. 030 4147250  
Fax: 030 4148967  
Mail: info@pfaff-berlin.de  
www.pfaff-berlin.de/kursboerse/

## **BRANDENBURG**

### **Landeszahnärztekammer Brandenburg**

Parzellenstraße 94  
03046 Cottbus  
Tel. 0355 38148-0  
Fax 0355 38148-48  
info@lzkb.de  
www.lzkb.de

## **BREMEN**

### **Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen**

Universitätsallee 25  
28359 Bremen  
Tel. 0421 33303-70  
Fax 0421 33303-23  
info@fizaek-hb.de oder  
www.fizaek-hb.de

## **HAMBURG**

### **Zahnärztekammer Hamburg Zahnärztliches Fortbildungszentrum**

Weidestraße 122 b  
22083 Hamburg  
Tel.: 040 733 40 5-0  
Fax: 040 733 40 5-76  
fortbildung@zaek-hh.de  
www.zahnaerzte-hh.de

## **HESSEN**

### **Fortbildungsakademie Zahnmedizin Hessen GmbH**

Rhonestraße 4  
60528 Frankfurt  
Tel. 069 427275-0  
Fax 069 427275-194  
seminar@fazh.de  
www.fazh.de

### **Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen Fortbildungsmanagement**

Lyoner Str. 21  
60528 Frankfurt am Main  
Tel. 069 6607-0  
Fax. 069 6607-388  
fortbildung@kzvvh.de  
www.kzvvh.de

## **MECKLENBURG- VORPOMMERN**

### **Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern Referat Fort- und Weiterbildung**

Wismarsche Str. 304  
19055 Schwerin  
Tel. 0385 489306-83  
Fax 0385 489306-99  
info@zaekmv.de  
www.zaekmv.de/fortbildung

## **NIEDERSACHSEN**

### **ZÄK Niedersachsen Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, ZAN**

Zeißstr. 11a  
30519 Hannover  
Tel. 0511 83391-311  
Fax 0511 83391-306  
info@zkn.de  
www.zkn.de

## **NORDRHEIN- WESTFALEN**

### **Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein**

Emanuel-Leutze-Str. 8  
40547 Düsseldorf (Lörrick)  
Tel. 0211 44704-202  
Fax 0211 44704-401  
khi@zaek-nr.de  
www.zahnaerztekammer  
nordrhein.de

### **ZÄK Westfalen-Lippe Akademie für Fortbildung,**

Auf der Horst 31  
48147 Münster  
Tel. 0251 507-604  
Fax 0251-507 570  
Akademie-Zentral@  
zahnaerzte-wl.de  
www.zahnaerzte-wl.de



Bei der DGI  
gibt es Wissen  
für die Praxis

## UNSERE NEUEN KURSE IM 1. QUARTAL 2022

Mit minimalinvasivem Workflow zur  
Implantat-verankerten Einzelkrone  
Samstag, 19.02.2022 | P. Weigl | Frankfurt

Platelet Rich Fibrin: Ein biologisches  
Konzept für Implantologie und Chirurgie  
Freitag, 25.02.2022 | A. Strunz & S. Ghanaati  
Berlin

Blut, Blutkonzentrate, Blutentnahme und  
Biologisierung von Biomaterialien  
Modul 1 | Freitag, 04.03.2022  
Modul 2 | Samstag, 05.03.2022  
S. Ghanaati | Frankfurt/Main

Neue implantologische Konzepte bei  
Komorbiditäten und schwierigen  
Situationen bei älteren Patienten  
Samstag, 26.03.2022 | S. Schultze-Mosgau  
Frankfurt/Main

Grundlagen der digitalen Implantologie,  
Prothetik und Implantatprothetik  
Modul 1 der Compact-Serie CAD/CAM  
Samstag, 26.03.2022 | J.-F. Güth | Frankfurt/Main



JETZT ONLINE BUCHEN:  
[www.dgi-fortbildung.de](http://www.dgi-fortbildung.de)



DGI Fortbildung / Organisation · youvivo GmbH  
Tel. +49 (0) 89 55 05 209-10 · [info@dgi-fortbildung.de](mailto:info@dgi-fortbildung.de)

### RHEINLAND-PFALZ

Institut Bildung und Wissenschaft  
der Landeszahnärztekammer  
Rheinland-Pfalz  
Langenbeckstr. 2  
55131 Mainz  
Tel. 06131-9613660  
Fax 06131-9633689  
[www.institut-lzk.de](http://www.institut-lzk.de)  
[institut@lzk.de](mailto:institut@lzk.de)

#### Bezirkszahnärztekammer Rheinhausen

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24  
55130 Mainz  
Tel. 06131 49085-0  
Fax 06131 49085-12  
[fortbildung@bzkr.de](mailto:fortbildung@bzkr.de)  
[www.bzkr.de](http://www.bzkr.de) unter  
„Fort- und Weiterbildung“

#### Bezirkszahnärztekammer Pfalz

Brunnhildenstraße 1  
167059 Ludwigshafen  
Tel. 0621 5969211  
Fax 0621 622972  
[bzk@bzk-pfalz.de](mailto:bzk@bzk-pfalz.de)  
[www.bzk-pfalz.de](http://www.bzk-pfalz.de)

### SAARLAND

#### Ärztzammer des Saarlandes Abteilung Zahnärzte

Puccinistr. 2  
66119 Saarbrücken  
Tel. 0681 586080  
Fax 0681 5846153  
[mail@zaek-saar.de](mailto:mail@zaek-saar.de)  
[www.zaek-saar.de](http://www.zaek-saar.de)Sachsen

#### Fortbildungsakademie der LZK Sachsen

Schützenhöhe 11  
01099 Dresden  
Tel. 0351 8066101  
Fax 0351 8066106  
[fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

### BEI NACHFRAGEN:

Deutscher Ärzteverlag, Bianca Freitag,  
[zm-termine@aerzteverlag.de](mailto:zm-termine@aerzteverlag.de), Tel.: 02234/7011-331  
Fortbildungstermine finden Sie unter  
[www.zm-online.de/termine](http://www.zm-online.de/termine)

Sie sind Veranstalter und wollen Fortbildungstermine  
kostenfrei auf [zm-online.de](http://zm-online.de) einstellen?

### HIER GEHT ES ZUR REGISTRIERUNG:

[www.zm-online.de/registrierung](http://www.zm-online.de/registrierung)

### SACHSEN-ANHALT

#### ZÄK Sachsen-Anhalt

Postfach 3951  
39104 Magdeburg  
Tel. 0391 73939-14,  
Fax 0391 73939-20  
[info@zahnaerztekammer-sah.de](mailto:info@zahnaerztekammer-sah.de)  
[www.zaek-sa.de](http://www.zaek-sa.de)

### SCHLESWIG- HOLSTEIN

#### Heinrich-Hammer-Institut

ZÄK Schleswig-Holstein  
Westring 496,  
24106 Kiel  
Tel. 0431 260926-80  
Fax 0431 260926-15  
[hhi@zaek-sh.de](mailto:hhi@zaek-sh.de)  
[www.zaek-sh.de](http://www.zaek-sh.de)

### THÜRINGEN

#### Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“ der Landeszahnärztekammer Thüringen

Barbarossa Hof 16  
99092 Erfurt  
Tel. 0361 7432-107 / -108  
Fax 0361 7432-270  
[fb@lzkth.de](mailto:fb@lzkth.de)  
[www.fb.lzkth.de](http://www.fb.lzkth.de)



# Unerwünschte Wirkungen und Produktmängel von Medizinprodukten

die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen

**A**rzneimittel  
**K**ommission  
**Z**ahnärzte



Arzneimittelkommission Zahnärzte  
BZÄK/KZBV  
Chausseestr. 13  
10115 Berlin

e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de  
Telefax 030 40005 169

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

2

Strasse

PLZ/Ort

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung:

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

Hersteller (Adresse)																																																																																											
3																																																																																											
Handelsname des Medizinproduktes	Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):																																																																																										
4	5																																																																																										
Modell, Katalog- od. Artikelnummer:	Serien- bzw. Chargennummer(n):																																																																																										
6																																																																																											
Datum des Vorkommnisses:	Ort des Vorkommnisses:																																																																																										
7																																																																																											
Patienteninitialien: 8	Geburtsjahr: <input type="text"/> Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <b>bitte Zutreffendes markieren!</b>																																																																																										
Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten																																																																																											
Zahnbefund (bitte nur für die Meldung relevante Angaben vornehmen): 9																																																																																											
<table border="1"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td>18</td><td>17</td><td>16</td><td>15</td><td>14</td><td>13</td><td>12</td><td>11</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td></td><td></td><td></td><td>55</td><td>54</td><td>53</td><td>52</td><td>51</td><td>61</td><td>62</td><td>63</td><td>64</td><td>65</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td></td><td></td><td></td><td>85</td><td>84</td><td>83</td><td>82</td><td>81</td><td>71</td><td>72</td><td>73</td><td>74</td><td>75</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td>48</td><td>47</td><td>46</td><td>45</td><td>44</td><td>43</td><td>42</td><td>41</td><td>31</td><td>32</td><td>33</td><td>34</td><td>35</td><td>36</td><td>37</td><td>38</td><td></td><td></td> </tr> </table>																				18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28						55	54	53	52	51	61	62	63	64	65									85	84	83	82	81	71	72	73	74	75						48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		
18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28																																																																												
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65																																																																															
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75																																																																															
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38																																																																												
Beschreibung des Ereignisses:																																																																																											
10																																																																																											
12																																																																																											
Beratungsbrief erbeten: Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> 11	<input type="button" value="Formular drucken"/> <input type="button" value="Formular per E-Mail senden"/>																																																																																										

## MELDUNGEN VON UNERWÜNSCHTEN WIRKUNGEN UND PRODUKT-MÄNGELN VON MEDIZINPRODUKTEN

Zu festgestellten unerwünschten Wirkungen und Mängeln an zahnärztlichen Medizinprodukten, die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen, bietet die Arzneimittelkommission für die Kollegenschaft eine Beratung an. Das Meldeformular kann heruntergeladen, am Bildschirm ausgefüllt, gespeichert und per E-Mail versendet werden. Dieses und weitere Formulare und Informationen über Medizinprodukte finden Sie unter: <https://www.bzaek.de/berufsausuebung/arszneimittel-medizinprodukte/nebenwirkungsmeldungen.html>

Die eingegangenen Meldungen werden nicht an das BfArM weitergeleitet.

### Erklärungen zu den markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (z. B. Füllungsmaterial oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen (z. B. Implantatposition) vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier das beobachtete Ereignis hinsichtlich der Lokalisation, Auswirkung und der erforderlichen Behandlung. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.
12. Sie können den ausgefüllten Bogen direkt per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken.



Bei der DGI  
gibt es Wissen  
für die Assistenz

## UNSERE CURRICULA 2022 FÜR ZFA, ZMF, ZMV, ZMP, DH

**DGI Curriculum ZMFI**  
**Zahnmedizinische Assistenz für**  
**Implantologie und Implantatprothetik**  
**5 Module | 2 Serien: Mitte und Nord**  
**Start Serie Mitte:** 25./26.03.2022 | Bamberg  
**Start Serie Nord:** 01./02.04.2022 | Hamburg  
**Referenten:** Prof. Dr. K.-H. Bormann, Dr. C. Felix,  
J. Krehle, H. Leibbrand, A. Schmidt,  
PD Dr. D. Weng, C. Wollmarker, E.-M. Wollmarker

**DGI Curriculum PBI**  
**Professionelle Betreuung von**  
**Implantatpatienten – 2 Module**  
**Freitag, 11.03.2022 | 14:00 – 19:00 Uhr**  
**Samstag, 12.03.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr**  
**Ort:** Bad Soden/Taunus  
**Referenten:** Prof. Dr. Dr. med. Knut A. Grötz  
und Philipp Bilobrck, dr. med. dent. (Modul 1)  
Dr. Tracey Lennemann (Modul 2)

**JETZT ONLINE BUCHEN:**  
[www.dgi-fortbildung.de](http://www.dgi-fortbildung.de)



DGI Fortbildung / Organisation · youvivo GmbH  
Tel. +49 (0) 89 55 05 209-10 · [info@dgi-fortbildung.de](mailto:info@dgi-fortbildung.de)



„Fakten schaffen und ein Zeichen setzen“ wollten die Delegierten auf dem 125. Deutschen Ärztetag am 1. und 2. November in Berlin in Sachen Klima und Gesundheit. Hier Dr. med. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer (BÄK), bei seiner Eröffnungsrede.

Foto: Jürgen Gebhardt

125. DEUTSCHER ÄRZTETAG

## „Jetzt ist die Zeit zu handeln!“

Thema auf dem 125. Deutschen Ärztetag am 1. und 2. November in Berlin war „Klima und Gesundheit“. Es gelte nicht nur, den eigenen Konsum zu ändern, sondern auch politischen Einfluss zu nehmen und Strukturen zu ändern. Das deutsche Gesundheitswesen soll bis 2030 klimaneutral sein und das Land braucht eine nationale Strategie, um die Versorgung klimafreundlich zu gestalten.

**K**limaschutz ist Gesundheitschutz,“ betonten die Ärzte. „Jetzt ist die Zeit, zu handeln.“ Deutschland brauche eine nationale Strategie für eine klimafreundliche Gesundheitsversorgung. Der dafür notwendige Investitionsbedarf, etwa für den Bau klimaneutraler Krankenhäuser sowie für die Nutzung klimaneutral gewonnener Energie im Gesundheitsbereich, müsse darin zwingend berücksichtigt sein, forderten die 250 Ärztevertreter in Berlin.

Sie appellierten an die Verantwortlichen im Gesundheitswesen, die notwendigen Maßnahmen zum Erreichen der Klimaneutralität des Gesundheitswesens bis 2030 „zielstrebig, konsequent und zeitnah“ in Angriff zu nehmen. Dafür notwendig seien Klimaschutzpläne in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Auch sollten Klimaschutzbeauftragte etabliert werden, die für die Umsetzung zuständig sind.

Die Delegierten nahmen sich einen ganzen Tag Zeit für Impulsreferate und führten intensive, engagierte und auch emotionale Debatten. Es sei eine ärztliche Pflicht, jetzt die Auswirkungen des Klimawandels klar zu benennen, die gesundheitliche Bedrohung durch den Klimawandel aufzuzeigen, Gegenmaßnahmen einzufordern und mit dazu beizutragen, dass sich das Gesundheitssystem auf die Bewältigung der Folgen des Klimawandels vorbereitet und zum Wohle der Gesundheit klimaschädliche Auswirkungen vermeidet.

Neben einem nationalen Hitzeschutzplan bedarf es aus Sicht der Ärzteschaft konkreter Maßnahmenpläne

für Kliniken, Not- und Rettungsdienste sowie Pflegeeinrichtungen zur Vorbereitung auf Extremwetterereignisse. Gesundheitseinrichtungen sollten ans Frühwarnsystem des Deutschen Wetterdienstes angeschlossen werden. Die Bevölkerung sollte außerdem kontinuierlich über die Intensität klimabedingter Belastungsfaktoren wie Hitze oder erhöhte Ozonwerte informiert werden. Und auch die Gremiensitzungen der Bundesärztekammer und deren Verwaltung sollen bis 2030 klimaneutral werden – mit emissionsarmer Mobilität und einer Verringerung des Reiseaufwands durch Online-Konferenzen.

**„GESUNDE MENSCHEN GIBT ES NUR AUF EINEM GESUNDEM PLANETEN“**

„Wir haben hier die Chance, verbindliche Ziele für das Gesundheitswesen festzulegen“, sagte Dr. Peter Bobbert, Vorstandsmitglied der Bundesärztekammer, in seiner Ansprache an den Ärztetag. Sylvia Hartmann, stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit sprach gar von einem „historischen Moment“. Und: „Gesunde Menschen

### MEHR AUF ZM-ONLINE

„Keine Rosinenpickerei in der Versorgung!“



Einen Artikel zur Podiumsdiskussion auf dem Ärztetag über die wachsende Kommerzialisierung in der Versorgung finden Sie über den QR auf [zm-online.de](http://zm-online.de).



gibt es nur auf einem gesunden Planeten.“

Sabine Gabrysch, Leiterin der Forschungsabteilung Klimaresilienz am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, betonte, der Klimawandel sei nur ein Symptom der planetaren Krise. Andere seien das Artensterben oder auch COVID-19. Der Klimawandel sei nicht nur die größte Bedrohung für die Gesundheit weltweit, sondern berge auch Chancen. Umweltschäden und die sogenannten Zivilisationskrankheiten hätten oft gemeinsame Ursachen. Deshalb seien auch gemeinsame Lösungen denkbar, Klimaschutz sei auch im Gesundheitssektor wichtig.

Die Gesundheitsberufe sollten ihre (ge-)wichtige Stimme nutzen. Es gelte nicht nur, den eigenen Konsum zu ändern, sondern auch gemeinsam politisch Einfluss zu nehmen und Strukturen zu verändern. pr

## BESCHLÜSSE ZU KLIMA UND GESUNDHEIT

- Die Aufklärung über die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels in den Praxen ist Prävention. Vorgeschlagen wird eine Klimaprechstunde.
- Umfassende mediale Klimakommunikation für Bürger unter Mitarbeit ärztlicher Gremien.
- Umfassende Sensibilisierung der Gesundheitsberufe, mit Fortbildungskonzepten. Aufnahme in die Fort- und Weiterbildung der Ärzte.
- Anpassungen des ambulanten und des stationären Gesundheitswesens an Hitzewellen.
- Die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) werden aufgefordert, Konzepte für klimaneutrale Praxen zu entwickeln.
- Klima- und umweltschädliche Arzneimittel sollen durch umwelt- und klimaschonende Arzneimittel ersetzt werden.
- Umweltverträgliches Verpackungsmaterial muss helfen, die Müllmengen zu reduzieren.
- Entscheidungsträger werden aufgefordert, gesundheitsfördernde und klimaschützende Ernährungsweisen umsetzen.
- Auch der Erhalt der Biodiversität ist eine Frage des Gesundheitsschutzes.

## Die Vielfalt der MKG-Chirurgie übersichtlich und aktuell



- QR-Codes scannen um Lernvideos zu starten
- Optische Hervorhebung von Kernbegriffen und Merksätzen erleichtern das Lernen
- Marginalspalten mit Stichworten zur schnellen Orientierung
- Lernrelevante Internetlinks

2. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2015, 365 Seiten, 159 Abbildungen in 276 Einzeldarstellungen, 42 Tabellen, ISBN 978-3-7691-3414-8  
broschiert € 59,99

**Direkt bestellen:**  
Telefon 02234 7011-314 | Telefax 02234 7011-476  
bestellung@aerzteverlag.de | www.aerzteverlag.de/buecher  
Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands  
bei Online-Bestellung.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten

# S

[ancar-s.com](http://ancar-s.com)

## Die neue S-Linie von Ancar



**Stilvoll, schick, intelligent und  
super ergonomisch - das sind  
die neuen Behandlungseinheiten  
S-Line von Ancar.**



12 Modelle, die Sie in Ihrer Vielseitigkeit und maximaler Funktionalität beeindrucken werden.

Entdecken Sie alle ergonomischen und technologischen Vorteile der neuen Ancar S-Linie, informieren Sie sich beim ANCAR Vertragshändler in Ihrer Nähe.

PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG

## Diese Kassen zahlen bei der PZR!

---

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hat auch 2021 wieder die Ergebnisse ihrer Umfrage zu den Leistungen gesetzlicher Krankenkassen bei der Professionellen Zahnreinigung (PZR) veröffentlicht. An der diesjährigen Erhebung beteiligten sich 58 der 105 angefragten Kostenträger. Die meisten gewähren Zuschüsse pro Jahr oder pro Termin, etwa im Rahmen von Bonusprogrammen oder speziellen Tarifen. Ein Teil der Angebote basiert auf Selektivverträgen.



Foto: AdobeStock\_Kzenon

## ÜBERSICHT DER LEISTUNGEN BEI PROFESSIONELLER ZAHNREINIGUNG (PZR) DER GESETZLICHEN KRANKENKASSEN

Krankenkasse	BARMER	BIG direkt gesund	BKK 24
Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe dafür?	Ja	Ja	Ja Die BKK24 übernimmt zweimal im Jahr die Kosten für die PZR. Bei Zahnärzten, die dem Strukturvertrag angeschlossen sind, übernehmen wir die Kosten in voller Höhe.
In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Einmal jährlich ein Zuschuss von maximal 50 Euro für die PZR, begrenzt auf die tatsächlich entstehenden Kosten. Die Vertragszahnärztin / der Vertragszahnarzt ist frei wählbar. Voraussetzung für den Zuschuss ist die erfolgreiche Teilnahme am Bonusprogramm. Für Schwangere Kostenübernahme der PZR bis maximal 200 Euro. Der Betrag wird auf das Budget im Rahmen des Familien-Plus-Paketes angerechnet, das wahlweise für die PZR oder andere zusätzliche Leistungen eingesetzt werden kann.	Im Rahmen des kostenlosen Wahltarifs BIGselect Dental (über Imex – Dentnet) Übernahme einer kostenlosen professionelle Zahnreinigung, einmal im Kalenderjahr bei den BIG direkt gesund Vertragszahnärzten, als Leistungsplus. Für eine professionelle Zahnreinigung bei einem nicht zugehörigen Vertragszahnarzt, erhalten die Versicherten einmal pro Jahr einen Zuschuss von bis zu 50 Euro.	Zweimal pro Jahr zu 100% bei Zahnärzten, die am Strukturvertrag teilnehmen, ansonsten zweimal pro Jahr jeweils max. 45,00 Euro.
Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?	Nein	Nein	Nein
Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Nein	Nein	Nein
Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Nein	Nein	Nein
Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?	Schwangere können in Rahmen des Familien-Plus-Paketes einen Zuschuss zur PZR von bis zu 200 Euro erhalten. Hierbei handelt es sich nicht um ein Bonusprogramm.	Nein	Nein



## ÜBERSICHT DER LEISTUNGEN BEI PROFESSIONELLER ZAHNREINIGUNG (PZR) DER GESETZLICHEN KRANKENKASSEN

Krankenkasse	BKK akzo nobel	BKK Audi	BKK Bahn
Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe dafür?	Ja	Ja	Ja, für unter Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres wird bei kieferorthopädischer Behandlung im Rahmen des Leistungspakets Zahngesundheit Plus ein Zuschuss zur PZR gewährt.
In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Generell einmaliger Zuschuss; 50 Prozent einer PZR-Rechnung; maximal 60 Euro pro Kalenderjahr	Bis zu 40 Euro pro Kalenderjahr über GesundheitExtra	Das Leistungspaket Zahngesundheit Plus beinhaltet ein Budget von 100 Euro pro Kalenderjahr.
Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?	Nein	Nein	Nein
Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Nein	Nein	Nein
Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Nein	Nein	Nein
Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?	Nein	Nein	Nein

BKK Bertelsmann	BKK Debeka	BKK Diakonie	BKK DürkoppAdler	BKK Energie
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Zuschuss zur PZR in Höhe von 20 Euro jährlich.	Bis zu 40 Euro je Versicherten (ab Vollendung des 18. Lebensjahres) pro Kalenderjahr bei Durchführung durch einen Zahnarzt mit Kassenzulassung.	Die Erstattungskosten betragen maximal 50 Euro pro in Anspruch genommener PZR und sind begrenzt 100 Euro im Jahr.	Maximal 40 Euro pro Kalenderjahr.	2 x pro Kalenderjahr 25 Euro.
Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Im Rahmen des Gesundheitsbonus 150 können alle Versicherte, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, einen Bonus von 30 Euro für eine PZR im Kalenderjahr erhalten – sofern mindestens eine weitere Maßnahme erfüllt wird. Da die jährliche Zahnvorsorge ebenfalls mit 30 Euro bonifiziert wird, können die Versicherten mit einem Praxisbesuch direkt den Basis-Bonus von 60 Euro erhalten.	Nein	Nein	Nein	Nein

## ÜBERSICHT DER LEISTUNGEN BEI PROFESSIONELLER ZAHNREINIGUNG (PZR) DER GESETZLICHEN KRANKENKASSEN

Krankenkasse	BKK exklusiv	BKK Faber Castell	BKK firmus
Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe dafür?	Ja	Ja	Bezuschussung der Kosten zur professionellen Zahnreinigung mit max. 80 Euro / Kalenderjahr. Dabei ist der Status der Versicherten unerheblich (Mitglied, Familienversichert, Student etc.)
In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Zweimal im Kalenderjahr jeweils bis zu 50 Euro.	Einmal jährlich erstattet die BKK Faber Castell bei erfolgreicher Teilnahme am Aktiv- und Vorsorgebonus (Bonusprogramm) 150 Euro und mehr, für professionelle Zahnreinigung.	Jährliches Budget in Höhe von 80 Euro, dabei ist es unerheblich, ob der Betrag mit einer oder mehreren Rechnungen erreicht wird. Der Zuschuss wird immer an die Versicherten gezahlt, welche ihrerseits ihre Rechnungen an den Zahnarzt zahlen. Bei der Wahrnehmung der PZR über einen Zahnarzt des Dentnet-Netzwerkes rechnet der Zahnarzt direkt mit der BKK firmus ab. Versicherte können maximal eine Zahnreinigung pro Jahr über das Dentnet-Netzwerk durchführen lassen
Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?	Nein	Ja	Nein
Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Nein	Nein	Nein
Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Nein	Nein	Nein, die Zahnreinigung, die vom Zahnarzt des Dentnet-Netzwerkes durchgeführt wird, wird zu einem vertraglich vereinbarten Festpreis erstattet.
Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?	Nein	Ja	Nein



BKK Freudenberg	BKK Herford Minden Ravensberg (HMR)	BKK Herkules	BKK König & Bauer	BKK Krones
Ja. Möchten die Kunden die PZR bei einem Zahnarzt durchführen lassen, der nicht Teilnehmer Versorgungsvertrages ist, wird diese mit jährlich 60 EUR bezuschusst. Hier gibt es keine Altersgrenze, d. h. auch versicherte Kinder und Jugendliche profitieren von dieser Regelung. Bei teilnehmenden Praxen des Netzwerkes dentnet ist die PZR ab dem Alter von 18 Jahren 1xJahr kostenfrei.	Ja	Ja	Ja	Ja
1 x pro Jahr. Versicherte erhalten die PZR entweder bei Zahnarztpraxen des Netzwerkes Dentnet oder im Rahmen des Erstattungsverfahrens. Ab 18 Jahren erhalten Versicherte einmal im Kalenderjahr die PZR bei einem Dentnet-Vertragszahnarzt kostenfrei oder im Rahmen des Erstattungsverfahrens bei einem Zahnarzt ihrer Wahl. Dann wird diese mit jährlich 60 Euro bezuschusst. Ohne Altersgrenze, d. h. auch versicherte Kinder und Jugendliche profitieren von dieser Regelung.	Einschreibung in den Wahltarif ist erforderlich, jedoch ohne Kosten für den Versicherten möglich. Die Erstattung der Satzungsleistung (maximal 50 Euro) ist auch ohne Einschreibung möglich.	Erstattet werden 20 Euro einmalig pro Kalenderjahr und Versicherten. Dies gilt für alle Zahnärzte. Zusätzlich wird eine PZR pro Jahr bei Vertragszahnärzten übernommen.	40 Euro einmal im Jahr bzw. bei Vertragskliniken dent-net einmal im Jahr kostenfrei	Einmalig 40 Euro pro Jahr.
Kostenübernahme 100% Ja, Bezuschussung Nein	Nein	Bei der vollständigen Übernahme ja, beim Zuschuss von 20 Euro nein.	Bei Teilnahme über dent-net ja, sonst nicht	Nein
Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Selektivvertrag mit dem Netzwerk dentnet; Ja.	Nein	Nein	Nein	Nein
Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

## ÜBERSICHT DER LEISTUNGEN BEI PROFESSIONELLER ZAHNREINIGUNG (PZR) DER GESETZLICHEN KRANKENKASSEN

Krankenkasse	BKK Mahle	BKK Melitta	BKK mhplus
Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe dafür?	Ja	Ja	Ja
In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Eine volle Kostenübernahme der PZR erfolgt 2 Mal jährlich (halbjährlich) im Rahmen des Vertrages mit dem Zahnärzte-netzwerk Dentnet.	a) Der Zuschuss beträgt bis zu 60 Euro einmal pro Jahr und Versicherten. b) Im Rahmen des Selektivvertrages „Zahnbehandlung exklusiv“ bei teilnehmenden Zahnärzten beträgt der Zuschuss / die Kostenübernahme max. 65 Euro einmal pro Jahr und Versicherten.	Die mhplus Krankenkasse bezuschusst die PZR beim Wunschzahnarzt im Rahmen einer Satzungsleistung mit 40 Euro pro Jahr.
Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?	Ja	a) Satzung oder b) Selektivvertrag	Für die Bezuschussung der PZR im Rahmen der Satzungsleistung ist keine Einschreibung notwendig. Versicherte, die im Rahmen der Kooperation mit Dentnet eine PZR durchführen lassen, schreiben sich für die Dauer der Behandlung in einen Vertrag ein.
Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Nein	Nein	Sowohl die Bezuschussung beim Wunschzahnarzt als auch die Kostenübernahme im Rahmen der Dentnet-Kooperation basieren nicht auf vertraglichen Regelungen mit der KZBV.
Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Nein	b) Der Zuschuss richtet sich nach dem 2,3-fachen Satz der GOZ und ist gestaffelt nach der Anzahl der behandelten Zähne.	Im Rahmen unserer Satzungsleistung des Zuschusses beim Wunschzahnarzt erfolgt kein Eingriff in die Honorierungsgestaltung.
Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?	Nein	Nein	Nein. Die Durchführung einer weiteren PZR im Jahr (beim Wunschzahnarzt) kann jedoch über eine zweckgebundene Prämie im Rahmen des Bonusprogramms Benefit refinanziert werden.

BKK Miele	BKK Mobil	BKK Novitas	BKK Pfaff	BKK Pfalz
Ja	Kostenzuschuss im Rahmen des Extra Gesundheitsgeldes – 200Plus	Variante 1: in voller Höhe über einen IMEX Vertragszahnarzt Variante 2: 50 Euro jährlich über das Gesundheitskonto Flexcheck-Startguthaben durch einen Zahnarzt der Wahl	Ja	Ja
50 Euro / Kalenderjahr	max. 80% des Rechnungsbetrages 1 x jährlich bis zu 40,00 Euro	Variante 1: in voller Höhe über die Versichertenkarte Variante 2: 50 Euro maximal jährlich über das Gesundheitskonto Flexcheck-Startguthaben	Es wird ein Zuschuss von bis zu 65 Euro pro Kalenderjahr geleistet.	Jährlicher Zuschuss in Höhe von 50 Euro bei jedem kassenzugelassenen Zahnarzt.
Nein	Nein	Variante 1: ja – Vertrag zur besonderen Versorgung Variante 2: nein	Nein	Nein
Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Nein	Nein	Variante 1: ja, Vertragspreise sind festgelegt Variante 2: nein	Nein	Nein
Nein	Nein	Variante 1: nein Variante 2: ja, über das Gesundheitskonto Flexcheck-Startguthaben	Nein	Nein



## ÜBERSICHT DER LEISTUNGEN BEI PROFESSIONELLER ZAHNREINIGUNG (PZR) DER GESETZLICHEN KRANKENKASSEN

Krankenkasse	BKK pronova	BKK ProVita	BKK Rieker, RICOSTA, Weisser
Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe dafür?	Nein	Ja	Ja
In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Nein	Im Rahmen des Bonusprogramms können Versicherte bis zu 200 Euro (zweckgebundener Bonus) jährlich erhalten.	PZR zweimal im Kalenderjahr kostenlos bei eingetragenen Zahnärzten über Programm dentnet. Alle anderen Zahnärzte: Versicherte erhalten einen Zuschuss von einmal kalenderjährlich in Höhe von 50 Euro.
Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?	Nein	Nein	Nein
Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Nein	Nein	Nein
Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Nein	Nein	Nein
Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?	Ja	Ja	Nein

BKK Securvita	BKK Siemag	BKK skd	BKK Südzucker	BKK Technoform
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Zuschuss 2 x im Jahr in Höhe von jeweils 26 Euro für alle Versicherten. Schwangere erhalten die Kosten einmalig zu 100 Prozent während der Schwangerschaft erstattet. Der Vertragszahnarzt kann durch den Versicherten frei gewählt werden.	Versicherten werden die Kosten einer PZR im Rahmen des Gesundheitskontos einmal im Kalenderjahr in Höhe des Rechnungsbetrages maximal jedoch 50 Euro erstattet.		40 Euro pro Kalenderjahr	Die BKK Technoform erstattet für ihre Versicherten (ab 18 Jahre) eine PZR pro Kalenderjahr mit bis zu 40 Euro. Eine weitere PZR pro Kalenderjahr bekommen Versicherte (ab 18 Jahre) bei Zahnärzten des Kooperationspartners dentnet.
Nein	Nein	Nein	Nein	Der Zuschuss bis 40 Euro hängt nicht von Wahl-tarifen oder Selektiv-verträgen ab. Die volle Kostenerstattung gibt es aber nur bei Einschreibung in den Vertrag.
Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Im Bonusprogramm wird die PZR mit 10 Euro (max. 2 x im Jahr) zudem unterstützt.	Nein	Nein	Nein	Die Zuschüsse für die PZR erfolgen un-abhängig vom Bonus-programm und können von Versicherten der BKK Technoform ab 18 Jahren unabhängig genutzt werden.

## ÜBERSICHT DER LEISTUNGEN BEI PROFESSIONELLER ZAHNREINIGUNG (PZR) DER GESETZLICHEN KRANKENKASSEN

Krankenkasse	BKK VDN	BKK Verkehrsbau Union (VBU)	BKK Vivida	BKK Werra-Meissner
Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe dafür?	Ja. a) Volle Übernahme im Rahmen eines Selektivvertrages (dent-net) b) zudem 30 Euro Zuschuss im Rahmen eines Bonusprogrammes.	Ja	Ja	Ja
In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	a) 62,50 Euro, ab 01.04.2021 64,08 Euro, 1 x jährlich b) zusätzlich 30 Euro im Rahmen des Bonusprogrammes BoNickel (1 x jährlich)	a) Gemäß Satzung 2x30 Euro im Kalenderjahr, es kann jeder Zahnarzt mit Kassenzulassung genutzt werden; b) Alternativ erfolgt einmal im Jahr die volle Kostenübernahme bei einem Vertragszahnarzt (dentnet)	Einmal kalenderjährlich bis zu 50 Euro.	Zuschuss einmalig im Kalenderjahr in Höhe von 25 Euro
Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?	a) Ja, in einem Selektivvertrag (dent-net). b) Nein	a) Nein b) Ja	Nein	Kostenübernahme im Rahmen des Gesundheitsprogramms Vorsorge-Plus ( Stempelkarte mit erbrachten Vorsorgeleistungen, je Kalenderjahr, erforderlich )
Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Nein	Nein	Nein	Nein
Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Ja	a) Nein	Nein	Nein
Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogrammes geleistet?	Nein. Neben dem Selektivvertrag hat der Kunde aber zusätzlich einen Anspruch auf 30 Euro im Rahmen des Bonusprogrammes BoNickel. Dabei ist unerheblich, ob die PZR im Rahmen des Selektivvertrages erfolgte oder der Zahnarzt / die Zahnärztin die Leistungen nach GOZ abgerechnet hat	Nein	Nein	Ja, Bezuschussung nur im Rahmen des Bonusprogrammes.

BKK Wieland	BKK Wirtschaft & Finanzen	BKK WMF	BKK ZF & Partner
Nein. Es ist ein Kostenausgleich über das Bonusmodell möglich (Beteiligung an einer durchgeführten PZR im Rahmen einer anteiligen, steuerfreien Erstattung).	Ja	Ja	Ja
Die Zuschusshöhe richtet sich nach den erreichten Punkten im Bonusmodell, max. ein Mal pro Kalenderjahr.	Die BKK W&F erstattet bis zu 50 Euro für die Behandlung bei einem frei wählbaren Zahnarzt und übernimmt einmal im Jahr auch die Kosten in voller Höhe bei einem Zahnarzt aus dem DentNet.	Jährlich 10 Euro pro Jahr, bei Vertragszahnärzten 100 Prozent einmal jährlich.	a) Im Rahmen der Bonus-Programme „Vorsorge-Bonus“ und „Gesundheits-Bonus“ der BKK ZF & Partner hat jeder Versicherte die Möglichkeit, Rechnungen der professionellen Zahnreinigung zur Erstattung einzureichen. Jährlich je nach Höhe des erreichten Bonus ist eine Erstattung der Rechnung bis zu 100 % möglich. Die Erstattung mehrerer professioneller Zahnreinigungen pro Kalenderjahr ist möglich. b) Im Rahmen des Mehrleistungspakets bei Schwangerschaft erstattet die BKK ZF & Partner 100 % bei ausgewählten Leistungen bis maximal 300 Euro je Schwangerschaft. Die professionelle Zahnreinigung wird innerhalb dieses Pakets, einmalig je Schwangerschaft, mit 100 % bis maximal 50 Euro bezuschusst.
Nein, am Bonusmodell kann jeder teilnehmen.	Nein bei der Erstattung von bis zu 50 Euro für einen frei wählbaren Zahnarzt.	Nein	Nein
Nein	Nein	Nein, die Bezuschussung findet aufgrund einer individuellen Satzungsregelung statt.	Nein
Nein	Nein	Nein	Nein
Ja	Nein	Nein	Nein, zusätzlich zu einer möglichen Erstattung im Rahmen der Bonus-Programme der BKK ZF & Partner besteht auch die Möglichkeit der Bezuschussung im Rahmen des Mehrleistungspakets bei Schwangerschaft.



## ÜBERSICHT DER LEISTUNGEN BEI PROFESSIONELLER ZAHNREINIGUNG (PZR) DER GESETZLICHEN KRANKENKASSEN

Krankenkasse	DIE BERGISCHE KRANKENKASSE	Hanseatische Krankenkasse (HEK)	Heimat Krankenkasse
Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe dafür?	Ja	Ja	Ja
In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	75 Euro für die professionelle Zahnreinigung (Zuschuss als Satzungsleistung) 1 x im Kalenderjahr ein Mal jährlich bei Vertragspartner kostenfrei, 1 x im Kalenderjahr besondere professionelle Zahnreinigung für Schwangere, während der Schwangerschaft Bonifizierung im FlexiBonus <sup>2</sup> 100 Punkte entspr. 10 Euro Geldprämie oder 20 Euro Zweckprämie, 1 x im Bonus-/ Kalenderjahr	Im Rahmen des Bonusprogrammes für gesundheitsbewusstes Verhalten maximal 50 Euro Zuschuss alle zwei Jahre. Zusätzliche Satzungsleistung einmal je Schwangerschaft Kostenerstattung in voller Höhe.	a) Innerhalb des Vertrags mit der IMEX Dental und Technik GmbH. Die vollständigen Kosten der PZR werden dann einmal im Kalenderjahr direkt mit der Heimat Krankenkasse abgerechnet. b) Zuschuss für PZR mit bis zu 80 Euro je Kalenderjahr. Der Versicherte geht in Vorleistung und reicht anschließend die Rechnung zur Erstattung ein.
Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?	75 Euro für die professionelle Zahnreinigung (Zuschuss als Satzungsleistung) – Satzungsleistung, kein Selektivvertrag, kein Wahltarif ein Mal jährlich bei Vertragspartner kostenfrei – Selektivvertrag besondere professionelle Zahnreinigung für Schwangere während der Schwangerschaft – Selektivvertrag Bonifizierung im Flexi-Bonus <sup>2</sup> 100 Punkte entspr. 10 Euro Geldprämie oder 20 Euro Zweckprämie – Satzungsleistung, Teilnahme am Bonusprogramm	Nein	a) Ja b) Nein
Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Nein	Nein	Nein
Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	– 75 Euro für Ihre professionelle Zahnreinigung (Zuschuss als Satzungsleistung) – kein Eingriff in Honorierungsgestaltung	Nein	Nein
Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?	– 75 Euro für Ihre professionelle Zahnreinigung (Zuschuss als Satzungsleistung) – nicht ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms	Nein	Nein

HKK	IKK - Die Innovationskasse (vormals IKK Nord)	IKK Brandenburg und Berlin
Ja	Ja	Ja. Generell gewährt die IKK BB 1) einen Zuschuss zur PZR – sowie 2) bei diversen Zahnärzten im Rahmen eines bundesweiten Netzwerkes PZR-Kostenübernahme in voller Höhe bzw. kostenfreie Leistungsanspruchnahme.
Eine volle Kostenübernahme ist über das Gesundheitsguthaben möglich. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme am hkk Bonusprogramm, sowie der Nachweis von drei absolvierten Maßnahmen, für die der Versicherte ein Gesundheitsguthaben in Höhe von 50 Euro erhält. Je nach Anzahl der eingereichten Maßnahmen kann ein Gesundheitsguthaben von bis zu 250 Euro erworben werden, dass zudem über drei Jahre angespart werden kann. Der Versicherte kann das erworbene Gesundheitsguthaben im Rahmen seines Budgets beliebig oft zur Erstattung oder Bezuschussung der PZR nutzen. Zudem kann jeder Versicherte einmal jährlich eine kostenlose PZR über Dentnet erhalten.	Einmal im Jahr als Mehrleistung die Kostenübernahme einer PZR in Höhe von max. 100 Euro.	Der Zuschuss beträgt 1 x jährlich 40 Euro. Die kostenfreie Leistungsanspruchnahme PZR bei dem bundesweiten Zahnarzt-Netzwerk wird 1 x jährlich gewährt.
Nein	–	Die IKK BB gewährt den PZR-Zuschuss generell und ohne Einschreibung. Die kostenfreie Inanspruchnahme basiert auf einer Einschreibung in einen Selektivvertrag ohne Bindungswirkung.
Nein	–	Nein
Nein	–	Der PZR-Zuschuss erfolgt ohne Regelung. Die kostenfreie PZR-Inanspruchnahme im bundesweiten Zahnarzt-Netzwerk erfolgt gegen Festpreis.
Ja	Versicherte ab dem 16. Lebensjahr, die am Bonusprogramm teilnehmen, können bis zu zwei PZR im Jahr bis max. 150 Euro erhalten.	Nein

## ÜBERSICHT DER LEISTUNGEN BEI PROFESSIONELLER ZAHNREINIGUNG (PZR) DER GESETZLICHEN KRANKENKASSEN

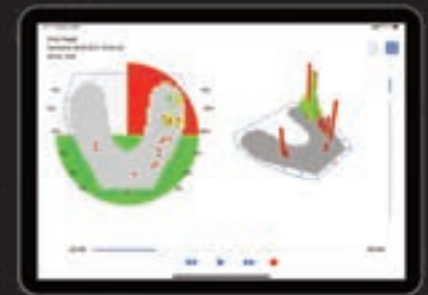
Krankenkasse	IKK Classic	IKK gesund plus	IKK Südwest
Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe dafür?	Ja, sofern die PZR von einem Vertragszahnarzt oder einem nach § 13 Abs. 4 SGB V berechtigten zahnärztlichen Leistungserbringer durchgeführt wird.	Ja	Ja
In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Maximal 40 Euro je Versicherten und Kalenderjahr. Seit August 2019 gilt diese Regelung auch für Kinder und Jugendliche, die bisherige Altersbeschränkung entfällt. Ansprüche auf Erstattung einer PZR verjähren in 4 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem sie entstanden sind. Die Kosten sind demnach bis zu 4 Jahre rückwirkend erstattungsfähig.	1x jährlich in Höhe von 30 Euro.	Versicherten werden die Kosten einer PZR im Rahmen des Gesundheitskontos einmal im Kalenderjahr mit maximal 50 Euro erstattet.
Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?	Nein	Nein	Nein
Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Nein	Nein	Nein
Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Nein	Nein	Nein
Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?	Nein	Ja	Nein

KKH Kaufmännische Krankenkasse	R + V Betriebskrankenkasse
Ja, je 50 Euro jeweils zu Beginn und Ende der Behandlung mit festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen (Multi-band- bzw. Multibracketapparaturen). Darüber hinaus wird die PZR für Schwangere Versicherte übernommen (meistens in voller Höhe, abhängig vom Restbudget).	Ja
Zuschuss zur PZR von bis zu insgesamt 100 Euro (2 x max. 50 Euro, s. Antwort zu Frage 1) Familien steht ein Budget in Höhe von 300 Euro (KKH Familienpaket) für sieben definierte Leistung zur Verfügung. Die PZR für Schwangere Versicherte ist eine dieser Leistungen und wird somit über das Budget bezuschusst oder vollständig übernommen (abhängig vom Restbudget). Der Zuschuss im Rahmen des KKH Bonus ist abhängig von der Anzahl der durchgeführten Gesundheitsaktivitäten. Beispiel: Für vier nachgewiesene Maßnahmen wie Mitgliedschaft im Sportverein, Nichtraucherstatus, Schutzimpfung und zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung erhalten Versicherte einen Zuschuss zur PZR oder vielen anderen Leistungen bis zu 100 Euro	Kostenübernahme im Rahmen eines Versorgungsvertrages einmal jährlich.
Nein	Volle Kostenübernahme für Versicherte durch Einschreibung in Selektivvertrag
Nein	Nein
Nein	Ja, durch Festpreis.
Nein. Über die bei Punkt 1 genannte Leistung hinaus wird im Rahmen des KKH Bonus die PZR ab der ersten nachgewiesenen Gesundheitsmaßnahme bezuschusst.	Nein

# Digitale Okklusionsprüfung.



990,-€  
UVP zzgl. MwSt  
www.occlusense-shop.de  
oder im Dentalfachhandel



## Setzen auch Sie ab sofort auf das preisgekrönte OccluSense®-System:

- Erkennen Sie Frühkontakte bei okklusalen Anpassungen
- Vermeiden Sie Malokklusion bei Suprakonstruktionen auf Implantaten
- Verhindern Sie Kiefergelenkserkrankungen durch balancierte Kaudruckverteilung
- Prüfen Sie die Funktionalität dynamischer Okklusion auf Schienen
- Verbessern Sie die Kommunikation mit Ihren Patienten
- 60µ dünne, flexible Einweg-Drucksensoren erfassen statische sowie dynamische Okklusion
- Rote Farbschicht markiert zusätzlich die Kontaktpunkte auf den Zähnen
- Datenübertragung an OccluSense®-iPad-App per WLAN-Netzwerk



**OccluSense®**  
by Bausch

[www.occlusense.com](http://www.occlusense.com)

Dr. Jean Bausch GmbH & Co. KG  
Oskar-Schindler-Str. 4 | 50769 Köln  
Tel.: 0221-709360 | Fax: 0221-70936-66  
info@occlusense.com



## ÜBERSICHT DER LEISTUNGEN BEI PROFESSIONELLER ZAHNREINIGUNG (PZR) DER GESETZLICHEN KRANKENKASSEN

Krankenkasse	R + V Betriebskrankenkasse	Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK)
Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe dafür?	Ja	Ja
In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Kostenübernahme im Rahmen eines Versorgungsvertrages einmal jährlich.	a) Zuschuss von 10 Euro im Rahmen Bonusprogramm einmal jährlich b) Kostenübernahme im Rahmen Dentnet einmal jährlich 50 Euro je Kalenderjahr. Sollte die 1. PZR weniger kosten, erstattet die SKD BKK bei der 2. PZR im Kalenderjahr die Differenz zu 50 Euro. Der Zahnarzt kann von den Versicherten frei ausgewählt werden.
Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?	Volle Kostenübernahme für Versicherte durch Einschreibung in Selektivvertrag	Zuschuss für alle Versicherte bei allen Zahnärzten möglich, die am Bonusprogramm teilnehmen, volle Kostenübernahme für Versicherte durch Einschreibung in Selektivvertrag
Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Nein	Nein
Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Ja, durch Festpreis.	Ja durch Festpreis
Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?	Nein	Ja

**Zeitraum der Umfrage:** 17. März 2021 – 30. Juli 2021

**Angefragte Kassen:** 105

**Antworten:** 58

**Keine Rückmeldung / kein Interesse:** AOK Baden-Württemberg, AOK Bayern, AOK Bremen, AOK Hessen, AOK Niedersachsen, AOK Nordost, AOK NordWest, AOK PLUS (Sachsen und Thüringen), AOK Rheinland/Hamburg, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, AOK Sachsen-Anhalt, BKK Achenbach Buschhütten, BKK B. Braun Aesculap, BKK BPW Bergische Achsen KG, BKK Continentale, BKK Daimler, BKK Deutsche Bank AG, BKK Ernst & Young, BKK EUREGIO, BKK EVM, BKK EWE, BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER, BKK GRILLO-WERKE AG, BKK Groz-Beckert, BKK KARL MAYER, BKK Linde, BKK Merck, BKK MTU, BKK PricewaterhouseCooper, BKK Public, BKK RWI, BKK Salus, BKK Salzgitter, BKK Scheufelen, BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg, BKK STADT AUSGSSBURG, BKK Textilgruppe Hof, BKK TUI, BKK Verbund Plus, BKK Voralb, BKK Würth, BMW BKK, Bosch BKK, DAK-Gesundheit, Handelskrankenkasse, Knappschaft, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), (= 47)

Techniker Krankenkasse	Viactiv Krankenkasse
Ja	Die VIACTIV bezuschusst die professionelle Zahnreinigung bei einem Zahnarzt der Wahl mit einem Zuschuss von 60 Euro im Jahr - für maximal 2 Zahnreinigungen mit jeweils 30 Euro. Zudem bieten wir kostenlose Professionelle Zahnreinigung als Flatrate für Schwangere an: Für werdende Mütter übernimmt die VIACTIV die Kosten jeder Professionellen Zahnreinigung bei den dent-net-Zahnärzten.
Eine Kostenübernahme der PZR ist im Rahmen der Gesundheitsdividende möglich. Voraussetzung ist die Teilnahme am Bonusprogramm und der Nachweis von bonifizierbaren Maßnahmen. Je mehr man sich für die Gesundheit engagiert, umso höher ist der Gesundheitsbonus.	Nein
Nein	Nein
Nein	Nein
Nein	Nein
Ja	Nein



DENTY, der intelligente Instrumentenschrank.

Erfahren Sie mehr:



[www.dentything.com](http://www.dentything.com)

FEHLDIAGNOSE CMD

# Idiopathische Osteomyelitis führt zur Kontinuitätsresektion der Mandibula

Christoph Engelbach, Thomas Mücke

Eine idiopathische Osteomyelitis der Mandibula bleibt über Jahre hinweg unerkannt. Therapiert wurde diese mit einer Unterkiefer-Kontinuitätsresektion mit Lateralisation des Nervus alveolaris inferior sowie einer sofortigen Rekonstruktion mit einem mikrochirurgisch-reanastomosierten Fibula-Transplantat. Dieser Fall zeigt zum einen den Stellenwert der bildgebenden Diagnostik sowie zum anderen die Notwendigkeit der Überprüfung des Therapieverlaufs, wenn Behandlungen nicht wirksam sind.



Quelle: MKG St. Josefhospital

Abb. 1: Die radiologische Ausgangssituation zeigt diffuse, osteolytische Veränderungen des rechten Unterkiefers neben einer ausgeprägten Sklerosierung.

**E**ine 56-jährige Patientin stellte sich initial in unserer MKG-chirurgischen Ambulanz mit einer HNO-ärztlichen Überweisung und der Bitte um Abklärung eines entzündlichen Fokus im Bereich des rechten Unterkiefers vor. Sie gab an, seit sieben Jahren unter chronisch-rezidivierenden Beschwerden im Bereich der rechten Gesichtshälfte zu leiden. Diese gingen einher mit Einschränkungen der Mundöffnung und schmerzhaften Schwellungszuständen. Die erhebliche Beschwerdesymptomatik habe in der Vergangenheit zu regelmäßigen und gehäuften

Krankmeldungen zum Teil über mehrere Wochen geführt. Die durch den Hauszahnarzt eingeleiteten Behandlungsmaßnahmen, die dem Therapie-regime einer CMD-Symptomatik entsprechen (okklusale Schienentherapie und physiotherapeutische Behandlungsmaßnahmen), zeigten keine Besserung des Beschwerdebildes.

Allgemeinanamnestisch lagen eine arterielle Hypertonie, eine Hypothyreose sowie eine hormonell und operativ behandelte Endometriose (Unterleibserkrankung) vor. Zum Zeitpunkt der Erstvorstellung impo-

nierte eine bis nach submandibulär reichende, ödematöse Schwellung der rechten Parotisregion. Die Schneidekantendifferenz war schmerzhaft auf 22 mm eingeschränkt. Die klinisch orientierte, funktionelle Untersuchung der Kaumuskulatur zeigte einen Druckschmerz des Muskulus masseter, des Muskulus pterygoideus medialis und des Muskulus temporalis rechts. Der Zahnstatus des prothetisch und konservierend suffizient versorgten Gebisses war gepflegt; die Mundschleimhaut rosig, durchfeuchtet und intakt. Im Bereich des sensiblen Innervationsgebiets des

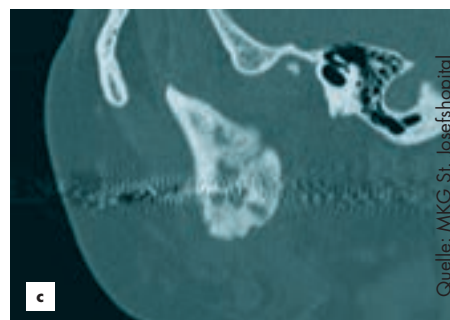
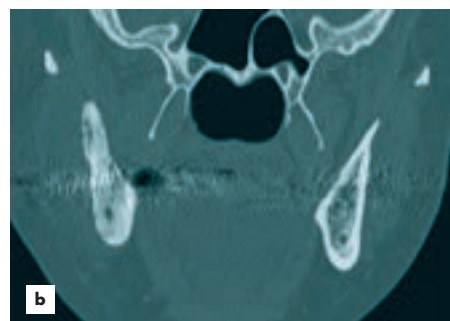
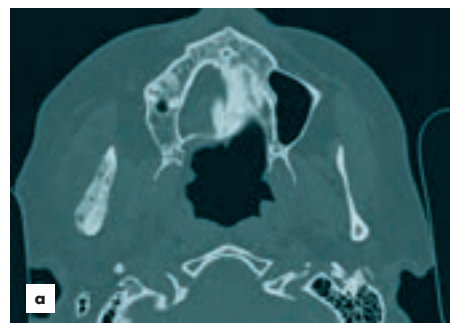
rechten Nervus mentalis imponierte eine circa 2 cm<sup>2</sup> große Hypästhesie im Sinne eines positiven Vincent-Symptoms. Der Status der übrigen sensiblen Trigeminasäste war regelrecht, dies galt auch für die motorischen Anteile des die mimische Muskulatur innervierenden Nervus facialis.

Im Rahmen der Fokussuche erfolgte neben der Anfertigung eines Orthopantomogramms (Abbildung 1) die Durchführung einer Computertomografie (Abbildung 2). Der röntgenologische Befund dokumentierte osteomyelitisch typische CT-morphologische Korrelate wie eine inhomogene großflächige Sklerosierung des rechten Unterkiefers mit zystisch-osteolytischen Veränderungen. Bei klinisch und radiologisch dringendem Verdacht auf eine primär chronische Osteomyelitis des Unterkiefers wurde nach Erörterung der Therapiemöglichkeiten mit der Patientin die Indikation zur zeitnahen operativen Intervention gestellt.

Über einen submandibulären, nach kranial bis präaurikulär extendierten Zugang erfolgte die Exploration des rechten Unterkiefers vom Kieferwinkel bis zum Proc. condylaris. Abbildung 3 zeigt die rechte Kieferwinkelregion mit dem bereits freigelegten Nervus alveolaris inferior.

Eindrücklich kommen die zystisch-osteomyelitisch affizierten Lakunen im Bereich der äußeren Kortikalis zur Darstellung. Nach erfolgter Lateralisation des Nervus alveolaris inferior wurde die Kontinuitätsresektion des Unterkiefers von regio 048 bis unmittelbar unterhalb des Proc. condylaris vorgenommen (Abbildung 4). Die histopathologische Aufarbeitung des Resektats bestätigte die Diagnose einer chronischen Osteomyelitis. Der entstandene knöcherne Defekt wurde unmittelbar mit einem an die Facialisgefäße mikrochirurgisch-reanastomosierten Fibula-Transplantat rekonstruiert (Abbildung 5).

Nach komplikationslosem postoperativem Verlauf kam es zu einer sukzessiven Verbesserung der klinischen Beschwerdesymptomatik, so dass die Patientin am zehnten postoperativen Tag bei sanatio per primam intentionem in die ambulante Weiterbehandlung entlassen werden konnte. Zur Verbesserung der Nervenregeneration wurde Vitamin B<sub>12</sub> oral substituiert. Bei der letztmaligen ambulanten Wiedervorstellung sechs Monate postoperativ zeigten sich reizfreie extraorale Wundverhältnisse (Abbildung 6), eine Regredienz der Vincent-Symptomatik sowie eine deutliche Verbesserung der SKD auf einen Wert von 38 mm bei subjektiver Beschwerdefreiheit.



Quelle: MKG St. Josefhospital

Abb. 2: CT der osteomyelitisch affizierten Areale in axialer (a), koronaler (b) und sagittaler (c) Schichtung: Es imponieren pathognomonische Veränderungen wie zystisch-osteolytische, hypersklerosierte Bereiche des rechten aufsteigenden Unterkieferastes.

# DER NEUE KABELLOSE IST DA!

**KABELLOS  
GENAU  
SCHNELL  
LEISTUNGSSTARK  
ZUVERLÄSSIG**



**CS 3800 INTRAORALSCANNER**

MIETPREIS  
ab mtl. **349 €\***

\*zzgl. MwSt, Vertragslaufzeit 60 Monate, Angebot freibleibend, Irrtümer vorbehalten.



Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Erfurt  
Halle/S. | Hamburg | Keltern | München | Stuttgart | Wiehl

Das Systemhaus für die Medizin

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern!  
Tel. (0345) 298419-0 | info@ic-med.de

www.ic-med.de





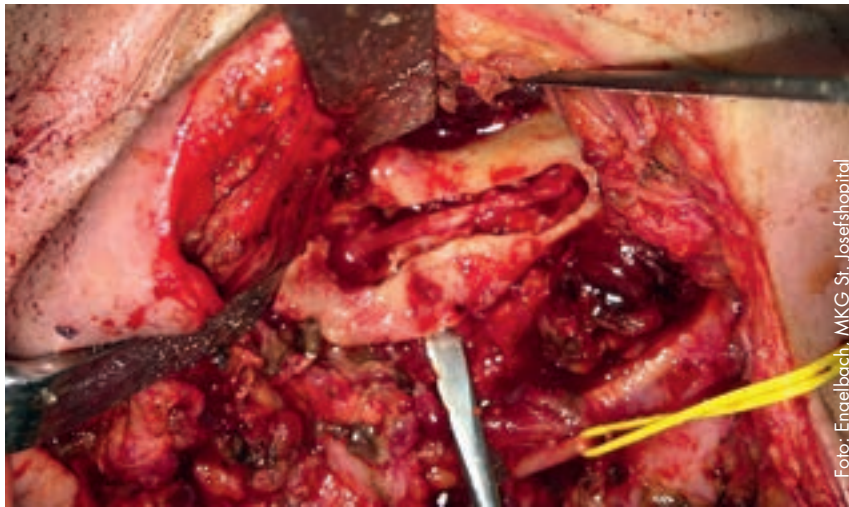


Abb. 3: Intraoperativer Situs: Zu sehen ist die rechte Kieferwinkelregion von submandibulär exponiert. Der Nervus alveolaris inferior ist zentral freigelegt. Kranial und kaudal des Nervens ist die entzündlich destruierte Kortikalis zu erkennen. Der gelbe Loop umschlingt den Ramus marginalis des Nervus facialis, dessen sichere Schonung bei einem submandibulären Zugang zu beachten ist.

## DISKUSSION

Der vorliegende Fall demonstriert die Notwendigkeit zur regelmäßigen Überprüfung der Arbeitsdiagnose, des Therapiefortschritts und gegebenenfalls auch die erneute Durchführung einer weiterführenden Diagnostik. Insbesondere bei ausbleibendem Therapieerfolg ist eine erneute diagnostische Abklärung erforderlich, um den Krankheitsverlauf zu überprüfen oder die Therapie individualisiert anzupassen. Im vorliegenden Fall zeigte sich hierbei eine andere Erkrankung als zunächst angenommen, da die Auswirkungen der Osteomyelitis das zunächst vermutete Krankheitsbild darstellten. Wie sich jedoch herausstellte, bestand die Ursache der CMD-Symptomatik in der fortschreitenden (fortgeschrittenen?) Osteomyelitis.

Der Begriff der Osteomyelitis wird definiert als eine progressive Entzündung des Knochens und Knochenmarks und betrifft im Bereich des Gesichtsschädels vorwiegend die zahntragenden Kieferanteile. Formalterminologisch wird der Begriff der Osteomyelitis im klinischen Alltag oftmals nicht ganz korrekt verwendet, da Knochenentzündungen zu meist Mischformen einer Infektion der Kompakta (Ostitis) und des Knochenmarks (Osteomyelitis) beinhalten. Da der Terminus der Osteo-

myelitis jedoch im klinischen Gebrauch ungeachtet der exakten Lokalisation der knöchernen Entzündung in Kompakta und/oder Spongiosa Anwendung findet und sich hieraus keine Unterschiede in Bezug auf Ätiologie und Therapie ergeben, soll im Folgenden der Terminus „Osteomyelitis“ im Sinne eines Oberbegriffs für eine Knochenentzündung verwendet werden.

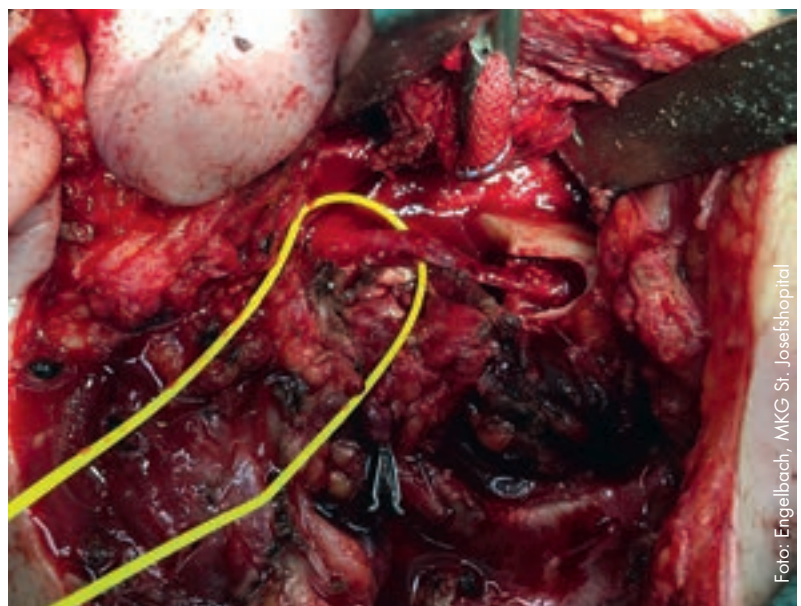


Abb. 4: Zustand nach Kontinuitätsresektion des Unterkiefers: Der Nervus alveolaris inferior (gelber Loop) wird nach seiner Freilegung lateralisiert und geschont.

Die Pathogenese der Kieferosteomyelitis ist multifaktoriell und kann Folge von Traumen, chirurgischen Interventionen, Parodontopathien und Infektionen des Endodonts sein. Die Behandlung gilt als anspruchsvoll und langwierig. In der Vergangenheit hat es zahlreiche Bemühungen gegeben, eine einheitliche Klassifikation der Osteomyelitiden zu finden, so dass nicht weniger als elf verschiedene Klassifikationsysteme beschrieben worden sind [Baltensperger et al., 2004]. Die bis heute gebräuchlichste Klassifikation geht auf Eyrich et al. [Eyrich et al., 2003] zurück, die sowohl das klinische Erscheinungsbild wie den zeitlichen klinischen Verlauf berücksichtigt.

Hierbei wird zwischen den Formen der akuten Osteomyelitis, der sekundär chronischen Osteomyelitis (SCO) sowie der primär chronischen Osteomyelitis unterschieden (PCO). Definitionsgemäß werden die akute Osteomyelitis und die SCO durch ihren zeitlichen Verlauf differenziert. Eine symptomatische, akute Osteomyelitis geht bei Persistenz des klinischen Beschwerdebildes über einen Zeitraum von vier Wochen in eine SCO über. Es handelt sich also um die gleiche Erkrankung in einem unterschiedlichen zeitlichen Stadium mit der gleichen Ätiologie.

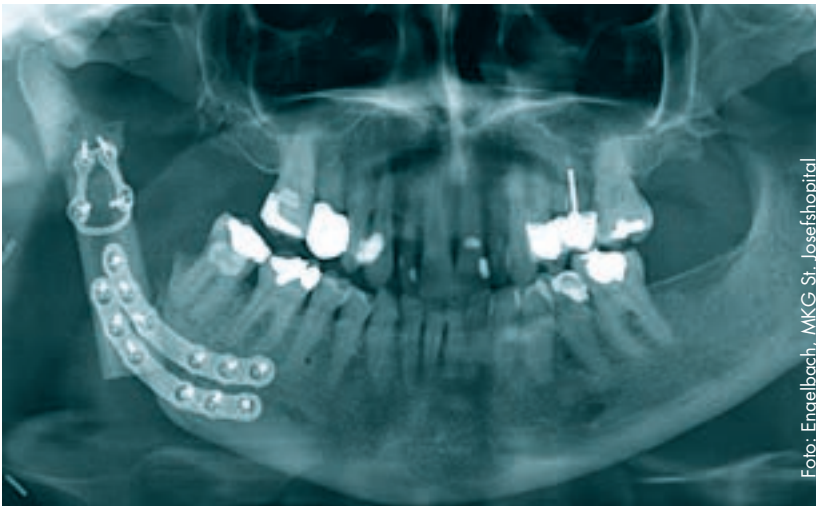


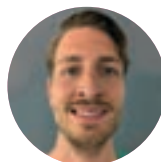
Abb. 6: Extraoraler Befund sechs Monate postoperativ: Es liegen reizlose Narbenverhältnisse vor.

Die SCO, in der Literatur auch mit dem Synonym chronisch-eitrige Osteomyelitis tituliert, ist gekennzeichnet durch eine ausgeprägte, floride Entzündungssymptomatik mit putridem, fistulierendem und/oder sequestrierendem Verlauf. Die Ursache liegt überwiegend in der bakteriellen Invasion und Kontamination des Knochens mit einem klar definierten Keimspektrum begründet, oftmals als Folge chirurgischer Eingriffe oder von Traumen. Demgegenüber ist die PCO gekennzeichnet durch eine nicht-eitrige Entzündung unbekannter Ätiologie, die zunächst ohne schwere Krankheitssymptome abläuft.

Von den beschriebenen Formen der Osteomyelitis abzugrenzen sind die Osteoradionekrose und die Antiresorptiva-induzierte Osteomyelitis, die primär auf eine medikamentös oder strahleninduzierte veränderte Knochenphysiologie mit konsekutiver Immunkompromittierung zurückzuführen sind. Folglich sind diese beiden Krankheitsbilder nomenklatorisch nicht als chronische Osteomyelitiden zu betrachten [Baltensperger und Eyrich, 2009].

Die Ätiologie der primär-chronischen Osteomyelitis ist in 80 Prozent der Fälle unklar [Julien Saint Amand et al., 2009]. Ein Zusammenhang mit dem Auftreten der PCO nach zahnärztlichen Eingriffen wird kontrovers diskutiert. Im vorliegenden Patientenfall war kein dentogener Fokus

ersichtlich oder eine stattgehabte zahnärztliche Therapie ätiologisch in Zusammenhang mit der Entwicklung der Kieferosteomyelitis zu bringen. Dies korreliert ebenfalls mit einer adäquaten Mundhygiene bei gepflegtem Zahnstatus. Zahlreiche Studien beschäftigten sich mit möglichen Ätiologien für die Ausbildung einer PCO. Hierbei wurden vaskuläre Ursachen im Rahmen von Mikrozirkulationsstörungen bei einer Endarteriitis obliterans, bei Autoimmunerkrankungen oder bei einer muskulären Hyperaktivität diskutiert [Bevin et al., 2008; Groot et al., 1992]. Fleuridas et al. [2004] und Baltensperger et al. [2004] zeigten in Patienten, die an einem SAPHO-Syndrom litten, eine erhöhte Prävalenz für das Auftreten einer PCO. Hieraus lässt sich die Empfehlung ableiten, bei einer diagnostizierten PCO eine zusätzliche



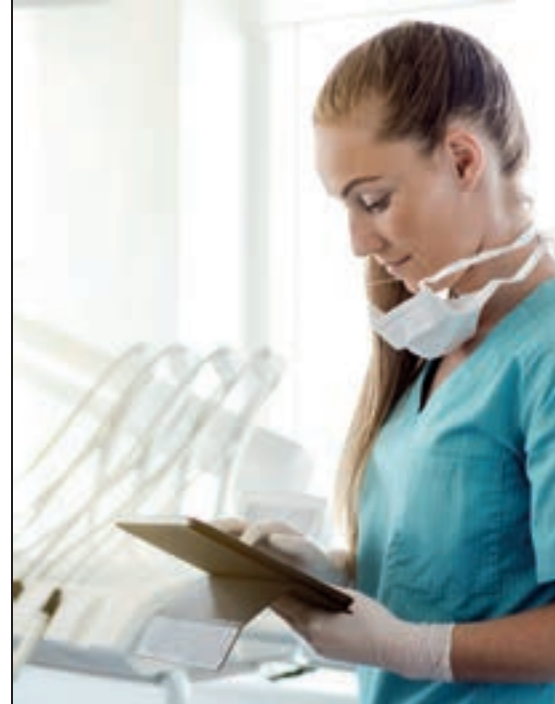
**DR. MED. DR. MED. DENT.  
CHRISTOPH ENGELBACH**

Klinik für Mund-, Kiefer- und  
Gesichtschirurgie, plastische und  
ästhetische Operationen

Malteser Krankenhaus St. Josefshospital  
Kurfürstenstr. 69, 47829 Krefeld-Uerdingen

[c.engelbach@gmx.de](mailto:c.engelbach@gmx.de)

Foto: privat



*„Jetzt haben wir bei den  
Bestellungen stets den  
Überblick! Dank der neuen  
Wareneingangskontrolle.“*

**EINFACH.  
CLEVER.  
BESTELLEN.**



Quelle: MKG St. Josefs hospital

Abb. 5: Postoperativer radiologischer Befund: Die resezierte Mandibula wurde unmittelbar mit einem mikrochirurgisch-reanastomosierten Fibula-Transplantat rekonstruiert.

Erkrankung am SAPHO-Syndrom auszuschließen. Das Akronym SAPHO beschreibt den klinischen Symptomkomplex einer seltenen Variante der Psoriasis-Arthritis bestehend aus Synovitis, Akne, Psoriasis pustulosa, Hyperostosis und Ostitis. Bei einer gleichzeitigen Infektion mit dem HI-Virus werden häufig schwere Verläufe beobachtet.

Grundsätzlich ist das Outcome bei an einer PCO erkrankten Patienten deutlich schlechter als bei der SCO [Julien Saint Amand et al., 2009]. Eine radikale chirurgische Therapie mit einer segmentalen Resektion der von der Osteomyelitis affektierten Areale erscheint deutlich effektiver als konservative Behandlungsansätze [Slough et al., 2008]. In diesem Kontext ist eine unmittelbare, knöcherne Rekonstruktion der zum Teil ausgeprägten Resektionsdefekte mit mikrochirurgisch reanastomosierten, freien knöchernen Transplantaten [Rustemeyer et al., 2019; Abe et al., 2011] sehr erfolgreich. In therapieresistenten Fällen sind zum Teil gute Ergebnisse bei der medikamentösen Therapie mit Bisphosphonaten [Otto et al., 2015; Montonen et al., 2001], dem monoklonalen Antikörper Denosumab [Otto et al., 2018] oder dem Peptidhormon Calcitonin [Jones et al., 2005] dokumentiert. Bei einer

PCO im Rahmen eines SAPHO-Syndroms scheinen Biologika aus der Gruppe der TNF-alpha-Inhibitoren sowie das Folsäure-Analogon Methotrexat vielversprechend [Mari et al., 2004].

Unabhängig von den beschriebenen und vorwiegend experimentellen Therapieansätzen ist das Krankheitsbild der PCO nach wie vor ätiologisch unklar und bedarf einer umfangreichen und frühen chirurgischen Intervention, um schwere Krankheitsverläufe zu verhindern. Oftmals erfolgt, wie im vorliegenden Fall, die Diagnosestellung aufgrund des Fehlens von eindeutigen klinischen Zeichen, wie sie bei der akuten und bei der sekundär-chronischen Osteomyelitis zu finden sind, erst in einem fortgeschrittenen Krankheitsstadium, so dass ausgedehnte und radikale Resektionen erforderlich werden. Eine funktional-rehabilitierende Therapie macht in vielen Fällen aufwendige Rekonstruktionen mit mikrovaskulären Transplantaten erforderlich. ■



**PD DR. MED. DR. MED. DENT.  
THOMAS MÜCKE**

Klinik für Mund-, Kiefer- und  
Gesichtschirurgie, plastische und  
ästhetische Operationen

Malteser Krankenhaus St. Josefs hospital  
Kurfürstenstr. 69, 47829 Krefeld-Uerdingen

[Thomas.Muecke@malteser.org](mailto:Thomas.Muecke@malteser.org)

Foto: privat

## FAZIT FÜR DIE PRAXIS

- Die Osteomyelitiden werden unterschieden in eine akute, eine sekundär chronische und eine primär chronische Form.
- Die Ätiologie der primär chronischen Osteomyelitis (PCO) ist nach wie vor weitgehend unklar.
- Eine länger als vier Wochen persistierende Osteomyelitis wird als sekundär chronische Osteomyelitis (SCO) bezeichnet.
- Die Therapie beinhaltet primär die chirurgische Resektion osteomyelitisch affektierter Areale sowie eine Langzeitantibiose.
- Viele Krankheitsverläufe sind langwierig und therapieresistent.
- Die primär chronische Osteomyelitis hat ein schlechteres Outcome als die sekundär chronische Form.
- Es besteht eine Assoziation der PCO mit dem SAPHO-Syndrom.
- In therapieresistenten Fällen können Antiresorptiva, Biologika oder Immunmodulatoren zum Einsatz kommen.
- Das radikale chirurgische Vorgehen macht oftmals aufwendige Rekonstruktionen mit mikrovaskulären Transplantaten erforderlich.

**ZM-LESERSERVICE**



Die Literaturliste kann auf  
[www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen  
oder in der Redaktion ange-  
fordert werden.





# Das Zahnärzte-Praxis-Panel - Ihre Unterstützung ist gefragt!

Das **Zahnärzte Praxis-Panel** – kurz **ZäPP** – ist eine bundesweite Datenerhebung zur wirtschaftlichen Situation und zu den Rahmenbedingungen in Zahnarztpraxen. Etwa 35.000 Praxen haben dafür einen Fragebogen erhalten.

## Sie haben auch Post bekommen? – Dann machen Sie mit!

- **Für den Berufsstand!** Das ZäPP dient Ihrer Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) als Datenbasis für Verhandlungen mit Krankenkassen.
- **Vorteil für Sie!** Finanzielle Anerkennung für Ihre Mitarbeit
- **Vorteil für Sie!** Kostenloser Praxisbericht für einen Vergleich Ihrer Praxis mit dem bundesdeutschen Durchschnitt
- **Vorteil für Sie!** Kostenlose Chefübersicht für Ihre Finanzplanung
- Wir garantieren **Vertraulichkeit und Schutz Ihrer Daten!**

## Sie haben Fragen zum ZäPP?

Weitere Informationen im Internet unter  
**[www.kzbv.de/zaepp](http://www.kzbv.de/zaepp) · [www.zaep.de](http://www.zaep.de)**

Oder einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen.



Ansonsten erreichen Sie bei Bedarf die **Treuhandstelle** des mit ZäPP beauftragten **Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi)** unter der Rufnummer 0800 4005 2444 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr. Oder E-Mail an [kontakt@zi-ths.de](mailto:kontakt@zi-ths.de)

**Unterstützen Sie das ZäPP – In Ihrem eigenen Interesse!**





E-HEALTH-ANWENDUNGEN IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

# Deutschland denkt E-Health zu akademisch

**Ein Vergleich unter sieben Ländern zeigt: Das deutsche E-Health-Konzept ist akademisch ausgelegt und wenig serviceorientiert. Was fehlt, ist ein echter Mehrwert. Stattdessen setzen wir Deutsche auf Informationsaustausch und Datensammlungen. Zu dem Ergebnis kommt jedenfalls das Wissenschaftliche Institut der Privaten Krankenversicherung (WIP). Der Blick auf unsere Nachbarn belegt, dass es auch anders geht.**



Foto: AdobeStock\_pandastock001

Die Autoren der neuen WIP-Analyse haben 27 E-Health-Anwendungen in sieben Ländern – Deutschland, Österreich, der Schweiz, Polen, Dänemark, Estland und Australien – untersucht. Ihr Fazit: In der Funktionalität der Anwendungen gibt es große Unterschiede. Während im deutschen Modell der Informationsaustausch und die Datensammlung als Basis für spätere Datenauswertungen im Vordergrund stehen, geht es in den anderen Ländern eher um Servicelösungen und den Mehrwert.

## DEFINITION

Unter dem Begriff E-Health fasst das Bundesgesundheitsministerium Anwendungen, „[...] die für die Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten die Möglichkeiten nutzen, die moderne Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) bieten“.

BMG, 2020

Die elektronische Patientenakte (ePA) beispielsweise ist in sechs Ländern verfügbar. Zugriffe und Familien- oder Vertreterregelungen sind in allen Systemen hinterlegt. Befunde, Arztbriefe, Medikationslisten, Informationen zu Krankenhausbesuchen sowie Notfall- und Kontaktdaten sind ebenfalls Standard. Häufig sind Informationen zu Impfungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten sowie Organ- und Blutspendeausweise in die ePA integriert. Informationen zur Zahnvorsorge finden sich nur in Estland und in Dänemark.

Größere Unterschiede zeigen sich bei den Serviceanwendungen: Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (e-AU) und elektronische Überweisungen werden von allen Ländern angeboten. Nicht durchgehend, aber häufig vertreten sind neben dem e-Rezept Serviceplattformen wie Gesundheitsinformationsportale und persönliche Patientenportale, die beispielsweise eine Arztsuche oder – seltener – Terminbuchungen ermöglichen..

Die Anwendungen liegen in den Ländern in unterschiedlichen Ausbaustufen vor. In Deutschland ist aktuell flächendeckend nur das nationale Gesundheitsinformationsportal „gesund.bund.de“ inklusive Arztsuche verfügbar. Alle weiteren Anwendungen werden erst nach der verpflichtenden Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI) eingesetzt. Die Autoren erwarten, dass die tatsächliche Nutzung wegen der oftmals noch nicht

ausreichend ausgebauten TI bisher eher gering ausfallen wird.

Wie der Ländervergleich zeigt, liegt der Fokus in Deutschland auf dem Informationsaustausch und damit auf einer Weiterentwicklung der analogen Welt („Papierakten“). Der Nutzen liegt hier vor allem in einer verbesserten Dokumentation. In anderen Ländern hingegen liegt der Schwerpunkt auf Mehrwert- und Servicefunktionen. So bieten Anwendungen dort auch Tipps für das individuelle Gesundheitsmanagement oder unterstützen bei der Planung von Arztterminen, was den Autoren zufolge zu einer schnellen und hohen Akzeptanz in der breiten Bevölkerung führt. Das „deutsche Modell“ sei im Unterschied dazu eher akademisch gedacht – möglicherweise ein Grund, weshalb der Ausbau von E-Health in Deutschland nur mühsam vorankommt, heißt es in der Analyse.

## WIR MÜSSEN DIE ANALOGE DENKE ÜBERWINDEN

Zum Beispiel wird die traditionelle Krankenversicherungskarte nur noch in zwei der betrachteten Länder zur Authentifizierung genutzt: Deutschland und Australien. Estland, eines der führenden Länder bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens, nutzt den elektronischen Personalausweis. Österreich bietet seinen Bürgern zwei Varianten an: die Bürgerkarte als virtuellen Ausweis, der zur eindeutigen Identifizierung im Internet dient, und die Handysignatur. Dänemark und die Schweiz haben sich für eine Authentifizierung mit Identifikationsnummer entschieden. Und vielfach ist der Zugang zu E-Health oder Gesundheitsdatenbanken eng eingebettet in den Zugang zu anderen öffentlichen Dienstleistungen oder Daten. pr

Frank Wild, Daria Kozica: E-Health-Anwendungen im Ländervergleich, WIP-Kurzanalyse September 2021

## E-HEALTH-ANWENDUNGEN IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

	Deutschland	Österreich	Australien	Dänemark	Schweiz	Estland	Polen
e-Rezept	– <sup>1</sup>	✓	✓	✓	–	✓	✓
e-AU	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
e-Überweisung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
e-Impfregister	–	✓	✓	✓	–	–	–
Persönliches Patientenportal	–	✓	✓	✓	–	✓	
Gesundheits-informations-portal	✓	✓	✓	✓	–	✓	– <sup>2</sup>
Arztsuche	✓	✓	✓	✓	–	✓	–
Terminbuchungen	–	–	✓ <sup>3</sup>	✓	–	✓	–
Wartezeiten online einsehen	–	–	–	✓	–	–	–
ePa	✓	✓	✓	✓	✓	✓	– <sup>1</sup>
Befunde/Arztbriefe	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–
Medikationsliste	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–
Impfungen	– <sup>2</sup>	✓	✓	✓	✓	✓	–
Labor-/Testergebnisse	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–
Krankenhausbesuche	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–
Allergien	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–
Radiologiebilder/-befunde	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–
Notfalldaten/Kontakt Daten	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–
Wearables/AppIntegration	–	–	–	–	✓	✓	–
Tagebuchfunktion	✓	–	–	–	✓	✓	–
Protokoll	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–
Zugriffskontrolle	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–
Patientenquittungen	–	–	–	–	–	✓	–
Familien-/Vertreterregelung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–
Patientenverfügung/-Vorsorgevollmacht	–	– <sup>2</sup>	✓	✓	✓	✓	–
Organ-/Blutspendeausweise	–	– <sup>2</sup>	✓	✓	✓	✓	–
Zahnvorsorge	– <sup>2</sup>	–	–	✓ <sup>4</sup>	–	✓	–

Hinweis: In den Kategorien, in denen zwei verschiedene Leistungen betrachtet werden, wird mindestens eine der zwei Leistungen angeboten. Die Darstellung bezieht sich ausschließlich auf die Funktionen, die in die nationale Telematikinfrastruktur integriert sind. Arztsuchen oder Terminbuchungen sind in den meisten Ländern auch über Insellösungen verfügbar, diese werden bei der Analyse nicht berücksichtigt.

Quelle: WIP-Studie, deren Darstellung auf Basis von Australian Digital Health Agency (o.J.), Prang und Haase (2020), Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (2019), o.V. (2009), Becker (2020), o.V. (2020), CEF Digital (o.J.), Bertelsmann Stiftung (2018), BAG (2018), Pfeifer-Tritscher (2006), Kulzer (2020), Vetter und Akbik (2020), Haserück (2020), Ge-sund.bund (2021), BMG (2020c), Ehealthuisse (2020), ELGA GmbH (o.J.), Krimmer (2018)

<sup>1</sup> in der Pilotphase oder Einführungsphase

<sup>2</sup> geplant

<sup>3</sup> nur für COVID-19 Impfungen

<sup>4</sup> Preise und Leistungen können verglichen werden



Ein Koffer mit Verbrauchsmaterialien und meine Lieblingsinstrumente im Schlepptau reiste ich Ende August an, um nach kurzer Einarbeitung mit Sarah und Sabrina die nächsten drei Wochen die Praxis zu betreiben.



Das Consultorio befindet sich in einem Kulturzentrum, das von der Familie Dona Adela bewohnt und bewirtschaftet wird. Hier werden eigentlich Kinder aus der Umgebung betreut, verköstigt und gefördert. Seit Corona kommen jedoch nur noch vereinzelt welche vorbei.



Als Dankeschön für die Gastfreundschaft renke ich Dona Adela zwischen Küche und Praxis ein. Immer mit dabei ist unser Maskottchen Kater Findus.

HILFSEINSATZ IM BOLIVIANISCHEN HUANCARANI

## Kons und Endo auf 2.800 Metern Höhe

Sarah Schomberg

**Eine vollständige COVID-Impfung war Voraussetzung – und natürlich jede Menge Tatendrang. Bei meinem Einsatz in einem Anden-Dorf in Bolivien begeisterte mich vor allem die endlose Geduld der Patienten, die für ihre Behandlung teils eine studenlange Anreise auf sich nahmen. Es sprach sich schnell herum, dass die deutschen Zahnärzte wieder da sind. Ein Einsatz zwischen Armut und Fröhlichkeit, dankbar für das eigene Glück.**

**H**uancarani, ein indigen geprägtes Dorf inmitten einer kargen Landschaft auf 2.800 Metern Höhe nahe den Anden – etwa 35 Kilometer südwestlich von Cochabamba. Als ich vor einigen Jahren das erste Mal nach Bolivien kam, um Land, Kultur und Sprache kennenzulernen, begegnete mir viel Armut, aber auch viele glückliche Menschen, die einfach mit wenig zufrieden sind. Das beeindruckt mich bis heute so sehr, dass ich unbedingt einmal zurückkehren wollte, um als Oralchirurgin zu helfen.

Bei meiner Recherche stieß ich auf den Förderkreis Clinica Santa Maria, kurz FCSM e. V., der für zahnmedizinische Hilfsprojekte in Südamerika im Einsatz ist. Der Hilfsverein besteht seit 1993 und betreute schon Projekte in Brasilien, Peru und Ecuador. Derzeit gibt es Corona-bedingt jedoch nur noch eines in Bolivien, im ärmsten Land Südamerikas, das bereits im achten Jahr unterhalten wird. Die Organisation betreibt hier eine zahnärztliche Praxis mit zwei Behandlungszimmern und einem Labor. Hier arbeiten meist europäische Einsatzkräfte jeden Alters – „Voluntarios“ – und halten den Betrieb in normalen Zeiten ganzjährig aufrecht. Per E-Mail bot ich meine Hilfe an und bekam noch am selben Abend die Zusage.

In der Regel arbeitet eine Zahnärztin oder ein Zahnarzt beim Einsatzwechsel den nächsten ein. Nach der

16-monatigen Corona-Pause betreute diesmal der Einsatzleiter Dr. Ekkehard Schlichtenhorst das Team die ersten vier Wochen beim Neubeginn, um die Praxis (Consultorio) aus ihrem Dornröschenschlaf zu holen. Das Team bestand aus Technikerin Sabrina, Studentin Sarah und mir.

In Bolivien war gerade Frühling und es hatte seit knapp fünf Monaten nicht mehr geregnet. Die Luft war unerträglich trocken und die Sonne brannte. Tagsüber waren es bis zu 30 Grad, in der Nacht kühlte es auf 8 Grad ab. Ich teilte mir ein Apartment im Gebäudekomplex der Praxis mit Sarah und Sabrina. Das eigene Bad, die Küche und der Gemeinschaftsraum machten es zu einem echten Luxus in diesem einfachen Dorf, wo die Menschen teilweise in Lehmhütten wohnen.



**DR. MED. DENT.  
SARAH SCHOMBERG**

Fachärztin für Oralchirurgie

Praxis für Gesichtschirurgie und Implantologie Dr. Dr. Heller & Dr. Dr. Ludwig

Hoserkirchweg 63 a, 41747 Viersen und Dießemer Bruch 79, 47805 Krefeld

Foto: privat





Geduldig warten die Patienten draußen im Freiluft-Wartezimmer. Wir haben die Bolivianer als sehr konsequente Maskenträger erlebt, selbst auf Feld und Straße. Überall werden peinlichst Hygieneregeln eingehalten und viele tragen ein kleines Sprühfläschchen Alkohol um den Hals.



Ein typisch bolivianisches Lächeln, ausgezeichnet von dieser besonderen Kronenart, die unter den Indigenen weit verbreitet ist. Eine so gute Zahnpflege, wie hier zu sehen, ist jedoch eher die Ausnahme. Die letzte PZR der Patientin fand vor der Pandemie statt!



Viele der Behandlungen im Dorf sind einfache Hütten. Unsere Unterkunft mit Küche und eigenem Bad war dagegen ein echter Luxus.

Im Consultorio gibt es einen Behandlungsplatz mit einer alten Einheit aus Brasilien, einem kleinen Steri, einem 70-kV-Röntgengerät, einem Autoclaven, zwei Ultraschall-ZEGs, Reziprok und Apexfinder und einer kompletten instrumentellen und materiellen Ausstattung. Ein Luftreiniger mit HEPA-Filter sorgt in Corona-Zeiten für virenfreie Luft. Ein zweiter Behandlungsplatz war ursprünglich als reiner Prophylaxe-Platz eingerichtet worden. Wegen des Mangels an DHs und ZMFs rüsteten wir ihn zum Kons-Arbeitsplatz hoch. Eine stets präsenzte einheimische Stuhlassistenz hätten wir gerne. Das Berufsbild der ZFA oder Ähnliches gibt es jedoch in dieser Form in Bolivien nicht.

## DA HABEN WIR NICHT MIT UNS VERHANDELN LASSEN

Montags fingen wir für gewöhnlich erst um 14 Uhr mit der Nachmittagsprechstunde an, weil man in den umliegenden Dörfern am Wochenende meist so ausufernd feiert, dass am Montagmorgen zunächst kaum Patienten in die Praxis kommen. Schnell waren wir ein gut eingespieltes Team. Jeder machte das, was er am besten konnte, und so ergänzten wir uns wunderbar. Nur zusammen mit KFO-Technikerin Sabrina konnten wir viele Patienten mit Interimprothesen glücklich machen – diese sind in Bolivien die prothetische Standardversorgung. Am wichtigsten waren den Patienten in der Regel die Frontzahnfüllungen. Aber da haben wir nicht mit uns verhandeln lassen: erst die Beseitigung der Infektionsherde, dann die Ästhetik. Die meiste Zeit waren wir allerdings damit beschäftigt, die Patienten von notwendigen Behandlungen wie Extraktionen zu überzeugen.

So konnten wir zehn bis 15 Personen pro Tag behandeln und hatten etwa 45 bis 60 Minuten pro Patient zur Verfügung. Es dauerte nicht lange, bis sich herumsprach, dass die deutschen Zahnärzte ihre Praxis wiedereröffnet haben. Schon kurz nach Sonnenaufgang um 7 Uhr warteten Patienten von nah und fern geduldig vor dem Hoftor. Niemand kam auf die Idee, sich vorzudrängeln oder zu beanstanden, dass er vielleicht am nächsten Tag wiederkommen muss, um an der Reihe zu sein – den Schmerzpatienten wurde auch schon mal der Vortritt gewährt. Wir arbeiteten oft bis zum Einbruch der Dunkelheit gegen 19 Uhr.

## EINE FÜLLUNG KOSTET HIER 1,25 EURO

Unser Therapiespektrum umfasste konservierende und chirurgische ZHK, Endodontie mit Reziprok-Gold, die Prophylaxe und eine einfache Prothetik. Parodontologie, Kieferorthopädie und Implantologie kamen wegen der häufig wechselnden Behandler nicht infrage. Natürlich gibt es in Bolivien Zahnärzte, aber die Bolivianer haben mehr Vertrauen in die Qualität der deutschen Kollegen. Eine zahnmedizinische Versorgung zu Normalpreisen können sich die meisten zudem gar nicht leisten. Im Consultorio kostet beispielsweise eine Füllung oder eine Extraktion 1,25 Euro.

Alles in allem waren die Arbeit und das einfache Leben mit der Gastfamilie, die uns herzlich umsorgte, eine absolute Bereicherung. Die Arbeit war dabei nicht weniger anstrengend als daheim, aber zumindest die Bürokratie war auf das Mindestmaß reduziert. Die Patienten, die mit ihrer unglaublichen Geduld und ihren in bunte

## SPENDEN ODER MITHELFEN!

Manpower ist wertvoller als Moneypower, aber natürlich sind wir für jede Material- oder Geldspende dankbar!

Kreissparkasse Ludwigsburg

Konto-Nr.: 30007451

BLZ: 60450050

IBAN: DE61 6045 0050 0030 0074 51

Für Überweisungen aus dem Ausland:

BIC-Code: SOLADES11BG

<http://www.fcsm.org/>

Kontakt: [info@fcsm.org](mailto:info@fcsm.org)

Tücher gewickelten Kindern auf dem Rücken zu uns kamen, sich klaglos behandeln ließen und sich überschwänglich bedankend verabschiedeten, gaben uns so viel zurück.

Solche Projekte leben vom sozialen Engagement – gerade auch in diesen schwierigen Zeiten. Es ist eine schöne Erfahrung, seine Komfortzone zu verlassen und zu lernen, wie einfaches Leben und Dankbarkeit glücklich machen. Nach unserem Einsatz stand aufgrund mangelnder Einsatzkräfte das Consultorio wieder für sechs Wochen leer. Zur großen Freude der bolivianischen Patienten haben sich jetzt durchgehend bis Mitte Februar 2022 Zahnärzte für den Einsatz gefunden, für danach sucht der FCSSM dringend weitere Freiwillige. Aufgrund vieler notwendiger Zahnextraktionen benötigen viele Patienten Zahnersatz. Daher würden wir gerne ganzjährig Zahntechniker im Team haben. Bisher gibt es zahntechnische Begleitung nur zur Hälfte unserer Präsenz. Wir suchen außerdem weiter Zahnärzte, Zahnmedizinstudierende und Dentalhygieniker. ■



MODELLPROJEKT IN SACHSEN-ANHALT

# 15 QuereinsteigerInnen werden ZFA

Mehr als 40 Praxen hatten großes Interesse daran Fachkräfte auszubilden. Nun ging das Modellprojekt der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt an den Start: Eine Klasse von 15 QuereinsteigerInnen macht in Magdeburg seit Anfang Oktober eine ZFA-Umschulung. Innerhalb von zwei Jahren erlernen 14 Frauen und 1 Mann im Alter von 23 bis 53 Jahren den Beruf.



Wegen Corona musste das Projekt um ein halbes Jahr nach hinten verschoben werden: Inzwischen ist die Klasse mit 15 QuereinsteigerInnen gestartet.

**E**ine der Quereinsteigerinnen ist Sabine Hentschel. Als die 53-Jährige die ZFA-Umschulung begann, hatte sie bereits in verschiedenen Branchen gearbeitet. Viele Jahre war sie im Buchhandel tätig, hat eine Trainer-Lizenz für Rehasport gemacht, als Bäckerin gearbeitet und in der ehemaligen DDR eine Ausbildung als Facharbeiterin für Betriebsmess-, Steuerungs- und Regelungstechnik absolviert. Hentschel sieht die Umschulung als persönliche Chance. „Ich bin sehr froh darüber, endlich einen Abschluss in einem Beruf zu haben, in dem ich bis zur Rente arbeiten kann“, berichtet sie.

Ihr eigener Zahnarzt hatte sie damals angesprochen, ob sie nicht Lust habe, bei ihm zu arbeiten. Nun ist sie schon seit einem Jahr in der Praxis tätig und froh, dass er sie für die ZFA-Umschulung angemeldet hat. „Es ist eine sehr schöne Arbeit und es gibt regelte sowie gesittete Arbeits-

zeiten mit einer klaren Struktur“, erzählt sie. „Außerdem herrschen eine super Atmosphäre und ein toller Zusammenhalt im Team. Alle sind sehr hilfsbereit und unterstützen sich gegenseitig.“ Gerne möchte sie dort nach ihrer Umschulung weiterarbeiten.

## MEIST HABEN DIE UMSCHÜLER SCHON EINEN ABSCHLUSS

„In der Regel haben die Teilnehmer einen Realschulabschluss und Berufsausbildungen von Kauffrau im Einzelhandel, Floristin, Kosmetikerin, Kinderpflegerin bis zum Facharbeiter für BMSR-Technik und einem Bachelorabschluss“, führt Monika Barm aus. Sie ist die Geschäftsführerin des Bildungsträgers, der Magdeburger Fit-Bildungs-GmbH, mit dem die Kammer das Projekt auf den Weg gebracht hat.

## DAS SAGEN CHEF UND CHEFIN

### Wie haben Sie von dem Quereinsteiger-Projekt erfahren?

**ZAHNARZT AXEL NEUMANN:** Auf das Projekt wurde ich durch eine telefonische Anfrage der Fit-Bildungs-GmbH aufmerksam. Ich finde den Ansatz sehr gut, Quereinsteigern, Arbeitslosen und Menschen, die sich beruflich neu orientieren wollen, eine Ausbildung in diesem Beruf zu ermöglichen. Die Umschüler werden zusätzlich zu den regulären Klassen der Berufsschule ausgebildet.

**ZAHNÄRZTIN ANTJE STILLE:** Ich finde das Projekt sehr gut. Wir bilden bereits seit 1991 aus. In der Regel haben wir immer zwei Auszubildende, die unterschiedlich weit sind. Die jüngeren Auszubildenden können von den Erfahrungen der anderen profitieren und sich gegenseitig unterstützen. Durch einen Aufruf der ZÄK SA in den Zahnärztlichen Nachrichten (zn) wurde ich darauf aufmerksam, dass Praxen gesucht werden, die bei dem Modellprojekt mitmachen wollen. Daraufhin habe ich mich gemeldet.

### Warum nehmen Sie teil? Haben Sie bereits Erfahrungen mit Quereinsteigern?

**STILLE:** In unserer Praxis hatten wir bisher noch keine Quereinsteiger. In den 90er-Jahren hat eine Kollegin eine Quereinsteigerin ausgebildet. Sie war sehr zufrieden mit ihr. Unseren Quereinsteiger bilden wir zusätzlich aus. Mir wurde vom Bildungsträger ein junger Mann vorgeschlagen. Nach einem ersten Gespräch war der Eindruck durchweg positiv. Außerdem wollte ich schon immer mal einen Mann mit im Team haben, daher haben wir uns für ihn entschieden. Anfang Oktober hat er die Umschulung bei uns begonnen.

**NEUMANN:** Der Personalmangel ist überall schmerzlich spürbar. Auszubildende sind rar. Praxen gehen auf der Suche nach ihnen oft leer aus. Deshalb freue ich mich besonders, dass sich im laufenden Projekt gleich zwei junge Frauen nach einem dreiwöchigen Praktikum für uns als Ausbildungspraxis entschieden haben. Persönlich habe ich bisher keine Erfahrungen mit Quereinsteigern gesammelt. Ein Kollege, der eine Quereinsteigerin beschäftigt hat, hat mir davon berichtet, wie zufrieden er war. Die Organisation und die personelle Sicherstellung der zahnärztlichen Sprechstunde obliegen dem Praxisinhaber. Finden wir keine ausgebildeten ZFA, muss man auch an Quereinsteiger denken.

### Wie sehr sind Sie vom Fachkräftemangel betroffen?

**NEUMANN:** Zurzeit bin ich wieder auf der Suche nach einer ZFA und weiß aus eigener Erfahrung, wie schwierig es ist, Fachkräfte zu finden. Es hilft auch nichts, frühzeitig bei Kollegen nachzufragen, die ihre Praxis aus Altersgründen aufgeben wollen und keinen Nachfolger finden. Bei drei Praxen in direkter Nachbarschaft habe ich es bisher vergeblich versucht. Deshalb kann ich versichern, dass ich vom Fachkräftemangel stark betroffen bin. Aufgrund einer unerwarteten Kündigung einer ZFA ist die aktuelle Situation so prekär, dass der reguläre Sprechstundenbetrieb ab Januar gefährdet sein könnte. Im Moment müssen wir bereits vereinbarte PZR-Termine für Dezember aus personellen Gründen wieder absagen.

**STILLE:** Aktuell befindet sich unsere Praxis in einer guten Phase, in der wir nicht unmittelbar vom Fachkräftemangel betroffen sind. Durch regelmäßiges Ausbilden können wir es ganz gut ausgleichen. Allerdings kenne ich auch Phasen, in denen wir Probleme hatten, Fachkräfte zu finden – vor allem wenn man spezielle Fachkräfte sucht oder alle Mitarbeiterinnen gleichzeitig schwanger werden. Diese Zeiten haben wir auch schon erlebt, was normal in einem Frauenbetrieb ist.

### Was können Quereinsteiger gegen den Fachkräftemangel leisten?

**STILLE:** Meiner Meinung nach können Quereinsteiger dazu beitragen, den Fachkräftemangel zu kompensieren. Außerdem bringen die meisten von ihnen Berufs- und Lebenserfahrung sowie eine bestimmte Vorbildung mit. Unser Quereinsteiger hat beispielsweise Chemie studiert, was für die Bereiche Werkstoffkunde, Hygienevorschriften und Gefahrstoffe in der Praxis von Vorteil ist. Hiervon können beide profitieren. Welche Vorteile das Projekt auf lange Sicht hat, wird sich noch zeigen.

**NEUMANN:** Hier muss man differenzieren. Quereinsteiger können und dürfen nicht alle Arbeiten in der Praxis übernehmen. Insbesondere diejenigen, die ohne abgeschlossene Berufsausbildung in den Praxen arbeiten. Sie können viele Arbeiten nach Einarbeitung erledigen, aber eine ausgebildete ZFA können sie nicht ersetzen. Zum Beispiel dürfen Röntgenaufnahmen oder die Sterilisierung nur von examinierten Fachkräften ausgeführt werden. Das

Modellprojekt hat zwei Zielgruppen: zum einen Menschen, die diesen Beruf neu erlernen möchten, zum anderen diejenigen, die bereits in Zahnarztpraxen als Quereinsteiger arbeiten und nun mit der Berufsausbildung zu examinierten Fachkräften werden. Ich bin mir sicher, dass dieser Weg ein wertvoller Baustein sein kann, um der hohen Nachfrage nach ausgebildeten ZFA gerecht zu werden.

### Wie kann man die Ausbildung zur ZFA attraktiver gestalten?

**NEUMANN:** Meiner Meinung nach ist die ZFA ein attraktiver Beruf. In den vergangenen Jahren sind die Auszubildenden-Entgelte kontinuierlich angepasst worden. Hier könnte man noch nachbessern. Viel wichtiger erscheint mir aber, die Vorteile, die dieser Beruf mit sich bringt, besser in der Öffentlichkeit zu kommunizieren: etwa das Thema verlässlich geregelte Arbeitszeiten – keine Schichten und keine Arbeit an Sonn- und Feiertagen, mit Ausnahme der wenigen Notdienste. Eine meiner Umschülerinnen arbeitete vorher in der Gastronomie und freut sich, zukünftig diese Annehmlichkeiten zu haben. Vor allem lässt sich das Familienleben mit kleineren Kindern so besser organisieren. In Zukunft wünsche ich mir mehr solcher Projekte.

**STILLE:** Das Ansehen des Berufsbilds der ZFA muss insgesamt gestärkt werden. Viele wissen nicht, was zu dem Beruf dazu gehört und welche Anforderungen gefragt sind. Die Außendarstellung ist leider nicht präsent genug. Viele der jungen Auszubildenden, die sich bei uns bewerben, wissen oft nicht, was alles zu dem Beruf dazugehört. Deshalb bieten wir immer zuerst ein Probearbeiten an.



Seit 1991 praktiziert Zahnarzt Axel Neumann in seiner Magdeburger Praxis. Bislang hat er acht ZFA und eine Umschülerin erfolgreich ausgebildet.



Die ehemalige Olympiaschwimmerin und Weltrekordlerin im Rückenschwimmen Antje Stille eröffnete vor 30 Jahren in Magdeburg ihre Zahnarztpraxis. Seit 2017 führt sie die Praxis gemeinsam mit ihrer Tochter Anne Stille.



Fotos: Fit-Bildungs-GmbH

Am ersten Schultag stand das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt.

Die Fit-Bildungs-GmbH übernimmt die schulische Ausbildung. Der Unterricht findet an zwei Tagen in der Woche von 8 bis 15 Uhr statt. Im Unterschied zur regulären ZFA-Ausbildung dauert die Umschulung nur zwei statt drei Jahre. Außerdem findet die Zwischenprüfung bereits nach einem Jahr statt. Das Ziel bleibt dasselbe: Die Prüfung zur ZFA erfolgreich vor der Zahnärztekammer abzulegen. „Es handelt sich um einen anerkannten Berufsabschluss“, betont Barm. Trotz der Verkürzung werde alles durchgenommen, der Unterrichtsstoff lediglich anders integriert.

Ein weiterer Unterschied zur regulären Ausbildung besteht darin, dass die Umschüler keine Ausbildungsvergütung von ihrem Arbeitgeber erhalten, sondern von der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter finanziert werden. „Es handelt sich um Empfänger von Arbeitslosengeld I und II, die während der Umschulung im Leistungsbezug bleiben“, erklärt Barm. Die Maßnahme wird durch das Qualifizierungschancengesetz (QCG) I gefördert. Barm geht davon aus, dass 95 Prozent der Quereinsteiger die Um-

schulung erfolgreich abschließen werden. Die Abbruchquote liegt sonst bei 10 Prozent.

Marcel Hendrich ist der einzige Mann in der Klasse. Der 35-jährige Magdeburger hat nach dem Abitur erst Chemie und Elektrotechnik studiert, aber beides abgebrochen. Als er im Jobcenter gefragt wurde, ob er sich vorstellen kann, im medizinischen Bereich zu arbeiten, absolvierte er ein viermonatiges Praktikum bei einem Zahnarzt, das ihm sofort gefallen hat. „Das Feedback von Patienten, die wieder schmerzfrei aus der Praxis gehen können, gibt mir ein gutes Gefühl“, betont Hendrich. Er empfinde die Arbeit mit Patienten deshalb als sehr erfüllend. Das Jobcenter habe ihn auch auf die Umschulung aufmerksam gemacht. „Mir gefällt meine Arbeit in der Praxis. Es ist eine schöne familiäre Atmosphäre. Ich habe eine tolle Chefin, die alle Fragen beantwortet und arbeite mit netten Kollegen zusammen“, sagt er. Auch er kann sich vorstellen, nach der Umschulung weiter in der Praxis zu arbeiten. Die theoretische Ausbildung finden er und auch Hentschel gut und verständlich.

### ES GEHT DARUM, FACHKRÄFTE AUSZUBILDEN

„Das Projekt zielt darauf ab, Fachkräfte für die Zahnarztpraxen auszubilden“, verdeutlicht Cornelia Stapke, Mitarbeiterin der Zahnärztekammer. „Die Praxen verzeichnen einen massiven Fachkräftemangel, dem dringend entgegen gewirkt werden muss!“ Ob das Projekt eine Zukunft hat, sei davon abhängig, wie erfolgreich der erste Durchgang wird: „Ob dieses Modell einen Beitrag leisten kann, wird sich nach den zwei Jahren zeigen. Wenn die Umschüler die Ausbildung erfolgreich abschließen und die Zahnarztpraxen dann als Fachkräfte unterstützen können, werden wir sicher über eine Fortsetzung des Projekts nachdenken.“

ak

## NEWS

BEFRAGUNG ZUR ELEKTRONISCHEN ARBEITSUNFÄHIGKEITSBESCHEINIGUNG

### SAGEN SIE DER GEMATIK NOCHMAL IHRE MEINUNG!

Seit dem 1. Oktober 2021 wurde mit der Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) begonnen. Nutzen Sie die eAU bereits aktiv? Wenn ja, teilen Sie Ihre Erfahrungen doch mit Ihren Kollegen: Die gematik lädt zum Austausch ein.

Bis Ende des Jahres läuft noch die Übergangsfrist, dann ist ein Teil des papiergebundenen Verfahrens passé und die Übermittlung der AU-Daten erfolgt digital auf direktem Weg von der Zahnarztpraxis an die Krankenkasse. Erste Erfahrungen mit der eAU liegen in einigen Praxen bereits vor. Wie verlief nun der Start? Funktioniert das Zusammenspiel von elektronischem Heilberufsausweis (eHBA), KIM und PVS? Das will die gematik von Ärzten und Zahnärzten wissen und lädt dazu zum Austausch ein.

Insgesamt zwei Termine sind per Videokonferenz (MS-Teams) vorgesehen. Dort besteht für Sie die Möglichkeit, direkt Ihre Meinung zu äußern und Fragen zu stellen beziehungsweise zu beantworten.

ck

Die Termine sind: Mittwoch, den 17.11.2021, 16.00 bis 17:30 Uhr und Freitag, den 19.11.2021, 14.00 bis 15:30 Uhr

Über diesen Link melden Sie sich an: [https://bit.ly/zm\\_gematik](https://bit.ly/zm_gematik)



**Vereinbarung  
zwischen  
der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), K. d. ö. R., Köln  
und dem  
Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband),  
K. d. ö. R., Berlin**

**gem. § 55 Abs. 1 Satz 10 SGB V  
über die Abwicklung von Erstattungsansprüchen  
von Versicherten gem. § 55 Abs. 1 Satz 9 SGB V**

**I.**

Gemäß § 55 Abs. 1 Satz 6 SGB V entfällt abweichend von § 55 Abs. 1 Sätze 4 und 5 SGB V die Erhöhung der Festzuschüsse nicht aufgrund einer Nichtinanspruchnahme der Untersuchungen nach § 55 Abs. 1 Satz 4 SGB V im Kalenderjahr 2020. Nach § 55 Abs. 1 Satz 9 SGB V ist die Krankenkasse bei allen vor dem 20. Juli 2021 bewilligten Festzuschüssen, die sich durch die Anwendung des § 55 Abs. 1 Satz 6 SGB V rückwirkend erhöhen, gegenüber dem Versicherten zur Erstattung des Betrages verpflichtet, um den sich der Festzuschuss nach § 55 Abs. 1 Satz 6 SGB V erhöht; dies gilt auch in den Fällen, in denen die von der Krankenkasse genehmigte Versorgung mit zahnärztlichen und zahntechnischen Leistungen zwar begonnen, aber noch nicht beendet worden ist. Die Erstattung erfolgt durch die jeweilige Krankenkasse unmittelbar gegenüber dem Versicherten. Eine Rückabwicklung oder Berichtigung von Zahlungen, die von der Krankenkasse (über die KZV) an den Vertragszahnarzt oder von dem Versicherten an den Vertragszahnarzt geleistet worden sind oder unter Berücksichtigung des ursprünglich bewilligten Festzuschusses noch zu leisten sind, findet in diesem Zusammenhang nicht statt.

**II.**

Die Vereinbarung tritt am Tag nach der Unterzeichnung in Kraft.

Köln, Berlin 07.10.2021



EIN JUNGER DELEGIERTER BERICHTET

# „Wir müssen die Standespolitik entstauben!“

Fabian Godek

**Standespolitik, das sind eingestaubte Strukturen und endlose Sitzungen, an deren Ende eh nichts für die Kolleginnen und Kollegen in den Praxen herauspringt? Blödsinn. Ich bin 30 Jahre alt und seit gut einem Jahr als Delegierter aktiv.**



Zwischen der BZÄK-Bundesversammlung in Karlsruhe und der Versammlung der Zahnärztekammer Niedersachsen in Hannover zieht der 30-jährige Dr. Fabian Godek ein Resümee nach gut einem Jahr Standespolitik.

**A**ller Anfang ist bekanntlich schwer – das gilt auch für die Standespolitik. Die größte Hürde besteht darin, zum Mitglied der Kammerversammlung gewählt zu werden. Als standespolitischer Neuling und junger Kollege muss man sich deshalb umso mehr anstrengen, um auf sich aufmerksam zu machen.

Im Vorfeld der Wahlen im Sommer 2020 habe ich deswegen meine re-

gionalen Kolleginnen und Kollegen in ihren Praxen besucht, mich persönlich vorgestellt und meine Ideen von moderner Standespolitik präsentiert. Denen ist vor allem eines klar geworden: Da will sich jemand für die regionale Kollegenschaft engagieren – über das normale Maß hinaus. Dafür gab es reichlich Zustimmung und Bestätigung, die mich in diesem Prozess sehr unterstützt und ermutigt haben.

## „WENN NICHT DU, WER DANN?“ STIMMT!

Unverhofft erhielt ich WhatsApp-Nachrichten ehemaliger Kommilitoninnen und Kommilitonen: „Wenn nicht du, wer dann? Klasse, dass du dich für uns einsetzt!“ Dass ich dann gleich im ersten Anlauf zum Mitglied der Kammerversammlung gewählt worden bin, hat wohl einige „alte Hasen“ erstaunt, mich aber dafür umso mehr mit Vorfreude auf die vor mir liegenden Herausforderungen erfüllt. Im Herbst 2020 wurde ich dann auch noch zum De-

legierten der Bundesversammlung der BZÄK ernannt. Engagement wird gesucht und schlussendlich auch belohnt.

In meiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses „Beruflicher Nachwuchs, Praxismanagement und Familie“ war ich überrascht davon, wie viel Beachtung juristischen Aspekten geschenkt werden muss. Es ist ein gutes Gefühl, dass der gesamte Vorstand und die Verwaltung der Zahnärztekammer Niedersachsen standespolitischen Neulingen wie mir aufgeschlossen gegenüberstehen und diese aktiv unterstützen. Meiner Meinung nach ist dies eine wichtige Grundvoraussetzung, um dem Nachwuchs Lust auf Standespolitik zu machen.

Leider scheint dies nicht in allen standespolitischen Gruppierungen gegeben zu sein: So komme ich stark ins Grübeln, wenn ich lese, dass ein neu gewählter Bundesvorstand des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte (FVDZ) vor allem die junge Genera-

## DR. FABIAN GODEK

- geboren 15.8.1991 in Bückeberg
- aufgewachsen in Porta Westfalica
- Studium 2010–2015 in Göttingen
- Assistenzzeit in Göttingen und Rinteln
- Angestellter Zahnarzt in Rinteln
- Praxisübernahme im Januar 2019 als BAG mit Lisa Piecha
- Seit 2020 Mitglied der Kammerversammlung der Zahnärztekammer Niedersachsen und Delegierter der Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer
- 2021 Promotion in Göttingen zum Dr. med. dent.

tion in den Fokus nehmen will, aber gleichzeitig nicht ein Mitglied eben dieses Vorstands als – bei allem Respekt – „jung“ bezeichnet werden kann. Umso erfreulicher finde ich, wenn es auf Landesebene wie bei uns mit den Zahnärzten für Niedersachsen (ZfN) alternative Gruppierungen gibt, bei denen die „alte“ und die „junge“ Generation gemeinsam standespolitische Wege einschlagen.

## DIE JUNGEN SIND IM FOKUS, ABER NICHT IM VORSTAND?

Sich auf diesen Weg zu begeben, bedeutet aber eben auch Mehrarbeit: Als Existenzgründer im Jahr 2019 liegt mein beruflicher Fokus selbstverständlich größtenteils auf der Etablierung und Entwicklung meiner Praxis. Das standespolitische Engagement bedeutet durchschnittlich etwa fünf bis zehn Stunden zusätzlicher Aufwand pro Woche, je nach Jahres- und Sitzungszeit und dies vornehm-

lich in den Abendstunden oder an freien Nachmittagen. Diese Extra-Termine wahrnehmen zu können, erfordert einen gut geführten Kalender und wäre ohne die Flexibilität und Unterstützung meiner Kollegin Lisa Piecha nur deutlich schwieriger zu realisieren.

Aber: Es ist möglich und auch hier werden inzwischen durch variable Sitzungstermine – auch online – vermehrt flexible Strukturen geschaf-

fen! Denn die Standespolitik braucht vermehrt junge Kolleginnen und Kollegen, die sich engagieren und so weiterhin eingestaubte Vorurteile abbauen sowie aktiv neue Lebens- und Berufsausübungsmodelle etablieren. Und die Mehrarbeit lohnt sich, erhält man dadurch doch die Möglichkeit, zahnärztliche Selbstverwaltung aktiv mitzugestalten und die eigenen Vorstellungen einer modernen Berufsausübung zu realisieren. ■

## MEHR AUF ZM-ONLINE

### Eine Praxisübernahme ziemlich bester Freunde



Wie Fabian Godek zusammen mit seiner Kommilitonin Lisa Piecha ins Abenteuer eigene Praxis startete, lesen Sie über den QR auf [zm-online.de](http://zm-online.de).

# NEWS

OBERLANDESGERICHT KÖLN

## ARZT DARF IN WERBUNG OHNE ZUSTIMMUNG ZITIERT WERDEN

**Werden fachliche Äußerungen eines Arztes unter Nennung seines Namens in einer Werbeanzeige zutreffend wiedergegeben, kann dies im Einzelfall zulässig sein, auch wenn er davon keine Kenntnis hat.**

Der Kläger ist Ärztlicher Direktor einer Abteilung einer Universitätsklinik. Er wandte sich gegen seine namentliche Erwähnung in einer im Deutschen Ärzteblatt erschienenen Werbeanzeige einer Firma für ein Produkt gegen das Reizdarmsyndrom (RDS). Der Mediziner war darin mit anlässlich einer Pressekonferenz getätigten allgemeinen Äußerungen zu Diagnose- und Therapieproblemen des RDS namentlich zitiert und so in einen gewissen werblichen Kontext gesetzt worden. Das Landgericht Köln hatte zuvor einen entsprechenden Unterlassungsanspruch abgelehnt und die Klage abgewiesen. Dieser Auffassung schloss sich das Oberlandesgericht Köln nun an und wies die eingelegte Berufung des Arztes zurück.

Zur Begründung führten die Richter aus, dass ein Unterlassungsanspruch sowohl wegen einer unzulässigen Verwendung des Namens (§ 12 BGB) als auch wegen einer Verletzung des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts ausscheiden, weil es im konkreten Fall allein um ein „pseudowissenschaftliches“ Zitieren des Klägers gehe. Zitat und Name des Arztes seien dabei bloß im

„räumlichen Kontext“ der Produktwerbung angeführt worden. Dabei sei aber gerade keine wie auch immer gelagerte „Falschbezeichnung“ und/oder der Anschein einer Lizenzierung für die Werbemaßnahme hervorgerufen worden. Es sei weder erkennbar, dass der Arzt als Person unter Ausnutzung seines eigenen Wertes für die Anpreisung des Produkts vermarktet wurde, noch dass etwa seine fachliche Kompetenz auf das konkret beworbene Produkt übertragen wurde. Vielmehr sei er lediglich mit – von ihm selbst im Rahmen einer Pressekonferenz öffentlich getätigten – Äußerungen zu Diagnose- und Therapieproblemen im Zusammenhang mit dem RDS zitiert worden.

Die Richter ließen wegen der grundsätzlichen Bedeutung die Revision zum Bundesgerichtshof zu. ck

Oberlandesgericht Köln  
Az.: 15 U 230/20  
Urteil vom 28. Oktober 2021

Landgericht Köln  
Az.: 28 O 69/20  
Urteil vom 4. November 2020

ABSEITS DER PRAXIS

# Dieser Zahnarzt hat The Voice

Der 26-jährige Assistenzzahnarzt Felix Breßmer aus Regensburg war bei der aktuellen „The Voice of Germany“-Staffel von ProSieben dabei. Leider drehte sich bei den Blind Auditions kein Coach für ihn um. Weiter ging es zuerst noch über die „Comeback Stage“ – eine Art zweite Chance für übersehene Talente. Allerdings nur kurzfristig, inzwischen ist er ausgeschieden. Traurig ist er darüber nicht. Für ihn ist es am schönsten, spielen und singen zu können, worauf er Lust hat.



Felix Breßmer singt bei den Blind Auditions bei „The Voice of Germany“. Breßmer wurde in Göppingen in Baden-Württemberg geboren. Ganz in der Nähe, in der Kleinstadt Süßen, verbrachte er seine Kindheit und Jugend.

Vor meinem Auftritt war ich unheimlich nervös“, erzählt Breßmer. Trotz seiner Bühnenerfahrung sei es unfassbar aufregend gewesen, dort im Studio zu singen. „In diesem Moment vergisst du sowohl die Leute im Publikum als auch die Tatsache, dass dich irgendwann etwa zwei Millionen Menschen im TV sehen werden. Da oben singst du nur für die vier Coaches und hoffst natürlich, dass sich bei den Blind Auditions jemand umdreht.“ Support bekam er vor Ort von seinen Eltern, seiner Freundin und seinem Bandkollegen Jonas Grob.

Ein Grund für seine Nervosität sei gewesen, dass er mit der Songauswahl nicht zu 100 Prozent zufrieden war. „Vielleicht hätte ich mit einem anderen Lied etwas mehr zeigen können“, glaubt er. Am Ende war es für ihn aber gar nicht so schlimm, als sich

keiner der Coaches umdrehte. Er sei dankbar dafür, dass er diese Erfahrung mitnehmen konnte. „Ich muss gestehen, dass ich es einfach genieße, als freier Musiker auf der Bühne zu stehen und spielen und singen zu können, worauf ich Lust habe.“

Die Casting-Show „The Voice of Germany“ habe er schon immer verfolgt. Als vor zwei Jahren eine Freundin die Sing-Offs erreichte, spielte er schon mit dem Gedanken, sich zu bewerben. Damals konnte sich allerdings nicht überwinden; im vergangenen Winter hat ihn seine Freundin dann einfach angemeldet. Sein Praxisteam überraschte ihn mit der freudigen Nachricht, dass er mit dabei ist. „Als ich dann durch eine Vorauswahlrunde nach der anderen kam, hoffte ich natürlich irgendwann schon, dass es für die Blind Auditions reicht“, berichtet er.

## ZUERST KONNTE ER SINGEN, DANN SPRECHEN

Die Liebe zur Musik hat er früh entdeckt: „Ob im Radio oder bei Filmen, schon als Kind habe ich alle Lieder mitgesungen. Meine Eltern haben immer erzählt, ich hätte gesungen, bevor ich sprechen konnte.“ Mit zehn Jahren fing er an, Gitarrenunterricht zu nehmen. Die Gitarre begleitet ihn bis heute. Eine Gesangsausbildung hat er jedoch gar nicht absolviert.

Seine erste eigene Band „Two Lives“ hat er vor zehn Jahren mit seinem langjährigen Kumpel Jonas und zwei weiteren Freunden gegründet. Ein Jahr später nahmen sie eine EP mit sieben Songs auf und hatten zahlreiche Auftritte mit anderen lokalen Bands. Später formierte sich aus „Two Lives“ die Band „Cross The Line“.





Die Band „Cross The Line“ bei einem Gig in London 2019 (v.l.n.r.): Timo Günzler, Breßmer und Jonas Grob



Breßmer bei einem Livestream („Hipe sessions“) mit Lea Herdt, die selbst auch bei The Voice war.

2018 nahmen sie das Album „Of Luck And Reverence“, eine Mischung aus Akustik-Rock, Pop und Folk auf dem Dachboden eines Bandmitglieds auf. „2019 machten wir eine kleine Tour durch englische Pubs. Eine verrückte und wirklich geile Erfahrung“, betont Breßmer. Momentan liegt die Band allerdings auf Eis. Derzeit gibt er alleine kleinere Konzerte oder tritt mit einer anderen Musikerin, Lea Herdt, auf Hochzeitsfeiern auf. Sein eigentlicher Fokus liegt zurzeit aber eher auf der Zahnmedizin – und seiner Doktorarbeit.

Die Entscheidung für die Zahnmedizin hat er damals spontan getroffen, kurz vor dem Abitur. „Eigentlich wollte ich immer Journalist werden“, sagt er. Nach einem Praktikum in einer Göppinger Zahnarztpraxis stand sein Entschluss jedoch fest: Zahnmedizin! Für das Studium zog er 2014 von Süßen nach Regensburg. Hier ist er auch nach seinem Abschluss im Sommer 2020 geblieben und wohnt gemeinsam mit seiner Freundin.

### IN DER PRAXIS FÜHLT ER SICH PUDELWOHL

Seit Anfang dieses Jahres arbeitet Breßmer als Assistenzzahnarzt in der Praxis Dr. Hofrichter & Dr. Frank in

Schwarzenfeld. „Ich bin froh, sagen zu können, dass ich den richtigen Beruf gewählt habe. In der Praxis, in der ich arbeite, fühle ich mich pudelwohl“, berichtet Breßmer. Ihm gefällt die Arbeit und der direkte Kontakt mit den Patienten. Die Gemeinschaftspraxis besteht aus einem 20-köpfigen Team, zu dem neben ihm noch zwei weitere Zahnärzte

gehören. „Die Chefs und das gesamte Team haben mir meinen Einstieg ins Berufsleben wirklich mehr als angenehm gemacht“, erzählt er.

Für einen Schwerpunkt hat er sich bisher noch nicht entschieden. Er möchte zunächst das ganze Spektrum der Zahnmedizin kennenlernen und in den Beruf hineinwachsen. ak



Breßmer erklärt einem Patienten die verschiedenen Verläufe der Nerven und Blutgefäße. Im Hintergrund assistiert die ZFA Sara Ali.



**MECTRON****WIE PIEZOSURGERY  
DIE KNOCHENCHIRURGIE  
VÖLLIG NEU DEFINIERT HAT**

Vor 20 Jahren feierte die piezoelektrische Knochenchirurgie mit dem ersten Piezosurgery Gerät auf der Internationalen Dental-schau (IDS) Premiere. Seitdem profitieren Behandelnde und Patienten weltweit von dessen einfacher Handhabung und minimaler Invasivität.

Die Erfolgsgeschichte der Original-Methode Piezosurgery begann 1997: Der Parodontologe Prof. Tomaso Vercellotti beginnt, gemeinsam mit dem Unternehmen mectron, an der Idee einer Ultraschall-Knochenchirurgie zu arbeiten. Ihnen ist bereits damals klar: Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für eine oralchirurgische Versorgung ist ein möglichst minimal-invasives Vorgehen, dass das umliegende Weichgewebe schont und eine schnelle Heilung ermöglicht. Die Lösung: der Einsatz von modulierten Ultraschall-schwingungen.

Im Jahr 2001 wird das weltweit erste Piezosurgery Gerät auf der Internationalen Dental-schau (IDS) präsentiert, 2005 gelingt dann die erste Implantatbettauflbereitung mittels Piezosurgery. In den darauf folgenden Jahren wird die piezoelektrische Knochenchirurgie weltweit zur klinischen Realität. Der Einsatz von Piezosurgery bietet Anwendern nicht nur eine außergewöhnliche, intraoperative Kontrolle. Er reduziert auch das chirurgische Trauma für das umliegende Gewebe, das so schneller heilt, als nach chirurgischen Eingriffen mit anderen Schneidetechniken.

Weitere Meilensteine: Im Jahr 2011 wurde die 4. Generation des Piezosurgery Geräts auf den Markt gebracht, 2015 folgte das weltweit schmalste Osteotomie-Instrument, OT12S, 2019 konnte mit dem REX Piezolimplant das erste Implantat auf dem Markt positioniert werden, dessen Implantatbett minimal-invasiv ausschließlich mit Piezosurgery aufbereitet wird.

Heute belegen über 250 wissenschaftliche und klinische Studien die positiven Effekte des Einsatzes der Methode Piezosurgery. Die mehr als 90 verschiedenen Instrumente für die Piezosurgery Geräte werden exklusiv in Italien produziert und weltweit in über 80 Ländern vertrieben. Mehr als 30.000 Kunden konnten sich bisher von den Vorteilen der piezoelektrischen Knochenchirurgie überzeugen.

mectron Deutschland Vertriebs GmbH  
Waltherstraße 80/200, 151069 Köln  
Tel.: 0221 49 20 15 0, info@mectron.de  
www.mectron.de



mectron



Dental-Union GmbH

**DENTAL-UNION****SPENDE FÜR BÄRENHERZ**

Auch in diesem Jahr konnte wieder eine Spende der Dental-Union in Höhe von 6.000 Euro an die Bärenherz Stiftung überreicht werden. Jedes Jahr findet, in Zusammenarbeit mit der Omnident, eine Aktion im Medium „Aber Hallo“ statt. Die Dental-Union bietet über dieses Medium ausgewählte Produkte ihrer Eigenmarke Omnident an. Pro verkauftes Produkt fließt dann jeweils ein Spendenanteil in Höhe von 1 Euro direkt an die Bärenherz Stiftung, die unter anderem Kinderhospize in Wiesbaden und Leipzig unterstützen. „Danke an unsere treuen Kunden, die durch die Teilnahme an unserer Verkaufsaktion einen großartigen Beitrag zur Unterstützung der Bärenherzstiftung leisten“, sagt Stefan Bleidner, Geschäftsführer der Dental-Union GmbH.

Dental-Union GmbH, Gutenbergring 7-9, 63110 Rodgau Nieder-Roden  
Tel.: 06106 8740, info@dental-union.de, www.dental-union.com

**PERMADENTAL****KOSTENLOSE WEBINARE**

Das Ergebnis aus Innovation plus Erfahrung heißt i700, kommt von MEDIT und interpretiert die Scan-Technologie neu. Der leistungsstarke i700 gehört zum Angebotsspektrum von Permadental. Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen in Deutschland hilft Permadental den täglichen Workflow für Zahnarztpraxis, Labor und Patienten zu optimieren. Häufig wird erst mit Hilfe eines Intra-Oral-Scanners mit einem offenen System das wirkliche Potenzial einer Praxis freigesetzt. Verändern sie den Workflow zwischen Patient, Praxis und Labor positiv und dauerhaft mit dem innovativen i700 von Medit. Erfahren Sie am **1. Dezember** in einem kostenlosen einstündigen Webinar alles über diesen leistungsstarken Intra-Oral-Scanner. Anmeldung und weitere kostenlose Webinare für die es auch Fortbildungspunkte gibt finden sich unter [www.permadental.de/webinarreihe/](http://www.permadental.de/webinarreihe/)

Permadental GmbH  
Marie-Curie-Straße 1  
46446 Emmerich  
Tel.: 02822 10065  
info@permadental.de  
www.permadental.de



Permadental

**PROCTER & GAMBLE****ERINNERUNG AN DEN BÜRSTENKOPFWECHSEL**

Experten empfehlen, die Aufsteckbürste von elektrischen Bürsten in einem Rhythmus von mindestens drei Monaten auszutauschen. Denn bereits nach drei Monaten verlieren die Bürsten deutlich an Reinigungsleistung. Folge ist eine mangelhafte Reinigung, da Plaque und Zahnbelag schlechter entfernt werden. Ein Ausgleich dieses Verlusts, beispielsweise durch längeres Putzen, ist nicht möglich. Dank Oral-B's fortschrittlicher Technologien wird der Patient deshalb auf unterschiedliche Weise darauf hingewiesen, dass die Aufsteckbürste ausgetauscht werden muss. Sämtliche Oral-B SMART- und GENIUS-Modelle der oszillierend-rotierenden elektrischen Zahnbürsten erinnern in der Oral-B App an einen regelmäßigen Bürstenkopfwechsel. Die Aufsteckbürsten von Oral-B mit CleanMaximiser-Technologie signalisieren anhand der Borstenfarbe, wann der richtige Zeitpunkt ist die Bürste zu wechseln, indem sie die Farbe von grün auf gelb ändern. Die innovative Oral-B iO erinnert an den regelmäßigen Bürstenkopfwechsel sogar direkt über das im Handstück integrierte Display.

Procter & Gamble Germany GmbH  
Sulzbacher Straße 40, 65824 Schwalbach am Taunus  
www.dentalcare-de.de



Procter &amp; Gamble

**ULTRADENT****GESCHMACKSNEUTRALER FLUORIDLACK**

Fluoridlacke spielen im Rahmen der Prophylaxe eine bedeutende Rolle. Doch leider ist die Anwendung bei den meisten Patienten nicht sonderlich beliebt, da viele Lacke eine unangenehme Textur auf den Zähnen und einen schlechten Geschmack im Mund hinterlassen. Nicht so der beliebte Enamelast Natriumfluoridlack von Ultradent Products. Enamelast ist ein aromatisierter, mit Xylitol gesüßter, 5%iger Natriumfluoridlack mit natürlichen Harzen als Träger. Seine Formel sorgt für eine bessere Haftung. Dadurch wird eine hervorragende Fluoridabgabe und -aufnahme ermöglicht. Durch die glatte, natürliche und fast unsichtbare Konsistenz lassen Patienten Enamelast gerne auf ihren Zähnen. Bisher war Enamelast in den Geschmacksrichtungen Waltherberry, Orange Cream, Cool Mint, Bubble Gum und Caramel erhältlich. Ganz neu ist jetzt die geschmacksneutrale Variante Flavour-Free. Flavour-Free ist mit Xylitol gesüßt und erzeugt ein angenehmes Behandlungserlebnis, ohne einen anhaltenden oder gar störenden Geschmack im Mund zu hinterlassen. Enamelast Flavour-Free ist unbedenklich für die Anwendung bei Allergikern geeignet.

Ultradent Products GmbH  
Am Westhoyer Berg 30  
51149 Köln  
Tel.: 02203 35 92 15,  
infode@ultradent.com  
www.ultradent.com/de



Ultradent

**VOCO****SOLFLEX 3D-DRUCKER**

Ob Schienen, Modelle, Prothesenbasen oder Bohrschablonen – die additive Fertigung mit SolFlex 3D-Druckern bringt zahlreiche Vorteile mit sich. Mit seiner Baufeldgröße von 121 x 68 mm können mehrere Objekte parallel gedruckt werden. Der kompakte Neuzugang nutzt einen auflösungsstarken HD-Beamer, der den Druck außerordentlich feiner, nahezu stufenloser Oberflächenstrukturen realisiert. Mit lang-



VOCO

lebiger DLP UV-Technik wird präzise und zuverlässig eine große Baufläche zeitsparend in ihrer Gesamtheit belichtet. Damit sind die gewünschten Restaurationen mit bis zu 120 mm pro Stunde auf dem SolFlex 170 HD schnell gefertigt. Die starre Materialwanne des SolFlex 170 HD erlaubt eine praktische Materiallagerung in der Wanne: Das vereinfacht das Handling und ermöglicht weitere Druckjobs zu späteren Zeitpunkten. Die Materialwanne ist verschleißfrei, bei Bedarf werden lediglich die kostengünstigen Folien ausgetauscht. Das Touchscreen lässt sich auch mit Handschuhen bedienen. Zudem kann das Standard STL File per USB, LAN oder drahtlos per WIFI an den Drucker übertragen werden.

VOCO GmbH  
Anton-Flettner-Straße 1-3, 27472 Cuxhaven  
Tel.: 04721 719-0, www.voco.dental

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



dentaltrade GmbH

**DENTALTRADE****ANGEBOTE FÜR NEUKUNDEN**

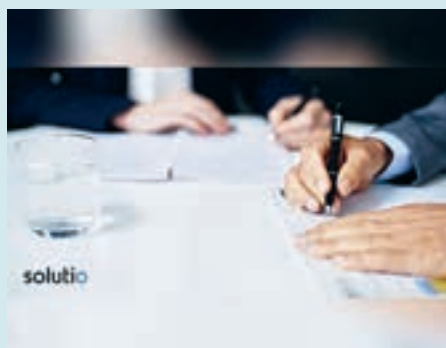
Dentaltrade bietet seinen Kunden eine große Auswahl hochwertiger Restaurationen, professionelle KFO-Lösungen und umfassenden Service. Das Unternehmen verfügt über ein eigenes TÜV-zertifiziertes Meisterlabor in China, in dem der hochwertige Zahnersatz aus biokompatiblen Materialien renommierter deutscher Markenhersteller gefertigt wird. Alle verwendeten Materialien sind CE-geprüft und entsprechen den Richtlinien des deutschen Medizinproduktegesetzes. Neukunden können sich jetzt bis zum 31. Dezember 2021 von den Leistungen des Unternehmens überzeugen und profitieren dabei von exklusiven Angeboten, zum Beispiel eine Zirko-Krone Multilayer oder eine vollblendete VMK-Krone zum unschlagbar günstigen Preis. Wer Interesse an diesen oder eines der anderen Angebote hat, kann ganz bequem auf <https://www.dentaltrade-zahnersatz.de/zahnaerzte/preise-angebote/aktuelle-angebote/> die Aktions-Coupons herunterladen und den entsprechenden Gutschein an den Auftrag anheften.

dentaltrade GmbH  
Airport City Center  
Otto-Lilienthal-Straße 27, 28199 Bremen  
Tel.: 0421 247147-0, [service@dentaltrade.de](mailto:service@dentaltrade.de)  
[www.dentaltrade.de](http://www.dentaltrade.de)

**SOLUTIO****CHARLY HILFT BEIM PRAXISVERKAUF**

Der Verkauf jedes Unternehmens ist ein Prozess, der eine langfristige Planung erfordert. Um optimale Konditionen zu erhalten, sollten die formalen Vorbereitungen der Transaktion spätestens ein bis zwei Jahre vor dem geplanten Verkaufstag beginnen. Investoren sind vor allem an den Chancen zur weiteren Geschäftsentwicklung und der Patientenbindung interessiert. Insbesondere der Patientenstamm ist ein Schlüsselfaktor, der über den langfristigen Erfolg einer Praxis entscheidet. Um einem Investor die Patientenstruktur und alle weiteren wichtigen Parameter darzulegen, eignet sich ein Tool, das umfangreiche Berichte über die Datenwelt aus der Zahnarztsoftware bereitstellt und so die Praxispotenziale sichtbar macht. Die Zahnarztsoftware ist der zentrale Punkt jeder Praxis, da dort alle relevanten Daten enthalten sind. charly analytics von solutio setzt genau hier an: Als Business Intelligence Lösung für die Zahnarztpraxis stellt es anhand von Diagrammen, Grafiken und Übersichten alle Praxisinformationen aus Zahnarztsoftware charly dar, die für potenzielle Käufer von Interesse sind.

solutio GmbH  
Zahnärztliche Software und Praxismanagement  
Max-Eyth-Straße 42, 71088 Holzgerlingen  
Tel.: 07031 4618700, [info@solutio.de](mailto:info@solutio.de)  
[www.solutio.de](http://www.solutio.de)



solutio GmbH

**KETTENBACH DENTAL****MEHR VORTEILE**

Identium, das Vinylsiloxanether, ist eine einzigartige Materialkombination und kommt bei Doppelmisch- und Monophasenabformungen zum Einsatz. Anwender profitieren bei der Präzisionsabformung von hervorragenden Fließeigenschaften, ausgewogenen Abbindezeiten durch doppelten Snap-Effekt und einer leichten Mundentnahme. Vorteile, die auch Patienten schätzen. Mit der Umstellung der Primärverpackung von Identium Light und Identium Light Fast auf ein innovatives und noch effizienteres 50-ml-Kartuschensystem



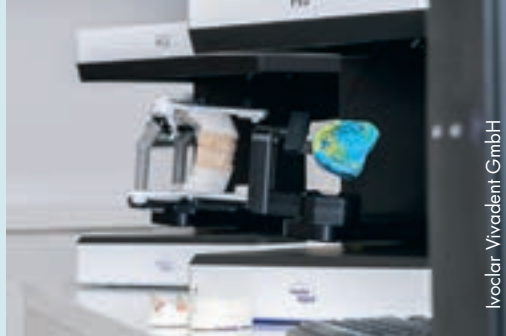
Kettenbach GmbH

wird Abformen nun wirtschaftlicher und sicherer. Der Clou des neuen Mischsystems: Vor dem ersten Einsatz des Light Bodies ist es nicht mehr notwendig, Material zu verwerfen. Mit dem neuen 50-ml-Kartuschensystem ist ein spürbar leichteres Aufstecken der Mischkanüle auf die Kartusche möglich, da eine Führung für die optimale Positionierung sorgt. Das bekannte Prinzip der Farbcodierung der Einzelkomponenten findet sich im neuen Kartuschensystem wieder: Mischkanüle rot auf Kartusche rot. Eine Verwechslung mit anderen Mischern lässt sich so auch in stressigen Situationen ausschließen. Das neue 50-ml-Kartuschensystem weiterhin mit allen bekannten Hand-Dosierpistolen im 1:1 Verhältnis austragbar.

Kettenbach GmbH & Co. KG  
Im Heerfeld 7, 35713 Eschenburg  
Tel.: 02774 705-99  
[info@kettenbach.de](mailto:info@kettenbach.de)  
[www.kettenbach-dental.de](http://www.kettenbach-dental.de)

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.





Ivoclar Vivadent GmbH

## IVOCLAR VIVADENT

### EINFACH SCANNEN UND DESIGNEN

Einfaches Handling, Präzision und verlässliche Ergebnisse – dafür stehen die neuen Laborscanner PrograScan PS3 und PS5 der Ivoclar Vivadent AG. Die beiden neuen Scanner sind optimal in den digitalen Workflow von Ivoclar Vivadent eingebunden. Technologie, Software und Materialien sind perfekt aufeinander abgestimmt. Die integrierte exocad DentalCAD-Software ist intuitiv und leicht in der Bedienung. Die Resultate sind eine hohe Prozesssicherheit, deutliche Zeitersparnis und zuverlässige Ergebnisse. Die beiden neuen vollautomatischen PrograScan Scanner PS3 und PS5 sind leistungsstarke und zuverlässige Partner für das Scannen im Dentallabor.

Ivoclar Vivadent GmbH  
Dr. Adolf-Schneider-Straße 2, 73479 Ellwangen  
Tel.: 07961 8890, info@ivoclarvivadent.de, www.ivoclarvivadent.de

## BUSCH

### FILIGRANE FRÄSER AUS VOLLKERAMIK

Modern, innovativ, ästhetisch und leistungsfähig sind wichtige Attribute der acht neuen Busch KERA-Vollkeramikwerkzeuge aus Hochleistungskeramik. Diese Keramik verfügt über eine hervorragende Bruchzähigkeit und Härte. Das bis zu 60 Prozent geringere Eigengewicht verglichen mit Hartmetallfräsern verändert das Fräsverhalten für den Anwender spürbar. Selbstverständlich sind diese Keramikwerkzeuge vollständig desinfizier- und sterilisierbar. Anwendungsvorteile sind in der Kunststofftechnik sowie bei der Bearbeitung von Zirkonoxid-Weiβlingen festzustellen. Chairside stellen sie einen ästhetischen Eyecatcher bei der Bearbeitung von Schienen oder Kunststoffprothesen im Behandlungszimmer dar. Weitere Informationen finden Sie unter [www.busch.eu](http://www.busch.eu)

Busch & Co.  
Unterkaltenbach 17-27, 51751 Engelskirchen  
Tel.: 02263 860, Fax: 02263 20741  
service@busch-dentalshop.de, www.busch-dentalshop.de



Busch &amp; Co.



Flemming Dental GmbH

## FLEMMING DENTAL

### DIGITALE TOTALPROTHETIK

Totalprothetik ist ein kleiner aber sehr wichtiger Bereich der zahnärztlichen Versorgung. Gerade im Hinblick auf die demografische Entwicklung der Bevölkerung sind Konzepte gefragt, mit denen das prothetische Arbeitsteam sowohl der Wirtschaftlichkeit und gleichzeitig der Forderung nach Funktion und Ästhetik gerecht werden kann. Die digitale Fertigung kann eine echte Alternative zum konventionellen Vorgehen sein.

Flemming Dental beschäftigt sich seit Jahren mit der digitalen Totalprothetik. Zahnarztpraxen partizipieren von einem gesicherten Workflow, der auf probaten klinischen Abläufen aufbaut. Die Digital-Experten von Flemming Tec in Leipzig beschäftigen sich seit etwa 2015 mit der digitalen Totalprothetik. Bereits frühzeitig wurden umfassende interne Untersuchungen (zum Beispiel Bruchtests, Kausimulationstests) initiiert und mit renommierten Testlaboren vorgenommen. Unter anderem ist bestätigt, dass die digital gefertigte Prothese eine bessere Passung im Mund hat. Polymerisationsschrumpfung und Restmonomergehalt (höhere Biokompatibilität) sind niedrig und die Gesamtfestigkeit aus dem digitalen Prozess ist deutlich erhöht. Aus den Ergebnissen dieser Tests resultierten wertvolle Handlungsinformationen. Mittlerweile hat sich basierend darauf bei Flemming Dental ein sicherer Prozess etabliert.

Wie rechnet die Zahnarztpraxis eine CAD/CAM-gefertigte Prothese ab? Grundsätzlich folgen die zahnärztlichen Arbeitsschritte bis zur Einprobe in der Regel dem konventionellen Weg. Die Art der Versorgung (Totalprothesen) hat sich zahnärztlicherseits nicht geändert. Es gilt jedoch für die Zahnarztpraxis abzuklären, ob die regionale KZV und/oder gesetzliche Krankenkasse die Berechnung der Flemming Denture's nach BEMA unterstützt oder auch für die Praxis diese Art an Prothesen als Mehrleistung einstuft und eine Berechnung der digital gefertigten Totalprothesen nach der GOZ erfolgen kann.

Flemming Dental GmbH  
Lübecker Straße 128, 22087 Hamburg  
Tel.: 040 / 32102 0, Fax: 040 / 32102 149  
info@flemming-dental.de, www.flemming-dental.de





## ENRETEC

### DIE NEUE ENRETEC

„Nur wer sich ändert, bleibt sich treu“, sagte einst Liedermacher Wolf Biermann. Und derselben Ansicht sind wir bei der enretec GmbH auch. Für uns war es Zeit für einen Wandel, um die Werte und Philosophie unseres Familienunternehmens nach außen noch stärker sichtbar zu machen. Im letzten Jahr haben wir uns deshalb umfassend Gedanken darüber gemacht, wie die Zukunft der enretec aussehen wird.

Erste wichtige Schritte, um den berühmten frischen Wind ins Haus zu bringen, taten wir letztes Jahr bereits mit den Eintritten von Martin Slavik in die Geschäftsführung und Timo Hand als Prokurist und Leiter von Marketing und Vertrieb. Darüber hinaus haben wir an unserer Geschäftsstruktur und unserem Markenauftritt gefeilt.

Ab sofort unterteilt sich die enretec in drei neue Geschäftsbereiche: Der Bereich „Material“ umfasst bei enretec die Entsorgung von Amalgambehältern, Spritzen, Zähnen, Röntgenflüssigkeiten und anderen Chemikalien. Die Entsorgung von Einrichtungsgeräten sowie Elektrogroß- und -kleingeräten wie zum Beispiel Röntgengeräten oder Behandlungsstühlen ist hingegen im Bereich „Equipment“ zusammengefasst. Im dritten Geschäftsbereich bündeln wir sämtliche „Services“, die wir unseren Kunden und Partnern bieten. Unter anderem übernehmen wir für Hersteller gern die Lizenzierung von Verpackungen samt der Anmeldung und Terminkoordination. Und auch die ear-Registrierung für Elektrogeräte und Batterien kann bequem über uns erfolgen.

Trotz einiger Veränderungen bleibt die enretec im Kern immer das, was sie ausmacht: der zuverlässige Partner in der Entsorgung für Praxen und Fachhandel. Unsere Vision ist es, nach wie vor Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen und in der Zahnmedizin für mehr Nachhaltigkeit zu sorgen. Unsere Mission ist die Sicherheit unserer Kunden, Partner und Mitarbeiter, die wir mit allen erdenklichen Maßnahmen in unserem täglichen Tun gewährleisten.

enretec GmbH  
Kanalstraße 17, 16727 Velten  
Tel.: 0800 100 55 56, Fax: 0800 777 888 3  
hallo@enretec.de, www.enretec.de

## 3SHAPE

### UNITE-PLATTFORM EINGEFÜHRT

Die Unite-Plattform, die kostenlos mit jedem TRIOS mitgeliefert wird, bietet Zahnärzten die Freiheit, ihre digitalen Angebote über eine ständig wachsende Unite Store App-Bibliothek mühelos zu verwalten und zu erweitern. Die vollständig in den TRIOS-Intraoralscanner integrierte Unite-Plattform und die dazugehörigen Apps bieten eine intuitive Benutzeroberfläche inklusive erleichterter Kommunikation mit Laboren durch ein integriertes Chat-Tool, den besten Workflow zwischen der Zahnarztpraxis und über 1000 Laboren, Integration mit über 50 Clear Aligner-Anbietern und Patientenmanagementsystemen sowie einfachen Zugriff auf Patientenbilddaten – das alles macht die digitale Zahnmedizin einfacher und zugänglicher denn je. Die Plattform wird ab Mitte Dezember 2021 weltweit verfügbar sein.

3Shape Germany GmbH  
Volmerswerther Straße 41, 40221 Düsseldorf  
Tel. 0211 33 67 20 10, contactus.de@3shape.com  
www.3shape.com



3Shape

## KURARAY NORITAKE

### EINFACHES HANDLING DANK AUTOMIX SPRITZE

Vor mehr als 30 Jahren änderte die Einführung von Panavia die adhäsive Zahnmedizin grundlegend. Der weltweit erste Adhäsivzement mit dem original MDP Haftmonomer war geboren. Die Panavia-Marke kann mittlerweile auf eine über 25 Jahre lange wissenschaftliche und klinische Erfolgsgeschichte zurückblicken und gilt als die erste Wahl für höchste klinische Anforderungen. Die neue Generation von Panavia, Panavia V5, vereint hohe Haftkraft, durch das Original MDP-Monomer gewährleistet und dem Goldstandard entsprechend, mit einem erstaunlich einfachem Handling. Die Zähne der Patienten müssen nur mit dem Tooth Primer vorbehandeln werden. Eine sichere Haftung auf Keramik, Hybridkeramik, Kompositen und Metallen garantiert der Clearfil Ceramic Primer Plus. Der optimale Endo Tip ermöglicht eine perfekte Applikation in den Wurzelkanal und die exzellente Überschussentfernung unterstreicht das einfache Handling. Mit dem neuen Panavia V5 Automix können Sie als Anwender auch sicher sein, den Wünschen des Patienten voll gerecht zu werden: Sie erzielen dauerhafte und ästhetische Ergebnisse. Mit den zur Verfügung stehenden fünf Farben, einschließlich einer neuen transluzenten Farbe, können Sie ästhetische Restaurationen mit einem optimalen Ergebnis einsetzen. Vor allem, die Auswahl mit den Panavia V5 Try-in-Pasten bietet eine perfekte Absicherung vor der endgültigen Zementierung.

Kuraray Europe GmbH  
Philipp-Reis-Straße 4, 65795 Hattersheim am Main  
Tel.: 069 305-35835, dental.de@kuraray.com  
www.kuraraynoritake.eu



Kuraray Europe GmbH

# ZM – ZAHNÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

## Herausgeber:

Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der  
Deutschen Zahnärztekammern e.V.  
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

## Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm  
Behrenstraße 42  
D-10117 Berlin  
Tel.: +49 30 280179-40  
Fax: +49 30 280179-42  
E-Mail: zm@zm-online.de  
www.zm-online.de

## Redaktion:

Sascha Rudat, Chefredakteur, sr;  
E-Mail: s.rudat@zm-online.de  
Benn Roof, Stv. Chefredakteur, (Wissenschaft, Zahnmedizin), br;  
E-Mail: b.roof@zm-online.de  
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;  
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de  
Gabriele Prchala, (Politik), pr;  
E-Mail: g.prchala@zm-online.de  
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;  
E-Mail: m.brunner@zm-online.de  
Marius Giessmann, (Online), mg;  
E-Mail: m.giessmann@zm-online.de  
Laura Langer (Wirtschaft, Praxis, Gemeinwohl), LL;  
E-Mail: l.langer@zm-online.de  
Dr. Nikola Alexandra Lippe (Zahnmedizin, Wissenschaft), nl  
E-Mail: n.lippe@zm-online.de  
Anja Kegel (Politik, Aktuelles), ak;  
E-Mail: a.kegel@zm-online.de

## Layout:

Meike Höhner, E-Mail: hoehner@aerzteverlag.de

## Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Sascha Rudat

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sonderteile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

## Bei Änderungen der Lieferanschrift (Umzug, Privatadresse) wenden Sie sich bitte an die Mitgliederverwaltung Ihrer zuständigen Landes Zahnärztekammer.

Die Zeitschrift erscheint mit 21 Ausgaben im Jahr. Der regelmäßige Erscheinungstermin ist jeweils der 01. und 16. des Monats. Die Ausgaben im Januar (Ausgabe 1/2), August (Ausgabe 15/16) und Dezember (Ausgabe 23/24) erscheinen als Doppelausgaben. Zahnärztlich tätige Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis jährlich 60,00 €. Einzelheft 10,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.



## Verlag:

Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Dieselstr. 2, 50859 Köln;  
Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508  
www.aerzteverlag.de

## Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:

Jürgen Führer, Patric Tongbhoyai

## Abonnementservice:

Tel.: +49 2234 7011-520, Fax.: +49 2234 7011-6314,  
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

## Recruiting Solutions

Tel.: +49 2234 7011-290, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de

## Head of Sales & Customer Operations:

Carmen Ohlendorf, Tel. +49 2234 7011-357,  
E-Mail: ohlendorf@aerzteverlag.de

## Head of Recruiting Solutions:

Marcus Lang, Tel. +49 2234 7011-302, E-Mail: lang@aerzteverlag.de

## Key Account Manager/-in:

KAM Dental International, Andrea Nikuta-Meerloo  
Telefon: +49 2234 7011-308,  
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de  
KAM Non-Health, Eric Le Gall,  
Tel.: +49 2202 9649510,  
E-Mail: legall@aerzteverlag.de

## Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:

### Verkaufsgebiete Nord:

Götz Kneiseler, Uhlandstr 161, 10719 Berlin  
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,  
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

### Verkaufsgebiet Süd:

Ratko Gavran, Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden  
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,  
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

## Head of Sales Recruiting Solutions:

Michael Laschewski, Telefon +49 2234 7011-252,  
E-Mail: laschewski@aerzteverlag.de

## Head of Editorial & Publishing Services

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280, E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

## Publishing Management:

Alexander Knaack, Tel. +49 2234 7011-276  
E-Mail: knaack@aerzteverlag.de

## Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

## Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410  
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410  
BIC: DAAEDED, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),  
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 63, gültig ab 1.1.2021.  
Auflage IVW 3. Quartal 2021:

## Druckauflage: 77.540 Ex.

## Verbreitete Auflage: 77.107 Ex.

111. Jahrgang,  
ISSN 0341-8995

# zm-Rubrikanzeigenteil

ANZEIGENSCHLUSS FÜR HEFT 1/2 VOM 16.01.2022 IST AM DONNERSTAG, DEM 16.12.2021, 10:00 UHR

**IHREN ANZEIGENAUFTRAG  
SENDEN SIE BITTE PER E-MAIL AN:**

[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)

**SIE KÖNNEN IHRE ANZEIGE  
AUCH ONLINE AUFGEBEN  
UNTER:**

[www.zm-online.de/anzeigenaufgabe](http://www.zm-online.de/anzeigenaufgabe)

**ERREICHBAR SIND WIR UNTER:**

Tel. 02234 7011-290  
Fax. 02234 7011-255

Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 400254, 50832 Köln

**IHRE CHIFFREZUSCHRIFT  
SENDEN SIE BITTE UNTER  
ANGABE DER CHIFFRE-  
NUMMER PER E-MAIL AN:**

[zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)

**ODER AN:**

Chiffre-Nummer ZM .....  
Deutscher Ärzteverlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Postfach 400254, 50832 Köln

## RUBRIKENÜBERSICHT

### STELLENMARKT

109 Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte  
119 Stellenangebote Ausland  
120 Stellenangebote Teilzeit  
121 Stellenangebote med. Assistenz  
121 Stellenangebote Zahntechnik  
121 Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte  
121 Vertretungsgesuche  
121 Stellengesuche Ausland  
121 Stellengesuche Teilzeit  
121 Stellengesuche Zahntechnik

### RUBRIKENMARKT

121 Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft  
121 Praxisabgabe  
124 Praxisgesuche  
124 Praxisräume  
125 Praxiseinrichtung/-Bedarf  
125 Freizeit/Ehe/Partnerschaften  
125 Verschiedenes  
125 Reise  
125 EDV

## ONLINE FIRST. SPRECHEN SIE UNS AN!

[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de) oder Tel: +49 (0) 2234 7011-290

# CHEF SEIN. UND TROTZDEM BEI DEN WURZELN BLEIBEN.



Dr. Judith Schwarz  
Geschäftsführende Zahnärztin  
Augsburg

## **Als Geschäftsführender Zahnarzt (m/w/d) Verantwortung übernehmen und trotzdem Zahnarzt bleiben.**

Für unsere Standorte in Böblingen, Mainaschaff, Reutlingen und Würzburg suchen wir Geschäftsführende Zahnärzte (m/w/d), die in der ersten Reihe Verantwortung übernehmen und gleichzeitig von flexiblen Arbeitszeiten und einem attraktiven Vergütungsmodell profitieren.



## STELLENANGEBOTE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE



Moin aus Niedersachsen!

**Wussten Sie, dass Sie hier schon immer leben und arbeiten wollten? Wenn Sie Spaß an der Kieferorthopädie haben, geben wir Ihnen gern die Möglichkeit dazu.**

**Fachpraxis für Kieferorthopädie  
Lodde . Müller . Lodde**  
Gertrudenstraße 3  
49393 Lohne  
www.praxis-lodde.de  
rezeption@praxis-lodde.de

### Angestellter Zahnarzt – Frankfurt (m/w/d)

Sie wollen Teil einer zentral gelegenen Gemeinschaftspraxis werden? Sie legen Wert auf ein tolles Team, helle Räume, beste Ausstattung und ein eigenes Labor? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!  
**ZM 049254**

### Kieferorthopäde (m/w/d)

Große, moderne Zahnarztpraxis mit Kieferorthopädie in der **Region Heilbronn / Ludwigsburg** sucht Verstärkung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Wir suchen einen **Fachzahnarzt für KFO (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit**. Wir bieten eine langfristige und sichere Perspektive mit **fairer und leistungsgerechter Vergütung** sowie eine gute **Work-Life-Balance**.  
**ZM 049159**

### – Großraum Bielefeld

Freundliches aufgeschlossenes Praxisteam sucht **Zahnärztin/Zahnarzt** oder **Vorbereitungsassistent\*in** mit Berufserfahrung für dauerhafte Zusammenarbeit. Wir bieten alle Bereiche der modernen Zahnmedizin und freuen uns auf Ihre Bewerbung. **Tel.: 05223/12460 zahnarztgaertner.bewerbungen@gmail.com**



Für unsere renommierte Praxis mit den Schwerpunkten Kieferchirurgie und Implantologie suchen wir eine/n Kollegin/Kollegen mit langfristiger Perspektive. Arbeitszeitmodell individuell und flexibel vereinbar.

### Oralchirurg/-in (w/m/d) Aalen / Baden-Württemberg

Wir bieten ein erstklassiges Umfeld und überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen. Überzeugen Sie sich selbst! Weitere Informationen unter: **www.praxisklinik-kochel.de** Bewerbung bitte an: **info@praxisklinik-kochel.de** oder per Post.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Praxisklinik Dr. Dr. Michael Kochel**



ZahnServiceCenter

ZahnMedizin ZahnTechnik ZahnKosmetik  
**ALLES UNTER EINEM DACH!**

Wir sind eine große inhabergeführte Zahnarztpraxis in Stuttgart-Mitte. Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind Implantologie, Parodontologie und ästhetische Zahnheilkunde. Zur Verstärkung unseres Behandlungs-Teams suchen wir ab sofort einen

## Zahnarzt (m/w/d)

Wir bieten

- » einen Tätigkeitsbereich in einer langjährig bestehenden Gemeinschaftspraxis mit komplett renovierten Räumlichkeiten im Zahn-Service-Center im Zentrum von Stuttgart
- » eine moderne und hochwertige Ausstattung mit DVT, 2 OP-Räumen, Intraoralscanner, Lachgas, OP-Mikroskop
- » flexible Arbeitszeiten und ein sehr nettes Team

Einen ersten Eindruck erhalten Sie unter **www.zahn-service-center.com**.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das Zahn-Service-Center oder per Mail an **jobs@zahn-service-center.com**.

**Wir freuen uns auf Sie!**

### Vorbereitungsassistent/in mit anschließender Übernahme zur/zum Weiterbildungsassistent/in KFO - Raum Frankfurt

Moderne, freundliche und innovative KFO-Fachpraxis sucht Vorbereitungsassistent/in zum 01.01.2022 mit anschließender Anstellung zum/zur Weiterbildungsassistent/in ab 01.05.2022. Allgemein Zahnärztliches Jahr erwünscht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Dr. Markus Schweitzer, Wilhelmstraße 2, 61250 Usingen,  
Telefon 06081-44490, Email: an@dr-schweitzer.de**

### Raesfeld (westl. Münsterland, Grenze Niederrhein)

Wir suchen ab sofort Verstärkung für das gesamte Behandlungsspektrum mit einem Fokus auf Zahnerhalt (u.a. CAD/CAM Cerec, Mikroskop, maschinelle Endo, PA, Kons, Prothetik, Kinder, kleines Labor, ab 2022 **voldigitalisiert**) eine/n:

- **Vorbereitungsassistent/in, mit mind. 1 Jahr BE**
- **Angestellte/r Zahnarzt/in**

mit Spaß an hochwertiger Zahnmedizin für unsere qualitätsorientierten Patienten. Wie bieten ein sympathisches und motiviertes Praxisteam, gute Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie flexible Arbeitszeiten (Vollzeit, Teilzeit, Schichtbetrieb). Langfristige Zusammenarbeit möglich. Ist es das was Sie suchen? Das Team von Herrn Sauer MSc (Endodontologie) und Frau Dr. Termeer freut sich auf Ihre Bewerbung.

**info@zahnarztpraxis-termeer-sauer.de**

### ZÄ/ZA oder Vorbereitungsassistent

Oralchirurgisch ausgerichtete Praxis im Allgäu sucht Vorbereitungsassistent (m/w/d) oder ZA/ZÄ ab Januar 2022. Wir bieten das ganze Spektrum der Oralchirurgie sowie der allgemeinen Zahnheilkunde an (ohne KFO) und verfügen über ein praxiseigenes Dentallabor.

Wenn Sie Lust haben in einer Region mit enormem Freizeitwert zu leben, gleichzeitig auch viel zu lernen und mit einem sehr gut eingespielten Team zusammenzuarbeiten, dann sollten Sie sich bei uns bewerben.

Die Voralpenregion erlaubt Ihnen eine perfekte Work-Life-Balance.

**petkov@dr-petkov.de  
www.dr-petkov.de**

### Gummersbach

**ASSISTENT (m/w/d)** mit Berufserfahrung in etablierte 2-Handwerker-Praxis ab Januar 2022 gesucht.

**dr.frank.scharff@t-online.de  
Tel. 01716480874**

### KFO Essen

Moderne KFO-Fachpraxis m. nettem Team sucht zur Verstärkung **ZÄ/ZA, FZA/FZA, Weiterbildungsassistent**. (WB-Berechtigung vorhanden), MSC f. langfrist. Zusammenarbeit (VZ/TZ). Einarbeitung ohne Vorkenntnisse möglich.  
Mail: **kfo.essener.sueden@gmail.com**

### KFO München

Für unsere modernen KFO-Praxen in Kirchheim-Heimstetten, Ismaning (München-Ost) und Markt Schwaben (S-Bahn Bereich München) suchen wir eine(n) **KFO-interessierte(n) FZA oder MSC (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit**.  
Bewerbung an: **info@kfo-marktschwaben.de**

### KFO westlich von Düsseldorf

Ich suche für unsere moderne und digitalisierte Fachpraxis **eine/n FZÄ/ FZA** für Kieferorthopädie. Wir bitten ein breites Spektrum an Therapiemethoden. Eine Partnerschaft ist denkbar. **ZM049190**



Wir freuen uns, wieder eine Stelle zur KFO-Weiterbildung (m/w/d) im schönen Herborn / Hessen anzubieten.

### KFO-Weiterbildung 2022

Als junges, qualitätsorientiertes Team mit Sinn für Ästhetik legen wir Wert auf moderne Methoden und einen freundlichen Umgang. Besuchen Sie unsere Webseite **www.kfo-herborn.de** und folgen Sie uns auf Instagram @dr.gerlach, um sich einen Eindruck zu verschaffen.

**Dr. med. dent. Daniel Gerlach  
Fachpraxis für Kieferorthopädie  
Fritz-Bender-Straße 1  
35745 Herborn**

**Bewerben Sie sich bitte unter:  
info@kfo-herborn.de**



## KFO – Esslingen

Für unsere moderne Fachpraxis (alle Systeme) mit sehr sympathischem Team suchen wir eine(n) Kollegin/en (gerne FZA/FZÄ für KFO, MSc KFO oder ZA/ZÄ mit KFO-Erfahrung) zur Unterstützung, ggf. auch TZ.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

**Dr. Thomas Miersch, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie,**  
Mörikestr. 2, 73728 Esslingen – [www.kfo-miersch.de](http://www.kfo-miersch.de)

Wir suchen ab sofort

### Oralchirurgen (m/w), Zahnärzte (m/w) in Vollzeit/Teilzeit

in unseren Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxen  
Dr. Boulaouin, Derin & Kollegen

Zeil 65 oder Marktplatz 11

60313 Frankfurt am Main 63065 Offenbach am Main

Email: [info@zahnarztteam-frankfurt.de](mailto:info@zahnarztteam-frankfurt.de) [info@zahnarztteam-offenbach.de](mailto:info@zahnarztteam-offenbach.de)

## MKG – Praxis im Raum Regensburg!

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams eine(n) Zahnarzt/-in.

### Wir bieten:

- eine Ausbildung zum Spezialisten für Implantologie,
- umfangreiche, oralchirurgische Ausbildung,
- Spaß an der Arbeit und ein freundliches Team.
- überdurchschnittliche Bezahlung
- flexible Urlaubsplanung
- Fahrtkostenerstattung
- sowie Beteiligung an Fortbildungskosten

Zuschriften unter: **ZM 049035.**



Sie wollen Menschen zum Strahlen bringen?

## ZAHNARZT (M/W/D) GESUCHT

Werden Sie Teil des Teams in Böblingen oder Ulm

Telefon: 0151 62875696  
[kariere@z-tagesklinik.de](mailto:kariere@z-tagesklinik.de)  
[www.tagesklinik.de](http://www.tagesklinik.de)



**ZAHNÄRZTLICHE  
TAGESKLINIKEN**

# KARRIERE BOOSTER GEFÄLLIG?



ZAHNMEDIZIN · KIEFERORTHOPÄDIE  
MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE  
PLASTISCHE & ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

Du liebst es, eigenverantwortlich und selbstbestimmt zu arbeiten. Um Deinen Job wirklich gut zu machen, könntest Du aber auf Administration, Bürokratie und finanzielle Risiken verzichten?

**Dann bewirb Dich jetzt  
und werde Teil der  
Dorow-Clinic-Familie!**



[www.dorow-clinic.de](http://www.dorow-clinic.de)

Wir sind ein starkes Team und suchen für unsere moderne und top-ausgestattete Zahnarztpraxis in Gottmadingen an der Schweizer Grenze eine

### Zahnärztliche Leitung (m/w/d) mit 4+ Jahren Berufserfahrung

Du arbeitest mit Deinem festen Assistenz-Team in Deinen Behandlungsräumen, hast überwiegend Privatpatienten und kannst Dich spezialisieren und weiterbilden. Zudem bieten wir Dir zu dieser einzigartigen Konstellation, ein selbstständig Agierender in fester Anstellung mit hoher Planungssicherheit zu sein, eine familiär-freundschaftliche Arbeitsatmosphäre mit Unterstützung in komplexerer Prothetik, Implantologie und KFO, hervorragende Verdienstmöglichkeiten inklusive Umsatzbeteiligung und tolle Karrierechancen. Spezialisierungen sind für Dich in alle Richtungen möglich. Eine ausgezeichnete Work-Life-Balance und jede Menge Spaß bei der Arbeit warten auf Dich.

**Nutze Deine Chance auf ein Gehalt von 10.000+ Euro  
als angestellter Zahnarzt! Stabile Mannschaft, weil es Spaß macht!**



Wir sind die Kieferorthopädische Praxis am Savignyplatz mit JUPHIA dem starken Partner vor Ort.

**Wir suchen einen versierten Kieferorthopäden (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit**

Freuen Sie sich auf

- eine unbefristete Festanstellung – die Sicherheit als auch Freiheit und Entwicklungschancen der „Selbstständigkeit“ vereint
- eine wunderschöne und voll digitalisierte Altbau Praxis am Savignyplatz
- ein brandneues Panorama- und Fernröntgengerät nebst DVT im Haus
- ein praxiseigenes Meisterlabor
- die zahnmedizinische und wirtschaftliche Expertise von JUPHIA

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: [bewerbung@kfo-savignyplatz.de](mailto:bewerbung@kfo-savignyplatz.de)  
Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter: [www.kfo-savignyplatz.de/Karriere](http://www.kfo-savignyplatz.de/Karriere)

**Hannover-Stadt**

**Assistenz ZA, ZÄ (d)** gesucht in Vollzeit oder Teilzeit mit Niederlassungsberechtigung. Sehr gute Konditionen, hohes Patientenaufkommen, Übernahmeoption in ein bis zwei Jahren. **ZM 049175**

**Schwäbisch Hall**

Wir suchen eine angestellte Zahnärztin (w/m/d), frisch von der Uni oder bereits mit BE, Vollzeit oder Teilzeit, Hauptsache nett. Wir freuen uns!

[reuter-kyowski@zahnarzt-mail.de](mailto:reuter-kyowski@zahnarzt-mail.de)

**Raum Wuppertal**

Ab sofort. Anspruchsvolle Praxis (5 BHZ Kavos, Rö-Raum mit OPG Siemens, Digitales Rö, Klima) sucht gewissenhaften Entlastungs- oder angestellten ZA/ZÄ mit Erfahrung, beste Arbeitsbedingungen. Sofortige Übernahme möglich. Telefon: **0202/626146**



**Raum Heidelberg**

Angestellter prothetisch und konservierend tätiger **Zahnarzt (m/w/d)** für innovative, qualitäts- und fortbildungsorientierte Praxis-Klinik in Vollzeit ab sofort gesucht. Sie passen in unser junges Team, wenn Sie engagiert, teamfähig und motiviert sind.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: [frank.zastrow@myimplant.biz](mailto:frank.zastrow@myimplant.biz)

**München - südöstliches Einzugsgebiet**

**Zahnarzt in Oberarztfunktion (m/w/d), Tätigkeitsschwerpunkt Prothetik**

Sie sind prothetisch versiert, an hochwertiger festsitzender und abnehmbarer Implantatprothetik sowie metallfreien Vollkeramikanierungen interessiert und arbeiten gerne und steuernd im kollegialen Austausch? Dann sind Sie in unserem interdisziplinär besetzten Kollegenteam in der Zahnklinik Mühl-dorf am Inn richtig!

**Unsere technische Ausstattung und Organisation bieten Ihnen ideale Arbeitsbedingungen und ermöglichen Ihnen, Ihre Leidenschaft noch effizienter auszuüben:**

- Kollegial unterstütztes Arbeiten im Team
- Flexible Arbeitszeit- und Urlaubsregelung
- Leistungsbezogenes, überdurchschnittliches Einkommen
- Arbeiten mit modernster Ausstattung
- Gesundheitsbewusste, angenehme Klientel
- Qualitätsorientierte, fortschrittliche Behandlungsplanung
- Optimale Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Umfassende Unterstützung und Entlastung in allen berufsbegleitenden Angelegenheiten

Die ZAHNKLINIK Mühl-dorf am Inn verfügt über 12 moderne Behandlungszimmer mit digitalem Sensor-Röntgen an allen Behandlungsplätzen, DVT, Zeiss OP Mikroskop, intraoraler Bildgebung und Scantech (Primescan), eigenem spezialisierten CAD/CAM Labor, ITN-Team, stationärer Aufnahme, volldigitaler Patientenverwaltung sowie TÜV-zertifiziertem Qualitätsmanagement.

Das Behandlungsspektrum des Hauses reicht von einer vorbildlichen Dentalhygiene und Parodontologie, OP-Mikroskop gestützter Endodontie, metallfreier Vollkeramik in Kons und Prothetik bis zur Kieferchirurgie mit Schwerpunkt Augmentation und Implantologie. Das überregional zielgruppenorientierte Behandlungsangebot der Zahnklinik Mühl-dorf am Inn garantiert überdurchschnittlich viele und überdies interessante Fälle mit der entsprechenden Entfaltungsmöglichkeit.

Die Inn-Salzach Stadt Mühl-dorf a. Inn liegt im boomenden östlichen Einzugsbereich Münchens und ist geprägt von ausgewogener Sozialstruktur, eigenständigem Kulturangebot und guter Verkehrsanbindung, sowohl international (DB, MUC, A94), als auch zu den Feriengebieten Chiemgau/Alpen in unmittelbarer Nachbarschaft. Ideal z. B. auch für eine junge Familie.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, übersenden Sie Ihre Nachfrage oder Bewerbung bitte per Email an [bewerbung@zahnklinik-muehl-dorf.de](mailto:bewerbung@zahnklinik-muehl-dorf.de). Eine Hospitation ist bei uns selbstverständlich und jederzeit möglich. Lernen Sie unser Haus kennen und besuchen Sie das Team der Zahnklinik Mühl-dorf am Inn auf [www.zahnklinik-muehl-dorf.de](http://www.zahnklinik-muehl-dorf.de). Ein hochmotiviertes 60-köpfiges Team mit Freude an Qualität freut sich auf Sie!



Für unsere Oralchirurgische Praxis mit Schwerpunkt Implantologie und Parodontologie in Saarbrücken suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt einen **Oralchirurgen/MKG (m/w/d)** in Voll- oder Teilzeit

oder einen **Weiterbildungsassistenten Oralchirurgie (m/w/d)** in Voll- oder Teilzeit.

**Wir bieten Ihnen:**

- leistungsgerechte Bezahlung
- moderne und voll digitalisierte Praxis
- volles Terminbuch
- sympathisches Team
- Förderung ihrer beruflichen Fortbildung
- frz. savoir vivre in der Grenzregion

Sie besitzen eine deutsche Approbationsurkunde und sprechen gut deutsch, haben Berufserfahrung, ein gepflegtes Erscheinungsbild und gehen einfühlsam mit unseren Patienten um.

Sie zeichnen sich durch Teamgeist aus, sind kollegial und haben eine hohe Eigenmotivation.

Spätere Teilhaberschaft ist möglich, aber keine Bedingung.

Bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen und Ihrem frühest möglichen Eintrittstermin unter [cb@oralchirurgie-am-schlossberg.de](mailto:cb@oralchirurgie-am-schlossberg.de).

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen gerne **Dr. Engstler** oder **Dr. Wagner** unter der **Tel.-Nr. +49 (0) 68151402** zur Verfügung.

**Raum Mittelfranken**

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams in einer modernen fachübergreifenden Gemeinschaftspraxis (Zahnmedizin, Oralchirurgie, Kieferorthopädie) eine/n **Vorbereitungsassistentin/en, eine/n angestellte/n ZA/ZA, und eine/n Weiterbildungsassistentin/en Oralchirurgie** für eine langfristige Zusammenarbeit in Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **ZM 049179**

**Schleswig-Holstein**

Wir suchen eine/n angestellte/n **Zahnärztin/-arzt (m/w/d)** für unsere schöne Praxis in Brunsbüttel! Sie haben Spaß an der Arbeit in einem motiviertem Team, in einer großen volldigitalisierten Praxis. Ein großes Praxislabor steht Ihnen für Ihre Prothetik zur Verfügung. Ihr eigener Patientenstamm wartet schon auf Sie! Mit einem Festgehalt von 7.000€ lässt es sich im Urlaubsland S.-H. sehr komfortabel leben. Eine Umsatzbeteiligung kann eventl. später noch hinzukommen.

[dr.struwe@drstruwe.de](mailto:dr.struwe@drstruwe.de)



**Kinderzahnärztin/-zahnarzt**

Für unsere Kinderzahnarztpraxis in **Dachau** suchen wir eine(n) angestellte(n) **Zahnärztin/Zahnarzt** mit Spaß und Interesse an der Kinderzahnheilkunde.

[praxis@koko-dachau.de](mailto:praxis@koko-dachau.de)

**Mannheim Zentrum**

Zur Verstärkung unserer Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab sofort oder später einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) mit dt. Approbation in TZ oder VZ. Bewerbung per Mail: [info@zahnaerzte-kunsthalle.de](mailto:info@zahnaerzte-kunsthalle.de)

**Memmingen/ Allgäu**

Wir suchen Verstärkung! Für unsere moderne fortbildungsorientierte ZA-Praxis suchen wir zum 01.01.2022 oder früher **Assistenzzahnarzt/-ärztin (m/w/d)** mit deutscher Approbation. Wir bieten flexible Arbeits- und Urlaubszeiten, eigenen Patientenstamm, gute Verkehrsanbindung, leistungsorientierte Bezahlung. Unser nettes freundliches Team wartet auf Sie. Bewerbung unter: [praxis@zahnteamhoppe.de](mailto:praxis@zahnteamhoppe.de) oder Tel. **08331/497215**

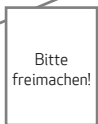
**FZA/FZÄ KFO** für unsere moderne und qualitätsorientierte Fachpraxis in Koblenz gesucht und Teil-/Vollzeit. [carolinewessel@t-online.de](mailto:carolinewessel@t-online.de)

**Raum Düsseldorf**

**Vorbereitungsassistent (m/w/d)** in große, moderne Praxis gesucht. Neben der allgemeinen Zahnheilkunde und Oralchirurgie soll der Bereich Endodontologie von Ihnen mit geförderten Curriculum abgedeckt werden. Wir bieten Ihnen mit einem sehr breiten Behandlungsspektrum, besserer Ausstattung und tollem Team ideale Rahmenbedingungen für Ihre Karriere!

**Praxisteam Dr. Verbeck**  
[www.drverbeck.de](http://www.drverbeck.de)  
[tverbeck@gmx.de](mailto:tverbeck@gmx.de)

SO SOLLTE IHRE ZUSCHRIFT AUF EINE CHIFFRE-ANZEIGE AUSSEHEN



Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

**ChiffreZM ...**  
Deutscher Ärzteverlag  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54  
50832 Köln



### Hallo Assistenten/innen Hallo angestellte Zahnärzte/innen

Dental – Depot Bruns + Klein sucht für mehrere Praxen im Einzugsgebiet Koblenz, Stadtgebiet Koblenz, auch Eifel – Hunsrück – Westerwald Assistenten/innen und angestellte Zahnärzte/innen.  
Einstiegsmöglichkeiten vorhanden.

#### Anfragen bitte an:

Klaus Keifenheim Tel. 0171/2176661  
Bruns + Klein Tel. 0261/927 50 0  
Fax 0261/927 50 40

### Raum Ludwigsburg

Moderne Praxis mit umfassendem Behandlungsspektrum und eigenem Praxislabor sucht **angestellten Zahnarzt / Vorbereitungsassistent (m/w/d)**.

Sie sind selbständiges und präzises Arbeiten gewohnt, zuverlässig, teamfähig und engagiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

dr.bittner@t-online.de  
www.zahnarzt-lb.de



### Online-Stellenbörse für Zahnmediziner

www.concura.de

### KFO Berlin

mit verschiedenen Standorten sucht Verstärkung. Kieferorthopäde/ ZA (w,m,d) mit KFO Erfahrung zur langfristigen Zusammenarbeit. Risikoloser Einstieg mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten.

ZM 048944

Wir sind eine Praxis mit Sitz in Maintal (nahe Frankfurt) und suchen zum 01.01.2022 oder nach Vereinbarung einen neuen Kollegen in Voll- oder Teilzeit. Melden Sie sich gerne bei uns:  
ZM 049160

### DORTMUND

Für unsere moderne Praxis in Dortmund City suchen wir eine/n **angestellte/n ZA/ZA in Vollzeit oder Teilzeit**. Bewerbung an **zahnarzt-uelger@web.de** oder telefonisch **0231-8627650**

### Hamburg - Zahnarzt Endodontologie (m/w/d)

Wir sind eine moderne, qualitätsorientierte Praxis (DVT, Mikroskop, Laser, Dentallabor) mit sympathischen Kollegen im Zentrum von Hamburg und freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden. **ZM 049256**

**HH südl.**, modernes Behandlungszentrum (OPG, OP Mik., DVT, Laser) sucht engagierten **ZA/ZA (Assi oder angest. ZA)** gern auch für Kinderbeh., guter Patientenstamm kann übernommen werden zur Unterstützung unseres Teams. **zahnarztpraxis\_am\_zob@yahoo.de, Tel.: 04161995910**

### Barendorf / Lüneburg

Für unsere moderne Praxisgemeinschaft mit nettem Team suchen wir zur Verstärkung einen Kollegen/in (m/w/d) mit Berufserfahrung in Teilzeit. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mail: schreiner.uta@t-online.de



Die Universitätsklinik Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH ist eine Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum und gehört zum Verbund der knappschaftlichen Krankenhäuser in Trägerschaft der Knappschaft-Bahn-See. Das Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum hält neben der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie folgende Fachdisziplinen vor: Neurochirurgie, Augenheilkunde, Chirurgie und Unfallchirurgie, Neurologie, Innere Medizin mit mehreren Teildisziplinen, Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie Radiologie und Nuklearmedizin. Das Klinikum ist als überregionales Trauma-Zentrum und onkologisches Zentrum zertifiziert.

Die mund-, kiefer- und gesichtschirurgische Klinik verfügt über 48 Betten und betreibt mehrere Operationsäle, einen Ambulanzbereich mit zusätzlichen Operationsmöglichkeiten sowie ein eigenes zahntechnisches Labor. Als Einrichtung der Maximalversorgung werden alle Schwerpunkte des Faches abgebildet. Pro Jahr werden ca. 3.900 operative Eingriffe vorgenommen.

Nach Berufung der bisherigen Stelleninhaberin auf eine Chefarztposition sucht das Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum zum 01.01.2022 einen

## ➔ Oberarzt (m/w/d) für die Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

#### Das bringen Sie mit:

Wir suchen einen qualifizierten Facharzt (m/w/d), der seine operativen und klinischen Fähigkeiten in der Position eines Oberarztes (m/w/d) erweitern und zukünftig auch Führungsaufgaben übernehmen möchte. Neben Ihren Kernaufgaben in der operativen Patientenversorgung fördern wir gleichzeitig Ihr Engagement in Lehre und Forschung, insbesondere auf klinisch-anwendungsorientierter Ebene, aber auch im Grundlagenbereich.

#### Wir bieten Ihnen:

Wir versorgen ein breites Spektrum an Erkrankungen mit operativen Eingriffen aus allen Schwerpunkten des Faches. Wir fördern Ihre Fort- und Weiterbildung und bieten in diesem Rahmen strukturierte Maßnahmen (z.B. Sonographie-Kurse/DVT-Fachkunde) und außerdem ein persönliches Fortbildungsbudget an. Möglichkeiten zur Promotion und Habilitation sind gegeben. Die Klinik verfügt über Laborflächen direkt am Standort. Wir bieten eine ansprechende Anstellung und unterstützen Sie dabei, sich auf höhere oder leitende Positionen – entweder in unserer oder in anderen Kliniken – vorzubereiten. Der Klinikdirektor verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung für das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie für die Zusatzbezeichnung „plastische Operationen“ und auch für die Oralchirurgie. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Ärzte-KH/DRV KBS zzgl. aller sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes. Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben/Familie wird durch unser Dienstplankonzept gewährleistet.

#### Interessiert?

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr. Dr. Martin Kunkel, Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, unter der Rufnummer 0234/299-3501 gern zur Verfügung.

Wir leben Diversität und schätzen Vielfalt. Wir bieten ein Arbeitsumfeld, das unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Herkunft oder Religion gleiche Chancen ermöglicht. Wir streben ausdrücklich eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen an; Gleiches gilt im Falle einer Unterrepräsentation eines Geschlechts im ausschreibenden Bereich. Die Inklusion von Menschen mit Behinderung entspricht unserem Selbstverständnis und wir begrüßen daher ihre Bewerbung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung über unser **Bewerbungsportal** oder an:

➔ **Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH**  
**Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie**  
**Herrn Univ.-Prof. Dr. Dr. Martin Kunkel**  
**In der Schornau 23-25 | 44892 Bochum**  
**www.kk-bochum.de**



**DANKE FÜR ALLES**  
sos-kinderdoerfer.de



**SOS**  
**KINDERDÖRFER**  
**WELTWEIT**



### KFO im nördlichen Ruhrgebiet Kieferorthopädisches Kompetenzzentrum Kirchhellen

sucht FZA/ FZÄ (VZ/TZ). Sie möchten in einer digitalisierten/fortbildungsorientierten Praxis arbeiten, die mit einem motivierten Team das komplette Spektrum der KFO abdeckt? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter 02045-412670 / praxis@kfo-kirchhellen.de



**KFO in Landshut**

Kieferorthopädische Fachpraxis sucht eine/n freundliche/n, engagierte/n **Fachzahnarzt für KFO** (m/w/d) oder **MSC KFO** (m/w/d) in Voll- oder (bevorzugt) **Teilzeit**. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, modernes, digitales Arbeiten und sind ein motiviertes, freundliches und qualitätsorientiertes Team mit Spaß an der Arbeit!

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung unter:

[info@kfo-cichon.de](mailto:info@kfo-cichon.de)

**Raum Bonn/Meckenheim Zahnarzt/-ärztin mit Berufserfahrung angestellt oder eigene Zulassung**

Moderne Praxis (DVT, Laser, PA-on, Cadiax usw.) mit breitem Spektrum, hoher Privatanteil, sucht ab sofort langfristige Unterstützung.

Bewerbung an: Dr. Dr. Hanns Müller

[info@drdrmueller.net](mailto:info@drdrmueller.net)

**Raum Herford**

Angestellter **Zahnarzt (m/w/d)** für moderne, innovative, qualitäts- und fortbildungsorientierte Praxis ab April 2022 gesucht.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an: [abrechnung@zahnarzt-zoubie.de](mailto:abrechnung@zahnarzt-zoubie.de)

Etabliertes und gut frequentiertes MVZ sucht ab sofort angestellte/n

**Zahnarzt (w/m/d) und Vorbereitungsassistent\*in**

mit freundlichem Wesen und Teamgeist zur engagierten, produktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Wir bieten ein sehr erfolgreiches serviceorientiertes Konzept.

Bewerbung bitte direkt an: [karriere@mvzmedeco.berlin](mailto:karriere@mvzmedeco.berlin)

**MVZ Medeco Berlin GbR**  
Zentrale Verwaltung z. Hd. Frau Freihoff  
Mariendorfer Damm 19-21 | 12109 Berlin  
[www.mvzmedeco.berlin](http://www.mvzmedeco.berlin)



WERDE TEIL UNSERER TEAMS IN BERLIN!

**Zahnarzt (m/w/d)**

oder Vorbereitungsassistent (m/w/d) nach Pfaffenhofen/Ilm gesucht.  
[www.BellaDentes.de](http://www.BellaDentes.de) | 08441 5777

[ml@belladentes.de](mailto:ml@belladentes.de)

**Augsburg – Zahnarzt (m/w/d)**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) in Vollzeit für unsere wunderschöne und moderne Praxis in Augsburg. Freuen Sie sich auf ein breites Behandlungsspektrum (Implantologie, Endodontie, Prothetik) moderne Ausstattung (DVT, Mikroskop) und Ihren eigenen Patientenstamm. Ein zahntechnisches Labor befindet sich im Haus. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**ZM 049257**

**Pfarrkirchen/Passau**

Moderne Praxis mit freundlichem Team sucht ab sofort motivierte/n **Vorbereitungsassistent/in** oder angest. ZA/ZA. Unser Team besteht aus vier Ärzten - darunter ein Oralchirurg und eine FZÄ f. KFO.

Bewerbungen bitte an: [christoph-bayer@gmx.de](mailto:christoph-bayer@gmx.de)  
[www.zahnarzt-pfarrkirchen.de](http://www.zahnarzt-pfarrkirchen.de)

**Kreis Ravensburg**

Moderne Mehrbehandlerpraxis (9Z) mit breitem Spektrum (Impl., DVT, Labor) sucht ab sofort

**angestellten Zahnarzt (m/w/d)**

ZAHNÄRZTE  
AM STADTGARTEN



GEMEINSCHAFTSPRAXIS  
DRES. MÜNDEL & KOLLEGEN

[www.praxismuendel.de](http://www.praxismuendel.de)

**Kinderzahnarzt / Ärztin**

Wir suchen Dich für unsere **Kinderzahnarztpraxis Homatash in Wedel**. Wenn Du Lust hast, in einer modernen Praxis mit sympathischer und herzlicher Atmosphäre zu arbeiten, dann bewirb Dich gerne bei uns.

Email: [info@zahnaerztin-fuer-kinder.de](mailto:info@zahnaerztin-fuer-kinder.de)



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

**einen erfahrenen, engagierten Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (m/w/d)**

in Vollzeitstellung, spätere Sozietät möglich.

Wir bieten Ihnen:

- Modernste medizinische Ausstattung inklusive DVT und OP-Mikroskop
- eine voll-digitale Praxis
- ein umfangreiches Spektrum der ambulanten MKG-Chirurgie inklusive Dermatochirurgie und Traumatologie in ITN und Sedierung
- zwei Belegbetten am Klinikum Heidenheim / Dysgnathiechirurgie

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung an

Praxis am Brenzpark  
Dr. Stefan Steckeler/ Dr. Thomas Fröschl  
Kurze Str. 7  
**89522 Heidenheim**  
07321/24564

oder per Mail an: [s.steckeler@praxis-am-brenzpark.de](mailto:s.steckeler@praxis-am-brenzpark.de)  
[www.praxis-am-brenzpark.de](http://www.praxis-am-brenzpark.de)

**Online first. Sprechen Sie uns an!**

**München-Maximilianstrasse**

Moderne und fortbildungsorientierte Praxis sucht Zahnarzt-in mit Berufserfahrung für hochwertige Kons/ZE und Endodontie; Interesse an Spezialisierung, Teilzeit und Vollzeit möglich; für langfristige Zusammenarbeit.

**Dr. M.T. Sebastian, Maximilianstr. 36, 80539 München,**  
[www.max36.de](http://www.max36.de), [Mts@max36.de](mailto:Mts@max36.de)

**MKG-/ Oralchirurgie (m/w/d) in Arnsberg/Iserlohn gesucht**

Moderne Zuweiserpraxis mit Spitzenrating, eig. OP-Zentrum, Patientenhospital, DVT, sehr breites oralchirurgisches und implantologisch-augmentatives Spektrum, junges, innovatives Team im Sauerland, hoher Freizeitwert, Dortmund, Münster, Köln und Düsseldorf in guter Erreichbarkeit. Voll- oder Teilzeit, spätere Partnerschaft möglich. Kopfzentrum Sauerland sucht für den Standort Iserlohn MKG- oder Oralchirurg.

**Dr. Dr. Jens Höllering M.S.(USA), M.Sc., M.Sc.**  
[www.kopfzentrum-sauerland.de](http://www.kopfzentrum-sauerland.de)

Bewerbungen senden Sie bitte an [info@kopfzentrum-sauerland.de](mailto:info@kopfzentrum-sauerland.de)

**Kölner Westen Zahnarzt m/w/d**

Überdurchschnittliches Gehalt, gerne mit Umsatzbeteiligung. Flexible Urlaubsgestaltung.

Wir bieten Ihnen eine voll-digitale hochmoderne Praxis mit sehr schönen Praxisräumlichkeiten sowie einem Meisterlabor.

Cerec, Kinderabteilung, Endomikroskop, Vollnarkose...

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Wir warten auf Sie!!!

[dr-behrends@onlinehome.de](mailto:dr-behrends@onlinehome.de)

**KFO - Raum Ruhrgebiet**

Fachpraxis sucht zum 01.01.2022 **engagierten Weiterbildungsassistenten (w/m/d)**

**Geboten wird:** Eine ständige, persönliche Betreuung in Fallplanungen und Therapieschritten. Unser Spektrum reicht von Behandlungen mit funktionellen Geräten über Behandlungen mit Multibandtechniken (Ricketts, Damon und Straight-Wire), Lingualtechnik, Invisalign, gnathologischen Positionern bis zu aufwändigen Erwachsenenbehandlungen incl. Chirurgie.

Unterstützung im Hinblick auf eine spätere Klinikstelle möglich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: [info@meinlachen.de](mailto:info@meinlachen.de)

**Chemnitz Zentrum**

Wir haben Spaß an unserer Arbeit!

Unsere moderne und volldigitalisierte Zahnarztpraxis im Herzen von Chemnitz sucht ab sofort Verstärkung durch **eine(n) angestellte(n) Zahnärztin/Zahnarzt**

in Teil-/Vollzeit mit Berufserfahrung.

Wenn Sie Interesse an innovativer Zahnmedizin und Zahntechnik haben, einen hohen Qualitätsanspruch, Freude am fachlichen Austausch und eine deutsche Approbation?

Dann freuen wir uns auf die Zusammenarbeit.

Bewerbung unter [wabrau@t-online.de](mailto:wabrau@t-online.de)

Den perfekten Job gibt es nicht.  
Eine zukunftsfähige Arbeit mit Anspruch  
und hohem Verdienst dagegen schon -  
als **Zahnarzt (w/m/d)** bei Fair Doctors.



Köln, Bonn, Oberhausen, Düsseldorf, Duisburg, Krefeld, Essen,  
Leverkusen, Wuppertal, Mönchengladbach, Neuss, Dinslaken

- Wir bieten Ihnen echte Perspektiven
- Wertschätzung und sehr guter Verdienst garantiert



Videos entdecken und mehr erfahren!  
[www.fair-doctors.de](http://www.fair-doctors.de)

Wenn Sie bereit sind, sich miteinzubringen und kontinuierlich  
weiterzuentwickeln, bewerben Sie sich jetzt:  
[jobs@fair-doctors.de](mailto:jobs@fair-doctors.de)

### Kreis Esslingen



Für unsere moderne Praxis in Köngen suchen wir einen/e Zahnarzt/in für  
unser Team ab 10.01.2022 in Teil- oder Vollzeit zur langfristigen Zusammen-  
arbeit. Bewerbung bitte an: [info@zahnarzt-am-rathaus.com](mailto:info@zahnarzt-am-rathaus.com)

### Implantatzentrum Soest (NRW)

Wie suchen zur Ergänzung unseres Behandlerteams eine(n) Zahnarzt/-in mit  
Interesse für Oral-/ Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Die Praxis führt alle Formen der Implantatversorgung in großem Umfang durch.

Bewerbungen bitte an:  
Dr. Dr. M. und Dr. W. Menzebach & Kollegen  
[dr@mkg-menzebach.de](mailto:dr@mkg-menzebach.de)

### KFO Raum Stuttgart

Für unsere moderne, fortbildungs- und qualitätsorientierte Fachpraxis  
suchen wir eine/n **Kieferorthopäden, gerne auch MSc oder Zahnarzt  
mit Schwerpunkt Kieferorthopädie, m/w/d**. Wir bieten ein breites  
Spektrum mit hochwertigen und modernsten Behandlungs- und  
Diagnostiktechniken (Damon-Technik, Invisalign, etc.) sowie optimales  
Qualitätsmanagement. Bei uns haben Sie die Möglichkeit zur Weiter-  
entwicklung und Fortbildung. Sind Sie leistungsbereit, aufgeschlossen  
und teamfähig, dann wollen wir langfristig gemeinsam mit Ihnen die  
Zukunft gestalten. [rezeptionfuchs@googlemail.com](mailto:rezeptionfuchs@googlemail.com)

### ZAHNÄRZTE / ASSISTENTEN / NACHFOLGER [m|w|d]

Eine Auswahl neuer Stellenangebote:



KÖLN BERLIN KREIS HEINSBERG DÜSSELDORF CRAILSHEIM LANDKREIS WITTENBERG LANDAU IN DER PFALZ STARNBERGER SEE LANDKREIS SAARLOUIS KAMP-LINTFORT   DUISBURG LÜDENSCHIED   PLETTENBERG ASCHAFFENBURG   DARMSTADT	WELZHEIM MURRHARDT LUDWIGSBURG KAISERSLAUTERN SÜDLICHES EMSLAND RHEDA-WIEDENBRÜCK FREUDENSTADT   BÜHL BREMEN   OLDENBURG LANDKREIS OSNABRÜCK NEUBURG AN DER DONAU HAMBURG   GEESTHACHT LANDKREIS VULKANEIFEL	SIEGSDORF MOERS PLOCHINGEN MERENBERG STENDAL UJELZEN KOBLENZ HÖXTER LANDSHUT CHEMNITZ BAD SAULGAU SOEST
--	---	--

Kostenfreie Stellenanfrage: [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de) | 0521 / 911 730 45



Praxis für Zahnheilkunde **Bertram Eicher MSc**

— Master of dental Sciences —

### Angestellte/r Zahnarzt / Zahnärztin (m/w/d) für Vollzeit gesucht nach Düsseldorf- Unterbilk

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Wir bieten:</b>  | <b>Wir suchen:</b>  | <b>Bewerbung:</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamgeist und Kollegialität</li> <li>• modernste Zahnheilkunde</li> <li>• hoher Qualitätsanspruch</li> <li>• selbständiges Arbeiten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamplayer mit Berufserfahrung,</li> <li>• Schwerpunkt Parodontologie,</li> <li>• hohem Qualitätsanspruch,</li> <li>• empathisch und kommunikativ</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Senden Sie bitte Ihre Bewer-<br/>bung mit Lebenslauf, und<br/>Zeugnissen etc. an: <a href="mailto:beratung@zahnarztpraxis-eicher.de">beratung@zahnarztpraxis-eicher.de</a></li> </ul> |

Tel. 0211- 30 80 65 · Bilker Allee 56, 40219 Düsseldorf · [www.zahnarztpraxis-eicher.de](http://www.zahnarztpraxis-eicher.de)

### Düsseldorf Zentrum

Moderne und fortbildungsorientierte Praxis  
sucht Zahnarzt-in mit Berufserfahrung  
für hochwertige Kons./ZE und Endodontie;  
Interesse an Spezialisierung, Teilzeit und  
Vollzeit möglich; für langfristige Zusam-  
menarbeit.



Zahnzentrum Düsseldorf  
Kaiserstraße 5 · 40479 Düsseldorf  
Dr.Klaus@ZZD-MVZ.de  
[www.zahnarzt-zentrum-duesseldorf.de](http://www.zahnarzt-zentrum-duesseldorf.de)

... die Zahnarztpraxis für märchenhaft schöne Zähne!



### Wir suchen eine/n Vorbereitungsassistent/in (m/w/d) und Angestellten Zahnarzt (m/w/d) die unser Team unterstützen wollen!

Unser Tätigkeitsschwerpunkt ist die ästhetische Zahnmedizin und Implantologie.  
Deshalb suchen wir eine/n sympathische Kollegin/e, die/der für ihre/seine Arbeit  
brennt und in einem tollen Team die moderne Zahnmedizin in ihrer ganzen Breite  
erleben möchte!

- Was bieten wir:
- Abwechslungsreiche Arbeit und ein breites Behandlungsspektrum - unsere  
Tätigkeitsschwerpunkte sind die ästhetische Zahnmedizin, Implantologie  
und Kieferorthopädie
  - Regelmäßige Teamevents
  - Ein familiäres Team, das wirklich etwas bewegen will!

**Wenn du also als Vorbereitungsassistent (m/w/d) oder angestellter Zahn-  
arzt bei uns arbeiten möchtest**, dann nimm gern Kontakt zu uns auf und wir  
zeigen dir, dass die Arbeit bei uns wirklich einen Unterschied macht!

Bewirb dich schnell & unkompliziert bei uns: Die Zahnärztin im Zehenthof  
Dr. Meike Knott, Pfarrgasse 6, 85049 Ingolstadt, [www.zahnersatz-ingolstadt.de](http://www.zahnersatz-ingolstadt.de)



MELCHIOR & HILBERT  
ZAHNÄRZTE

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine(n)  
**Zahnärztin / Zahnarzt**  
(m/w/d) in Vollzeit

Wir sind eine moderne Mehrbehandlerpraxis (3 ZÄs) mit breitem  
Behandlungsspektrum und zahntechnischem EL.  
Unsere Praxis ist ca. 30-40 km von Düsseldorf/Köln entfernt.

**Wir bieten:** Flexible Arbeitszeiten | Gute Entlohnung | Tolles Arbeitsklima  
Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen gerne an:  
[praxis@melchior-hilbert.de](mailto:praxis@melchior-hilbert.de)

Zahnärzte Melchior & Hilbert | Elberfelder Str. 12 | 42853 Remscheid  
[www.melchior-hilbert.de](http://www.melchior-hilbert.de)



## ZAHNMEDIZIN VON MORGEN – HEUTE GESTALTEN

EHRlich. RICHTIG. GUT.

Seit über zehn Jahren wird das AllDent-Konzept stetig weiterentwickelt, um Zahnärzten das beste Arbeitsumfeld zu schaffen, das es gibt. Hier arbeiten Sie in wunderschönen, modernen Behandlungszimmern im Herzen der Stadt. Zusammen mit Ihrem eingespielten und kompetenten Team können Sie sich voll und ganz auf die Zahnmedizin konzentrieren.

**Theresa Mäkinen**  
**E-Mail: [t.maekinen@alldent.de](mailto:t.maekinen@alldent.de)**  
**WhatsApp: 0173 7099 209**  
**[www.alldent-karriere.de](http://www.alldent-karriere.de)**



**AllDent**  
 ZAHNZENTRUM

Bremen | Stuttgart

### KFO - BERLIN

Moderne Fachpraxis KFO sucht engagierte/n **FZA / FZÄ oder ZA / ZA mit KFO Erfahrung** für interessantes Behandlungsspektrum. **KFO-pankow@web.de**

### Remscheid

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab **sofort** eine/n **angest. ZÄ/ZA oder VB.-Ass.** (w/m) mit mind. 1 Jahr BE (dt. Approb.)  
 Wir freuen uns auf Sie!

**Zahnarztpraxis Dr. Fuhrmann**  
**Tel.: 02191 / 29 86 1**  
**[info@zahnarzt-remscheid.de](mailto:info@zahnarzt-remscheid.de)**

### KFO SW Berlin

digitale KFO-Praxis  
 sucht ab sofort  
**Weiterbildungsassistent m/w/d**  
 Bewerbungen per Mail:  
**[info@123zahnspange.de](mailto:info@123zahnspange.de)**

### Wir suchen Sie!

Wenn Sie - **KFO FZÄ / FZA** - aus Leidenschaft sind, teamfähig, engagiert und zuverlässig, dann rufen Sie uns bitte unter **0172 28 59 171** an. Unser qualifiziertes Team erwartet Sie (Voll-/Teilzeit) in einer Jugendstilvilla **zwischen Dortmund und Essen**.

### Kreis Heinsberg

Ein gut eingespieltes Team braucht Verstärkung! Wir suchen für unsere familienorientierte Praxis im ländlichen Raum eine/n **ZÄ/ZA** oder einen **Vorbereitungsassistenten** mit BE für ca. 20-30 Std./Wo. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.

**[info@dr-burbach.de](mailto:info@dr-burbach.de)**

### München Kinderzahnärzte & Kieferorthopäden (w/m/d)

in Teil/Vollzeit für verschiedene Praxen in München gesucht!  
 Kostenlose Vermittlung für Arbeitnehmer (w/m/d)!  
 089- 46 13 94 57  
**[info@lendeckel.com](mailto:info@lendeckel.com)**  
**[www.lendeckel.com](http://www.lendeckel.com)**

### KFO Mainz/Wiesbaden

Wir suchen ab sofort eine/n Kieferorthopäden/in (FZA o. MSc) in Teilzeit zum gemeinsamen Aufbau einer neuen KFO-Abteilung an unseren zwei modern ausgestatteten Praxisstandorten. Späteres Aufstocken gerne möglich.

**ZM 049060**

### Oralchirurg/in bei Düsseldorf

Wir suchen eine/n **Oralchirurg/in** für eine vornehmlich implantologisch-tätige Praxis nur 20 km von Düsseldorf entfernt. Bieten ein sehr hohes Maß an individueller Entfaltungsmöglichkeit bei sehr hoher Bezahlung.

**[oralchirurgie-stelle@web.de](mailto:oralchirurgie-stelle@web.de)**

### Rüsselsheim

Vorb. Assist. oder Angest. ZA (m/w/d) ab 01/2022 ges. Beh. Spektr. Implantologie Ästhetik, Cerec, Lachgas, Endodontie, Dr. Dirk Dieudonné, Liebigstraße 2 65428 Rüsselsheim, 06142-55616, [www.drdieudonne.de](http://www.drdieudonne.de)  
**[drdieudonne@googlemail.com](mailto:drdieudonne@googlemail.com)**

BERLIN & POTSDAM

[meindentist.de](http://meindentist.de)

[kinderdentist.de](http://kinderdentist.de)

 **MEINDENTIST**  
 DER ZAHNARZT NUR FÜR MICH

**MEINDENTIST** und **KINDERDENTIST** sind etablierte Marken mit mehreren Zahnarztpraxen, die sich auf die speziellen Bedürfnisse und Anforderungen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenen Zahnmedizin spezialisiert haben.

Bei uns arbeiten Spezialisten aller Fachrichtungen Hand in Hand. Unsere Zahnärzte, Oralchirurgen, Kinderzahnärzte, Kieferorthopäden und Zahntechniker erarbeiten gemeinsam für unsere Patienten optimale zahnmedizinische Lösungen von höchster Qualität.

Wir wachsen kontinuierlich und sind auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als:

**Zahnarzt (m/w/d)** oder **Kinderzahnarzt (m/w/d)** in Voll- oder Teilzeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an **[zahnarzt@meindentist.de](mailto:zahnarzt@meindentist.de)**.

 **KINDERDENTIST**  
 DER ZAHNARZT NUR FÜR KINDER



## Zahnarzt (m/w/d)

➔ Berlin ➔ Dresden ➔ Kiel



Sie sind ein Teamplayer und versiert auf allen Gebieten der Zahnheilkunde (außer KFO)? Haben Ideen und möchten diese auch umsetzen? Sich persönlich weiterentwickeln?

In unserer Community erwarten Sie

- ✓ Tolle Teams
- ✓ Hochwertiges Behandlungsspektrum
- ✓ Fortbildungsprogramm intern/extern
- ✓ Flexible Arbeitszeiten
- ✓ Großzügige Honorierung mit Umsatzbeteiligung

Interesse? Bewerben Sie sich unter [bewerbung@doktor-z.net](mailto:bewerbung@doktor-z.net) oder 0173 – 809 27 51 (Frau Zimmermann)

### Großraum Köln/Düsseldorf

zum nächstmöglichen Zeitpunkt patientenorientierte/n angestellte/n **Zahnarzt/Zahnärztin** in moderne Praxis in Solingen gesucht.  
Alle Bereiche außer KFO, viele Fortbildungsmöglichkeiten!  
Erfahrungen in Implantologie und hochwertiger Prothetik vorteilhaft, aber nicht Bedingung. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht.

[karstedt@praxis-kt.de](mailto:karstedt@praxis-kt.de) • [www.praxis-kt.de](http://www.praxis-kt.de)



Wir wollen in allen unseren Praxen stark wachsen. Daher suchen wir ...

- In Augsburg ([www.vital-zahnaerzte.de/augsburg](http://www.vital-zahnaerzte.de/augsburg)) – am Königsplatz
- In Karlsruhe ([www.vital-zahnaerzte.de/karlsruhe](http://www.vital-zahnaerzte.de/karlsruhe)) – an der Kaiserstraße
- In Neu-Ulm ([www.vital-zahnaerzte.de/neu-ulm](http://www.vital-zahnaerzte.de/neu-ulm)) – am Petrusplatz

ab sofort in Teil- oder Vollzeit

- **Angestellte Zahnärzte/Innen**
- **Oralchirurgen/Innen**
- **Kinderzahnärzte/Innen**
- **KFO-Spezialisten/Innen.**

Wir suchen Sie:

- Sie können Ihre Patienten für hochwertige Versorgungen begeistern
- Sie haben Spaß an der Arbeit in einem motivierten Team
- Sie haben sichere Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

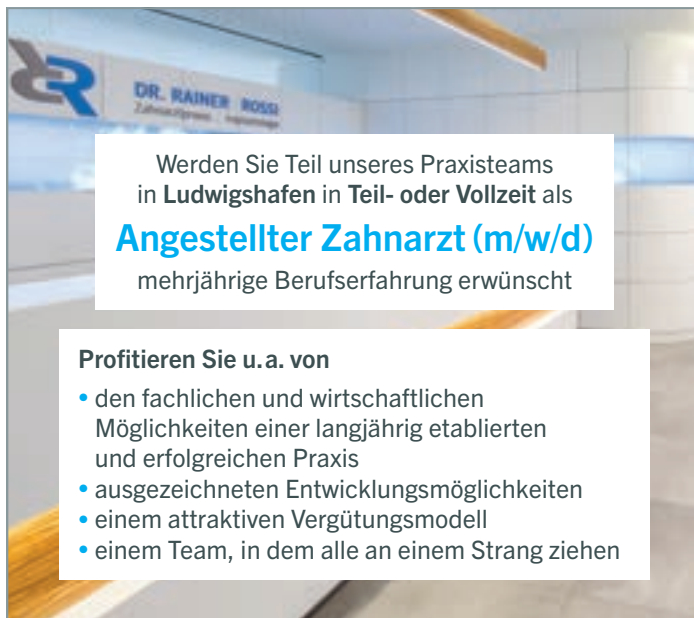
- intensives Coaching
- ein angenehmes Arbeitsklima in modernem Ambiente, mitten in der Innenstadt mit Parkplatz und perfekter Erreichbarkeit mit ÖPNV
- moderne Praxisausstattungen: DVT, volldigitalisierte Praxen, Dental-OP, Endo-Mikroskop, Intraoral-Scanner
- ein umfassendes Loyalitäts- mit auf Sie zugeschnittenem Fortbildungsprogramm
- jeweils mind. eine eigene Wohnung im Gebäude

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern elektronisch an die unten genannte Mailadresse. Haben Sie Fragen zur Praxis, dem Team oder Ihrer zukünftigen Stelle, dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an.

**VITAL Zahnärzte** – David Karollus, Kaiserstr. 94A, 76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 1208370, Mail: [D.Karollus@VITAL-Zahnaerzte.de](mailto:D.Karollus@VITAL-Zahnaerzte.de)

### KFO KOBLENZ - TRIER

Fortbildungsorientierte **KFO-Fachpraxis** sucht zur Verstärkung **angestellte/n ZÄ/ZA oder KFO FZÄ/FZA** in VZ oder flexibler TZ für langfristige Zusammenarbeit.  
[stelle\\_zahnarzt2020@gmx.de](mailto:stelle_zahnarzt2020@gmx.de)



Werden Sie Teil unseres Praxisteam  
in Ludwigshafen in Teil- oder Vollzeit als  
**Angestellter Zahnarzt (m/w/d)**  
mehrjährige Berufserfahrung erwünscht

Profitieren Sie u. a. von

- den fachlichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten einer langjährig etablierten und erfolgreichen Praxis
- ausgezeichneten Entwicklungsmöglichkeiten
- einem attraktiven Vergütungsmodell
- einem Team, in dem alle an einem Strang ziehen

Neugierig geworden?

Rufen Sie uns gern direkt an **0621/51 29 52** und senden uns Ihre Bewerbung per E-Mail an [bewerbung@dr-rossi.de](mailto:bewerbung@dr-rossi.de).

Dr. Rainer Rossi . Ludwigstraße 54b . 67059 Ludwigshafen

MZZ LUDWIGSHAFEN AM RHEIN  
**DR. RAINER ROSSI**  
Zahnarztpraxis, Implantologie, Kieferorthopädie



[www.dr-rossi.de](http://www.dr-rossi.de)

### KFO Raum Stuttgart

Fachpraxis **Nähe Stuttgart** sucht ab sofort eine/n **M.Sc** oder **ZÄ/ZA** mit Interesse an KFO in Teil- oder Vollzeit.

Es erwartet Sie ein freundliches, motiviertes Team mit hochwertigem Therapieniveau.

**ZM 049219**



Stellenangebot der  
Landeshauptstadt Stuttgart

Wir suchen für unser  
**Gesundheitsamt** mehrere



**Zahnärzte / Zahnärztinnen (m/w/d)**

Die Stellen (unbefristet/befristet, Voll-/Teilzeit) sind in Besoldungsgruppe A 14/Entgeltgruppe 15 TVöD bewertet + Arbeitsmarktzulage von 15 % der jeweiligen Entgeltgruppe in Stufe 2 und baldmöglichst zu besetzen.

Kennzahl: 53/0041/2021

Bewerbungsfrist: 25. November 2021

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Prof. Dr. med. Gerald Greil unter 0711 216-59430.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ausführliche Informationen sowie Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter

[www.stuttgart.de/stellenangebote](http://www.stuttgart.de/stellenangebote)



## Arbeiten Sie Schulter an Schulter mit Spitzenmediziner der Implantologie

Dr. Wolfgang Bolz,  
Leitung Implantatzentrum

### 100% Chirurgie mit Schwerpunkt Implantologie

EHRlich. RICHTIG. GUT.

Bauen Sie zusammen mit Dr. Wolfgang Bolz, einem der erfahrensten und innovativsten Implantologen weltweit, den Bereich Oralchirurgie weiter auf und freuen Sie sich auf eine rein chirurgische Tätigkeit mit der besten Arbeitsausstattung, die es gibt.

Alexander Lehmann

E-Mail: [a.lehmann@alldent.de](mailto:a.lehmann@alldent.de)

WhatsApp: 0173 7099 218

[www.alldent-karriere.de](http://www.alldent-karriere.de)



**AllDent**  
ZAHNZENTRUM

Mainz | Mannheim | Frankfurt | Wiesbaden

### MUC Ost

Als Nachfolger/-in **Vorbereitungsass.** in Teil- oder Vollzeit gesucht ab 1/22. Moderne Mehrbehandlerpraxis, großes humorvolles Team.  
0171/ 8573614

### Zahnärztlicher Oberarzt in Leipzig gesucht (m/w/d)!

Für unsere wunderschöne und moderne Praxis im Herzen von Leipzig suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen leitenden Zahnarzt (m/w/d) in Vollzeit. Gestalten Sie Ihr Arbeitsumfeld aktiv mit und kümmern Sie sich um den Aufbau und die Leitung eines starken Zahnärzteams bestehend aus Allroundern und Spezialisten. Wir freuen uns auf Sie! **ZM 049255**

### Dortmund

**Angestellte ZÄ** in VZ/TZ gesucht. Leistungsgerechte Bezahlung, Grundgehalt und Umsatzbeteiligung. Bewerbung bitte per E-mail an: [igorturuta@online.de](mailto:igorturuta@online.de)

### Angestellter Zahnarzt m/w/d

Für große moderne 4-Zimmerpraxis für das gesamte Spektrum einschl. Implantologie außer KFO mit Schwerpunkt Prothetik mit eigenem Meisterlabor in **Dortmund** gesucht.  
**Tel. 0231 - 9920510**  
[www.drherminghaus.de](http://www.drherminghaus.de)

### Zwischen Heidelberg- Mannheim-Darmstadt

Mehrbehandlerpraxis sucht ab **01.2022** einen **angestellten Zahnarzt (m,w,d)** in Vollzeit zur tatkräftigen Unterstützung mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung.  
**kontakt@zahnimpuls.de**

**Vorbereitungsassistent (m/w/d)** in Köln gesucht. Berufserfahrung erwünscht. [bewerbung-praxis@web.de](mailto:bewerbung-praxis@web.de)

Zahnarztjobs in **Bayern**, Tel. 0221-82829090, Website: [medizinjobs24.net](http://medizinjobs24.net), Email: [contact@germanmedicine.net](mailto:contact@germanmedicine.net)

### Dortmund

Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir **eine/n Zahnarzt/ärztin (m,w,d)** in Voll- oder Teilzeit, mögliche Übernahme/Sozietät.  
**info@dres-rusche.de** oder  
**Tel. 0170 690 7630**

### Weiterbildungsstelle Msc KFO (w/m/d)

Fachpraxis für KFO im Gebiet 905XX bietet eine TOP-Weiterbildungsstelle für ZahnärztInnen: digitales Workflow, Lingualtechnik, Aligner, eigenes Labor... Voraussetzungen: gültige Zulassung und deutsches Staatsexamen. Studiengebühren, Umsatzkosten und Wohnung kann ggf. mitfinanziert werden. Wir freuen uns auf DICH! **Kontakt: [top-kfo@web.de](mailto:top-kfo@web.de)**

**LEY**

PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

### Kieferorthopädie in Ludwigsburg

Sie haben kieferorthopädische Behandlungserfahrung und möchten Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten nun in einer Praxis einbringen und weiter vertiefen? Sie sind gut organisiert, können Ihre Fähigkeiten selbstständig umsetzen, und wollen sich in die digitale Kieferorthopädie mit Scannen und 3D-Druck hineinstürzen? Sie möchten abnehmbar und feststehend behandeln und scheuen sich nicht vor Invisalign und OP-Patienten? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir suchen ab Herbst/Winter 2021 langfristige Verstärkung. Wir bieten ein engagiertes Praxisteam, eine sehr gute langfristige berufliche Perspektive und freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung am liebsten per Mail an....

**Dr. Matthias Ley, Hospitalstraße 26, 71634 Ludwigsburg, [info@praxis-ley.de](mailto:info@praxis-ley.de)**

**EDITION**



Aus: „Derrière le Miroir“ 99/100.  
Drucker: Charles Sorlier bei Mourlot, Paris

### Marc Chagall, L'Accordeoniste, Paris 1957

- Werkverzeichnis 204
- Original-Farblithographie, Zertifikat
- von Chagall direkt auf den Druckstein gezeichnet, gedruckt auf Vélin
- 37,5 x 55 cm, geglätteter Mittelfalz
- Éditions Maeght, Paris

**€ 1.250,- mit Silberleiste**

Deutscher Ärzteverlag

EDITION

Dieselstr. 2 · 50859 Köln

Telefon 02234 7011-324

Telefax 02234 7011-476

[edition@aerzteverlag.de](mailto:edition@aerzteverlag.de)



Für unser **familiengeführtes** Zahngesundheitszentrum für Zahnheilkunde und Implantologie in München suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## ORALCHIRURG/MKG (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit ZAHNARZT (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

- ✓ Überdurchschnittliche Bezahlung
- ✓ Unbefristete Festanstellung
- ✓ Hochmoderne voll digitalisierte Klinik
- ✓ Volles Terminbuch
- ✓ Förderung Ihrer beruflichen Fortbildung
- ✓ Sehr gute Verkehrsanbindung

Sie besitzen die deutsche Approbationsurkunde und sprechen gut Deutsch, haben ein gepflegtes Erscheinungsbild und gehen einfühlsam mit unseren Patienten um. Sie besitzen Teamgeist, sind kollegial und haben eine hohe Eigenmotivation.

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin unter [karriere@zahn-gesundheitszentrum.de](mailto:karriere@zahn-gesundheitszentrum.de). Für weitere Rückfragen steht Ihnen gerne Dr. Berand unter der Telefonnummer **+49 (0) 89 57 90 95 96** zur Verfügung.

**Zahngesundheitszentrum & Tagesklinik Dr. Berand MVZ GmbH**  
Landsbergerstr. 191, 80687 München, [www.zahn-gesundheitszentrum.de](http://www.zahn-gesundheitszentrum.de)

## STELLENANGEBOTE AUSLAND



Willkommen  
im Team!

### Wir suchen Allgemeinpraktizierende Zahnärzte und Spezialisten

#### Ihre Qualifikationen

Freude am Beruf und an der Zusammenarbeit im Team | mind. zwei Jahre Berufserfahrung und Willen zur Weiterbildung | Interesse an langjähriger Zusammenarbeit | Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Ihrem hohen Qualitätsanspruch zum Wohle des Patienten

#### Wir bieten

Eigener Patientenstamm und selbstständige Behandlungen | alle Fachrichtungen unter einem Dach – anspruchsvolle Fälle gemeinsam umsetzen | attraktive Verdienstmöglichkeiten auf Umsatzbasis mit Garantielohn | flexible Teilzeitleösungen und so viele Ferientage, wie Sie wünschen | regelmässige interne Fortbildungen und Förderprogramme

#### Zur Nr. 1 in der Schweiz

Mit über 30 Standorten, 700 Mitarbeitern und 300 Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen ist zahnarztzentrum.ch der mit Abstand grösste Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz

Bewerbungen an: [zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch](mailto:zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch)

Mehr Informationen auf unserer Homepage, Wikipedia und Facebook

## Köln-Zentrum

### Praxis-Zahnarzt (m/w)

Wir suchen Sie als Kollegen und bieten Ihnen  
eine sichere Perspektive.

Wir wollen Sie beruflich weiterentwickeln und Ihre Position  
in unserer Praxisgruppe stetig verbessern.

Uns liegt besonders am Herzen, dass Sie sich spezialisieren  
(z.B. Endodontie, ästhetische ZMK, Kinder-ZMK, etc.).

In harmonischer Arbeitsatmosphäre stellen Sie sich Ihren  
herausfordernden Aufgaben. Von unserem Fachärzteteam  
werden sie jederzeit kollegial unterstützt.

Wir sind personell, technisch und finanziell so aufgestellt,  
dass Ihre Zukunft langfristig gesichert ist.

[bewerbung@welldent.de](mailto:bewerbung@welldent.de)

Der Schulzahnmedizinische Dienst der Stadt Bern sucht per Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine / einen

### Kieferorthopädin / Kieferorthopäde

oder MASTER OF SCIENCE (M.S.C.) KIEFERORTHOPÄDIE

50 - 80 % | Befristet für ein Jahr mit Option auf Verlängerung und Festanstellung

#### Ihre Tätigkeiten

- Selbstständige kieferorthopädische Planung und Behandlung bei Kindern und Jugendlichen für festsitzende und/oder abnehmbare Apparaturen
- Erstellen von Kostenvoranschlägen, eigenständige Leistungserfassung, Führen der digitalen Patientenakte
- Vertretung des Kollegen im Bedarfsfall
- Zusammenarbeit (Triage) mit den ZahnärztInnen der Klinik

#### Ihr Profil

- Schweizer oder in der Schweiz anerkanntes Diplom
- Fundierte Kenntnisse in der allgemeinen Zahnmedizin; Fachzahnarzt/-ärztin der Kieferorthopädie oder M.S.C Kieferorthopädie
- einige Jahre Berufserfahrung in der Schweiz und/oder Deutschland/Österreich
- Freude und Empathie bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Fachlich selbstständig; kompetentes und qualitätsorientiertes Arbeiten
- Belastbare und kooperative Persönlichkeit, zuverlässig, flexibel und teamfähig
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, jede weitere Fremdsprache ist von Vorteil
- An einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert

#### Ihr Kontakt

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Ingo Ziswiler, [ingo.ziswiler@bern.ch](mailto:ingo.ziswiler@bern.ch), gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis 15. November 2021.

Ihre Unterlagen senden Sie an [kerstin.kommer@bern.ch](mailto:kerstin.kommer@bern.ch)

## Angestellter Zahnarzt (m | w | d) für unsere Standorte in der Schweiz

smile  
&more  
Zähne fürs Leben

Effretikon  
Uzwil  
Schiers  
Sevelen



„Ich leite meine eigene Praxis  
unbürokratisch und mit Freude!“

DR. ULRIKE SIPEER | Zahnärztin

Bewerben Sie sich jetzt:

office@sam.dental  
smile-and-more.com

## Facharzt/-ärztin für Kieferorthopädie gesucht

Das Wiener Eltz Institut für Zahnregulierungen sucht **eine(n) Facharzt/-ärztin** für Kieferorthopädie.

### Wen wir suchen

- Facharzt für Kieferorthopädie
- Erfahrung mit selbstligierenden Brackets
- Idealerweise auch Invisalign Erfahrung

### Was Sie tun

- Beratungen
- Fallplanungen
- Behandlungen mit selbstligierenden Brackets

### Was wir bieten

- Exzellente Bezahlung
- Ausgezeichnetes Assistentinnen Team
- Interessante Karriereoptionen
- Gute Work-Life Balance

Wien wurde übrigens wiederholt zur lebenswertesten Stadt der Welt gewählt. Das Eltz Institut zählt dabei zu den größten kieferorthopädischen Einrichtungen des Landes. Interesse geweckt? Dann bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung (CV, Foto, Zeugnisse) unter [simone.happel@eltz.info](mailto:simone.happel@eltz.info)

ZAHNREGULIERUNG  
eltz



## PRIVATE ZAHNKLINIK IN SALZBURG SUCHT:

- Zahnarzt m/w
- für Allgemeine Zahnheilkunde
- Fachzahnarzt m/w
- für Kieferorthopädie

mind. 2 Jahre Berufserfahrung

Festgehalt | Umsatzbeteiligung | 13. und 14.  
Monatsgehalt | Zuschuss | Übersiedlungskosten

Wer Work-Life-Balance an einem  
der schönsten Plätze der  
Welt sucht, meldet sich hier:  
[s.edler@smile.at](mailto:s.edler@smile.at) | [www.smile.at](http://www.smile.at)

smile



DIE  
SALZBURGER  
ZAHNKLINIK



smile  
clinic

zahnarzt  
zentrum.ch

## Schöne Aussichten bei der Nr. 1 in der Schweiz.

zahnarztzentrum.ch ist mit 34 Standorten, 200 Zahnärzten und Spezialisten der mit Abstand grösste Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz. Das Wohl unserer Patienten steht für uns an oberster Stelle, deshalb sind bei uns ausschliesslich Zahnärzte als Führungskräfte tätig. Zur Verstärkung unseres kieferorthopädischen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### eine Kieferorthopädin / einen Kieferorthopäden

#### Ihre Qualifikation

Sie haben eine Spezialisierung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie erfolgreich absolviert und Erfahrungen im selbstständigen Arbeiten gesammelt. Sie arbeiten an mehreren Standorten und sind als alleiniger Kieferorthopäde für die Versorgung der Patienten an Ihren Standorten verantwortlich. Sie betreuen Erwachsene und Kinder vom Erstgespräch bis Behandlungsabschluss selbstständig. Sie führen Alignerplanungen für Ihre zahnärztlichen Kollegen durch. Sie arbeiten eng mit dem lokalen Zahnärzteam zusammen und sind Ansprechpartner auch bei interdisziplinären Fragen.

Bewerbungen an: [zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch](mailto:zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch)  
Mehr Informationen auf unserer Homepage, Wikipedia und Facebook.

#### Wir bieten

- Anstellung in Voll- oder Teilzeit sowie flexible Einteilung der Arbeitszeit
- Attraktiver, umsatzabhängiger Lohn mit hohem Garantieanteil
- So viele Ferien, wie Sie wollen
- Freie Wahl der Arbeitsmethodik und der bevorzugten Materialien
- Kollegiale Zusammenarbeit mit unseren Allgemeinzahnärzten
- digitalisierte Behandlungsabläufe
- Rücksprache mit kieferorthopädischen Kollegen bei komplexen Patientenfällen

NEU!

## Ab sofort! Online first!

Ihre Anzeige kann ab  
sofort bereits 10 Tage vor dem  
Erscheinungstermin auf  
[zm-online.de](http://zm-online.de) veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:

[kleinanzeigen@  
arztverlag.de](mailto:kleinanzeigen@arztverlag.de)

Tel: +49 (0) 2234 7011-290

## Zahnarzt

Sind Sie Zahnarzt? Sie möchten sich in einem angenehmen und modernen Arbeitsumfeld weiter entwickeln? Kommen Sie in unser komplett renoviertes Zentrum für Zahngesundheit in **Rochefort (17300) in Frankreich!** Sie sprechen natürlich französisch fürs arbeiten (Sprachtest durch de Ordnungsrat). Rahmen eines Arbeitsvertrages, in Voll- oder Teilzeit.

Frau DENMAT  
Mail : [carine.denmat@umr17.fr](mailto:carine.denmat@umr17.fr)  
Telefon : +33546871767

## STELLENANGEBOTE TEILZEIT

### Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt angestellten Zahnarzt in Rosenheim (m/w/d, Teilzeit)

- Unsere Praxis liegt im Zentrum von Rosenheim (30 Min nach München per Auto/Bahn).
- Wir sind eine moderne, digitale Praxis mit umfassendem Behandlungsspektrum.
- Interesse an Chirurgie/Implantologie bzw. an Ästhetik (Aligner-Therapie) wäre von Vorteil.
- Langfristige Zusammenarbeit ist gewünscht, auch mit Option auf spätere Partnerschaft / Übernahme.

Dr. Florian Müllner  
[stellenanzeige@zahnarzte-am-riedergarten.de](mailto:stellenanzeige@zahnarzte-am-riedergarten.de)  
Tel +49 8031-381655  
[www.zahnarzte-am-riedergarten.de](http://www.zahnarzte-am-riedergarten.de)



Zahnärzte  
am Riedergarten

## Zahnarzt Groß-Gerau (m/w/d)

Wir sind eine moderne (DVT, dig. Rö) stark prophylaxeorientierte Praxis in Groß-Gerau und suchen ab 01.01.2022 einen empatischen, zuverlässigen Kollegen in Teilzeit, der Freude am Beruf hat. Wir bieten eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre in einem tollen Team und eine längerfristige Zusammenarbeit.

[br58@gmx.net](mailto:br58@gmx.net)

DANKE FÜR ALLES  
[sos-kinderdoerfer.de](http://sos-kinderdoerfer.de)



SOS  
KINDERDÖRFER  
WELTWEIT



## STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ

### KFO - Berlin

Fachpraxis sucht **ZAH:** Rezeption / Stuhlassistenz / nachfolgend Abrechnung **sowie Zahntechnik**, zunächst auch in TZ möglich, Einarbeitung gewährleistet.  
**KFO-pankow@web.de**

## STELLENANGEBOTE ZAHNTECHNIK



Zahntechniker-(meister) m/w/d als Servicetechniker rund um Ulm gesucht

**Persönliche Betreuung unserer Kunden (Zahnärztinnen und Zahnärzte) durch technische Unterstützung vor Ort**

Wir bieten Ihnen eine langfristige Zusammenarbeit in unserem Team, mit 13. Gehalt und Firmenwagen unter Berücksichtigung unserer Zertifizierung: Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Schauen Sie sich die vollständige Stellenanzeige an unter: [www.mdh-ag.de/unternehmen/karriere-jobs/](http://www.mdh-ag.de/unternehmen/karriere-jobs/) oder bewerben Sie sich direkt an: [personal@mdh-ag.de](mailto:personal@mdh-ag.de) (Lissa Beier)

## STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNE/ ZAHNÄRZTE

### Raum Heilbronn

**Prom. ZÄ (42)**, engagiert und mit großer Freude am Beruf, sucht Stelle/Partnerschaft in qualitätsorient. Praxis mit sympath. Team. Verfüge über 17 J. BE, sehr gutes dt. Examen, umfangreiche Fortbildungen (u.a. Curr. Imp./ Ästhetik), strukturiertes Arbeiten und soziale Kompetenz. Freue mich über interessante Angebote an: [zahnaerztin.2022@gmx.de](mailto:zahnaerztin.2022@gmx.de)

**Dt. ZÄ.,** 28 Jahre Berufserfahrung als angestellte ZÄ., sucht im Raum Bonn ab sofort neue Herausforderung, Voll- oder Teilzeit in Praxis für allg. Zahnheilkunde.  
[zahnb59@gmx.de](mailto:zahnb59@gmx.de)

### Nörd. Münsterland/ holländische Grenze

Zulassberechtigter, ält., erfahrener ZA sucht Mitarbeit in Ihrer Praxis ab in ästh. ganzheitl. ausger. Kassen/ Selbstzahler-Praxis. **Bevorzugt ländlicher Bereich oder Kleinstadt.** Vertrete Sie bei Krankheit etc., auch Langzeitvertretungen  
**Tel.: 0163 - 145 4413**

### Implantologische Zusammenarbeit

Zahnarzt (MSc. Implantologie) bietet implantologische Zusammenarbeit im Raum **Aachen/Köln/Düren** an.  
[implantologie.zusammenarbeit@gmail.com](mailto:implantologie.zusammenarbeit@gmail.com)



Kostenfrei testen auf [www.check.dzas.de](http://www.check.dzas.de)

## WIR FINDEN IHRE MITARBEITER ZAHNÄRZTE / ASSISTENTEN / PARTNER [m/w/d]

0521 / 911 730 45 • [info@dzas.de](mailto:info@dzas.de) • [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de)

### Implantologie / Parodontologie

Falls Sie suchen: hochqualifizierten, erfahrenen Spezialisten für Implantologie und Parodontologie mit 30+ Jahre Erfahrung (65 J. alt, 3000 gesetzte und versorgte Implantate, hunderte von Augmentationen), Durchführung und Betreuung komplexer Behandlungen, eine Schnittstelle zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren sinnvoller Umsetzung? Große Erfahrung mit internationalen Patienten. Dann kontaktieren Sie mich.

ZM 049203

### Raum SHA-CR

Dt. ZÄ mit viel Liebe zum Beruf und Engagement, über 20 Jahre erfolgreich in eigener Praxis niedergelassen, sucht neuen Wirkungskreis als angestellte ZÄ für langfristige Zusammenarbeit.  
[ZahnaerztinausLeidenschaft@gmail.com](mailto:ZahnaerztinausLeidenschaft@gmail.com)

**Oralchir. Implantologe Dr. med. dent. 30 Jahre Implantologie und Chirurgie, über 15 Jahre all on 4. Kompetenz Zentrum Leiter. Nobel Biocare, alle Systeme und Techniken, offen für alle Möglichkeiten. Tel 01732893628.**

**Dt.ZA,dt.Ex,langj.** Berufs-Erf. sucht VZ oder TZ Raum Bo/Do/Un [zahnm@gmx.de](mailto:zahnm@gmx.de)

**KFO FZA > 10 J. BE** sucht VZ oder TZ Stelle im Raum **Bonn/Köln**  
[tshibaby86@googlemail.com](mailto:tshibaby86@googlemail.com)

## VERTRETUNGSGESUCHE

**Bundesweit**  
Dt. Zahnarzt, über 30 Jahre BE in eigener Praxis., vertritt Sie kompetent und zuverlässig.  
**Tel. 0152-52137971**

### Nörd. Münsterland/ holländische Grenze

Zulassberechtigter, ält., erfahrener ZA sucht Mitarbeit in Ihrer Praxis ab in ästh. ganzheitl. ausger. Kassen/ Selbstzahler-Praxis. **Bevorzugt ländlicher Bereich oder Kleinstadt.** Vertrete Sie bei Krankheit etc., auch Langzeitvertretungen  
**Tel.: 0163 - 145 4413**

**Erfahrener deutscher Kollege** vertritt Sie verantwortungsvoll und kompetent (außer KFO) sehr gerne in Ihrer Praxis, **bundesweit.** Kontakt: [dentalvertretung@web.de](mailto:dentalvertretung@web.de)

**Bundesweit Vertr. + Notd.** auch kurzfristig, dt. + zuverlässig. + nett + behuts. + teamfähig. ZA. langj. BE  
**Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de**

### Bundesweit:

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

**Dr. ZA,** 49 Jahre, übernimmt ab sofort Vertretungen bundesweit.  
**0152 / 53464565**

**Dt. ZA,** 34 J. jung, sehr gut fortgebildet, prom., vertritt Sie zuverlässig.  
[zahnarzt.ffm@gmx.de](mailto:zahnarzt.ffm@gmx.de) 0160-97768456

**Bundesweit Vertr.+Notd.** dt.ZA,Dr.langj. BE,zuverlässig,teamf. Tel.017651669759

**Dt. ZA, 55,** an schönen Orten günstig, 0177 7041650

**Dt. ZÄ,** 60+, zul.ber., sucht Mitarbeit in Mehrbehandlerpraxis (auch in KFO-Pr.), **Ndrs., NRW, bundesw. osnabrueck-21@web.de**

**Fachzahnarzt für Parodontologie** mit großer Kompetenz in gesamt. Spektrum der Impl. und allg. ZHK (Kons, Endo, CAD/CAM), sucht neue Herausforderung bis ca. 50 km um Düsseldorf mit Option zur Sozietät bzw. Übernahme  
[paroiimplant@web.de](mailto:paroiimplant@web.de)

## STELLENGESUCHE AUSLAND

**Spanien,** suche langfr. Vertr. od. Zus. arb. langj. BE u. Zul. vorh.  
**Tel: 004917651669759**

Wer sich für Anzeigen interessiert, ist immer bestens informiert.

## STELLENGESUCHE TEILZEIT

**Oralchirurgie Raum Köln**  
**Erfahrener dt. FZA** sucht Mitarbeit in oralchir./MKG Praxis  
[fra.bra@web.de](mailto:fra.bra@web.de)

**KFO Abteilung/Aufbau**  
**Erfahrener FZA** bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....[okok3@ymail.com](mailto:okok3@ymail.com)

**KFO Raum Düsseldorf**  
**FZA** mit BE su. TZ-Stelle, ggf. Vertretung in Fachpraxis. [kfo4u@gmx.de](mailto:kfo4u@gmx.de)

## STELLENGESUCHE ZAHNTECHNIK

**Zahntechnikermeister** mit Schwerpunkt Vollkeramik in Funktion und Ästhetik sowie CAD CAM in ungekündigter Stellung sucht neue Herausforderung, gerne auch Gründung eines Praxislabors, Geräte vorhanden, in Frankfurt am Main.  
[1a-cad-cam@web.de](mailto:1a-cad-cam@web.de)

## GEMEINSCHAFTSPRAXIS/ PRAXISGEMEINSCHAFT

### KFO-Praxis Oldenburg (Nds.)

Etablierte, hochmoderne Top-Praxis mit überdurchschnittlich hohem Privatanteil, sucht engagierte/n FZÄ/FZA als neuen Partner zur Übernahme eines umsatzstarken Anteils.  
**Kontakt: KFO-Partner@gmx.de**

### Oralchirurgische Zuweisungspraxis in Siegburg

sucht Sozios.

[k@kayhoffmann.com](mailto:k@kayhoffmann.com)

**Erf. ZÄ/ZA für Übernahme einer Praxis in Wuppertal gesucht.**  
Langjährige Zusammenarbeit erwünscht. Partnerschaft mit oder ohne Kapitalbeteiligung möglich.  
**Kontakt: [anna.russer@apple-dent.de](mailto:anna.russer@apple-dent.de)**

## PRAXISABGABE

dental bauer



### Übernehmen Sie Ihre Praxis sicher!

Wir helfen bei Praxisabgabe und -übernahme: Informationen finden Sie unter „Praxisbörse“ auf unserer Website oder der gebührenfreien **Hotline 0800 6644718.** Anfragen per E-Mail an: [praxisboerse@dentalbauer.de](mailto:praxisboerse@dentalbauer.de)

**exist**KONZEPT<sup>db</sup>  
durchstarten mit dentalbauer

[www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)

**MKG Vorderpfalz**  
Region Kaisersl.: topmoderne Px mit DVT und sehr guten Zahlen wg. Umzug ab sofort Mandantenauftrag.  
**ZM 049272**

### MKG-Praxis Raum Hannover

Langjährig etablierte, komplett modernisierte, rein chir. Überweisungspraxis abzugeben, PP-Schwerpkt., 4 BHZ, DVT, Piezo, Softlaser, IT-Anlage. Finanzierungszusage durch Bank bei entsprechender Qualifikation liegt vor. **Tel. 0171 261 28 34**

**Oralchirurgie Raum Stuttgart**  
**MKG-Praxis,** gr. Überw.-stamm, 220 m<sup>2</sup>, 3 - 4 BHZ, **IT-Anlage 2021, techn. top,** DVT, Impl., Softlaser, Piezochir., Labor, voll digital, günstige, flexible Übergabe.  
[mkg-praxis@email.de](mailto:mkg-praxis@email.de)



**Südbaden Schweizer Grenze**  
Langjährig geführte Praxis aus Altersgründen zu sofort oder später abzugeben. 3 BHZ, ein Viertes ist vorbereitet. Älteres Labor. Analoges Röntgen. Telematik ist eingerichtet. 2 Siemens M1, 1 Findent, OPG Orthophos, viele Parkplätze an der Praxis und in der Tiefgarage. Bus- und Tramverbindung nach Basel direkt vor der Praxis. Interessenten schreiben bitte an:  
**PraxisverkaufLoe@t-online.de**

**Nördl. Ruhrgebiet: Gewinnstark!**  
Mandant verk. mod. digit. 3-4 Stuhl Px, Vollausstattung/Solutio, Prof Team, 220qm machbare Fläche.  
**ZM 049267**

**Köln rrh.**

seit Jahrzehnten etabl., existenzsichere, schöne, helle, moderne, ebenerdige Px., 2(-3) Behdlgs.zi., bisher Teilzeit gef. bei besten Umsätzen, zentral i. Stadtteil, recht günstig sofort abzugeben.

**Praxis.Koeln.top@web.de**

**Hamburg zentral 4-5 BHZ**  
große umsatzstarke Toppraxis Solutio, Mikroskop, IO-Scanner auf 280qm wg. Alter flex. Mandantenauftrag. **ZM 049273**

**Wiesbaden** Alteingesessene Praxis 2/3 BHZ, zentral gelegen. Gute Patienten u. Umsatzzahlen. Im Mandantenauftrag **ZM 049156**

**M Ü N C H E N 1A LAGE**

Schöne, helle 2(3) BHZ, Labor, 140 qm, Ärztehaus, barrierefrei. **ZM 049220**

**Zahnarztpraxis langj.** Zentrum Aachen, altersbedingt abzugeben. **ZM 048428**

**KA - BAD**

Etablierte, existenzsichere Px, 2 BHZ wg. geplante Ruhestand ab 2022 abzugeben. Beständiger Patientenstamm, s.gt. Umsatz u Gewinn, voll lfd. Betrieb. Dig. Rö vernetzt, kein Investitionsstau.

**ZA-Px@online.de**

**Frankfurt/Westend** Schöne 3 BHZ Praxis mit guter Ausstattung. Aus Altersgründen abzugeben. Im Mandantenauftrag **ZM 049154**

**Raum DO,HAM,UN-** 4 BHZ, Labor, DVT, digitalisiert, überdurchschn. Pat./Gewinnsituation, aus Altersgrund abzugeben. **prax.abgabe@gmail.com**

**Chiengau**

Top Praxis mit 150m², 3 BHZ + 1 in gute Hände abzugeben  
**t.muenzer@gerl-dental.de**

**A3 zw. Frankfurt - Köln**

Einer unserer Kunden verk seine 1.100 Scheine Px mit hervor. Gewinn: 4 BHZ, barrierefrei, tolles motiv. Team, preiswerte Miete in 2022, günstig. **ZM 049265**

**++ über 300 Angebote ++**

**Topp Schnäppchen MUC-Nordwest**  
Ärztelhaus, hell & modern, 2 BHZ, digital, Notverkauf, Kaufpreis 75 T€ ➔ **10207**

**Ärztelhaus bei Reutlingen mit Lab.**  
barr.frei, topp Umsatz, modern, 3(4) BHZ, 40% Gewinn, scheinestark ➔ **10081**

**praxisboerse24**  
**info@praxisboerse24.de**



**IMMO.DENTAL**  
IHRE DENTALE PRAXISBÖRSE

[WWW.IMMO.DENTAL](http://WWW.IMMO.DENTAL)    [INFO@IMMO.DENTAL](mailto:INFO@IMMO.DENTAL)

**MKG Nordbaden**  
Etablierte, moderne, umsatzstarke Praxis in sehr guter Lage ab Mitte 2022 abzugeben. **ZM 049188**

**Praxis in Montabaur abzugeben**  
Zentrums Lage; 4 große BHZ; Praxisgröße: 210 qm + Kellerräume + 3 PKW - TG-Stellplätze; sehr gute Praxis-Raumaufteilung; 2x Sirona C2+, 2x Sirona C2; digitales OPG (Sirona) + digitales Kleinröntgen (Sirona) in jedem BHZ; günstige Mietkonditionen.  
**ZM 049196**

**CASTROP ZENTRUM**  
Gut etablierte, helle, moderne Praxis, 3 BHZ, 140 qm, eigenes Dentallabor, mit dig. Rö. und dig. OPG, Schwerpunkte Implantate/feststz. ZE/ Prophylaxe. TOPLAGE am Markt, stabile Umsätze/ Gewinne, altershalber in 2022 abzugeben. **ZM 049242**

**Köln, rechtsrheinisch**  
solide Praxis mit sehr stabilem Patientenstamm, seit 60 Jahren vor Ort, 2 BHZ, erweiterbar, 130 qm, Moderne Ausstattung in saniertem alleinstehenden Gebäude, Parkplätze vorhanden, gutbürgerlicher Stadtteil, 150 m vom Stadtteilzentrum, neben einer Grundschule, aus Altersgründen Ende 2022 abzugeben.  
**Abgabe2022@t-online.de**



**IHR PRAXIS-MATCH MIT DER ERBACHER PRAXISBÖRSE**

**ERBACHER**  
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG  
Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach  
T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57  
[erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de) | [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)

**Einmalige Gelegenheit**  
Wir geben aus privaten Gründen eine moderne Praxis für 1-2 Behandler im Grossraum München Nord zum 30.6.2022 ab: 3 Zi mit neuen Sirona Einheiten, Cerec, Mikroskop, Labor, ein erstklassiger Patientenstamm, Gewinn pa Eur 325k, Praxiswert Eur >500k. Diese Praxis werden wir weit unter Wert abgeben (müssen). Das ist Ihre einmalige Chance.  
**donnafugata2020@gmx.de**

**Augsburg**  
nach 37 Jahren etablierte Praxis, sofort aus gesund. Gründen abzugeben.  
**0175-55 337 66**  
**info@bk-praxisnah.de**

**Nähe Tübingen**  
Gepflegte Praxis mit langjährigem Patientenstamm. 2 Behandlungszimmer, 3. möglich. Kleines Eigenlabor. Ab dem 2. Quartal 2022 abzugeben.  
**Tel. 0152 26262417**



**dentalbauer**

**Die Türe steht Ihnen offen!**

**Wir zeigen den Weg zur Praxisneugründung:**  
Eine Vielzahl interessanter Objekte finden Sie in der dentalbauer „Praxisbörse“ auf unserer Website oder der gebührenfreien **Hotline 0800 6644718**.  
Anfragen per E-Mail an **praxisboerse@dentalbauer.de**

**EXIST**KONZEPT<sup>db</sup>  
durchstarten mit dentalbauer

[www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)

**Hannover Nord+ 30 min**  
Sehr gewinnstarke solide 4 Stuhl Px 1000++ Scheinen ebenerdig, komplettes Team, günstiger MV, Mitarbeiter nach Verkauf geboten. Mandantenauftrag. **ZM 049270**

**München**  
klein aber fein, ca.100m², 2 BHZ, zentrale Lage  
**t.muenzer@gerl-dental.de**

**Trier, 3 Beh. Zi, 4. vorinstalliert,** modernste Ausstattung mit Dvt, Laser, Piezo,... etc. zum 1. Januar 2022 günstig abzugeben. **Tel. 01714200175**

Langjährig etablierte, umsatzstabile **Einzel-ZAP (2BHZ) in Erfurt** ab 2022 abzugeben. **ZM 045710**

**Nähe Düsseldorf**  
Große, Mehrbehandler-Praxis, Labor, Immobilie, exzellente Zahlen, 600 qm, voll digitalis., wegen Alter abzugeben.  
**zap\_verkauf@web.de**

**Duisburg-Nord** 2 BHZ, günstig abzugeben zum 01.01.22, **prxs4884@gmail.com**

KFO Praxis, langj., Zentrum Frankfurt zu übergeben. **okok3@ymail.com**

**Top-Lage.** Seit 30 Jahren bestehende Praxis, 3 BHZ + Labor, ca. 800 Scheine pro Q., ca. 150 qm, ab 07.2022 von privat abzugeben. **ZM 049210**

**München**  
leere Praxisräume in Alt-Solln, ca.120m², 1.OG.  
**t.muenzer@gerl-dental.de**

**Balingen: 1000+ Scheine**  
Super Zahlen, super Räume, super Geräte, super Team, 40% Privatpatientenanteil, 3-5 BHZ, Abgabe wg. Alter/Einarbeitung. Mandantenauftrag. **ZM 049277**



**THP.AG** [www.thp.ag](http://www.thp.ag)

**3-4 BHZ Praxis Nähe Konstanz**  
scheinestark, guter Umsatz, digital, Lab. mit ZT, günstig wg. Ruhestand **7841**

**München-Schwabing, topp Lage**  
wunderschöne 2 BHZ, 120qm, dig. OPG Klima, guter Ums. (80% Privatant.) **8028**

**Tel. (089) 278 130-0** **info@thp.ag**

**THP.AG**Praxisvermittlung  
seit 1987**nördl. Dachau / S-Bahn MUC**topp Gewinn+Umsatz, 3-4 BHZ, dig.,  
modern + scheinestark, günstige VS

8567

**Ärztehaus nördlich Paderborn**modern, barrierefrei, 3(4)BHZ, 160qm,  
gutes Potential, wegen Ruhestand

3319

Tel. (089) 278 130-0 info@thp.ag

**Aschaffenburg: 3 BHZ**140qm digitale Px Cerec AC, Mikro-  
skop, 700-900 Scheine hoher Ge-  
winn, langj. Team, günstige Mierte,  
wg Alter. Im Mandantenauftrag.  
**ZM 049274****LKR Bad Tölz**Praxis mit 120 m<sup>2</sup>, 2 BHZ (3), ge-  
pflegt, ist bereit für NEUES  
**t.muenzer@gerl-dental.de****Praxisabgabe**Unweit der fränkischen Seenplatte in  
Mittelfranken (Nähe Ansbach) ab sofort  
aus Altersgründen abzugeben. 3 BHZ im  
EG (Srona-Beh.Stühle, davon 1 Sirona-  
Teneo), im OG Praxis erweiterbar oder  
als Wohnung, voll digitalisiert.  
**Tel. 0179/2852650****Praxisverkauf zw. Köln/Bonn**2 BHZ, 2x Rö. & OPG, 5000 Einwohner,  
Sirona C4, Thermo und Sterilisator.  
**mail@dr-manger.de****Rheingau 2/3 Zimmerpraxis in zentraler**Lage, aus Altersgründen abzugeben. Im  
Mandantenauftrag **ZM 049155****LKR Miesbach**230m<sup>2</sup>, 4BHZ+1, EG, ab 2022  
**t.muenzer@gerl-dental.de****Stuttgart West: 4 BHZ**Moderne digitale barrieref. 190qm  
Px in perfekt sichtbarer Lage, Voll-  
ausstattung, langf, MV, Klima, uvm.  
wg. Alter flex. Mandantenauftrag  
**ZM 049268****Bochum**Zahnarztpraxis in renov. Altbau ca  
170 m<sup>2</sup> mit 5 BHZ, Labor, dig. Rö,  
Cerec aus Altersgründen abzugeben.  
**WohnenBo44@gmx.de****Augsburg Süd: 3 BHZ**Scheinstarke solide Px im EG 120qm  
+ 100qm Optionsfläche, tolles Team,  
preiswert weg, Umzug in 2022 zverk.  
Mandantenauftrag. **ZM 049276****Kreis Wesel**ZA-Praxis zu verkaufen, 120 qm,  
zwei Behandlungszimmer, digital  
vernetzt, erweiterbar, ebenerdig,  
barrierefrei, gute Infrastruktur.**ZM 049041****Ingolstadt Zentrum**Langjährige Zahnarztpraxis zu flexi-  
blem Termin zu verkaufen. 4 Be-  
handlungszimmer, 135qm.  
Auch ein Verkauf der Patientendatei  
separat ist möglich.**ZM 049166****Berlin, Frankfurt, Kassel,  
Kiel, München**Sie möchten ihre Selbstständigkeit zugunsten einer  
besseren Work-Life-Balance aufgeben und suchen  
nach einer attraktiven Alternative?Dann ziehen sie mit ihren Patienten in unsere  
modernen Praxisräume um, hier können sie sich  
alleine auf die Behandlung konzentrieren und wir  
erledigen den Rest.Wenn sie dann in ihren wohlverdienten Ruhestand  
gehen bleiben die Patienten weiterhin versorgt.Bei Interesse informiert sie Frau Zimmermann gerne in  
einem persönlichen Gespräch unter 0173/8092751.  
Informationen über unseren Praxisverbund finden sie  
unter [www.doktor-z.net](http://www.doktor-z.net)**medipark**[www.medipark.de](http://www.medipark.de)ca. 300 aufbereitete Praxen  
mit Fotos und Beschreibung.

Täglich 9 – 21 Uhr

Tel. 063 22 947 24 21

**Wir führen Zahnärzte zusammen**Ihre  
professionelle  
Praxisvermittlung seit 1991.  
Komplette Abwicklung und Kurzgutachten.**Praxis Raum Nürnberg - Ingolstadt abzugeben**gut etablierte moderne Praxis, 3 BHZ, ca. 150qm, barrierefrei,  
eigene Parkplätze, voll digitalisiert, RKI-Steri, TI-Anbindung,  
Eigenlabor, qualifiziertes Team, Erweiterungsmöglichkeiten,  
sucht Nachfolger (Einarbeitungszeit möglich)**ZM 049251****Praxisobjekte | Räumlichkeiten | Übernahmen****1. Praxisfläche inklusive Inventar, ideal für Existenzgründer** (PA000431)  
Keine eigene Investitionen notwendig, voll digitalisiert, 260 qm, 77XXX**2. Praxisfläche mit allen dentalen Anschlüssen - Neubau** (PA000441)  
Anschlüssen für Röntgen/ Behandlungstühle sind installiert, 215 qm, 72XXX**3. Zentrale Zahnarztpraxis übernehmen - ab sofort** (PA000412)  
2 BHZ - auf 3 Zimmer erweiterbar, 140 qm, Zollernalbkreis, 72XXX**4. Zahnarztpraxis zur Übernahme - Abgabe 01.11.21 - 01.05.2022** (PA000446)  
3 BHZ - auf 4 Zimmer erweiterbar, 205 qm, KA - Bruchsal - Landau, 76XXX

Weitere Objekte und Räume auf dem dentalPRAXIS-Portal!

**kontakt@dentalpraxis-portal.de** dentalPRAXIS  
PORTAL

[Stand: 10/2021]

**Kreisstadt bei Wuppertal**Moderne, langjährig etablierte, um-  
satzstarke Praxis mit guter Infra-  
struktur, ca.100 qm, 2 BHZ, eigene  
Parkplätze, behindertengerecht.  
Übergangsweise Zusammenarbeit  
möglich. Zu fairen Konditionen aus  
Altersgründen abzugeben.**Zahn.EN@t-online.de****Raum Darmstadt: hoher Gewinn**700 Scheine, barrierefreie, 2-3 BHZ,  
Keramiklabor, volles Bestellbuch,  
tolles Team, guter Mietvertrag.  
Im Auftrag. **ZM 049269****LKR Miesbach**140m<sup>2</sup>, 3 BHZ, optional +2  
**t.muenzer@gerl-dental.de****Memmingen 3-4 BHZ**Gewinnstarke digitale Px 180qm mit  
Cerec Omni, zentrale Lage, Lift, zah-  
lungskräftiges Klientel, 600-700  
Scheine in 2022. Mandantenauftrag  
**ZM 049275****Praxisabgaben gesucht**Praxisabgaben im Rhein-Main-Ge-  
biet, Frankfurt und Hochtaunuskreis  
gesucht.**Kontakt 0172- 6517210 (gewerbl.)****Zahnarztpraxis in Mannheim** abzu-  
geben. Bestehend seit 38 Jahren in  
Wohn- und Geschäftshaus, Apothe-  
ke im Hause, ÖPNV in unmittelbarer  
Nähe, 3 BHZ, 4.BHZ Anschlüsse  
vorhanden, Mietverhältnis gesichert;  
Abgabe spätestens 06/2022.  
**ZM 048833****Wiesbaden +20 Min**Unser Kunde verk. eine sehr gewinn-  
starke 4 Stuhl Px, DVT, Vollausstat-  
tung, an konkurrenzarmen Standort,  
optional mit toller Wohn-/Px Immo.  
**ZM 049263****Nördl. Oberpfalz**Praxis in Top Lage, 4 BHZ, Labor,  
voll digital, OPG, Telematik, hoher  
Privat- und Gewinnanteil, günstige  
Mietk. abzugeben. Zuschriften bitte  
unter Chiffre **ZM 049280****Nähe Leipzig KFO**Mandant verk. mod. digitl. Praxis  
190qm mit hervorr. Gewinnen wg.  
Umzug. **ZM 049271****KFO-Fachpraxis  
Nähe Düsseldorf**Top-Lage, 180 qm, Umsatz, Gewinn  
und Fälle überdurchschnittlich,  
3 BHZ + Labor, hochwertige  
Ausstattung, Abgabe in 2022  
**bestwishes@t-online.de****Düsseldorf 5 BHZ**Mandant verk. barrierefreie umsatz-  
und scheinstarke digitale Praxis auf  
200qm im Ärztehaus wg. Alter. Ab-  
solut profess. Team, langer MV,  
Überleitung. **ZM 049264****Raum Nürnberg-Fürth**Etablierte, digitalisierte Praxis 200 qm  
(4 Behndl.Zi.) sucht Nachfolger mit  
gleitendem Übergang. Zentrale Lage  
mit guter Infrastruktur. Es erwartet Sie  
ein qualifiziertes, eingespieltes Team.**ZM 049260**



Die Experten für

# Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: kontakt@concura.de

CONCURA  
GmbH

## PRAXISGESUCHE

Im Mandantenauftrag:  
suchen wir eine

### Zahnarztpraxis zur Übernahme ab 3 BHZ

gerne auch größer im 50 km Umkreis  
von Nürnberg/Erlangen.Adviserio GmbH  
vertraulicher Erstkontakt:  
S. Theil, 06227-84295-29, oder  
stheil@adviserio.deGutgehende Praxis - sehr gerne mit  
angestellten Zahnärzten - für ein  
oder 2 ZÄ in **BW, RPF, Hessen** oder  
**NRW** dringend gesucht, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschafts-**  
**dienste für Zahnärzte und Ärzte,**  
**www.erbacher.de, 06234 814656**NRW/ Ruhrgebiet, ZA sucht schein- und  
gewinnstarke Praxis ab 3BHZ mit Ent-  
wicklungspotenzial. **ZM 049053****Junge Fachzahnärztin für Kiefer-**  
**orthopädie sucht KFO** zur Über-  
nahme in **Düsseldorf, Köln und**  
**Umgebung.** Gerne mit angestellten  
Behandlern bzw. Unterstützung  
durch früheren Praxisinhaber. Kon-  
takt: **anna.russer@apple-dent.de****Bundesweit-scheinst. Praxis**  
Große Praxis für 2-3 Behandler für  
2022 gesucht; decken gesamtes  
Spektrum ab. Völlig flexibel bei der  
Übergabe. Mandantenauftrag  
**ZM 049279****Thüringen u. PLZ-Bereich 04 bis 09**  
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ  
zur Übernahme in 2021 / 2022 ge-  
sucht. **ERBACHER Wirtschafts-**  
**dienste AG, Nikolaus Brachmann,**  
**Tel. 06021 - 980244****Praxis i. Deutschland**  
Suchen für ZÄ aus der EU gute und exis-  
tenzsich. Praxen: **Tel. 0172/4058579,**  
**Manuel.Breilmann@gmx.de****Gesamtes NWR**  
Örtl. flexibler, erfahrener Allrounder  
sucht für 2022 3-5 Stuhl Praxis an le-  
benswertem Standort. Angebote bit-  
te an **ZM 049278** Mandantenauftrag**Bayern / Hessen**  
Gutgehende Praxis für 1 bis 3 ZÄ zur  
Übernahme in 2021 / 2022 gesucht.  
**ERBACHER Wirtschafts-**  
**dienste AG, Peter Balonier, Tel. 0171 -**  
**5159308**

### Bremen / Niedersachsen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ  
zur Übernahme in 2021 / 2022 ge-  
sucht. **ERBACHER Wirtschafts-**  
**dienste AG, Patrick Dahle, Tel.**  
**0172 - 8372199**

### KIEFERORTHOPÄDIE Region Rhein-Neckar

Suche KFO-Praxis zur Übernahme  
in Nordbaden, Pfalz, Südhessen.  
Kontakt: **praxis.kfo@yahoo.com****PLZ-Bereiche 01-03, 1, 20, 22-25**  
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ  
zur Übernahme in 2021 / 2022 ge-  
sucht. **ERBACHER Wirtschafts-**  
**dienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel.**  
**030-78704623**

## PRAXISRÄUME

### Praxisräume MARBURG

TOP-Lage, zentral, 200 qm, 3 BHZ  
mit ZT-Labor, 2 Büros u. Nebenräu-  
men, moderne helle Räume, voll kli-  
mat. sehr gute ÖPNV-Anb., 5 Park-  
plätze, renoviert, sehr guter  
Zustand, 10€/qmKontakt: **ZM 049235**

### Praxisfläche Raum Gummersbach

Seit 15 Jahren bestehender Zahn-  
arztstandort im EG in repräsentativer  
Lage, 3 BHZ, Rö, Steri, Labor, 10  
Parkplätze ab sofort zu vermieten.Kontakt **0170 1894098****Stuttgart-Mitte,** Praxisräume zum Mien-  
ten. Ca. 280 qm, im 1. Stock m. Aufzug.  
Ideal f. Praxis +Labor. Indiv. Renovie-  
rung, Raumaufteilung möglich.  
**ZM 049215****Mainz/Vorort** 4000 Einwohner; ohne ZA,  
Praxisräume im Ärztehaus - Fertigstel-  
lung 3 Quartal 2022 - Räume gestaltbar  
**ZM 049157**

## ANZEIGEN- SCHLUSSTERMINE

### zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

Für Heft 1-2 vom 16. 01. 2022 am Donnerstag, dem 16. 12. 2021

Für Heft 3 vom 01. 02. 2022 am Donnerstag, dem 06. 01. 2022

Für Heft 4 vom 16. 02. 2022 am Donnerstag, dem 20. 01. 2022

Für Heft 5 vom 01. 03. 2022 am Donnerstag, dem 03. 02. 2022

jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass  
er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt.  
Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auf-  
tragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch  
Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum  
Anzeigenschluss, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre  
Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:**zm** Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
E-Mail: [kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)  
Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90

## Online first!

Ihre Anzeige kann bereits  
10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf  
[zm-online.de](http://zm-online.de) veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:

[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)

Tel: +49 (0) 2234 7011-290



**PRAXISEINRICHTUNG/-BEDARF**

**Polster Dental Service**  
 Bundesweit. Neubezüge von Bestuh-  
 lungspolstern. Alle Fabrikate.  
 Tel. (0551) 79748133  
 Fax (0551) 79748134  
 www.polsterdental-service.de

Kaufe Labor- und Praxisgeräte.  
 0174-3575555 oder prodent@gmx.de

**KFO-DEHNPLATTEN**  
 www.KFO-Labor-Berger.de  
 Tel: 05802-4030

**Online first.**  
**Sprechen Sie uns an!**

Behandlungsstuhl Slovadent zu verkaufen,  
 Tel. 0911 551323

Suche Praxis- und Laborgeräte  
 Tel. (0961)31949, info@second-dental.de



**Kundendienst-Center**  
 Telefon: 0 61 23 - 740 10 22 | Fax: 0 61 23 - 740 69 38 info@frankmeyer-dental.de  
**FRANK MEYER 3B GmbH**  
 Im Grohenstück 2 im Gewerbegebiet, 65396 Walluf/Rheingau  
 Die älteste Dentalfirma vom Gründer geführt 1958-2019

**medaDental**  
**Das etwas andere Dental Depot**

- Bundesweite Praxisübernahmen
- Ständig wechselnde Angebote
- Allround Service: Hand-/ Winkelstücke, Kleingeräte, Behandlungseinheiten

Ob Neu oder Gebraucht...  
 Wir sind Ihr Partner für Ihre Zahnarztpraxis!

Tel: 0511 - 642 147 41  
 www.medis-dental.de

**Miele Thermodesinfektor G 7831** (45cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7881 (60cm br.), Miele Thermodesinfektor G 7891 (60cm br. mit aktiver Trocknung), generalüberholt, validierbar, auf Wunsch mit Miele Vorteilspaket Korbausstattung incl. Lieferung zu verkaufen. Tel.: 05271/2620, info@waschrasch.de

**An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten**  
 • Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung  
 • Modernisierungsprogramme

**www.Bohmed.de**  
 Telefon 04402 83021

**BEHANDLUNGSLAMPEN**  
**LED für Sirona, KaVo 689 €**  
 02381-484020 LW-DENTAL.de

Behandlungseinheit Sirona M1 Geräte und Teileabverkauf Tel.: 0173 295 4 778

**PULVERSTRAHLER**  
**CE für Sirona, KaVo 199€**  
 02381-484020 LW-DENTAL.de

**REFIT DENTAL**

**Gebrauchtgeräte, Aufbereitung, E-Teile u.v.m.!**

0800 4477600  
 www.refit.de

**Praxen-Ankauf**  
 Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!  
 Telefon 0 22 34/406 40

**HERBSTMESSE**

Besuchen Sie uns in unserem Showroom in  
**STUTTART - FRANKFURT**  
**KÖLN - MÜNCHEN**  
 nach Absprache auch am Wochenende.

besenrein & rundum-sorglos  
**PRAXISAUFLÖSUNG**

04231 870 251-0  
 www.dent-start.de **bg+k**

Anmeldung / Info:  
**PRÄSI DENT**

Stuttgarter Strasse 115 • 70469 Stuttgart  
 Tel.: 0711 - 84 99 06 80  
**WWW.PRÄSI-DENT.DE**  
**INFO@PRAESI-DENT.DE**

**FREIZEIT/EHE/PARTNERSCHAFTEN**

Die Nr. 1\* Partnervermittlung, auch Nr. 1 in der Kundenbewertung!\*\*\*

Gratisruf 0800-222 89 89  
 Täglich 10-20 Uhr auch am WE  
 www.pv-exklusiv.de

**Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler.**

\*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften!  
 \*\* Nr. 1 mit positiven Kundenbewertungen (Google!)

**Hübsche, blonde Zahnärztin (32J.)** sucht liebevollen und gutaussehenden Kollegen für gemeinsame Zukunft (bis 45J. u. >175cm). Bin herzlich, unternehmungslustig und koche gerne. Bitte mit Foto bei ernsthaftem Interesse. **ZM 049172**

**BESONDERER HINWEIS:**

Die Herausgeber weisen darauf hin, dass bei den Angeboten für die Rubriken „Praxisabgabe, Praxisräume, Immobilien“ keine Gewähr dafür übernommen werden kann, dass zugesicherte Eigenschaften, insbesondere der Eignung für Niederlassungen tatsächlich vorhanden sind. Es wird daher dringend empfohlen, vor der Niederlassung die Beratung durch die zuständige Kassenzahnärztliche Vereinigung in Anspruch zu nehmen.

**VERSCHIEDENES**

**Wissenschaftliche Texte, Publikationen und statistische Auswertungen**

**ACAD WRITE**

acad-write.com  
 030 577 005 82  
 Erfahrung seit 2004

**Briefmarken und Münzen**

Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen - auch an Ihrem Wohnort -, wenden Sie sich an die richtige Adresse:

**AIX-PHILA GmbH**  
 52062 Aachen, Lothringerstr. 13,  
 www.aixphila.de, Tel. 0241/33995

**EDV**

**seclous mail**  
*Einfach Sicher!*

Nutzen Sie Microsoft Office bzw. Outlook in Ihrer Praxis zum Mailversand? Dann können Sie nun ganz einfach und hochsicher selbst sensible Informationen und Dokumente per Mail versenden!

- > Keine Konfiguration notwendig
- > Schützt Sie und Ihre Patienten
- > Keine unsicheren Mails oder Faxe mehr
- > Nur 5,99 € im Monat

**Einfach sicher mailen!**  
 Mehr unter seclous-mail.com

**REISE**

**WENNINGSTEDT/SYLT, TOP-REETHAUS IN PARKANLAGE RAHE MEER, EXKL. AUSSTATT. SAUNA/SPA. 02501/92500 WWW.DR-THEISSEN-SYLT.DE**

**Verkaufe CGM ZAabrechnung, günstige leasing, Info 0911 551323**





Fotos: ZÄK Sachsen

Unterstützen Sie den Erhalt und die Aufarbeitung der Sammlung mit Ihrer Spende. Denn das dentale Erbe gehört allen Zahnärztinnen und Zahnärzten.

## Ein Exponat und seine Geschichte

Vor einem Jahr war es endlich so weit: Nach rund 20 Jahren Dornröschenschlaf kamen die teilweise Jahrtausende alten Stücke der Sammlung Proskauer/Witt ins Dentalhistorische Museum nach Zschadraß. Seitdem ist die weltgrößte dentalhistorische Sammlung noch größer. Initiiert hatten den Umzug maßgeblich die Bundeszahnärztekammer und die Landes Zahnärztekammer Sachsen.

Aber natürlich sollen die Objekte nicht in der Exponatenkammer verstauben: So ein Erbe verpflichtet – vor allem dazu, es der Öffentlichkeit und der

Wissenschaft zugänglich zu machen. Die zm wird daher zusammen mit Dr. Thomas Breyer, Präsident der Zahnärztekammer Sachsen, und Andreas Haesler, Zahntechnikermeister und Gründer des Museums in Zschadraß, die Schatzkammer durchforsten und in lockerer Folge einzelne Exponate und deren Geschichte vorstellen.

Spendenkonto:  
 Dentalhistorisches Museum  
 Sparkasse Muldentale  
 Sonderkonto Dentales Erbe  
 DE06 8605 0200 1041 0472 46

# Vorschau

THEMEN IM NÄCHSTEN HEFT –  
 ZM 23-24 ERSCHEINT AM  
**1. DEZEMBER 2021**



Foto: AdobeStock\_bluedesign

PRAXIS

## ZFA-ZAHLEN 2021

Mehr Ausbildungsverträge –  
 trotz Corona



Foto: AdobeStock\_pathdoc

PRAXIS

## AUSGERASTET VOR DEM TEAM?

So bewahren Sie die Contenance!



**Dental Online College**  
The Experience of Experts

**IHRE INDIVIDUELLE FORTBILDUNG  
JEDERZEIT UND VON ZUHAUSE AUS**





# DIE NEUE

Thomas

# M 1

### **Bewährte Bedienung:**

Handling & Greifwege, die über viele Jahre zur Routine geworden sind.  
Die Sicherheit des Behandlers bleibt erhalten, in jeder Situation »ohne zu überlegen«.

**Spart die nervliche Belastung in der täglichen Routine!**

### **Hochwertig:**

Ohne technischen Schnick-Schnack.  
Lange Lebensdauer durch robuste Technik.  
Kein Plastik!

**Modern:** LED-Lichttechnik in allen Instrumenten  
LED OP-Lampe. **...keine müden Augen.**

**Riesen Vorteil:** Cart-Arztelement motorisch fahrbar.

**...ein sanfter Tipp auf das Pedal,  
erspart den Tennisarm..!**



### **Ihre Fragen beantwortet:**

Herr Uwe Zuth, Tel.: 0 61 23 -10 60  
oder schreiben Sie  
eine eMail: [wm@dental-s.de](mailto:wm@dental-s.de)



Ihre »**GEBRAUCHTE**«  
(KaVo, Sirona C1, C2+, C4+,  
Sinus, Teneo, Fimet Ultradent)  
tauschen wir gegen  
**die neue »Thomas M 1«.**

**Inzahlungnahme  
möglich.**



Dental-S GmbH

An der Ankermühle 5 • 65399 Kiedrich

[www.dental-s.de](http://www.dental-s.de)